



**Nicht ausleihbar**







# **Haushaltsplan**

der

**Provinzialverwaltung der Rheinprovinz**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Druck von V. Böh & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.



# Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

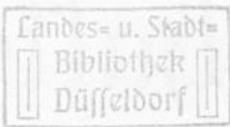


Druck von L. Bofß & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.



02  
par/b  
3/05

ralb  
4523



z

020/

# Inhalt.

	Seite
Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz . . . . .	1—23
Dazu folgende Anlagen:	
Anlage I. Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentral-Verwaltungsbehörde . . . . .	25—44
" II. Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene zc. . . . .	45—60
" III. Haushaltsplan über die Befoldungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten A. bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung . . . . .	61—80
" IV. Haushaltsplan der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	81—92
" V. Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	93—108
" VI. Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	109—120
" VII. Zusammenstellung der Haushaltspläne 1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier, 2. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Cöln sowie des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	121—124
" VII,A. Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen . . . . .	125—130
" VII,B. " " " " " " Brühl . . . . .	131—136
" VII,C. " " " " " " Cöln . . . . .	137—142
" VII,D. " " " " " " Elberfeld . . . . .	143—148
" VII,E. " " " " " " Essen und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme zu Essen-Huttrop . . . . .	149—156
" VII,F. Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen . . . . .	157—162
" VII,G. " " " " " " Neuwied und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme . . . . .	163—170
" VII,H. Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier . . . . .	171—176
" VII,J. Haushaltsplan über die Verwendung 1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung, 2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und 3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	177—180
" VIII,A. Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung“ . . . . .	181—190
Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb . . . . .	191—194
" VIII,B. Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus“ . . . . .	195—202
" VIII,C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde . . . . .	203—206
" IX. Haushaltsplan für das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld . . . . .	207—228
" X. Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900 . . . . .	229—240
" XI. Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg und Merzig . . . . .	241—244
" XI,A. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach . . . . .	245—258
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Biehwirtschaft . . . . .	259—264
" XI,B. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn . . . . .	265—280
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Biehwirtschaft . . . . .	281—286
Anlage B, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt . . . . .	287—290
" XI,C. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren . . . . .	291—306
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Biehwirtschaft . . . . .	307—312

	Seite
Anlage XI, D. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen . . . . .	313—326
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft	327—332
" XI, E. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg . . . . .	333—346
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . .	347—352
" XI, F. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig . . . . .	353—366
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . .	367—372
" XI, G. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal . . . . .	373—384
Anlage A, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft . . . . .	385—390
" XII. Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz . . . . .	391—398
" XIII. Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds) . . . . .	399—420
" XIV. Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 . . . . .	421—424
" XV. Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . .	425—438
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . .	439—448
Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . .	449—456
Anlage C, Voranschlag über die Materialverwaltung . . . . .	457—460
Anlage D, Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei . . . . .	461—464
Anlage E, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt . . . . .	465—470
Anlage F, Voranschlag über die Fürsorgerziehung-Abteilung . . . . .	471—476
" XVI. Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier . . . . .	477—486
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . .	487—490
Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . .	491—494
" XVII. Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten . . . . .	495—498
" XVIII. Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche bezw. deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben . . . . .	499—502
" XIX. Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung . . . . .	503—538
Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen . . . . .	539—542
Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds . . . . .	543—546
Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Begebaues . . . . .	547—550
" XX. Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung . . . . .	551—560
Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier . . . . .	561—570
Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach . . . . .	571—578
Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler . . . . .	579—586
" XXI. Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge a) von Rost und Lungenseuche (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 betreffend Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881), b) von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere) . . . . .	587—592
" XXII. Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen (§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . . . .	593—596
" XXIII. Haushaltsplan der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier . . . . .	597—608
" XXIV. Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke . . . . .	609—614



# Haupt-Haushaltsplan

der

**Provinzialverwaltung der Rheinprovinz**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**

---

Hierzu XXIV Anlagen.

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			₹	₹	₹	₹
1.		<b>A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.</b>				
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875 . . . . .	1 756 736		1 756 736	
		<b>B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.</b>				
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875) . . . . .	930		930	
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln (§ 13 daselbst) . . . . .	4 972 50		4 972 50	
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst) . . . . .	12 600		12 600	
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst) . . . . .	2 056 233		2 056 233	
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, bezw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902 . . . . .	647 825		647 825	
	6	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 9 und 10 deselben Gesetzes bezw. der erwähnten Verordnung . . . . .	98 713		98 713	
	7	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Beckmann'schen Straße . . . . .	8 100		8 100	
	8	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Klinker-Kttenstraße bei Gramenburg . . . . .	1 500		1 500	
	9	Anteil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld . . . . .	2 350		2 350	
		Summe Titel I B.	2 828 223 50		2 828 223 50	

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Servierung zu dem gedachten Zwecke ist in der Anlage XI Titel II der Einnahme nachgewiesen. (Siehe Seite 208.)
—	—	—	—	Deßgleichen unter Titel III der Einnahme des Haushaltsplans der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln. (Siehe Seite 210.)
—	—	—	—	Deßgleichen in Anlage XX unter Titel I Nr. 1 der Einnahme. (Siehe Seite 552.)
—	—	—	—	Deßgleichen in Anlage XIX unter Titel I Nr. 1 und 2 der Einnahme. (Siehe Seite 504.)
—	—	—	—	Siehe Titel I Nr. 5, Titel II Nr. 12 und 14 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und in Anlage XII Titel II und Anlage XIV Titel III der Einnahme (Seiten 8, 12, 14 und 392, 422).
—	—	—	—	Siehe Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und in Anlage XIX Titel I Nr. 3 der Einnahme (Seite 504).
—	—	—	—	Siehe Anlage XIX unter Titel I Nr. 4 der Einnahme (Seite 504). Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund Beschlusses des 37. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. Dezember 1892 gegen eine jährliche Rente von 8100 M. auf die Provinz übernommen worden.
—	—	—	—	In derselben Anlage unter Titel I Nr. 5 der Einnahme (Seite 504). Die Straße ist auf Grund Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 30. Mai 1894 gegen eine jährliche Rente von 1500 M. von der Provinz übernommen worden.
—	—	—	—	Deßgleichen in derselben Anlage unter Titel I Nr. 6 der Einnahme (Seite 504). Der Provinzialverband von Westfalen ist vom Königl. Oberverwaltungsgericht verurteilt worden, von der der Provinz Westfalen überwiesenen Staatsrente den Betrag von 2350 M. an den Rheinischen Provinzialverband für die Unterhaltung der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegenen Strecke derormaligen Staatsstraße Langenberg-Pattlingen jährlich abzugeben.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
			₹	₹
<b>II. Provinzialabgaben.</b>				
	1	Für Verkehrsanlagen bzw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen:		
		a) zur Deckung der ordentlichen Ausgaben . . . . .	2 996 000	2 986 400
		b) „ „ „ außerordentlichen Ausgaben . . . . .	290 000	290 000
	2	Zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1870 12. März 1894 . . . . .	1 447 500	1 474 500
	3	Zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 . . . . .	1 098 558 33	1 071 558 33
	4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bzw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung . . . . .	2 127 941 67	1 786 541 67
		Summe Titel II.	7 960 000	7 609 000
<b>III. Lediglich durchlaufende Posten.</b>				
	1	Kreiszinsrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875). . . . .	333 411	333 411
<b>IV. Einnahme von Nebenfonds.</b>				
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 6 000 000 R. sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank . . . . .	622 050	584 502
		Zu übertragen	622 050	584 502

Titel.				Bemerkungen.
Mithin jetzt				
mehr	weniger	₹	₹	
9 600	—			Vergleiche Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und Anlage XIX unter Titel II Nr. 2 (Seite 504).
—	27 000			Vergleiche Titel II Nr. 12 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 12) und Anlage XII Titel II (Seite 392).
27 000	—			Vergleiche Titel II Nr. 13 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und Anlage XIII Titel III (Seite 422).
341 400	—			
378 000	27 000			Bei dem für das Rechnungsjahr 1906 festgesetzten Prozentsatz (12 1/2 %) würde der hier neben als erforderlich veranschlagte Abgabebetrag von 7 960 000 R. ein bedingtes Sollauskommen an direkten Staatssteuern von 63 850 000 R. voraussetzen. Nach den Ausführungen des Vorberichts, (Abschnitt V) kann für das Rechnungsjahr 1906 allerdings auf ein etwas höheres Sollauskommen an direkten Staatssteuern gerechnet werden, es ist aber auch dort nachzutragen, daß der bisherige Prozentsatz auch für dieses Rechnungsjahr beizubehalten ist.
351 000	—			Die über die Summe von 7 960 000 R. hinaus event. zur Erhebung kommende Provinzialabgabe bleibt zur Verfügung des Provinziallandtags. Sollte dahingegen die angenommene Summe an direkten Staatssteuern im Jahre 1906 nicht erreicht werden, so ist der an der Provinzialabgabe von 7 960 000 R. fehlende Betrag aus den event. noch vorhandenen, zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Ueberschüssen in dem Rechnungsjahre 1906 zu entnehmen.
—	—			
37 548	—			Der Stammfonds beträgt 3 000 000 R. und der Reservefonds ebenfalls 3 000 000 R., wovon nach § 24 des Statuts der Landesbank Zinsen dem Provinziallandtag zur Verfügung zu stellen sind. Außerdem nimmt der Provinzialverband an den weiteren Zinsüberschüssen bzw. Erträgen der Landesbank teil.
37 548	—			

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
			₹	¢
IV.		Uebertrag	622 050	584 502
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds . . . . .	52 300	52 498
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt. . . . .	150 000	120 000
		Summe Titel IV.	824 350	757 000
V.		<b>Verschiedene Einnahmen.</b>		
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds . . . . .	5 000	14 500
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	279 50	129 50
		Summe Titel V.	5 279 50	14 629 50
		<b>Wiederholung.</b>		
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates . . . . .	1 756 736	1 756 736
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke . . . . .	2 828 223 50	2 828 223 50
II.		Provinzialabgaben . . . . .	7 960 000	7 609 000
III.		Durchlaufende Posten . . . . .	333 411	333 411
IV.		Einnahmen von Nebenfonds . . . . .	824 350	757 000
V.		Verschiedene Einnahmen . . . . .	5 279 50	14 629 50
		Summe der Einnahme	13 708 000	13 299 000
		Die eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten (zu vergl. Seite 22 dieses Haushaltsplanes) betragen . . . . .	11 600 028 75	10 965 929
		Darhin Gesamteinnahme	25 308 028 75	24 264 929

Darhin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	¢	₹	¢	
37 548	—	—	—	
—	—	198	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 52 639,96 ₹. " 1903 . . . . . 52 104,11 " " 1904 . . . . . 52 206,23 " zusammen 156 950,30 ₹. oder durchschnittlich rund 52 317 ₹. Vergleiche auch Titel IV Nr. 4 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
30 000	—	—	—	Vergleiche auch Titel IV Nr. 7 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
67 548	—	198	—	
67 350	—	—	—	
—	—	9 500	—	Die Zinsen haben betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . . . — ₹. " " 1903 . . . . . 10 734,82 " " " 1904 . . . . . 12 718,34 " zusammen 23 453,16 ₹. oder durchschnittlich 7817,72 ₹. Mit Rücksicht auf die schwankenden Einnahmen bei diesem Posten sind 5000 ₹. vorgezogen.
150	—	—	—	
150	—	9 500	—	
—	—	9 350	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
351 000	—	—	—	
—	—	—	—	
67 350	—	—	—	
—	—	9 350	—	
418 350	—	9 350	—	
409 000	—	—	—	
—	—	—	—	
634 099 75	—	—	—	
1 043 099 75	—	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das	
				Rechnungsjahr 1906.	Rechnungsjahr 1905.
II.		Uebertrag		556 462 25	541 468 90
4		Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	IV. Seite 81	—	—
5		Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	V. Seite 93	—	—
6		Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	VI. Seite 109	—	—
7		Ant die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten (S. die Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	VII. Seite 121		
A.		Der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen . . . . .	A. Seite 123	—	—
B.		„ „ „ „ „ Prühl . . . . .	B. Seite 131	40 540	40 780
C.		„ „ „ „ „ Cöln . . . . .	C. Seite 137	36 000	35 300
D.		„ „ „ „ „ Silberfeld . . . . .	D. Seite 143	32 540	32 690
E.		„ „ „ „ „ Essen . . . . .	E. Seite 149	58 620	57 360
F.		„ „ „ „ „ Kempen . . . . .	F. Seite 157	22 610	23 400
G.		„ „ „ „ „ Neuwied . . . . .	G. Seite 163	62 800	60 000
H.		„ „ „ „ „ Trier . . . . .	H. Seite 171	52 680	48 020
J.		Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	J. Seite 177	50 000	50 000
		Summe für das Taubstummenwesen		355 790	347 550
8		A. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Elisabeth-Stiftung) . . . . .	VIII. A. Seite 181	92 190	83 000
		B. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied (Auguste Victoria-Haus) . . . . .	B. Seite 193	48 750	48 140
		C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	C. Seite 200	—	—
		Summe für das Blindenwesen		140 940	131 140
		Zu übertragen		1 053 192 25	1 020 158 90

Mithin jezt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1905	Gegen das Rechnungsjahr 1905		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe		mehr	weniger	
14 993 35	—	556 462 25	1 049 437 75	1 605 900	1 499 600	106 300	—	
—	—	—	130 850	130 850	123 000	7 850	—	
—	—	—	481 500	481 500	462 000	19 500	—	
—	—	—	314 000	314 000	283 000	31 000	—	
—	—	—	5 980	5 980	5 580	400	—	Außerdem ein Zufluß von 36360 St. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
—	240	40 540	2 570	43 110	42 550	560	—	
700	—	36 000	12 760	48 760	47 660	1 100	—	
—	150	32 540	2 510	35 050	34 800	250	—	
1 260	—	58 620	6 010	64 630	62 370	2 260	—	Außerdem ein Zufluß von 13640 St. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
210	—	22 610	2 070	24 680	25 470	—	790	
2 800	—	62 800	3 710	66 510	62 910	3 600	—	
4 660	—	52 680	3 430	56 110	50 460	5 650	—	
—	—	50 000	2 740	52 740	52 740	—	—	
9 630	390	355 790	41 780	397 570	384 540	13 820	790	
8 240	—	—	—	—	—	13 030	—	
9 190	—	92 190	22 450	114 640	105 400	9 240	—	
610	—	48 750	15 210	63 960	62 150	1 810	—	
—	—	—	8 710	8 710	8 640	70	—	
9 800	—	140 940	46 370	187 310	176 190	11 120	—	
33 033 35	—	1 053 192 25	2 063 937 75	3 117 130	2 928 330	188 800	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag für das		Betrag für das		Wahrscheinlich			Betrag für das	Gegen das Rechnungsjahr 1905		Bemerkungen.									
				Rechnungsjahr 1906.		Rechnungsjahr 1905.		mehr		weniger		Rechnungsjahr 1905	mehr		weniger								
				₹	₹	₹	₹	₹	₹	₹			₹		₹	₹	₹	₹					
II.		Uebertrag		3 485 082	25	3 351 758	90	160 323	35	27 000	—	8 776 585	673 890	24 000	—								
	13	Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	XIII. Seite 399	—	—	—	—	—	—	—	328 683	328 683	322 783	5 900	—								
	14	An den Haushaltsplan für die erweiterte Armeupflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . . . . 85 441,67 M. b. aus den Provinzialabgaben . . . . . 1 098 558,33 „ (Zu vergleichen Titel I B Nr. 5 und II Nr. 3 der Einnahme.)	XIV. Seite 421	1 184 000	—	1 157 000	—	27 000	—	—	1 184 000	3 250 000	4 434 000	4 247 000	187 000	—							
	15	An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . .	XV. Seite 425	163 000	—	163 000	—	—	—	—	163 000	393 000	556 000	524 000	32 000	—							
	16	Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier . . . . .	XVI. Seite 477	—	—	—	—	—	—	—	—	153 400	153 400	153 400	—	—							
	17	An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten . . . . .	XVII. Seite 495	67 700	—	66 700	—	1 000	—	—	67 700	—	67 700	66 700	1 000	—							
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten und Blinden . . . . .	XVIII. Seite 499	19 000	—	9 000	—	10 000	—	—	19 000	1 630	20 630	10 630	10 000	—							
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896 M. (einschließlich 93 713 M. gemäß §§ 9 u. 10 des Gesetzes, betreffend die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902). 2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates . . . . . 440 000 „ 3. Provinzialabgaben zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen 3 286 000 „ (Zu vergl. Titel I Nr. A 1, B 4, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1a und b der Einnahme.)	XIX. Seite 503	5 887 896	—	5 878 296	—	9 600	—	—	5 887 896	721 904	6 609 800	6 696 050	—	86 250							
		Zu übertragen		10 806 678	25	10 625 754	90	207 923	35	27 000	—	10 806 678	25	10 790 009	75	21 596 688	—	20 797 148	—	909 790	—	110 250	—

Gemäß Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. März 1905 sind hier zum ersten mal 10 000 M. als Wilhelm II.-Auguste Victoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen vorgesehen. (Zu vergl. Titel I C 7 der Ausgabe, wo der Betrag von 10 000 M. vor der Linie vorgetragen ist.)

In den eigenen Einnahmen von 721 904 M. ist ein im Wege der Knicke aufzubringender Betrag von 400 000 M. enthalten.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		Widrig jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag		Gegen das Rechnungsjahr 1905		Bemerkungen.
				für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe.	für das Rechnungsjahr 1905	mehr	weniger		
II.		Uebertrag		10 806 678 25	10 625 754 90	07 923 35	27 000	10 806 678 25	10 790 009 75	21 596 688	20 797 148	909 790	110 250		
		Anlagen A, B und C zum Haushaltsplan der Straßenverwaltung (Seiten 539, 543 und 547)								51 425	51 425	40 415	11 010		In der Anlage A. Bezeichnung für den Resten von Provinzialstrassen ist ein Zuschlag von 618 M. in der Anlage B. Bezeichnung über die Veranschlagung der Umrüstungskosten für die Umrüstung der Straßen auf den Uebertrag der Provinzialstrassen der Provinzialverwaltung im Rechnungsjahr 1904 . . . 9 800 „ und ein Zuschlag auf früheren Jahren von . . . 25 950 „ in der Anlage C. Bezeichnung über die Uebertrag der Uebertragungskosten der Kreis- und Gemeindegemeinschaften an Provinzialstrassen von . . . 15 000 „ zusammen 51 425 M. in Ueberschuss und Ausgabe nachgewiesen.
	20	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente, Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplans . . . 12 600,— M. b) aus der Provinzialabgabe . . . 374 145,08 „	XX. Seite 551	386 745 08	386 860 08		115	386 745 08	344 154 92	730 900	733 978		3 078	Bergl. Anlage XX, Titel I, Nr. 1, 6 und 8, Seite 552. Außer diesen 386 745,08 M. fließen dem Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten aus dem Haupt-Haushaltsplan zu: gemäß Tit. IV Nr. 4 (Seite 18) aus dem Zinsgewinn bei Meliorationsloans . . . 52 300,— „ Titel IV Nr. 5 (Seite 18) aus dem Zinsgewinn der Landesbank . . . 303 200,— „ im ganzen also 742 245,08 M. In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 320 000 M. enthalten.	
		Anlage A. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Trier (Seite 561)								13 300	13 300	12 780	520		
		Anlage B. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Kreuznach (Seite 571)								15 370	15 370	13 070	2 300		
		Anlage C. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Altrweiler (Seite 579)								12 150	12 150	12 150			
	21	Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Vieh-Entschädigungen: a. infolge von Röh und Lungenseuche und b. von Milz- oder Rauschbrand und zwar: A. für Pferde zc. . . . . B. „ Rindvieh . . . . .	XXI. Seite 587							63 930 66	63 930 66	62 225 06	1 705 60		
		Summe Titel II		11 193 423 33	11 012 614 98	307 923 35	27 115	11 193 423 33	11 583 978 75	22 777 402 08	21 962 493 98	928 236 10	113 328		
						180 808 35						814 908 10			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		Nüchtern jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag		Gegen das Rechnungsjahr 1905		Bemerkungen.
				für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamtausgabe	für das Rechnungsjahr 1905	mehr	weniger		
III.		<b>Lediglich durchlaufende Posten.</b>													
	1	Abführung der Kreisrente an die Landkreise der Provinz		333 411	333 411	—	—	333 411	—	333 411	333 411	—	—	—	Ueberweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.
IV.		<b>Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.</b>													
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft . . . . .	XXII. Seite 593	28 000	28 000	—	—	28 000	150	28 150	28 150	—	—	—	
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier . . . . .	XXIII. Seite 597	29 800	28 800	1 000	—	29 800	15 900	45 700	44 700	1 000	—	—	
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke . . . . .	XXIV. Seite 609	141 050	134 500	6 550	—	141 050	—	141 050	134 500	6 550	—	—	
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten . . . . .	XX. Seite 552	52 300	52 498	—	198	52 300	—	52 300	52 498	—	198	—	
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor . . . . .	XX. Seite 552	303 200	303 202	—	2	303 200	—	303 200	303 202	—	2	—	
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds) . . . . .		120 000	90 000	30 000	—	120 000	—	120 000	90 000	30 000	—	—	Die Erhöhung der Ausgabe beruht auf dem Beschlusse des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. März 1905.
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses . . . . .		150 000	120 000	30 000	—	150 000	—	150 000	120 000	30 000	—	—	Die Erhöhung der Ausgabe beruht auf dem Beschlusse des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 16. März 1905.
		<b>Summe Titel IV.</b>		824 350	757 000	67 550	200	824 350	16 050	840 400	773 050	67 550	200	—	
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)				67 350	—		—			67 350	—	—	
V.		<b>Verschiedene Ausgaben.</b>													
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstalts-Bauschuld . . . . .		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	—	Bergl. wegen der Tilgung den Beschluß des 39. Provinziallandtags vom 1. Mai 1895. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1906 wird die Schuld noch 4 014 350,62 M. betragen und Ende des Rechnungsjahres 1929 getilgt sein.
		<b>Zu übertragen</b>		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		Wohin geht		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1905		Gegen das Rechnungsjahr 1905		Bemerkungen.
				für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe	mehr	weniger			
V.		Uebertrag		250 000	250 000			250 000	—	250 000	250 000	—	—		
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der vorläufigen Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten u. anzunehmenden Anleihe . . . . .		325 000	325 000			325 000	—	325 000	325 000	—	—		Es wird auf den Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtages vom 11. Februar 1901 Bezug genommen.
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zunächst zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten . (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag ist in das folgende Jahr zu übertragen.)		275 000	147 000	28 000	—	275 000	—	275 000	147 000	128 000	—		Es wird auf den Beschluß des 43. Rheinischen Provinziallandtages vom 18. Februar 1903 Bezug genommen. Nach Maßgabe des Fortschritts der Bauten, welche aus dieser Anleihe zu bestreiten sind, in den Jahren 1905 und 1906 muß für Verzinsung und Tilgung der Betrag von 275 000 M. als notwendig erachtet werden.
	4	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben . . . . . (Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bezw. soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)		25 000	25 000			25 000	—	25 000	25 000	—	—		
	5	Zur Durchführung der vorgeschlagenen Aenderungen im Besoldungsplane . . . . .		40 000	10 000	30 000	—	40 000	—	40 000	10 000	30 000	—		Zu vergleichen die besondere Vorlage, Druckfachen. Nr. 3.
	6	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung . . . . .		6 557 34	3 715 65	2 841 65	—	6 557 34	—	6 557 34	3 715 69	2 841 65	—		Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . . 5 905,76 M. 1903 . . . . 9 638,01 „ 1904 . . . . 5 383,72 „ zusammen 20 927,49 M. oder durchschn. 6 775,83 M.
		Summe Titel V.		921 557 34	760 715 65	30 841 65	—	921 557 34	—	921 557 34	760 715 69	160 841 65	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>Wiederholung.</b>					
I.		Kauf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen . . . . .		435 258 33	435 258 33
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln . . . . .		11 193 423 33	11 012 614 33
III.		Durchlaufende Posten . . . . .		333 411 —	333 411 —
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahme . . . . .		824 350 —	757 000 —
V.		Verschiedene Ausgaben . . . . .		921 557 34	760 715 34
		Summe der Ausgabe		13 708 000 —	13 299 000 —
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.		13 708 000 —	13 299 000 —

Die Gesamt-Einnahme mit Hinzurechnung der Einnahme der einzelnen Verwaltungszweige  
Rechnungsjahr 1906 = 25 308 028 M. 75 Pf.  
die Gesamt-Ausgabe beträgt für das Rechnungsjahr 1906 = 25 308 028 M. 75 Pf.  
Im Rechnungsjahr 1906 also mehr 1 043 099 M. 75 Pf.

Wohin geht		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach						Betrag für das Rechnungsjahr 1905		Gegen das Rechnungs- jahr 1905		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provin- zialmitteln		an eigenen Ein- nahmen		an Gesamt- Ausgabe		mehr	weniger			
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
—	—	435 258 33	—	—	—	435 258 33	—	—	—	—		
180 808 35	—	11 193 423 33	11 583 978 75	22 777 402 08	21 962 493 98	814 908 10	—	—	—	—		
—	—	333 411 —	—	—	333 411 —	—	—	—	—	—		
67 350 —	—	824 350 —	16 050 —	840 400 —	773 050 —	67 350 —	—	—	—	—		
160 841 65	—	921 557 34	—	—	921 557 34	760 715 69	160 841 65	—	—	—		
409 000 —	—	13 708 000 —	11 600 028 75	25 308 028 75	24 264 929 —	1 043 099 75	—	—	—	—		
409 000 —	—											

und Anstalten beträgt für das  
gegen 24 264 929 M. — Pf. in dem Rechnungsjahre 1905;  
gegen 24 264 929 M. — Pf. in dem Rechnungsjahre 1905,



Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-  
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

# Haushaltsplan

des

**Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der  
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 950	1 950
II.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialauschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten	12 000	12 000
III.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgeldfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschuß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschuß des Provinzialauschusses vom 10. Januar 1900)	9 733 60	9 633 60
IV.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds (§§ 5 und 6 des Reglements über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tötung rothkranker Pferde u. und lungenkranken Rindviehs vom 2. Juli 1891)	13 009	12 829
V.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Strafenverwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	130 000	130 000
VI.		Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltskassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	7 000	7 000
VII.		Miete u. für Benutzung des Hauses Elisabethstraße Nr. 10 zu Bureauzwecken	4 530	4 530
VIII.		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	577 40	557 40
IX.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	363 200	356 500
		Summe der Einnahme	542 000	535 000

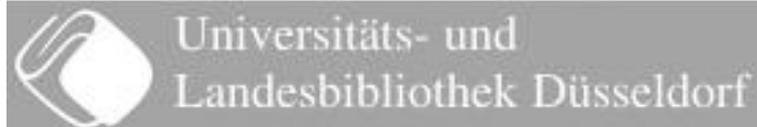
Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es sind aufgefunden für die Verhandlungen des 43. Provinziallandtags . . . . . 2 478,— M. 44. „ . . . . . 2 406,— „ 45. „ . . . . . 1 932,— „ zusammen 6 816,— M. oder durchschnittlich 2272 M. Auf einen Antrag eines Stadtkreises, die Verhandlungen des Provinziallandtags den Kreisen unentgeltlich abzugeben, hat die I. Fachkommission empfohlen, die unentgeltliche Abgabe einzutreten zu lassen. Bei 61 Land- und 17 Stadtkreisen macht das bei dem bisherigen Verkaufspreis von 6 M. für die Verhandlungen einen Einnahmeverlust von 468 M. — Es würde demnach mit Rücksicht darauf, daß die Einnahmen ohnedies von Jahr zu Jahr zurückgegangen sind, und auf die Einnahme des letzten Jahres der jetzige Betrag von 1900 M. weiter vorzuziehen sein.
100	—	In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgeldfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 9730 M. berechnet und hier mit dieser Summe vorgesehen. — Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschuße des Provinzialauschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,60 M. hierneben in Einnahme gestellt.
180	—	In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Waisenentwöhnungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds abzüglich der Veranlagungs- und Zehngeldern mit 13 009 M. berechnet.
—	—	In dem Haushaltsplan der Strafenverwaltung (Seite 514) ist der Betrag von 130 000 M. vorgesehen.
—	—	Es sind hier die Kosten der büreaumäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Anstalten als Zuschuß zu vereinnahmen.
—	—	Aus dem Haushaltsplan über die Kosten für die Fürsorgeerziehung Winderjähriger zu zahlen (Seite 236).
20	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 43,43 M. „ „ „ „ „ „ 1903 . . . . . 588,84 „ „ „ „ „ „ „ 1904 . . . . . 269,46 „ zusammen 901,73 M. oder durchschnittlich 300 M.
6 700	—	Die Gesamtausgabe beträgt . . . . . 542 000 M.
7 000	—	„ Einnahme der Titel I—VIII . . . . . 178 800 „ Demnach ist erforderlich ein Zuschuß von . . . . . 363 200 M.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witkin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
III.	Uebersatz	71 400	71 400	—	—	<p>Stelleninhaber: Uebersatz 22 900 M.                      3. Landesbaurat für Hochbau Döring, bisheriges Gehalt 9 000 „                      4. Landesrat Adams, bisheriges Gehalt . . . . . 6 500 „                      5. Landesrat Dr. Große, bisheriges Gehalt . . . . . 6 500 „                      6. Landesrat Dr. Jorion, bisheriges Gehalt . . . . . 5 500 „                      Summe 50 400 M.                      Außerdem für die flüchtige Stellvertretung des Landeshauptmanns nicht pensionsberechtigte Zulage von 1 000 „                      Summe 51 400 M.                      Die flüchtige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat Hofler übertragen.</p>
3	Für 2 Landesassessoren Gehälter . . . . .	7 200	—	7 200	—	<p>Mit Rücksicht darauf, daß die Beurteilung der wissenschaftlichen Hilfsarbeiter aus dem Staatsjustizdienste nicht über die Dauer von 2 Jahren hinaus zu erreichen ist und unter dem fortgesetzten Wechsel dieser Hilfskräfte der Dienst Nachteil erleidet, ist es nicht zu umgehen, die Möglichkeit zur Aufstellung geeigneter Gerichtsassessoren zu schaffen. Zu diesem Zwecke sind die Stellen von 2 Landesassessoren in diesen Haushaltsplan eingestellt. (Vergl. auch die Verhandlungen im letzten Provinziallandtage, stenogr. Bericht, Seite 13/14.) Aus den ausgeworfenen Dienstbezügen dieser Landesassessoren ist, sofern die Stellen nicht besetzt sind, die biätarische Vergütung von 2 Gerichtsassessoren zu befreien. — Zu vergleichen auch die Bemerkung bei Titel IV Nr. 1 dieses Haushaltsplans.</p>
<b>C. Höhere technische Beamte.</b>						
4	Für 2 Landes-Oberbauinspektoren Gehälter . . . . .	16 000	16 000	—	—	<p>Stelleninhaber:                      1. Baumrat Schaum, bezieht das Höchstegehalt von . . . 8 000 M.                      2. Baumrat Effert, bezieht das Höchstegehalt von . . . 8 000 „                      zusammen 16 000 M.</p>
5	Für einen Landes-Bauinspektor . . . . .	5 100	5 100	—	—	Stelleninhaber: Landesbauinspektor Volker, bisheriges Gehalt 5 100 M.
6	Für einen Maschineningenieur Gehalt . . . . .	5 550	5 550	—	—	Stelleninhaber: Maschineningenieur Ostender, bisheriges Gehalt 5 550 M.
7	Wohnungsgeldzuschuß für 12 Beamte unter Titel III Nr. 2—6 . . . . .	7 920	6 600	1 320	—	Zu vergl. Titel III Nr. 3.
<b>D. Bureaubeamte.</b>						
8	Für den Landes-Ober-Sekretär Gehalt . . . . .	5 400	5 400	—	—	Stelleninhaber: Debusmann, bezieht das Höchstegehalt von 5 400 M.
9	Für den Rechnungswrevisor Gehalt . . . . .	4 700	4 700	—	—	Stelleninhaber: Rheinert, bisheriges Gehalt 4 700 M.
10	Für den Provinziallandmesser Gehalt . . . . .	4 800	4 800	15 400	—	Stelleninhaber: Reichel, bezieht das Höchstegehalt von 4 800 M.
11	Für 16 Landessekretäre Gehälter . . . . .	57 800	42 400	—	—	<p>Stelleninhaber:                      1. Landessekretär Dahm, bisheriges Gehalt . . . . . 4 350 M.                      2. „ Gild, bisheriges Gehalt . . . . . 4 150 „                      3. „ Clere, bisheriges Gehalt . . . . . 4 050 „                      4. „ Straumen, bisheriges Gehalt . . . . . 4 050 „                      5. „ Käßdorf, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 „                      6. „ Brauns, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 „                      7. „ Derffen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 „                      8. „ Angermann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 „                      9. „ Rindergeran, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 „                      10. „ Ohlen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 „                      11. „ Brinkmann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 200 „                      12. „ R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „                      13. „ R. R., „ . . . . . 3 200 „                      Zu übertragen 48 200 M.</p>
Zu übertragen		185 870	161 950	23 920	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		Uebertrag	185 870	161 950
	12	Für 11 Sekretäre und 3 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter . . . . .	39 760	56 800
	13	Für 8 technische Bureaubeamte Gehälter . . . . .	29 750	29 750
	14	Für 8 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	12 450	12 600
		<b>In übertragen</b>	<b>267 830</b>	<b>261 100</b>

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
23 920	—	Uebertrag 48 200 M. 14. Landessekretär R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ 15. „ „ „ „ „ . . . . . 3 200 „ 16. „ „ „ „ „ . . . . . 3 200 „ zusammen 57 800 M. Der Landessekretär Stappen ist am 4. April 1906 gestorben, an seiner Stelle ist Sekretär Reinkmann zum Landessekretär ernannt. — Für die Beförderung der befähigten Sekretäre zu Landessekretären sind mit Rücksicht auf das Dienstalter dieser Beamten einige neue Stellen hier vorgesehen.
—	17 100	Stelleninhaber: 1. Sekretär Lundenheimer, Höchstgehalt . . . . . 3 850 M. 2. „ „ Höfenberg, Höchstgehalt . . . . . 3 850 „ 3. „ „ Nau, bisheriges Gehalt . . . . . 3 080 „ 4. „ „ Rdermann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 430 „ 5. „ „ Baronsky, „ „ . . . . . 2 800 „ 6. „ „ Haldrup, „ „ . . . . . 2 700 „ 7. „ „ Hoffmann, „ „ . . . . . 2 500 „ 8. „ „ Bierk, „ „ . . . . . 2 500 „ 9. „ „ Keffel, „ „ . . . . . 2 500 „ 10. „ „ Schneider, „ „ . . . . . 2 500 „ 11. „ „ Ullment, „ „ . . . . . 2 250 „ 12. „ „ Meine, „ „ . . . . . 2 250 „ 13. „ „ Densch, „ „ . . . . . 2 250 „ 14. „ „ Scheer, „ „ . . . . . 2 250 „ 15. „ „ Habré, „ „ . . . . . 2 250 „ 16. „ „ Bongé, „ „ . . . . . 2 250 „ 1. Bauamtssekretär Müller, bisheriges Gehalt . . . . . 3 100 „ } Die Stellen 2. „ „ von der Wippel, bisheriges Gehalt 2 950 „ } fallen künftig 3. „ „ Röthen, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 „ } fort. zusammen 52 500 M. Der Sekretär Reim ist am 1. September 1906 in den Ruhestand getreten, der Sekretär Reinkmann zum Landessekretär ernannt, der Sekretär Scher war früher bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinproving“ beschäftigt. Mit Rücksicht auf die bei Titel III Nr. 9 vorgesehenen Landessekretärstellen sind hier für 11 Sekretäre und 3 Bauamtssekretäre nur 39 760 M. eingestellt.
—	—	Stelleninhaber: 1. Docter, Kohltelt, techn. Landessekretär, bisheriges Gehalt . . . . . 4 150 M. 2. Barth, „ „ „ „ „ „ . . . . . 4 050 „ 3. Becht, Ingenieur, „ „ „ „ „ „ . . . . . 4 050 „ 4. Depp, „ „ „ „ „ „ . . . . . 4 050 „ 5. Sämitz, „ „ „ „ „ „ . . . . . 3 800 „ 6. Schölz, „ „ „ „ „ „ . . . . . 3 600 „ 7. Krumpholz, Vermessungsbeamter, „ „ „ „ . . . . . 3 350 „ 8. Schäfer, Landmesser, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 „ zusammen 29 750 M.
—	150	Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Wolfert, bisheriges Gehalt . . . . . 1 650 M. 2. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „ 3. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „ 4. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „ 5. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „ 6. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „ 8. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „ zusammen 12 450 M. Das Dienstalter der vorhandenen Militär- und Zivilbeamten macht die Beibehaltung der bisherigen 8 Assistentenstellen notwendig. — Der Bureauassistent Herbig ist seit 1. Oktober 1905 mit Befreiung der Hauptdienststelle an der Provinzialheil- und Pflegeanstalt in Metzsig betraut.
23 920	17 250	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wit hin jezt				Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr		weniger		
III.		Uebersrag	267 830	261 160	23 920		17 250		
	15	Für 6 Bureaugehülfen Gehälter . . . . .	8 760	8 760	—		—		Stelleninhaber: 1. Riepfig, bezieht das Höchstegehalt von . . . 1 500 M. 2. Krenig, „ „ „ „ . . . 1 500 „ 3. Band, „ „ „ „ . . . 1 500 „ 4. Horrid, „ „ „ „ . . . 1 500 „ 5. Köhler, „ „ „ „ . . . 1 500 „ 6. Jürgens, bisheriges Gehalt . . . . . 1 260 „ zusammen 8 760 M.
	16	Wohnungsgeldzuschuß für 55 Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) je 432 M. . . . .	23 760	24 192	—		432		
		<b>E. Kanzleibeamte.</b>							
	17	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	3 600	3 600	—		—		Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, bisheriges Gehalt 3600 M.
	18	Für 11 Kanzleisekretäre bzw. Kanzlisten Gehälter . . . . .	20 305	20 035	270		—		Stelleninhaber: 1. Kanzleisekretär Hansen, bisheriges Gehalt . . . 2 155 M. 2. „ „ „ „ . . . 2 155 „ 3. „ „ „ „ . . . 2 155 „ 4. „ „ „ „ . . . 2 010 „ 5. Kanzlist Knolle, bisheriges Gehalt . . . . . 2 010 „ 6. Kanzleisekretär Straßer, bisheriges Gehalt . . . 1 870 „ 7. Kanzlist Berger, bisheriges Gehalt . . . . . 1 650 „ 8. „ „ „ „ . . . 1 650 „ 9. „ „ „ „ . . . 1 650 „ 10. „ „ „ „ . . . 1 500 „ 11. „ „ „ „ . . . 1 500 „ zusammen 20 305 M. Von den angestellten Kanzlisten sind vier Kanzlisten mit Bureauarbeiten mechanischer Art beschäftigt, so daß noch sieben Kanzlisten für die eigentlichen Kanzleiarbeiten verbleiben. Diese sind aber zur Bewältigung dieser nicht im Stande, so daß bei Titel IV Nr. 4 dieses Haushaltsplans außerdem für Kopialgehülfen nach 3800 M. vorgesehen werden mußten. Die geringe Mehrausgabe — 270 M. — beruht auf dem Beschluß des Provinziallandtags vom 15. März 1905, betreffend einige Änderungen des Besoldungsplans.
	19	Wohnungsgeldzuschuß für 12 bei Titel III Nr. 17 und 18 aufgeführte Beamte je 432 M. . . . .	5 184	5 184	—		—		
		<b>F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.</b>							
	20	Für den Botenmeister Gehalt . . . . .	2 400	2 400	—		—		Stelleninhaber: Fourrier, bezieht das Höchstegehalt von 2400 M.
		Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.							
	21	Für 4 Boten Gehälter . . . . .	5 225	5 225	—		—		Stelleninhaber: 1. Bote Schmitz, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt) 1 500 M. 2. „ „ „ „ . . . 1 350 „ 3. „ „ „ „ . . . 1 225 „ 4. „ „ „ „ . . . 1 150 „ zusammen 5 225 M.
		Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M. (340 M. für Wohnung und 100 M. für Brand und Licht.)							
	22	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht . . . . .	1 320	1 320	—		—		Zm Ständehause kann nur dem als Postier fungierenden Boten Dienstwohnung zu gewährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>338 384</b>	<b>331 876</b>	<b>24 190</b>		<b>17 682</b>		
					<b>6 508</b>				



Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
IV.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter . . . . .	9 960	19 060
	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte . . . . .	4 000	4 000
	3	Für Hilfsarbeiter im Bürodienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	17 650	9 400
	4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien . . . . .	3 800	3 500
	5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	7 000	7 000
		Summe Titel IV.	42 410	42 960

Richtn jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	9 100	Es ist aus der vorgezeichneten Summe zu zahlen: 1. An den Landbauinspektor Thomann bisheriges Einkommen (5 100 + 660) = . . . . . 5 760 M. 2. für 1 bei der Zentralkasse beschäftigten Assessor — . . . . . 4 200 „ zusammen 9 960 M. Dem Landbauinspektor Schwoiger ist das Bauamt Kachen-Rach übertragen worden. An seiner Stelle ist der Regierungsbaumeister Langemeister zur väterlichen Beschäftigung bei der Zentralverwaltung angenommen worden. Er besitzt kein Einkommen aus Fonds der Straßenerhaltung. — Mit Rücksicht auf die bei Titel III Nr. 3 vorgezeichneten Stellen von 2 Landbauassessoren ist hier die Vergütung für nur einen Gerichtsassessor vorgezeichnet. Sollten die beiden Landbauassessorstellen unbesetzt sein, so würde die Vergütung für 2 weitere Gerichtsassessoren aus den erwarteten Gehältern u. zu entnehmen sein.
—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Oebel in Bonn wahrgenommen.
8 250	—	Zur Zeit werden aus diesem Titel an 7 Militärämtern, an 1 Zivilämtern und an 5 Bureau-Hilfsarbeiter Vergütungen im Jahresbetrage von 16 740 M. gezahlt. Es hat sich das dringende Bedürfnis herausgestellt, für die Ausbildung im Bürodienst einige Kandidaten mehr als früher anzunehmen. Bisher fanden nur so viel Kandidaten im Dienst, wie die Erledigung der Dienstgeschäfte erforderte, die Beschäftigung erfolgte infolgedessen in einem einzigen Dienstzweige, so daß die Ausbildung eine völlig einseitige blieb, was zu großen Unzutraglichkeiten geführt hat. Die Einstellung von 3 weiteren Kandidaten ermöglicht eine bessere Ausbildung dieser während der vorgeschriebenen Vorbereitungszeit und wird dem Dienste förderlich sein. Auch hat die Vermehrung der Geschäfte die Einberufung eines weiteren Kandidaten nötig gemacht. Es hat sich ferner ergeben, daß die Vergütung der Militärämtern eine unzureichende war. Sie betragen früher in den ersten 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahren 1390 M., dann je ein Jahr lang 1500, 1620 und 1710 M. Es wird beabsichtigt, diese Vergütung für das erste halbe Jahr auf 1500 M. und für je ein Jahr der Folgezeit auf 1620, 1710 bzw. 1800 M. zu erhöhen. Damit erreicht diese Vergütung noch nicht die Höhe, welche in anderen Verwaltungen, besonders städtischen, den Militärämtern während des Vorbereitungsdienstes gezahlt wird. — Unter Berücksichtigung dieser Änderungen und der noch zu besetzenden beiden Bureauassistentenstellen wird bei nebenstehender Staatsnummer eine Summe von 17 650 M. notwendig sein.
300	—	Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Kopialien bezahlt. Letztere haben betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 3 883,26 M. 1903 . . . 3 472,37 „ 1904 . . . 3 799,30 „ zusammen 11 154,93 M. oder durchschnittlich rund 3718 M. Mit Rücksicht auf die Geschäftslage wird auf eine Ausgabe an Kopialgebühren von 3800 M. bestimmt zu rechnen sein. Zur Zeit ist ein Hilfsarbeiter in der Kanzlei väterlich nicht beschäftigt.
—	—	Der Betrag von 7000 M. ist trotz Vermehrung der Beamtenschaft schon seit Jahren beibehalten worden.
8 550	9 100	
—	550	



Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
V.		Uebertrag	50 598 12	50 441
	2	e. Druckkosten . . . . .	3 600	3 800
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten . . . . .	3 200	3 350
		g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . . . . .	1 500	1 500
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechniete . . . . .	15 000	13 200
		i. Beleuchtung der Bureaus . . . . .	4 000	4 000
		k. Heizung der Bureaus und Zentralheizung der Dienstwohnung des Landeshauptmanns . . . . .	7 200	7 500
		l. Reinigung der Bureaus . . . . .	5 000	4 800
		m. Wasserzins und sonstige Abgaben . . . . .	500	550
		Zu übertragen	90 598 12	89 140

Dahin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	142	
—	200	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 3 162,61 M. " " " " " " " " 1903 . . . 3 624,05 " " " " " " " " " 1904 . . . 3 577,85 " zusammen 10 364,51 M. oder durchschnittlich rund 3455 M. Es dürfte hiernach eine Summe von 3600 M. ausreichen.
—	150	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 3 105,68 M. " " " " " " " " 1903 . . . 3 323,— " " " " " " " " " 1904 . . . 2 914,81 " zusammen 9 343,49 M. oder durchschnittlich rund 3114 M.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 1 370,07 M. " " " " " " " " 1903 . . . 1 260,48 " " " " " " " " " 1904 . . . 1 311,46 " zusammen 3 942,01 M. oder durchschnittlich rund 1314 M. Der Betrag von 1500 M. wird beibehalten.
1 800	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 13 233,63 M. " " " " " " " " 1903 . . . 13 118,02 " " " " " " " " " 1904 . . . 15 940,74 " zusammen 42 292,39 M. oder durchschnittlich rund 14 096 M. Die Mehrausgabe ist auf das Anwachsen der Geschäfte zurückzuführen.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 3 911,77 M. " " " " " " " " 1903 . . . 4 018,60 " " " " " " " " " 1904 . . . 3 717,76 " zusammen 11 648,13 M. oder durchschnittlich rund 3883 M. — Es werden mit Rücksicht auf die Ausgaben in den letzten Jahren 4000 M. vorgezogen.
—	300	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 6 172,19 M. " " " " " " " " 1903 . . . 7 698,18 " " " " " " " " " 1904 . . . 7 193,22 " zusammen 21 063,59 M. oder durchschnittlich rund 7021 M. — Es muß der Betrag von 7200 M. vorgezogen werden.
200	—	Es ist ausgegeben worden im Rechnungsjahre 1902 . . . 4 508,22 M. " " " " " " " " 1903 . . . 5 024,88 " " " " " " " " " 1904 . . . 5 053,09 " zusammen 14 586,19 M. oder durchschnittlich rund 4862 M. — Es müssen bei den Ausgaben in den letzten Jahren 5000 M. ausgeworfen werden. Die Mehrausgabe ist durch vermehrte Reinigungsarbeiten, insbesondere infolge der größeren baulichen Arbeiten (Umbau der Bortanlagen) entstanden.
—	50	Aus diesem Titel ist zu zahlen: 1. Der jährliche Wasserzins mit rund . . . . . 450,— M. 2. Für Überwachung des Telegraphen-Signalgebers . . . . . 36,— " zusammen 486,— M.
2 300	842	



No.	Description	Value
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen,  
Invalidegeldern, von Witwen- und Waisen-  
geldern und Unterstützungen.

# Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisen-  
geldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidegeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisen-  
geldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinter-  
bliebene nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten  
Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I. 1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	8 304	6 669
2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeibertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgeelder . . . . .	2 000	1 800
3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten . . . . .	75	75
4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . . . . .	1 057 50	1 037
5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Ertrieniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinspektor) . . . . .	990	960
	Summe Titel I.	12 426 50	10 541
II. 1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan		
a)	zur Bestreitung von Pensionen u. an frühere Provinzialbeamte bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	187 262 25	178 968 9
b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern u. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	6 000	6 000
2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . . . . .	56 711 70	47 915 4
	b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . . . .	12 885	12 717
3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	41 299 05	38 785 0
4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	30 164 55	25 999 5
5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger . . . . .	10 414 20	8 317 0
6	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier . . . . .	2 766	2 766
7	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschaftslehrer u. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg . . . . .	11 761 80	11 761
	Zu übertragen	359 264 55	333 231 4

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I. 1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	8 304	6 669	1 635	—	Es sind zur Zeit aus den verbliebenen Barbeständen der Barkasse 276 800 M. bei der Landesbank gegen 3% Zinsen hinterlegt.
2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeibertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgeelder . . . . .	2 000	1 800	200	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . 1 763,89 M. " " " " " " " " 1903 . 1 986,56 " " " " " " " " " 1904 . 2 280,44 " zusammen 6 030,89 M. oder durchschnittlich 2010,30 M.
3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten . . . . .	75	75	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . 154 M. " " " " " " " " 1903 . 57 " " " " " " " " " 1904 . 69 " zusammen 280 M. oder durchschnittlich 93,33 M. Der bisherige Ansatz dürfte beizubehalten sein.
4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . . . . .	1 057 50	1 037	20	—	Die Beiträge haben sich infolge Erhöhung der Gehälter einzelner Lehrpersonen vermehrt. Der zur Zeit zu zahlende Betrag von 1 057,50 M. setzt sich aus 10% der ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungen der angestellten Lehrpersonen zusammen.
5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Ertrieniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinspektor) . . . . .	990	960	30	—	Es werden 15% des ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungs der betr. Beamten als Beitrag erhoben. Das Gehalt des Kanalinspektors ist um 200 M. erhöht worden.
	Summe Titel I.	12 426 50	10 541	1 885	—	
II. 1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan					
a)	zur Bestreitung von Pensionen u. an frühere Provinzialbeamte bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	187 262 25	178 968 9	8 293 35	—	Zur Bestreitung der Pensionen der Beamten und der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittseinkommen aller Beamtenstellen vorgesehen. Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Verneuerung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen und auf die durch den 45. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene Gehaltsaufbesserung einzelner Beamtenkategorien (Direktoren der Provinzialämtern, Landstamm- und Wäandenscheiter, Kanäle) zurückzuführen.
b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern u. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	6 000	6 000	—	—	Vergl. die Bemerkungen zu Titel V 1—2, VI 1, VII 1, VIII 1 der Ausgabe und zu Titel II Nr. 11 b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zur Zeit ein Betrag von 4 619,53 M. erforderlich, es wird deshalb der bisherige Staatsanlag beibehalten.
2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . . . . .	56 711 70	47 915 4	8 796 30	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 a vorstehend. Auch hier hat sich der Zuschuß infolge Verneuerung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen erhöht.
	b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . . . .	12 885	12 717	167 25	—	
3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	41 299 05	38 785 0	2 514	—	Der Zuschuß hat sich infolge Verneuerung etatsmäßiger Stellen erhöht.
4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	30 164 55	25 999 5	4 165 05	—	Deshalb.
5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger . . . . .	10 414 20	8 317 0	2 097 15	—	Die etatsmäßigen Stellen haben sich vermehrt; der Zuschuß hat sich infolgedessen erhöht.
6	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier . . . . .	2 766	2 766	—	—	
7	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschaftslehrer u. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg . . . . .	11 761 80	11 761	—	—	
	Zu übertragen	359 264 55	333 231 4	26 033 10	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wichiger		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
II.		Uebertrag	359 264	55 333 231	26 033	10	
	8	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Altwieser . . . . .	6 999	—	5 709	—	
	9	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben . . . . .	22 167	—	22 167	—	
	10	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	13 377	45	12 289	—	
	11	Zuschuß der Provinzial-Strassenverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen zc. an frühere Beamte der Strassenverwaltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . . b) von Invalidengeldern zc. an frühere Strassenwärter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . .	70 000	—	70 000	—	
			24 800	—	21 000	—	
	12	Zuschuß zur Bestreitung der Pension des Direktors des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen dieses Beamten . . . . .	834	75	834	—	
		Summe Titel II.	497 451	75	465 241	—	
III.	1	Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . . Summe für sich.	86	14	70	—	
IV.		<b>Dr. Klein-Stiftung.</b> (Der Fonds rechnet für sich.) Kapitalbestand am 1. April 1906 . . . . . 8294,94 M.					
	1	Dem Fonds stiechen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1906 zu	2 640	—	2 640	—	
	2	Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	295	61	206	—	
		Summe Titel IV.	2 935	61	2 846	—	
		<b>Wiederholung.</b>					
I.		Strafen, Beiträge zc. . . . .	12 426	50	10 541	—	
II.		Zuschüsse . . . . .	497 451	75	465 241	—	
III.		Sonstige Einnahmen . . . . .	86	14	70	—	
IV.		Dr. Klein-Stiftung . . . . .	2 935	61	2 846	—	
		Summe der Einnahme	512 900	—	478 700	—	

Wichiger		Bemerkungen.
mehr	weniger	
26 033	10	
1 289	25	Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die durch den 45. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene Gehaltsaufbesserung der Direktoren und Lehrer an den genannten Schulen zurückzuführen.
—	—	
1 087	80	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen erhöht.
—	—	
—	—	Der Zuschuß von 15%, der Durchschnittsdiensfeinkommen hat hier nicht eingestellt werden können. Der Zuschuß würde sich mit 15% auf rund 60 000 M. berechnen, während rund 104 000 M. allein an Pensionen zu zahlen sind. Der bisherige Ansat ist beibehalten worden.
3 800	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (S. 31 der Landtags-Verhandlungen). Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Ausgabe) sind zur Zeit 20 684,20 M. erforderlich. Da die bezgl. Ausgaben noch im Steigen begriffen sind, dürfte unter Bezugnahme auf die Bemerkung zu Titel VIII 1 der Ausgabe die Einstellung des hierneben ausgeworfenen Betrages von 24 800 M. gerechtfertigt sein.
—	—	Der Zuschuß wird aus dem für die Kosten der Denkmälerstatistik ausgeworfenen Kredite entnommen.
32 210	15	
15	53	
—	—	Laut Bestimmung des am 1. April 1903 in den Ruhestand getretenen Herrn Landeshauptmanns a. D., Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrates Dr. Klein soll aus dem ihm seitens des 43. Rheinischen Provinziallandtags bewilligten Ruhegehalts der die reglementsmäßige Pension übersteigende Betrag von jährlich 2640 M. bei den monatlichen Pensionzahlungen mit je 220 M. entnommen und jährl. angelegt werden. Die Zinsen des Vermögens, dessen Eigentümer der Provinzialverband wird, dürfen nur zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen verwendet werden bezw. wachsen, soweit sie hierzu keine Verwendung finden, dem Kapital zu. Die Deponierung der Beträge erfolgt bei der Landeshauptbank.
1 885	—	
32 210	15	
15	53	
89	32	
89	32	
34 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		<b>Pensionen und Bartegelder von Beamten.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde . . .	65 000	63 000
	2	Desgleichen von den bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	468	1 048
	3	Desgleichen von bei der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	1 808	4 782
	4	Desgleichen von Beamten der Rheinischen Provinzial-Fener- versicherungsanstalt . . . . .	23 349	16 579
	5	Desgleichen von Beamten der Landesbank der Rheinprovinz . . .	9 658	9 658
	6	Desgleichen von Beamten der Provinzialanstalten:		
		a. des Landarmenhauses in Trier . . . . .	5 341	5 341
		b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler . . . . .	16 000	14 000
		c. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Aachen . . . . .	3 939	918
		d. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Brühl . . . . .	761	761
		e. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Essen . . . . .	2 207	2 207
		f. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Neuwied . . . . .	517	517
		g. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren . . . . .	4 006	5 587
		h. der Provinzial-Gebammen-Lehranstalt in Köln . . . . .	600	—
		i. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg . . . . .	534	534
		k. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach . . . . .	2 189	2 189
		l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn . . . . .	17 530	12 972
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren . . . . .	2 142	3 097
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafsberg . . . . .	2 105	3 840
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig . . . . .	5 945	1 292
		Zu übertragen	164 099	148 322

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 000	—	Es werden an 11 Pensionäre 62 341 M. Pensionen gezahlt. Hinzugetreten ist die Pension des früheren Sekretärs Remm mit 3008 M. jährlich. Es empfiehlt sich, hier einen Betrag von 65 000 M. vorzusehen.
—	580	Ein pensionierter Beamte hat 468 M. Pension zu beziehen. Das Ruhegehalt des Bureaugehilfen Wagner mit jährlich 580 M. ist infolge Ablebens des letzteren fortgefallen.
—	2 974	Ein früherer Beamter bezieht 1808 M. Ruhegehalt. Der Sekretär a. D. Schroder, welcher 2974 M. Pension erhielt, ist gestorben.
6 770	—	9 Pensionäre erhalten zusammen 23 349 M. Pension. Hinzugekommen sind die Ruhegehälter des früheren Kassators und Kassakontrollieurs Schaffrath (3052 M.), Obersekretärs Beringer (3024 M.) und Sekretärs Janien (2638 M.). Der Sekretär a. D. Sauer, welcher eine Pension von 2844 M. bezog, ist gestorben.
—	—	Au 3 pensionierte Beamte werden zur Zeit im ganzen 9658 M. Ruhegehalt gezahlt.
—	—	4 Pensionäre haben zusammen 5341 M. Pension zu beziehen.
2 000	—	19 pensionierte Beamte erhalten zusammen 15 213 M. Pension. Das Ruhegehalt des früheren Oberaufsehers Schmitz (1331 M.) ist hinzugekommen. Der Betrag von 16 000 M. erscheint angemessen.
3 021	—	2 pensionierte Taubstummenlehrer haben 3939 M. Pension zu beziehen. Hinzugetreten ist die Pension des früheren Lehrers Joh. Schmitz mit 3021 M.
—	—	761 M. Ruhegehalt sind an einen früheren Lehrer zu zahlen.
—	—	Ein Taubstummenlehrer hat 2207 M. Pension zu beziehen.
—	—	Eine frühere Lehrerin erhält 517 M. Pension.
—	1 581	Au 3 Pensionäre wird der Betrag von 4006 M. gezahlt. Das Ruhegehalt des verstorbenen Kassaltgehilfen Lindemann von jährlich 3162 M., welches bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt in Düren je zur Hälfte ver-rechnet wurde, ist fortgefallen.
600	—	Einer früheren Obergebamme sind 395 M. Pension und 205 M. widerrufliche Unter-sützung, letztere aber nur bis einschl. 9. März 1909 zu zahlen.
—	—	2 Pensionäre haben zusammen 534 M. Pension zu beziehen.
—	—	3 frühere Beamte erhalten Pensionen zum Gesamtbetrage von 2189 M.
4 558	—	Au 8 Pensionäre wird der Betrag von 17 530 M. gezahlt. Hinzugetreten sind die Ruhegehälter des Oekonomieverwalters a. D. Koenen (3110 M.) und des Gärtners a. D. Jünl (1448 M.).
—	955	Es werden 2142 M. Pension an 4 frühere Beamte gezahlt. Hinzugekommen ist die Pension der Oberpflegerin a. D. Kofz (626 M.); im übrigen wird auf die Be-merkung zu Titel I. 6g der Ausgabe Bezug genommen.
—	1 735	3 Pensionäre beziehen im ganzen 2105 M. Pension. Der Oberpfleger a. D. Haiton, welcher 1735 M. Pension bezog, ist gestorben.
4 653	—	5945 M. Ruhegehalt sind an 3 pensionierte Beamte zu zahlen. Hinzugetreten ist die Pension des Direktors, Sanitätsrat Dr. Gottlob mit 4653 M.
23 602	7 825	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witwin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
		Uebertrag	164 099	148 322	23 602	7 825	
I.	7	Pensionen und Bartegelde von Beamten der Provinzial- Straßenverwaltung:					
		a. von Landes-Bauinspektoren . . . . .	24 638	24 638	—	—	5 pensionierte Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 24 638 M. Ruhegehalt bezw. Bartegelde.
		b. von Straßenaufsichtsbeamten . . . . .	90 000	95 000	—	5 000	An 88 pensionierte Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 79 338 M. Pension zu zahlen. Der Betrag von 90 000 M. erscheint ausreichend.
	8	Pensionen von Beamten der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . . . .	6 140	6 140	—	—	Der frühere Direktor der Landwirtschaftsschule in Cleve, Dr. Fürstberg, sowie ein Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Bitburg beziehen zusammen 6 140 M. Pension.
	9	Pensionen der Direktoren der landwirtschaftlichen Winter- schulen sowie der Wandertelehrer . . . . .	3 155	3 155	—	—	2 pensionierte Winterfchuldirektoren erhalten zusammen 3 155 M. Ruhegehalt.
		Summe Titel I.	288 032	277 255	23 602	12 825	
					10 777	—	
II.		<b>Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für Hinterbliebene von Beamten:					
	1	der Zentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzial-Straßenverwaltung (ausschließlich der Straßen- aufsichtsbeamten) . . . . .	52 000	46 000	6 000	—	Es werden gezahlt an 55 Witwen Witwengelder von . . . . . 44 410,14 M. „ 38 Waisen Waisengelder „ . . . . . 4 532,33 „ zusammen 48 942,47 M. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 43 244,57 M. an Witwen- und Waisengeldern gezahlt. Mit Rücksicht auf die wachsenden Rechtsansprüche wird ein Betrag von 52 000 M. in den Haushaltsplan ein- zustellen sein.
	2	der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinproving“ . . . . .	4 760	—	4 760	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 3 993,60 M. „ 9 Waisen Waisengelder von . . . . . 766,40 „ zusammen 4 760,— M.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	1 261 60	—	1 261 60	—	Die Witwe des verstorbenen Sekretärs a. D. Schroeder bezieht ein Witwengeld von 1 261,60 M. jährlich.
	4	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	3 600	3 600	—	—	Es werden an 5 Witwen im ganzen 3 502,60 M. Witwengelder gezahlt.
	5	der Landesbank der Rheinproving . . . . .	4 000	4 000	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 3 186,66 M. „ 1 Waise ein Waisengeld „ . . . . . 76,27 „ zusammen 3 262,93 M.
	6	im Straßenaufsichtsdienste . . . . .	40 000	34 000	6 000	—	Es werden gezahlt an 114 Witwen Witwengelder von . . . . . 35 310,26 M. „ 38 Waisen Waisengelder „ . . . . . 2 237,25 „ „ 2 Doppelwaisen „ . . . . . 31,12 „ zusammen 37 581,63 M. Die Aufstellung eines Betrages von 40 000 M. dürfte sich empfehlen.
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . . . .	3 200	3 200	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 2 700,60 M. „ 7 Waisen Waisengelder „ . . . . . 447,68 „ zusammen 3 148,28 M.
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen . . . . .	3 200	3 200	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 2 431,80 M. „ 5 Waisen Waisengelder „ . . . . . 629,36 „ zusammen 3 061,16 M.
		Summe Titel II.	112 021 60	94 000	18 021 60	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.	<b>Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Hinterbliebene von Provinzialbeamten.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten:		
1	der Zentralverwaltungsbehörde . . . . .	1 900	1 900
2	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	600	600
3	der Provinzialanstalten:		
	a. des Landarmenhauses in Trier . . . . .	300	300
	b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler . . . . .	1 398	1 398
	c. der Provinzial-Taubstummeneanstalt in Kempen . . . . .	500	—
	d. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren . . . . .	100	—
	e. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg . . . . .	250	250
	f. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:		
	1. zu Andernach . . . . .	775	775
	2. zu Düren . . . . .	300	200
	3. zu Merzig . . . . .	1 706,50	1 706,50
4	der Provinzial-Strafverwaltungsverwaltung . . . . .	9 600	10 000
	<b>Summe Titel III.</b>	<b>17 429,50</b>	<b>17 129,50</b>

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Bierfer eine Unterstützung von 500 M. 2. „ die Witwe des Landrats Sittel „ „ 1 400 „ zusammen 1 900 M.
—	—	Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schelauße bezieht eine Unterstützung von 600 M.
—	—	Der frühere Schneidermeister Wils erhält eine Unterstützung von 300 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Hofkassenscheibler Cyfer eine Unterstützung von . . . . . 216 M. 2. an die Witwe des früheren Direktors Müller eine Unterstützung von 600 „ 3. „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ „ 108 „ 4. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ „ 108 „ 5. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ „ 150 „ 6. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ „ 108 „ 7. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ „ 108 „ zusammen 1 398 M.
500	—	Der Tochter des verstorbenen Direktors Kirfel M durch den Provinzialauschuß eine widerrufliche Unterstützung von 500 M. vom 1. März 1905 ab, längstens aber für 4 Jahre bewilligt worden.
100	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgehilfen a. D. Lindemann erhält eine widerrufliche Unterstützung von 200 M. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verordnet wird.
—	—	Die Witwe des früheren Gärtners Kolb bezieht eine Unterstützung von 250 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an die frühere Wärterin Weisfuß eine Unterstützung von . . . . . 175 M. 2. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Selarge . . . . . 600 „ zusammen 775 M.
100	—	An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstützung von 200 M. gezahlt; siehe im übrigen die Bemerkung zu Titel III Nr. 3d der Ausgabe.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Wärter Helm eine Unterstützung von . . . . . 200,— M. 2. „ die frühere Oberpflegerin Jungmann eine Unterstützung von 350,— „ 3. „ „ „ „ „ „ „ 554,— „ 4. „ „ „ „ „ „ „ 272,50 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ 330,— „ zusammen 1 706,50 M.
—	400	Es werden 1. Ht. an 5 früherer Straßenaufseher Unterstützungen von 2 878,— M. und an 26 Witwen von Straßenaufsichtsd Beamten Unterstützungen
700	400	gezahlt von . . . . . 6 353,13 „ zusammen 9 225,13 M.
300	—	Ferner bezieht die in einer Privat-Irrenanstalt befindliche Witwe des früheren Wegebauinspektors van der Platten einen Pflegekostenzuschuß von täglich 1 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
IV.	1	Für weitere Pensionen, Witwen- und Waisengelder sowie Unterstützungen und zur Abrundung . . . . .	61 681,29	60 469,21
		Summe für sich.		
V.		<b>Invalide ngelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinzial- landtage genehmigten Grundsätze.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Invalide ngelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Zentralverwaltungsbehörde . . . . .	524,28	524,28
	2	der Provinzialanstalten . . . . .	2 424,25	2 180,00
	3	der Straßenverwaltung . . . . .	15 851,68	12 467,50
		Summe Titel V.	18 800,21	15 171,78
VI.		<b>Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vor- gedachten Grundsätze.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Für Hinterbliebene von Angestellten u.: der Provinzialanstalten . . . . .	511,—	801,80
	2	der Straßenverwaltung . . . . .	4 622,52	3 875,60
		Summe Titel VI.	5 133,52	4 677,40
VII.		<b>Unterstützungen, welche vor Erlass der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Für frühere Angestellte bzw. für Hinterbliebene von solchen und zwar: der Provinzialanstalten . . . . .	1 160,—	1 560,—
	2	der Straßenverwaltung . . . . .	210,—	408,—
		Summe Titel VII.	1 370,—	1 968,—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	
					Die Titel I, II und III werden durch diesen Titel ergänzt.
					Ein ehemaliger Kantienhilfsarbeiter der Zentralstelle erhält 475,80 M. Invalidengeld, wovon jedoch die Rheinische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Rücksicht auf die von dem betr. Angestellten bei dieser Genossenschaft verbrachte Dienstzeit 93,60 M. zu zahlen hat. Ferner bezieht eine frühere Postfrau 142,08 M. Invalidengeld.
					An 11 frühere Angestellte werden je 31 im ganzen 3424,25 M. Invalidengelder gezahlt.
					Es haben je 31 88 Straßenwärter bzw. Straßenarbeiter insgesamt 15 851,68 M. Invalidengelder zu beziehen.
					An 2 Witwen, 5 Waisen und 2 Doppelwaisen werden 511 M. Witwen- und Waisengelder gezahlt.
					Es werden gezahlt: an 28 Witwen Witwengelder von . . . 4 172,97 M. „ 16 Waisen Waisengelder von . . . 449,55 „ zusammen 4 622,52 M.
					3 ehemalige Angestellte haben zusammen 1160 M. an Unterstützungen zu beziehen.
					2 frühere Straßenarbeiter erhalten zusammen 210 M. Unterstützungen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
VIII.	1	Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltberechtigte Beamte zc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder für deren Hinterbliebene bezw. zur Abrundung der Titel V—VIII Summe für sich.	5 496 27	5 182 88
IX.		<b>Dr. Klein-Stiftung.</b> (Der Fonds rechnet für sich.)		
	1	Zur Verstärkung des Stiftungsvermögens . . . . .	2 640 —	2 640 —
	2	Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten bezw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten . . . . .	295 61	206 28
		Summe Titel IX.	2 935 61	2 846 28
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)		
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Pensionen und Wartegelder von Beamten . . . . .	288 032	277 255
II.		Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder . . . . .	112 021 60	94 000 —
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen . . . . .	17 429 50	17 129 50
IV.		Für weitere Pensionen zc. . . . .	61 681 29	60 469 28
V.		Invalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter . . . . .	18 800 21	15 171 70
VI.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen . . . . .	5 133 52	4 677 40
VII.		Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen . . . . .	1 370 —	1 968 —
VIII.		Für weitere Invalidengelder zc. . . . .	5 496 27	5 182 88
IX.		Dr. Klein-Stiftung . . . . .	2 935 61	2 846 28
		Summe der Ausgabe	512 900	478 700
		Die Einnahme beträgt	512 900	478 700
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Nicht jetzt		Bemerkungen.
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.	mehr	weniger	
					313 38	—	Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt.
							An Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Provinzialanstalten bezw. deren Hinterbliebene jetzt 4095,25 M. gezahlt — gegen 4541,85 M. zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1906. — Zur Befreiung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Strafvormaltung bezw. von Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene ist zur Zeit ein Betrag von 20 684,20 M. erforderlich — gegen 16 750,98 M. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Nach Vorstehendem dürfte die Einstellung eines Betrages von 5 496,27 M. für weitere Invalidengelder zc. gerechtfertigt erscheinen.
					89 32	—	Bergleiche Titel IV der Einnahme.
					89 32	—	
					10 777	—	
					18 021 60	—	
					300	—	
					1 212 08	—	
					3 628 50	—	
					456 12	—	
					—	598	
					313 38	—	
					89 32	—	
					34 798	598	
					34 200	—	
					34 200	—	

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Ort	Preis	Bibliogr.	Anm.	Notiz
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								
[Faint text]								

Haushaltsplan über die Besoldungen zc. für die bei der  
Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten  
Provinzialbeamten.

# Haushaltsplan

über

## die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten

A. bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz,

B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.

### A. Landes-Versicherungsanstalt.

#### **Vorbemerkung.**

Durch den vorliegenden Haushaltsplan wird der Provinzialverband nicht belastet. Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossenen, vom 36. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigten Vertrage, dessen Verlängerung der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895, der 41. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 6. Februar 1899, der 45. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 16. März 1905 um weitere 5 Jahre, d. i. für die Zeit bis Ende Dezember 1910, genehmigt hat, ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstand der Versicherungsanstalt die zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Sie haben ihre Gehälter aus der Landesbank der Rheinprovinz zu beziehen, für welche die Rendantur der Landes-Versicherungsanstalt die Zahlung bewirkt.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebersrag	158 710	118 180
	9	Für 18 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	28 050	20 550
		Zu übertragen	186 760	138 730

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
40 530	—	Uebersrag 65 750 M. 25. Sekretär Stamm . . . . . 2 000 „ Gehalt 26. „ „ „ . . . . . 2 000 „ „ 27. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ „ 28. „ „ „ . . . . . 2 000 „ „ 29. „ „ „ . . . . . 2 000 „ „ zusammen 75 750 M. a. Die Gehälter der unter Nr. 1., 2., 3., 5., 14., 15., 24. aufgeführten 7 Be- amten im Betrage von 21 700 M. waren im vorigen Haushaltsplan unter Tit. I Nr. 10, 14, 17 und beim Schiedsgericht Köln aufgeführt, kommen heute im Regfall, hier in Zugang. b. 1 Bauamtssekretär, Nr. 11., ist an die Versicherungsanstalt versetzt worden. c. 2 Assistenten wurden zu Sekretären befördert: Nr. 25., 26. d. Die zuletzt aufgeführten 3 Stellen sind 3 für Assistenten bestimmt, die voraussichtlich am 1. April 1906 Sekretär werden. e. Für den Sekretär Schreier, Nr. 19., ist eine persönliche, nicht pensions- berechtigte Dienstunfallversicherung von 300 M. eingestellt worden, welche bei Titel II Nr. 5 dieses Haushaltsplans in Ausgabe gestellt ist. Er ist seit 1. Januar 1905 Rentant der von der Versicherungsanstalt eingerichteten brüderlichen Hebestelle in Wald. f. Von den im vorigen Haushaltsplan aufgeführten 24 Sekretären kommen hier in Regfall 8 und zwar Lude 2800 M. (gestorben), Scher 2250 M. (versetzt an die Provinzialverwaltung), Hamacher 2250 M. (unter Tit. I Nr. 12 auf- geführt), ferner 5 Sekretäre, welche die zweite Prüfung bestanden haben und als Landessekretäre unter Tit. I Nr. 7 aufgeführt sind (13 700 M.). g. Ferner angenommen, daß 6 Sekretäre die zweite Prüfung ablegen und zu Landessekretären befördert werden, können ihre Gehälter von 15 700 M. hier mit Rücksicht auf die Einstellung von Landessekretärstellen bei Tit. I Nr. 7 abgesetzt werden. Es sind demnach vorzusehen 75 750 — 15 700 = 60 050 M. Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Kürpid . . . . . 1 800 M. Gehalt 2. „ „ „ . . . . . 1 800 „ „ 3. „ „ „ . . . . . 1 800 „ „ 4. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 5. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 6. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 7. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 8. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 9. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 10. „ „ „ . . . . . 1 650 „ „ 11. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 12. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 13. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 14. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 15. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 16. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ „ 17. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 18. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 19. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 20. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ 21. „ „ „ . . . . . 1 500 „ „ zusammen 33 450 M. hiervon die Stellen 1., 2. und 3. mit 5 400 „ Weibchen einzustellen . . . . . 28 050 M. Von den 18 Assistenten im Haushaltsplan für 1906 sind 3 Sekretär ge- worden, 4 Kandidaten sind zu Assistenten aufgerückt, 1 Assistent, früher Titel I Nr. 11 (Schmitz), ist hier aufgeführt. Für die jetzt vorhandenen 6 ältesten Kandidaten sind neue Stellen vorgesehen. Für 3 Assistenten sind Sekretärstellen vorgesehen worden.
7 500	—	
48 030	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
		Uebertrag	260 928	217 456
	17	Für 5 Hüßschreiber Gehälter . . . . .	7 000	7 300
		Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	—	3 400
	18	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	3 600	3 600
	19	Für 17 Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . . . . . (11 im Kanzleidiensft, 2 in der Saktenregistratur, 4 in der Registratur)	31 170	27 650
	20	Für 48 Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 43 je 432 M., für 5 je 180 M. . . . .	19 476	16 610
		<b>E. Botenmeister und Boten.</b>		
	21	Für den Botenmeister und 5 Boten Gehälter . . . . . Außerdem für den Botenmeister und 2 Boten Dienst- wohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensions- berechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 540 M. und für die Boten zum Betrage von je 440 M.	7 810	6 810
	22	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht . . . . .	1 320	880
	23	Zur Durchführung der vorgeschlagenen Aenderungen im Besol- dungsplane . . . . .	3 758	520
		Summe Titel I.	335 062	284 226

Wichtig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
61 868	18 396	
—	300	Stelleninhaber: 1. Hüßschreiber Reinarz . . . . . 1 500 M. Gehalt. 2. „ „ Hofmann . . . . . 1 500 „ „ 3. „ „ Zöller . . . . . 1 400 „ „ 4. „ „ Johannknecht . . . . . 1 400 „ „ 5. „ „ Weifen . . . . . 1 200 „ „ zusammen 7 000 M. Siehe Bemerkung zu der vorigen Nummer.
—	3 400	Das Gehalt des früheren Kanzleivorstehers Kubay ist nach Titel I Nr. 8 übernommen. Stelleninhaber: Landessekretär Hermann 3600 M. Gehalt.
3 520	—	Stelleninhaber: 1. Kanzleisekretär Schneider . . . . . 2 530 M. Gehalt. 2. „ „ Rothmann . . . . . 2 155 „ „ 3. „ „ Seyffarth . . . . . 2 155 „ „ 4. „ „ Zahndt . . . . . 2 010 „ „ 5. Kanzlist Zehbauer . . . . . 2 010 „ „ 6. „ „ Hartung . . . . . 2 010 „ „ 7. „ „ Hedding . . . . . 1 890 „ „ 8. „ „ Keesmann . . . . . 1 890 „ „ 9. „ „ Hochhammer . . . . . 1 770 „ „ 10. „ „ Götzler . . . . . 1 650 „ „ 11. „ „ Sieber . . . . . 1 650 „ „ 12. „ „ Trube . . . . . 1 650 „ „ 13. „ „ Goede . . . . . 1 650 „ „ 14. „ „ Gloria . . . . . 1 650 „ „ 15. „ „ Schäler . . . . . 1 500 „ „ 16. „ „ Nied . . . . . 1 500 „ „ 17. „ „ R. R. Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ „ zusammen 31 170 M.
2 866	—	Die Hüßschreiber (siehe Titel I Nr. 17) erhalten nur 180 M. Wohnungsgeldzuschuß.
1 000	—	Stelleninhaber: 1. Botenmeister Rothmann . . . . . 1 800 M. Gehalt. 2. Bote Bauf . . . . . 1 500 „ „ 3. „ „ Röhlenbruch . . . . . 1 225 „ „ 4. „ „ Honnen . . . . . 1 150 „ „ 5. „ „ Klaus . . . . . 1 075 „ „ 6. R. R. Anfangsgehalt . . . . . 1 000 „ „ zusammen 7 810 M. Die Zunahme der Dienstgehälter macht die Einstellung eines fünften Boten notwendig.
440	—	
3 238	—	
73 932	22 096	
50 836	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
<b>II</b>				
<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstand . . . . .	6 600	9 500
	2	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	25 000	12 000
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, desgl. wie vor . . . . .	1 200	2 700
	4	Für Hilfsarbeiter in der Kartenregistratur u. . . . .	24 500	31 000
	5	Zu Dienstkostenzulagen für die im Beitrags-Kontroll- und Einzahlungsdienst beschäftigten Bureaubeamten . . . . .	1 500	—
	6	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	4 000	4 000
	7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	56 711 70	47 915 40
		Summe Titel II.	119 511 70	107 115 40
<b>III</b>				
<b>Sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Dienstkleidung der Boten . . . . .	1 000	1 000
	2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	26 30	58 60
		Summe Titel III.	1 026 30	1 058 60
<b>Wiederholung A. Versicherungsanstalt.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	335 062	284 226
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	119 511 70	107 115 40
III.		Sonstige Ausgaben . . . . .	1 026 30	1 058 60
		Summe der Ausgabe A.	455 600	392 400

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	2 900	Zur Zeit sind drei Gerichtsassessoren mit Remunerationen von zusammen 10 800 M. beschäftigt. Mit Rücksicht auf die bei Titel I Nr. 4 vorgesehenen beiden Landesassessorenstellen genügt hier der Betrag von 3000 M. für einen Assessor. Es hat sich jedoch als notwendig erwiesen, noch 1 wissenschaftlichen Hilfsarbeiter zu berufen. Insbesondere bedarf es der Zuziehung eines nationalökonomisch vorgebildeten Beamten, der bei der Bearbeitung der zahlreichen Darlehensangelegenheiten, der Ueberwachung der Baugewerkschaften und ferner bei statistischen Arbeiten mitzuwirken hat. Für die Besoldung dieses Beamten sind 3000 M. vorgesehen. Dagegen kommt die Remuneration von 1800 M. für den bisherigen ärztlichen Berater in Zortifall.
13 000	—	Zur Zeit beziehen 15 Militärärzte und 7 Zivilärzte zusammen 26 400 M. Bei Aufstellung des vorigen Etats waren nur 13 Ärzte vorhanden. Mit Rücksicht auf die bestimmungsmäßige Erhöhung der Vergütung für die Ärzte, die Einstellung von 6 Bureauassistentenstellen und die Notwendigkeit der weiteren Annahme von Ärzten (!) ist der Betrag von 25 000 M. nötig.
—	1 500	Hier bezieht zur Zeit 1 Kanzleidiätar 1820 M., für welchen eine etatsmäßige Stelle vorgesehen ist. Für einen etwa notwendig werdenden Diätar sind 1200 M. eingestellt.
—	6 500	Es beziehen jezt 26 Hilfsarbeiter zusammen 32 340 M. jährlich. Die Hilfsarbeiter werden nach Ablauf einer fünfjährigen Wartzeit angestellt. Unter den jezt beschäftigten befinden sich 8, welche die Wartzeit schon zurückgelegt haben bezw. im Laufe des Jahres 1906 haben werden und demnächst zur Anstellung gelangen können. Mit Rücksicht auf die vorgesehenen Stellen und unter Berücksichtigung der 1/2 zum Ablauf des Jahres bestimmungsmäßig einretenden Diätenerhöhungen wird ein Betrag von 24 500 M. genügen. Die für die Neuerrichtung der Kartenregistratur vorübergehend erforderlichen Hilfskräfte sind im Etat der Versicherungsanstalt vorgesehen.
1 500	—	Für den mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Kontrollbeamten in Eln betrauten Landessekretär Seig ist durch übereinstimmende Beschlüsse des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt und des Provinzialausschusses eine Dienstkostenzulage von 1200 M. für die Dauer der Wahrnehmung dieser Geschäfte bewilligt worden. — Ebenso wurde dem mit der Wahrnehmung der Rendite der von der Landes-Versicherungsanstalt in Wald eingerichteten Hebestelle beauftragten Sekretär Schriever für die Dauer dieses Amtes eine Dienstkostenzulage von 300 M. bewilligt.
8 796 30	—	Es sind, wie bisher, 15% der Durchschnittseinkommen aller etatsmäßigen Stellen berechnet; die Vermehrung der letzteren verursacht die Erhöhung dieser Position.
23 296 30	10 900	
12 396 30	—	
—	—	
—	—	
—	32 30	
—	32 30	
50 836	—	
12 396 30	—	
—	32 30	
63 232 30	32 30	
63 200	—	

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs of cursive script. The text is mostly illegible due to fading and blurring.

Table with multiple rows and columns, containing handwritten entries. The columns are too faint to read, but the structure suggests a ledger or record book.

## B. Schiedsgerichte.

---

### **Vorbemerkung.**

Die Hilfsbeamten der Schiedsgerichte müssen nach § 104 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 Beamte der Versicherungsanstalt sein. Es sind daher vom 1. Januar 1900 ab die Bureauarbeiten bei den Schiedsgerichten der Invalidenversicherung durch Beamte der Versicherungsanstalt erledigt worden, während früher diese Arbeiten durch Staats- und Kommunalbeamte im Nebenamt ausgeführt wurden. Durch § 3 des Gesetzes, betreffend Abänderung der Unfallversicherungsgesetze, vom 30. Juni 1900 ist sodann die Entscheidung von Streitigkeiten über Entschädigungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze vom 1. Januar 1901 ab den bestehenden Schiedsgerichten für Invalidenversicherung, die nunmehr die Bezeichnung Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung führen, übertragen worden, und es mußte daher von diesem Tage ab auch die Erledigung der Bureauarbeiten in Unfallversicherungssachen durch Beamte der Versicherungsanstalt erfolgen. Die Kosten der gemeinsamen Schiedsgerichtshaltung und die Befoldungen zc. der Schiedsgerichtsbeamten werden von den beteiligten Versicherungsträgern gemeinsam getragen und zwar auf Grund der vom Reichs-Versicherungsamte unter dem 29. Januar 1902 gegebenen Bestimmungen über die Kosten der Schiedsgerichte nach Maßgabe der Zahl der im abgelaufenen Jahre erledigten Berufungen. Nach diesem Maßstabe und dem Ergebnis der letzten Jahre entfallen etwa  $\frac{1}{8}$  der Kosten auf die Versicherungsanstalt,  $\frac{7}{8}$  auf die übrigen Versicherungsträger. Von den nachstehend aufgeführten Gehältern zc. im Betrage von 95 400 M. entfallen auf die Versicherungsanstalt daher nur etwa 11 925 M., auf die Berufsgenossenschaften etwa 83 475 M. Von den persönlichen Kosten der Schiedsgerichtshaltung im Betrage von 68 331,36 M. im Jahre 1902, 86 150,67 M. im Jahre 1903, 92 445,15 M. im Jahre 1904 hat die Versicherungsanstalt getragen 1902: 9355,33 M. oder 13,7 $\frac{0}{0}$ , 1903: 10 630,60 M. oder 12,4 $\frac{0}{0}$ , 1904: 11 932,15 M. oder 13 $\frac{0}{0}$ .

---

Zitel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.	<b>Bezahlungen.</b>		
1	Für 4 Landessekretäre Gehälter . . . . .	12 800	6 400
2	Für 7 Sekretäre und 1 Landes-Bauamtssekretär Gehälter . . . . .	19 200	28 700
3	Für 8 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	12 450	10 950
4	Für 9 Kanzlisten Gehälter . . . . .	15 270	15 180
	<b>In übertragen</b>	<b>59 720</b>	<b>61 230</b>

Währen jetzt	Bemerkungen.
6 400	Stelleninhaber: Schiedsgericht Düsseldorf: 1. Landessekretär Köber . . . . . 3 200 M. Gehalt. bei den Schiedsgerichten: 2. N. N., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 " " " 3. N. N., " . . . . . 3 200 " " " 4. N. N., " . . . . . 3 200 zusammen 12 800 M. Um eventuell drei Sekretäre befördern zu können, sind drei neue Stellen eingeseht worden.
9 500	Stelleninhaber: Schiedsgericht Düsseldorf: 1. Sekretär Kuppert . . . . . 2 500 M. Gehalt. " " 2. " Krummelbein . . . . . 2 250 " " " " 3. Bauamtssekretär Helmer . . . . . 2 600 " " " " 4. Sekretär Kahr . . . . . 2 000 " " " Köln: 5. " Plamann . . . . . 2 250 " " " " 6. " Jochen . . . . . 3 100 " " " " 7. " Böhrmann . . . . . 2 500 " " " " 8. " Boigt . . . . . 2 500 " " " " 9. " Kuhnert . . . . . 2 250 " " " " 10. " Heiter . . . . . 2 250 " " " " 11. " Schneider . . . . . 2 250 " " zusammen 26 450 M. Die Gehälter der nicht mehr bei dem Schiedsgericht beschäftigten Sekretäre Seitz und Friedrich sind in den Haushaltsplan der Versicherungsanstalt übernommen worden. (Zitel I Nr. 7, 8). Da 3 neue Landessekretärstellen vorgesehen sind, genügen hier für 7 Sekretäre und einen Bauamtssekretär 19 200 M.
1 500	Stelleninhaber: Schiedsgericht Düsseldorf: 1. Assistent Benich . . . . . 1 650 M. Gehalt. " " 2. " Radenlein . . . . . 1 650 " " " " 3. " Dids . . . . . 1 500 " " " Köln: 4. " Ritter . . . . . 1 650 " " " " 5. " Prange . . . . . 1 500 " " " " 6. " Weisburger . . . . . 1 500 " " " " 7. " Oederlein . . . . . 1 500 " " " " 8. N. N., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 zusammen 12 450 M. Für einen Kandidat hat entsprechend seinem Dienstalter eine Assistentenstelle vorgesehen werden müssen.
90	Stelleninhaber: Schiedsgericht Düsseldorf: 1. Kanzlist Baake . . . . . 1 770 M. Gehalt. " " 2. " Berger . . . . . 1 650 " " " " 3. " Fiebe . . . . . 1 650 " " " Köln: 4. " Brebow . . . . . 1 650 " " " " 5. " Bloßhaus . . . . . 1 500 " " " " 6. " Boglowel . . . . . 1 650 " " " " 7. " Kürnbergger . . . . . 2 010 " " " " 8. " Dübbe . . . . . 1 890 " " " " 9. N. N. Anfangsgehalt . . . . . 1 500 zusammen 15 270 M. Kanzlist Brösche ist gestorben. Die Zahl der Stellen bleibt unverändert um einen neuen Kandidat befördern zu können.
7 990	
9 500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	59 720	61 230
	5	Für 1 Bureaugehilfen Gehalt . . . . .	1 020	—
	6	Für 30 Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 25 in Düsseldorf, Coblenz, Aachen und Trier je 432 M., für 5 in Cöln je 540 M. . . . .	13 500	13 932
	7	Zur Durchführung der vorgeschlagenen Aenderungen im Be- föndungsplan . . . . .	765	240
		Summe Titel I.	75 005	75 402
II.		<b>Anderere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Für Hilfsarbeiter im Bureauendienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	5 200	3 000
	2	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst wie vor . . . . .	1 200	1 300
	3	Zur Unterstützung für die Hilfsbeamten der Schiedsgerichte zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	1 000	1 000
	4	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	12 885	12 717
		Summe Titel II.	20 285	18 017
III.		<b>Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .</b>	110	80
		<b>Wiederholung B. Schiedsgerichte.</b>		
I.		Beföndungen . . . . .	75 005	75 402
II.		Anderere persönliche Ausgaben . . . . .	20 285	18 017
III.		Sonstige Ausgaben . . . . .	110	80
		Summe Ausgabe B.	95 400	93 500
		<b>Zusammenstellung.</b>		
		Summe A Versicherungsanstalt in Düsseldorf . . . . .	455 600	392 400
		Summe B Schiedsgerichte . . . . .	95 400	93 500
		Summe der Ausgabe	551 000	485 900
		Die Einnahme beträgt	551 000	485 900
		Ausgleich.		

Möhen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
7 990	—	9 500	—	
1 020	—	—	—	Die Stelle ist für einen Hilfsarbeiter in Aachen bestimmt, der jetzt eine Vergütung von 1320 M. bezieht. Das Anfangsgehalt der Bureaugehilfen beträgt 1020 M., der Wohnungsgeldzuschuß 432 M.
—	—	432	—	
525	—	—	—	Zu vergleichen die besondere Beföndungsanlage, Drudfachen. Nr. 3.
9 535	—	9 932	—	
—	—	397	—	
2 200	—	—	—	Gegenwärtig beziehen 3 Militäranwälter und 2 Zivilanwälter zusammen 5520 M. Mit Rücksicht auf eine bei Titel I Nr. 3 mehr eingestellte Richterstelle und die im Laufe des Geschäftsjahres bestimmungsmäßig eintretenden Aufbesserungen der biätorischen Vergütungen ist der Betrag von 5200 M. eingestellt.
—	—	100	—	Es beziehen gegenwärtig 1 Kanzleiamwörter 1320 M. Auch bei der vorgesehene offenen Kanzleienstelle bei Titel I Nr. 4 ist ein Betrag von 1200 M. vorgesehen, weil dem Schiedsgericht in Coblenz ein Kanzleibüro neuverdingt zugewiesen werden mußte.
167 25	—	—	—	Es sind, wie bisher, 15% des Durchschnittseinkommens aller einkommensfähigen Stellen berechnet, infolge Vermehrung der Landessekretärstellen hat sich der Zuschuß erhöht.
2 267 25	—	100	—	
2 267 25	—	—	—	
29 75	—	—	—	
—	—	397	—	
2 267 25	—	—	—	
29 75	—	—	—	
2 297	—	397	—	
1 900	—	—	—	
63 200	—	—	—	
1 900	—	—	—	
65 100	—	—	—	
65 100	—	—	—	

Name	Geburtsdatum
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

# Haushaltsplan

über

die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der  
Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I. 1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes . . . . .	130 850	123 000
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Befolgungen.</b>			
1	Für 1 Landesrat Gehalt . . . . .	5 500	5 500
2	Für 1 Landesassessor Gehalt . . . . .	3 600	—
3	Für 4 Landessekretäre Gehälter . . . . .	14 000	10 800
4	Für 8 Sekretäre und 1 bei der Berufsgenossenschaft beschäftigten Landes-Bauamtssekretär Gehälter . . . . .	19 900	24 850
Zu übertragen		43 000	41 150

Wahrscheinlich	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
7 850	—	—	Die nachstehend bezeichnete Ausgabe wird alljährlich mit den übrigen Ausgaben der Berufsgenossenschaft auf die Genossenschaftsmitglieder nach Maßgabe der Grundsteuer verteilt.
<b>Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1907 ab ein.</b>			
—	—	—	Stelleninhaber: Landesrat Wehmann, bisheriges Gehalt 5500 M. Landesrat Rehl, der die Angelegenheiten der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bearbeitet, ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt und bezieht sein Gehalt aus Mitteln dieser Anstalt.
3 600	—	—	Mit Rücksicht darauf, daß die Beurteilung der wissenschaftlichen Hilfsarbeiter aus dem Staatsjustizdienst nicht über die Dauer von 2 Jahren hinaus zu erreichen ist und unter dem fortgesetzten Wechsel dieser Hilfskräfte der Dienst leidet, muß die Möglichkeit zur Anstellung geeigneter Gerichtsassessoren geschaffen werden. Zu diesem Zweck ist die Stelle eines Landesassessors vorgesehen. Aus dem Stelken-einkommen ist, falls die Stelle nicht zur Befetzung gelangt, die Vergütung des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters zu bestreiten.
3 200	—	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Hammer, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 M. 2. „ Spelling, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 „ 3. „ Schäfer, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 „ 4. R. H., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ zusammen 14 000 M. Für einen älteren Sekretär ist hier eine Stelle vorgesehen.
—	4 950	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Kneip, bisheriges Gehalt . . . . . 2 900 M. 2. „ Klein, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 „ 3. „ Steinmetz, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „ 4. „ Groos, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „ 5. „ Wäber, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „ 6. „ Binz, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ 7. „ Neumann, „ . . . . . 2 000 „ 8. „ Kuhl, „ . . . . . 2 000 „ 9. „ Boderhoff, „ . . . . . 2 000 „ Außerdem: 10. Faeborn, Landes-Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 M. zusammen 22 000 M. Der Sekretär Dier ist am 19. Mai 1906 gestorben. Mit Rücksicht darauf, daß 1 Sekretär in die vorgesehene neue Landessekretärsstelle einrücken kann, sind einschließlich des Landes-Bauamtssekretärs 9 Sekretäre mit zusammen 19 900 M. vorgesehen.
6 800	4 950	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
II.		Uebertrag	11 100	8 050
	3	Zur Unterstützung von Subaltern- und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	600	600
	4	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	13 377 45	12 289 80
	5	Zur Zahlung von Unterstützungen (Invalidegeld) gemäß der erlassenen Grundzüge über die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten ufw. der Provinzialverwaltung . . . . .	93 60	95 80
	6	Für Dienstkleidung des Boten . . . . .	180	180
		Summe Titel II.	25 351 05	21 213 80
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Reisekosten und Tagegelde:		
		a. des Genossenschaftsvorstandes . . . . .	500	500
		b. der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung . . . . .	2 400	2 400
		Zu übertragen	2 900	2 900

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 100	3 050	Bemerkung der Geschäfte (Einrichtung eines besonderen Rechnungsbüreaus) bedingt wird. Es verbleiben somit noch 6900 + 900 M. — . . . . . 7 800 M. Nach einer Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts sind ferner auf diesen Titel die seither aus dem Fonds unter III 2b bestrittenen und nunmehr dort ersparten Kausgebühren und Kosten für Aktienbesten zu verrechnen. Diese Kosten betragen nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre rund . . . . . 2 500 „ so daß insgesamt . . . . . 10 300 M. einzustellen waren.
—	—	Die Ausgabe betrug in 1902 . . . . . 175 M. " " " " 1903 . . . . . 500 „ " " " " 1904 . . . . . 300 „ zusammen 975 M. oder durchschnittlich 325 M. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
1 087 80	—	Es sind 15% des Durchschnittseinkommens der vorhergehenden Stellen berechnet.
—	—	Empfänger ist der frühere Kausleitungsarbeiter Busch. Derselben sind jährlich 475,80 M. zugewiesen. Da derselbe während seiner 17jährigen Dienstzeit nur 4 Jahre bei der Berufsgenossenschaft tätig war, so entfällt auf diese nur ein entsprechender Teil, während der Rest von der Zentralverwaltung zu tragen ist. S. Seite 56/57.
—	—	Die Ausgabe betrug in 1902 . . . . . 171,85 M. " " " " 1903 . . . . . 137,25 „ " " " " 1904 . . . . . 156,50 „ zusammen 465,60 M. oder durchschnittlich 155,20 M. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
7 187 80	3 050	
4 137 80	—	
—	—	Bergl. § 2b der Geschäftsanweisung für den Genossenschaftsvorstand vom 4. Juli 1890.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 . . . . . 319,14 M. " " " " " 1903 . . . . . 340,38 „ " " " " " 1904 . . . . . 324,56 „ zusammen 984,08 M. oder durchschnittlich 328,02 M. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1900 . . . . . 2 414,90 M. " " " " " 1901 . . . . . 2 041,70 „ " " " " " 1905 . . . . . 2 775,80 „ zusammen 7 232,40 M. oder durchschnittlich 2410,80 M. Der seitherige Ansatz ist beibehalten. In den Jahren, in denen eine Genossenschaftsversammlung nicht stattfindet, wird der Betrag erspart. Die Kosten für die in 1905 zusammengetretene Genossenschaftsversammlung waren als Kosten der Unfallversicherung zu verrechnen, weil die Versammlung sich hauptsächlich mit dem Erlaß von Unfallversicherungsbestimmungen beschäftigte und lebendig zu diesem Zwecke einberufen war.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
III.	Uebertrag	2 900	2 900
1	e. der Beamten . . . . .	5 000	4 600
2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- zins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung . . . . .	6 500	6 500
	b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Biblio- thek, Unterhaltung des Inventars und Druckkosten . . . . .	5 800	7 900
	c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren . . . . .	6 800	6 200
	d. Bekanntmachungskosten . . . . .	100	100
	e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte . . . . .	2 000	2 000
	f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	50	50
	g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank . . . . .	200	300
	Zu übertragen	29 350	30 550

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Widrin jetzt		Bemerkungen.
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.	mehr	weniger	
				400		Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 . . . . . 4 007,57 M. " " " " " " 1903 . . . . . 4 000,00 " " " " " " " 1904 . . . . . 4 622,59 " zusammen 12 630,16 M. oder durchschnittlich 4210,05 M. Für das Jahre 1904 wurde der Kredit auf 4600 M. erhöht. Die Erhöhung des Betrages wird durch die als notwendig erwiesene vermehrte Revision der Rentenerpflänger durch Genossenschaftsbeamte bedingt.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 . . . . . 5 453,24 M. " " " " " " 1903 . . . . . 6 312,50 " " " " " " " 1904 . . . . . 6 400,— " zusammen 18 165,74 M. oder durchschnittlich 6055,24 M. Für das Jahre 1904 wurde der Betrag auf 6500 M. erhöht. Dieser Betrag ist beibehalten.
					2 100	Aus diesem Fonds wurden bisher auch die Kosten für Schreibarbeiten, soweit sie von den vorhandenen Kassenbeamten nicht bewältigt werden konnten, sowie die Kosten für das Festen der Akten bestritten. Diese Kosten sind nach einer Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts nunmehr auf den Titel II Nr. 2 (vergleiche die Bemerkungen zu diesem Titel) zu verrechnen. Unter Berücksichtigung dieser veränderten Berechnungsweise hat die Aus- gabe betragen: im Jahre 1902 . . . 3 985,78 M. 1903 . . . 5 158,25 " 1904 . . . 5 862,73 " zusammen 14 956,76 M. oder durchschnittlich 4985,59 M. Es sind 5800 M. vorgesehen, weil die Durch- schnittsumme voraussichtlich nicht ausreicht.
				600		Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 5 703,32 M. " " " " " " 1903 6 978,54 " " " " " " " 1904 6 000,02 " zusammen 19 371,88 M. oder durchschnittlich 6457,29 M. Es sind 6800 M. vorgesehen.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 68,85 M. " " " " " " 1903 47,15 " " " " " " " 1904 —,— " zusammen 115,50 M. oder durchschnittlich 57,75 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 29,40 M. " " " " " " 1903 27,90 " " " " " " " 1904 46,80 " zusammen 104,10 M. oder durchschnittlich 34,70 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
					100	Im Jahre 1903 konnte die Zinsausgabe durch die infolge verspäteter Einzahlung der Umlage den Sektionen aufgerechneten Zinsen gedeckt werden, so daß in diesem Jahre eine Zinsausgabe nicht entstanden ist; im Jahre 1904 betrug die Zins- ausgabe 169,23 M. Es genügt, wenn ein Betrag von 200 M. eingesetzt wird.
				1 000	2 200	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
III.		Ueberschlag	29 350 —	30 550 —
	2	h. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 600 95	3 215 70
		Summe Titel III.	30 950 95	33 765 70
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen . . . . .	74 548 —	68 021 —
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	25 351 05	21 213 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	30 950 95	33 765 70
		Summe der Ausgabe	130 850 —	123 000 —
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	130 850 —	123 000 —

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
1 000	—	2 200	—	
—	—	1 614	80	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 2 462,44 M.
1 000	—	3 814	80	" " " " " " " 1903 3 685,46 "
—	—	2 814	80	" " " " " " " 1904 2 519,28 "
				zusammen 8 067,18 M.
oder durchschnittlich 2 889,06 M. Aus diesem Fonds wurden bisher 1500 M. an den Betreier der Berufsgenossenschaft im Schiedsverfahren vor dem Reichs-Versicherungsausschuss vertragsgemäß gezahlt. Diese Vertretung ist inzwischen in Wegfall gekommen, was bei Einstellung der Leiharbeitssumme berücksichtigt ist. Im übrigen dient der Kredit vorwiegend zur Bestreitung von Kosten, die durch Regresslagen entstehen.				
6 527	—	—	—	
4 137	80	—	—	
—	—	2 814	80	
10 664	80	2 814	80	
7 850	—	—	—	
7 850	—	—	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-  
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

über die

**Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
			ℳ	ℳ
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	481 500	462 000
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
<b>A. Direktor.</b>				
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 ℳ.	13 000	13 000
<b>B. Landesversicherungsräte.</b>				
	2	Für 2 Landesversicherungsräte Gehälter . . . . .	13 000	13 000
	3	Wohnungsgeldzuschuß für diese 2 Beamten je 660 ℳ. . .	1 320	1 320
<b>C. Oberinspektoren.</b>				
	4	Für 2 Oberinspektoren Gehälter . . . . .	9 100	9 100
	5	Wohnungsgeldzuschuß für diese 2 Beamten je 660 ℳ. . .	1 320	1 320
<b>D. Kassenbeamte.</b>				
	6	Für den Kalkulator und Kassen-Kontrollleur Gehalt . . .	3 200	4 800
	7	Für den Mendanten Gehalt . . . . .	3 800	3 800
	8	Für 3 Buchhalter Gehälter . . . . .	7 650	7 650
	9	Für 1 Kassen-Assistenten Gehalt . . . . .	1 650	1 650
	10	Wohnungsgeldzuschuß für 6 Kassenbeamte je 432 ℳ. . .	2 592	2 592
Zu übertragen			56 632	58 232

Wischen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
19 500	—	
—	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Brandt ist am 16. Oktober 1905 gestorben. Der Wert der Emolumente ist wie bei dem Direktor der Landesbank an- gegeben.
—	—	Stelleninhaber: Landesversicherungsrat Klies, Gehalt . . . 7 500 ℳ. Dr. Hoffen, Gehalt . . . 5 500 „ zusammen 13 000 ℳ.
—	—	Stelleninhaber: Oberinspektor Keller, Gehalt . . . . . 5 050 ℳ. Dr. Tafel, Gehalt . . . . . 4 050 „ zusammen 9 100 ℳ.
—	1 600	Stelleninhaber: R. H., Anfangsgehalt. Der Kalkulator und Kassenkontrollleur Schaffrath ist pensioniert worden.
—	—	Stelleninhaber: Reis, Gehalt 3800 ℳ.
—	—	Stelleninhaber: Duhn, Gehalt . . . . . 2 700 ℳ. Schfer, Gehalt . . . . . 2 700 „ Steigleber, Gehalt . . . . . 2 250 „ zusammen 7 650 ℳ.
—	—	Stelleninhaber: Schönherr, Gehalt 1650 ℳ.
—	—	
—	1 600	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	56 632	58 232
		E. Bureaubeamte.		
	11	Für 5 Obersekretäre Gehälter . . . . .	16 000	17 600
	12	Für 14 Sekretäre Gehälter . . . . .	35 650	38 450
	13	Für 8 Bureau-Assistenten Gehälter . . . . .	12 000	7 800
		Zu übertragen	120 282	122 082

Witchin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 600	
—	1 600	Stelleninhaber: R. R., Anfangsgehalt 3 200 M. " " " " 3 200 " " " " " 3 200 " " " " " 3 200 " zusammen 16 000 M. Der Obersekretär Beringer ist zum 1. Dezember 1906 pensioniert worden.
—	2 800	Stelleninhaber: 1. Ströde, Höchstgehalt . . . 3 850 M. 2. Jagdmann, " " " " 3 850 " 3. Leß, bisheriges Gehalt 3 750 " 4. Hammer, " " " " 3 750 " 5. Barthmann, " " " " 3 450 " 6. Roggen, " " " " 3 250 " 7. Ringers, " " " " 2 700 " 8. Mertens, " " " " 2 650 " 9. Laubenthal, " " " " 2 650 " 10. Korbmann, " " " " 2 400 " 11. Wallrath, " " " " 2 350 " 12. Geste, " " " " 2 250 " 13. Wülfarth, " " " " 2 250 " 14. Schäffer, " " " " 2 250 " 15. Schelauße, " " " " 2 250 " 16. Roth, " " " " 2 000 " 17. R. R., Anfangsgehalt . . . 2 000 " 18. " " " " 2 000 " 19. " " " " 2 000 " zusammen 51 650 M. Der Sekretär Janßen ist zum 1. Dezember 1906 pensioniert worden. Da 5 Sekretäre zu Obersekretären befördert werden können, so ist hier nur die Summe von 35 650 M. einzustellen, nämlich (51 650 — 5 × 3 200 M.).
4 200	—	Stelleninhaber: 1. Wagner, Gehalt . . . 1 800 M. 2. Beder, " " " " 1 650 " 3. Siebeton, " " " " 1 650 " 4. Dausmann, " " " " 1 500 " 5. Drupß, " " " " 1 500 " 6. R. R., Anfangsgehalt . . . 1 500 " 7. " " " " 1 500 " 8. " " " " 1 500 " 9. " " " " 1 500 " zusammen 14 100 M. Nach Fertigstellung der Umrechnungsarbeiten wird die Einrichtung eines Rechnungsbureaus zwecks Kontrolle der ausgeführten Beiträge und des Versicherungskapitals erforderlich. Ferner sollen der neu zu bildenden Abteilung statistische Arbeiten größeren Umfangs übertragen werden. Mit Rücksicht auf diese Arbeiten in Verbindung mit dem stets zunehmenden Geschäftsumfange ist die Errichtung von 3 neuen Stellen hier vorgesehen. Da Assistenten zu Sekretären befördert werden können, genügt hier der Betrag von 12 000 M.
4 200	6 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	120 282	122 082
	14	Für 1 Bureauhilfen Gehalt . . . . .	1 140	1 140
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 28 Beamte je 432 M. . . . .	12 096	10 800
		<b>F. Kanzleibeamte.</b>		
	16	Für den Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	2 250	2 250
	17	Für 16 Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . . . . .	28 415	25 055
	18	Wohnungsgeldzuschuß für 17 Kanzleibeamte je 432 M. . . . .	7 344	6 480
		<b>G. Technische Beamte.</b>		
	19	Für 4 Inspektoren Gehälter . . . . .	16 350	16 350
	20	Für 3 technische Obersekretäre Gehälter . . . . .	10 000	9 850
	21	Für 7 technische Sekretäre Gehälter . . . . .	17 050	16 900
		Zu übertragen	214 927	210 907

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 200	6 000	
—	—	Stelleninhaber: Steinbusch, bisheriges Gehalt.
1 296	—	Das Mehr kommt von den bei Titel I Nr. 13 mehr eingestellten Bureauassistentenstellen her.
—	—	Stelleninhaber: Kuler, bisheriges Gehalt.
3 360	—	Stelleninhaber: 1. Schulze, Gehalt . . . 2 230 M. 2. Mühlhan I, „ . . . 2 155 „ 3. Mühlhan II, „ . . . 2 040 „ 4. Köhner, „ . . . 2 040 „ 5. Eppenbahn, „ . . . 2 040 „ 6. Schroer, „ . . . 1 890 „ 7. Paul, „ . . . 1 770 „ 8. Köhler, „ . . . 1 650 „ 9. Schumann, „ . . . 1 650 „ 10. Hübner, „ . . . 1 650 „ 11. Barthel, „ . . . 1 650 „ 12. Neumann, „ . . . 1 650 „ 13. Böttger, „ . . . 1 500 „ 14. Karohn, „ . . . 1 500 „ 15. R. K., Anfangsgehalt . . . 1 500 „ 16. R. K., „ . . . 1 500 „ zusammen 28 415 M.
864	—	Son den vorhandenen Kanzlisten werden 4 mit mechanischen Bureauarbeiten beschäftigt. Infolge der stetigen Zunahme des Geschäftsbetriebes genügen die vorhandenen Kräfte zur Bewältigung der Kanzleiarbeiten nicht und ist daher eine Vermehrung dieser Stellen um 2 vorgesehen.
—	—	Stelleninhaber: 1. Röhrenhoff, Gehalt . . . 4 800 M. 2. Straßer, „ . . . 3 900 „ 3. Vermandt, „ . . . 3 850 „ 4. Eißler, „ . . . 3 800 „ zusammen 16 350 M.
150	—	Stelleninhaber: 1. Schindler, Gehalt . . . 3 450 M. 2. Engel, „ . . . 3 350 „ 3. Neumann, „ . . . 3 200 „ zusammen 10 000 M.
150	—	Stelleninhaber: 1. Kaufmann, Gehalt . . . 3 550 M. 2. Neuen, „ . . . 2 500 „ 3. Gieseler, „ . . . 2 500 „ 4. Jost, „ . . . 2 250 „ 5. Hoffmann, „ . . . 2 250 „ 6. Heide, „ . . . 2 000 „ 7. Eisele, „ . . . 2 000 „ zusammen 17 050 M.
10 020	6 000	Die technischen Sekretäre Engel und Neumann sind zu technischen Obersekretären befördert worden. Die bei Nr. 20/21 vorgedachten Kräfte waren um je 150 M. zu gering bemessen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	214 927	210 907
	22	Für 5 technische Assistenten Gehälter . . . . .	7 800	7 800
	23	Für den Feuerlösch-Inspector Gehalt . . . . .	4 050	4 050
	24	Wohnungsgeldzuschuß für 20 technische Beamte je 432 M. .	8 640	8 640
		<b>H. Unterbeamte.</b>		
	25	Für 1 Botenmeister und 1 Kassenboten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M., für den Boten zum Betrage von 440 M.	3 210	3 210
	26	Zur Durchführung der vorgeschlagenen Änderungen im Be- fordungsplane . . . . .	3 127 50	360
		<b>Summe Titel I.</b>	<b>241 754 50</b>	<b>234 967</b>
II.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	41 299 05	38 785 <sup>05</sup>
	2	Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskassisten Düwerth und Glöckner . . . . .	374 62	374 <sup>62</sup>
	3	Für Polizistenreiber, Hilfsarbeiter im Bureauendienst, sowie für Anfertigung der Heberollen . . . . .	25 000	23 000
		<b>Summe Titel II.</b>	<b>66 673 67</b>	<b>62 159<sup>67</sup></b>

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
10 020		6 000		
				Stelleninhaber: 1. Römer, Gehalt . . . . 1 650 M. 2. Füllender, „ . . . . 1 650 „ 3. Boß, „ . . . . 1 500 „ 4. Raß, „ . . . . 1 500 „ 5. Heberst, „ . . . . 1 500 „ zusammen 7 800 M.
				Stelleninhaber: Rein, bisheriges Gehalt . . 4 050 M.
				Stelleninhaber: 1. Botenmeister Besch, Gehalt 1 800 M. 2. Kassenbote Krißel, „ 1 350 „ zusammen 3 210 M.
2 707 50				Bergl. die Vorlage, betreffend Änderungen des Befordungsplans, Druckbogen Nr. 3.
12 787 50		6 000		
6 787 50				
2 514				15% von den Durchschnittsdieneinkommen.
				Witwe Düwerth erhält an Unterstützung . . . . . 160, — M. „ Glöckner „ „ „ „ „ „ „ 214,62 „ zusammen 374,62 M. Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzial- ausschusses vom 13. Januar 1903 und der Witwe Glöckner durch Beschluß vom 12. Januar 1904 bewilligt worden.
2 000				Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 . . . . . 19 059,54 M. „ „ „ „ „ „ 1903 . . . . . 22 422,89 „ „ „ „ „ „ „ 1904 . . . . . 25 923,61 „ zusammen 67 406,04 M. oder durchschnittlich 22 468,68 M. Mit Rücksicht auf die Zunahme der Geschäfte und die Neuanfertigung der Heberollen sind für 1906: 25 000 M. eingesetzt worden.
4 514				

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das	
		kalender-jahr 1906.	kalender-jahr 1905.
III.	<b>Sächliche Ausgaben.</b>		
1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	12 000	12 000
2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes . . . . .	3 200	3 500
3	Für Inventar und Bibliothek . . . . .	4 000	4 000
4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	30 000	25 000
5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnfahrkarte für einen Boten . . . . .	28 000	28 000
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	8 000	8 000
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und des Boten . . . . .	400	400
	Summe Titel III.	85 600	80 900

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		kalender-jahr 1906.	kalender-jahr 1905.	mehr	weniger	
1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	12 000	12 000	—	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 7 306,04 Mk. 1903 . . . . . 12 006,76 „ 1904 . . . . . 11 242,86 „ zusammen 30 644,66 Mk. oder durchschnittlich 10 214,88 Mk. Der bisherige Ansatz dürfte beizubehalten sein.
2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes . . . . .	3 200	3 500	—	300	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 3 029,71 Mk. 1903 . . . . . 2 993,33 „ 1904 . . . . . 3 202,93 „ zusammen 9 225,97 Mk. oder durchschnittlich 3075,32 Mk.
3	Für Inventar und Bibliothek . . . . .	4 000	4 000	—	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 4 351,84 Mk. 1903 . . . . . 4 273,99 „ 1904 . . . . . 4 976,30 „ zusammen 13 602,13 Mk. oder durchschnittlich 4534,04 Mk. Der Ansatz des Vorjahres dürfte ausreichen.
4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	30 000	25 000	5 000	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 18 225,98 Mk. 1903 . . . . . 30 363,63 „ 1904 . . . . . 42 626,64 „ zusammen 91 216,25 Mk. oder durchschnittlich 30 405,42 Mk. Der stetig zunehmende Geschäftsumfang erfordert eine Erhöhung dieser Position. Der Betrag von 30 000 Mk. wird notwendig sein.
5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnfahrkarte für einen Boten . . . . .	28 000	28 000	—	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 22 651,45 Mk. 1903 . . . . . 26 970,78 „ 1904 . . . . . 27 207,47 „ zusammen 76 829,70 Mk. oder durchschnittlich 25 609,90 Mk. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	8 000	8 000	—	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 6 855,62 Mk. 1903 . . . . . 6 712,44 „ 1904 . . . . . 8 019,58 „ zusammen 21 587,64 Mk. oder durchschnittlich 7195,88 Mk. Der Ansatz des Vorjahres dürfte mit Rücksicht auf die Ausgabe des Jahres 1904 beizubehalten sein.
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und des Boten . . . . .	400	400	—	—	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 364,50 Mk. 1903 . . . . . 386,75 „ 1904 . . . . . 339,50 „ zusammen 1 090,75 Mk. oder durchschnittlich 363,58 Mk. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.
	Summe Titel III.	85 600	80 900	5 000	300	
				4 700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag für das	
			kalender-jahr 1906.	kalender-jahr 1905.
IV.		<b>Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und der Vereinigung öffentlicher Societäten Deutschlands.</b>		
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	12 000	12 000
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Societäten Deutschlands . . . . .	1 600	1 600
		Summe Titel IV.	13 600	13 600
V.		<b>Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.</b>		
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfen und zur Verbesserung der Löschhilfe-Einrichtungen . . . . .	50 000	50 000
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Statuts . . . . .	10 000	9 500
		Summe Titel V.	60 000	59 500
VI.		<b>Sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors . . . . .	3 000	2 000
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	1 871 83	1 873 33
	3	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken: a. für Polyzensreiber, Hilfsarbeiter im Bureau- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen 2 800 M. b. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . 1 000 „ c. für Inventar und Bibliothek . . . . . 200 „ d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Inserationskosten . . . . . 700 „ e. für Porto u. . . . . 2 500 „ f. für Heizung und Beleuchtung . . . . . 800 „ g. für Miete des Dienstlokals . . . . . 1 000 „ (Die Positionen 2a bis 3g übertragen sich gegenseitig.)	9 000	7 000
		Summe Titel VI.	13 871 83	10 873 33

Titel Nr.				Mitteln jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
						Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 1 412,— M. 1903 . . . . . 1 565,— „ 1904 . . . . . 1 695,— „ zusammen 4 670,— M. oder durchschnittlich 1556,67 M. Der bisherige Ansat ist beibehalten worden.
		500				Die Ausgabe in 1904 betrug 9359,10 M. Die Zahl der Mitglieder belief sich Ende 1904 auf 31 702. Mit Rücksicht auf den Zuwachs in 1905 dürften 10 000 M. — bei einem Beitrag von 30 Pf. pro Mitglied — erforderlich sein.
		500				
		1 000				Der Betrag von 2000 M. ist seit langen Jahren beibehalten worden, genügt aber mit Rücksicht auf die bedeutende Vermehrung der Anzahl der Beamten nicht mehr. Es ist daher eine Erhöhung dieser Position auf 3000 M. vorgezogen.
					1 50	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 1 990,65 M. 1903 . . . . . 4 532,10 „ 1904 . . . . . 2 055,48 „ zusammen 8 578,23 M. oder durchschnittlich 2859,41 M. Die Bezirksvertretung in Saarbrücken ist am 1. April 1905 eingerichtet worden. Der Ansat des Vorjahres — 7000 M. — war für 1/2 Jahre berechnet. Mit Rücksicht hierauf und auf die Ausgaben pro April—September 1905 dürften die angelegten Beträge erforderlich sein. Die Remuneration des Bezirksvertreters wird unter den Geschäftsführer-Provisionen, die Gehälter der einkommensfähigen Beamten werden unter Tit. I dieses Haushaltsplans veranschlagt.
		2 000				
		3 000			1 50	
		2 998 50				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen . . . . .	241 754 50	234 967
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	66 673 67	62 159
III.		Sächliche Ausgaben . . . . .	85 600	80 900
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung etc. . . . .	13 600	13 600
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke . . . . .	60 000	59 500
VI.		Sonstige Ausgaben . . . . .	13 871 83	10 875
		Summe der Ausgabe	481 500	462 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	481 500	462 000

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 787 50	—	
4 514	—	
4 700	—	
—	—	
500	—	
2 998 50	—	
19 500	—	
19 500	—	

Name	Matrikelnummer

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der  
Landesbank der Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

über die

## Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

### Allgemeine Bemerkung zu den vorgeschlagenen Stellenvermehrungen:

Die Zahl der Konten ist bei der Landesbank vom 1. April 1904 bis 1. Oktober 1905 um  
2890 Stück gewachsen;  
davon entfielen auf das Jahr 1904 im ganzen . . . . . 1 796 Stück  
auf das halbe Jahr 1905 allein schon . . . . . 1 094 "  
am 1. Oktober 1905 betrug die Zahl der Konten . . . . . 17 188.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
L.		Uebertrag	80 990	75 330
	12	Für 6 Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter . . . . .	20 200	17 000
	13	Für 17 Buchhalter und Sekretäre Gehälter . . . . .	39 850	38 350
	14	Für 10 Assistenten Gehälter . . . . .	15 600	9 300
		Zu übertragen	156 640	139 980

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 660	—	
3 200	—	Stelleninhaber: 1. Oberbuchhalter Böh, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 3 400 „ 3. Obersekretär Roerbaum, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 „ 4. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 3 200 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 3 200 „ 6. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ zusammen 20 200 M. Eine weitere Stelle ist für einen Beamten in besondrer verantwortlicher Stellung vorgeschlagen.
1 500	—	Stelleninhaber: 1. Buchhalter Denger, bisheriges Gehalt . . . . . 3 250 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 3 100 „ 3. Sekretär Deder, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 4. Buchhalter Weber, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 6. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 8. Sekretär Rißdorf, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 500 „ 9. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ 10. Buchhalter Ingenhous, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 11. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 12. Sekretär Theisen, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 13. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 250 „ 14. Buchhalter Weinte „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ 15. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ 16. Die im vorigen Haushaltsplan vorgesehene, bis jezt nicht besetzte Buchhalter- bzw. Sekretärstelle (Aus dieser Position wurde 1 Assistentengehalt von 1800 M. gezahlt.) 2 000 „ 17. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ 18. R. R., „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2 000 „ zusammen 42 350 M. Mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene, bei Nr. 12 erwähnte Beförderung eines Buchhalters zum Oberbuchhalter genügt der Betrag von 39 850 M. Die außerordentliche Geschäftszunahme, welche große Anforderungen an die Buchführung und Kontrolle stellt, sowie die Einführung kaufmännischer Buchführung für das gesamte Geschäftsgebiet der Landesbank bedingt die Einstellung von Beamten, welche in kaufmännischen Geschäften mit doppelter Buchführung praktisch ausgebildet sind.
6 300	—	Stelleninhaber: Der vom 1. April 1901 ab ernannte: 1. Assistent Schaaf, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 M. Die vom 1. April 1903 ab ernannten: 2. Assistent Kuf, bisheriges Gehalt . . . . . 1 650 „ 3. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 650 „ Die vom 1. April 1905 ab ernannten: 4. Assistent Rablen, bisheriges Gehalt . . . . . 1 500 „ 5. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ Die vom 1. Juli 1905 ab ernannten: 6. Assistent Beder, bisheriges Gehalt . . . . . 1 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ Zu übertragen 11 100 M.
16 660	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Ueberstrag	156 640	139 980
15		Wohnungsgeldzuschuß für 41 Beamte je 432 M. . . . .	17 712	15 120
		<b>D. Unterbeamte.</b>		
16		Für einen Botenmeister Gehalt . . . . . Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	1 960	1 960
17		Für zwei Boten Gehälter . . . . . 2 425 M. Denselben außerdem Entschädigung für Dienst- wohnung je 340 M. . . . . 680 „ und Entschädigung für Brand und Licht je 100 M. . . . . 200 „ 3 305 M.	3 305	1 865
18		Zur Durchführung der vorgeschlagenen Änderungen im Be- soldungsplane . . . . .	3 000	—
		Summe Titel I.	182 617	158 925
II.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u. . . . .	30 164,55	25 999,50
—		Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter (Assessor) . . . . .	—	4 200
2		Managementszulage für den Kassierer der Abteilung I . . . . .	300	—
3		Desgl. für den Kassierer der Abteilung II . . . . .	150	—
4		Für Hilfsarbeiter in der Buchhaltere, im Sekretariat und an der Kasse, sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote) und weitere Hilfsboten . . . . .	42 000	35 000
		Zu übertragen	72 611,55	65 199,50

Wit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
16 660	—	Ueberstrag 11 100 M. 8. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ 9. R. R., „ . . . . . 1 500 „ 10. R. R., „ . . . . . 1 500 „ zusammen 15 600 M. Die Berechnung der Gehälter bedingt die Einstellung von 3 weiteren Assistenten; wichtige und verantwortliche Stellen in der Buchhaltere und im Sekretariat müssen gegenwärtig durch Praktikanten kommissarisch verwaltet werden; es empfiehlt sich, diese dauernd erforderlichen Stellen in etatsmäßige umzuwandeln.
2 592	—	Stelleninhaber: Botenmeister Dieb, bisheriges Gehalt . . . 1 960 M.
—	—	
1 440	—	Stelleninhaber: 1. Bote Braun, bisheriges Gehalt . . . 1 425 M. 2. „ R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 000 „ zusammen 2 425 M. Die 2. Stelle ist durch Berechnung der Kassiergehälter bedingt.
3 000	—	Bergleiche die besondere Vorlage, Druckbogen, Nr. 3.
23 692	—	
4 165,05	—	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
—	4 200	Mit Rücksicht auf die beabsichtigte Einstellung einer vierten Landesbankratstelle (Tit. I Nr. 2) kann diese Stelle ausfallen.
300	—	Die Gewährung der Managementszulage an die Kassierer entspricht der Billigkeit sowie der Praxis bei den Staats- und Reichsbehörden und wird vom Kuratorium der Landesbank im Interesse des Dienstes für erforderlich erachtet.
150	—	
7 000	—	Es wurden verausgabt in 1902 . . . . . 25 523,86 M. „ „ „ „ 1903 . . . . . 30 907,42 „ „ „ „ „ 1904 . . . . . 34 676,07 „ zusammen 91 107,35 M. durchschnittlich 30 369,12 M. Obgleich die Beförderung mehrerer Kandidaten zu Assistenten in Aussicht ge- nommen ist (Tit. I Nr. 14), wird doch infolge der durch die außerordentliche Berechnung der Gehälter bedingten Annahme weiterer Arbeitskräfte der Betrag von 42 000 M. erforderlich sein.
11 615,05	4 200	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
II.	Uebertrag	72 614 55	65 199 50
5	Für Unterstützung der Beamten, Remunerationen usw. zur Verfügung des Direktors . . . . .	2 000 —	2 000 —
	Summe Titel II.	74 614 55	67 199 50
III.	<b>Sächliche Ausgaben.</b>		
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Tagatoren ic. . . . .	7 500 —	7 500 —
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung) . . . . .	8 500 —	8 500 —
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus ic. . . . .	8 500 —	8 500 —
4	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ic. Kosten . . . . .	15 000 —	15 000 —
5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer) . . . . .	600 —	600 —
6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten . . . . .	15 000 —	15 000 —
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . . . .	360 —	360 —
	Zu übertragen	55 460 —	55 460 —

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
II.	Uebertrag	72 614 55	65 199 50	11 615 05	4 200 —	
5	Für Unterstützung der Beamten, Remunerationen usw. zur Verfügung des Direktors . . . . .	2 000 —	2 000 —	—	—	
	Summe Titel II.	74 614 55	67 199 50	11 615 05	4 200 —	In den Jahren 1902, 1903 und 1904 wurde der ganze Betrag von je 1500 M. verausgabt. Für das Jahr 1905 wurde diese Position mit Rücksicht auf die starke Vermehrung des Personals auf 2000 M. erhöht und ist letzterer Betrag wieder eingestellt.
III.	<b>Sächliche Ausgaben.</b>			7 415 05	—	
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Tagatoren ic. . . . .	7 500 —	7 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 7 552,38 M. " " " " 1903 . 279,66 " " " " " 1904 . 7 037,78 " zusammen 21 869,82 M. durchschnittlich 7289,94 M.
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung) . . . . .	8 500 —	8 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 10 958,44 M. " " " " 1903 . 4 213,31 " " " " " 1904 . 8 634,79 " zusammen 23 806,54 M. durchschnittlich 7935,51 M.
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus ic. . . . .	8 500 —	8 500 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 7 634,94 M. " " " " 1903 . 7 342,20 " " " " " 1904 . 8 541,11 " zusammen 23 418,25 M. durchschnittlich 7806,08 M.
4	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ic. Kosten . . . . .	15 000 —	15 000 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 14 591,49 M. " " " " 1903 . 15 157,12 " " " " " 1904 . 14 548,90 " zusammen 44 296,91 M. durchschnittlich 14 765,64 M.
5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer) . . . . .	600 —	600 —	—	—	Die Grund- und Gebäudesteuer beträgt einschließlich der beiden Häuser Friedriehstr. 56 und 58 — nachdem die gegen die Veranlagung eingelegte Berufung von Erfolg gewesen ist — 544,31 M.
6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten . . . . .	15 000 —	15 000 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 9 463,85 M. " " " " 1903 . 15 271,91 " " " " " 1904 . 11 578,35 " zusammen 36 314,11 M. durchschnittlich 12 104,70 M. Der wieder eingestellte Betrag von 15 000 M. wird voraussichtlich genügen.
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . . . .	360 —	360 —	—	—	Es wurden verausgabt in 1902 . 219,— M. " " " " 1903 . 345,— " " " " " 1904 . 369,75 " zusammen 933,75 M. durchschnittlich 311,25 M.
	Zu übertragen	55 460 —	55 460 —	—	—	



Name	Geburtsort
[Faint Name]	[Faint Birthplace]

# Zusammenstellung

der

## Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenseelsorgeranstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
  - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
  - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenseelsorgeranstalt zu Cöln und
  - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Titel.	Einnahme.	Nachen.		Brühl.		Cöln.	
		₰	¢	₰	¢	₰	¢
I.	Beiträge . . . . .	5 971	92	2 400	—	12 199	95
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	8	08	170	—	560	05
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	—	—	40 540	—	36 000	—
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	36 360	—	—	—	—	—
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln . . . . .	—	—	—	—	1 890	—
	Summe der Einnahme	42 340	—	43 110	—	50 650	—
<b>Ausgabe.</b>							
I.	Befordungen . . . . .	26 324	—	25 062	—	31 820	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	250	—	50	—	1 630	—
III.	1. Für Beförderung . . . . .	12 500	—	15 000	—	13 500	—
	2. „ Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	450	—	450	—	550	—
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . . . .	1 000	—	900	—	1 100	—
	4. „ Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	—	150	—	180	—
	5. „ Unterhaltung der Gebäude . . . . .	700	—	500	—	900	—
	6. „ Instruktionsreisen der Lehrer . . . . .	200	—	300	—	300	—
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	666	—	698	—	670	—
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . .	—	—	—	—	—	—
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgabe	42 340	—	43 110	—	50 650	—

## Abschluß des Haushaltsplans.

	Gesamtbetrag		Wohin jetzt	
	für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger
	₰	¢	₰	¢
Die Einnahme beträgt . . . . .	397 570	—	384 540	—
„ Ausgabe „ . . . . .	397 570	—	384 540	—
			13 030	—

Elberfeld.	Essen.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag	
						für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
₰	¢	₰	¢	₰	¢	₰	¢
2 500	6 000	2 000	3 600	3 200	—	37 871	87
10	10	70	110	230	850	2 018	13
32 540	58 620	22 610	62 800	52 680	—	305 790	—
—	13 640	—	—	—	—	50 000	—
—	—	—	—	—	—	1 890	—
35 050	78 270	24 680	66 510	56 110	850	397 570	—
23 310	40 066	14 750	33 500	28 056	—	222 888	—
425	2 440	50	2 760	50	—	7 655	—
8 300	32 000	8 000	26 500	24 000	—	139 800	—
400	500	250	600	540	—	3 740	—
1 000	900	600	1 250	750	—	7 500	—
200	180	120	200	300	—	1 580	—
500	700	400	700	750	—	5 150	—
200	300	200	300	300	—	2 100	—
715	1 184	310	700	1 364	—	6 307	—
—	—	—	—	—	850	850	—
—	—	—	—	—	—	—	—
35 050	78 270	24 680	66 510	56 110	850	397 570	—

Die vorstehenden Ausgabepositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-  
anstalt zu Aachen.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld . . . . .	1 600	1 200
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummen-Unterrichts zu Kachen . . . . .	4 371,92	4 371,92
II.		Sonstige Einnahmen . . . . .	8,08	8,08
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	—	—
	2	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	36 360	37 760
		Summe der Einnahme	42 340	43 340
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
I.	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 700	3 700
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter . . . . .	19 600	20 600
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 7 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrern nur nach definitiver Anstellung gezahlt.)	3 024	3 024
		Summe Titel I.	26 324	27 324
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	50	50
	2	Für die Handarbeitslehrerin Remuneration . . . . .	—	250
	3	Für den katholischen Religionslehrer Remuneration . . . . .	200	200
		Summe Titel II.	250	500

Richtig jetzt				Bemerkungen.
mehr	weniger			
400	—			Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 1000 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 1248,65 M. " " " " " 1903 . 1172,90 " " " " " " 1904 . 1660,40 " zusammen 4081,95 M. oder durchschnittlich 1360,65 M.
—	—			Beitrag laut Vertrag . . . . . 3750,— M. Dazu kommt aus den Zinseträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband Abkommen gemäß die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammerly von 17 000,— M. zu 4 % . . . = 680,— M. 14 000,— " zu 3 1/2 % = 490,— " 887,80 " zu 3 %, " = 26,63 " 2. des v. Busch von 1500,— M. zu 3 % . . . . . 45,— " zusammen 1248,65 M. = 621,92 " 2 Summe 4371,92 M.
—	1 400			Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
400	1 400			
—	1 000			
—	—			Stelleninhaber: Direktor Rodemann, bisheriges Gehalt 3700 M.
—	1 000			Stelleninhaber: 1. Lehrer Birz, bisheriges Gehalt . . . . . 3 700 M. 2. " Breuer, " " " " " 3 350 " 3. " Bennekamp, " " " " " 2 950 " 4. " Blanke, " " " " " 2 900 " 5. " Aldermann, " " " " " 2 800 " 6. " H. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 800 " (Die Stelle wird zur Zeit von dem als Taubstummenlehrer noch nicht geprägten Lehrer Benneguth provisorisch wahrgenommen.) 7. Lehrerin Jonas, bisheriges Gehalt . . . . . 2 100 " zusammen 19 600 M.
—	—			Die schon für 1905 gezahlten höheren Gehälter beruhen auf der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Befoldungsvorlage. Der Lehrer Schmitz ist am 1. Mai 1905 in den Ruhestand getreten; die Lehrerin Jonas ist von der Taubstummenanstalt in Brühl nach Kachen versetzt worden. Der Handarbeitsunterricht wird durch die Lehrerin Jonas erteilt.
—	250			
—	—			
—	250			

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Beköstigung . . . . .	12 500	12 500
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 000	950
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	250	150
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	700	700
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	666	566
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>15 766</b>	<b>15 516</b>
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befoldungen . . . . .	26 324	27 324
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	250	500
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	15 766	15 516
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>42 340</b>	<b>43 340</b>
		Die Einnahme beträgt	42 340	43 340
		Kausgleich.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es sind zu zahlen für 48 Jüglinge für den Kopf und das Jahr 259,25 M. (305 Tage je 85 Pfg.) = 12 444,— M. oder rund 12 500 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 9 009,50 M. " " " " " 1903 . . . . . 9 537,10 " " " " " " " 1904 . . . . . 10 349,00 " " " " " " " zusammen 28 896,20 M. oder durchschnittlich 9632,07 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 194,84 M. " " " " " 1903 . . . . . 510,06 " " " " " " " 1904 . . . . . 410,60 " " " " " " " zusammen 1115,50 M. oder durchschnittlich 371,83 M.
50		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 847,76 M. " " " " " 1903 . . . . . 988,21 " " " " " " " 1904 . . . . . 973,77 " " " " " " " zusammen 2809,74 M. oder durchschnittlich 936,58 M. — Mehrbedarf für eine weitere Klasse.
100		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 200,80 M. " " " " " 1903 . . . . . 227,13 " " " " " " " 1904 . . . . . 256,49 " " " " " " " zusammen 684,42 M. oder durchschnittlich 231,47 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1127,51 M. " " " " " 1903 . . . . . 2430,30 " " " " " " " 1904 . . . . . 653,20 " " " " " " " zusammen 4201,01 M. oder durchschnittlich 1400,34 M. Die höheren Ausgaben für 1902 und 1903 waren außergewöhnliche für Instandsetzung der Heizungsanlage und der Direktorenwohnung.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 166,30 M. " " " " " 1903 . . . . . 139,60 " " " " " " " 1904 . . . . . —,— " " " " " " " zusammen 305,90 M. oder durchschnittlich 101,97 M.
100		Es sind erforderlich für:
250		a. Wasserversorgung . . . . . 45,— M. b. Gemeinde-Grund- u. Steuer . . . . . 80,42 " " c. Feuerversicherungsprämie . . . . . 19,40 " " d. Porto . . . . . 85,— " " e. Erhaltung, Baden, Weihnachtsfeier der Jüglinge . . . . . 200,— " " f. Sonstige Ausgaben . . . . . 286,18 " " " " " " " zusammen 666,— M.
	1 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1295,74 M. " " " " " 1903 . . . . . 1839,18 " " " " " " " 1904 . . . . . 949,— " " " " " " " zusammen 4083,92 M.
250	250	oder durchschnittlich 1361,31 M. In den letzten Jahren sind Verletzungskosten für Lehrerinnen und Köchen für Stellvertretung erkrankter Lehrer entstanden.
250	1 250	
	1 000	
	1 000	

Title	Date
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-  
anstalt zu Brühl.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Brühl**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		Uebertrag	15 000	14 600
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	900	825
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	150	150
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	500	470
	6	Für Instruktionstreifen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	698	673
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>17 998</b>	<b>17 468</b>
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befordnungen . . . . .	25 062	25 032
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	17 998	17 468
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>43 110</b>	<b>42 550</b>
		<b>Die Einnahme beträgt</b>	<b>43 110</b>	<b>42 550</b>
		<b>Kausgleich.</b>		

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
400	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 362,12 M. " " " " 1903 . . . 362,18 " " " " " 1904 . . . 400,60 " zusammen 1 124,90 M. oder durchschnittlich 374,97 M.
75	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 817,71 M. " " " " 1903 . . . 810,16 " " " " " 1904 . . . 860,18 " zusammen 2 478,05 M. oder durchschnittlich 826,02 M.
—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 99,86 M. " " " " 1903 . . . 114,26 " " " " " 1904 . . . 118,61 " zusammen 332,72 M. oder durchschnittlich 110,91 M.
30	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 375,43 M. " " " " 1903 . . . 477,62 " " " " " 1904 . . . 638,16 " zusammen 1 491,21 M. oder durchschnittlich 497,07 M.
—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 236,08 M. " " " " 1903 . . . 125,08 " " " " " 1904 . . . 160,— " zusammen 521,16 M. oder durchschnittlich 173,72 M.
25	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . . . 24,30 M. b) Wasserzins . . . . . 42,— " c) Porto . . . . . 45,— " d) Erweiterung, Baden, Weihnachtsfeier der Jüglinge . . . . . 250,— " e) Unterstützung armer Jüglinge aus der Direktor v. Fretz-Stiftung und der Jubiläum-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) . . . . . 159,48 " f) Sonstige Ausgaben . . . . . 177,22 " zusammen 628,— M.
530	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 878,43 M. " " " " 1903 . . . 757,02 " " " " " 1904 . . . 706,18 " zusammen 2 341,63 M. oder durchschnittlich 780,54 M. Die letztjährigen höheren Ausgaben sind an Stellvertretungskosten für erkrankte Lehrer entstanden.
30	—	
530	—	
560	—	
560	—	

Kategorie	Beschreibung	Menge	
		Einheit	Wert
Kategorie 1	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 2	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 3	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 4	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 5	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 6	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 7	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 8	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 9	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
Kategorie 10	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100
	Einzelteil	100	100

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-  
anstalt zu Cöln.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstumm-anstalt zu Cöln**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 200	1 800
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstumm-Unterrichts zu Köln	9 999 95	10 000
II.		Sonstige Einnahmen	560 05	560
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	36 000	35 300
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln	1 890	1 890
Summe der Einnahme			50 650	49 550

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
400	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2200 M. für das Jahr geschl. Einnahme für das Rechnungsjahr 1903 . . . 1817,25 M. " " " " " " 1904 . . . 2313,60 " zusammen 4130,85 M. oder durchschnittlich 2065,43 M.
—	05	Der Verein zur Beförderung des Taubstumm-Unterrichts zu Köln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebereinkommensvertrages der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrages ein Kapital von 285 715 M. als Eigentum überlassen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 M. Rheinprovinz-Anleihen zu 3 1/2 % . . . . . 9 999,50 M. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % . . . . . 0,45 „ zusammen 9 999,95 M. 1. Reffermierte . . . . . 450,— M. 2. Zuschuß der israelitischen Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers . . . . . 100,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 10,05 „ zusammen 560,05 M.
700	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln.
1 100 05	—	
1 100	05	

**Ausgabe.**

**Besoldungen.**

I.	1	Für den Direktor Gehalt	5 000	4 800
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	22 500	21 600
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Lehrpersonen je 540 M.	4 320	4 320
Summe Titel I.			31 820	30 720

Die eingestellten, schon für das Rechnungsjahr 1905 geschätzten Gehälter entsprechen der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Besoldungsvorlage.

Stelleninhaber: Direktor Schulrat Fietz, bisheriges Gehalt (Vorschlag) 5000 M.

Stelleninhaber: 1. Lehrer Wandt, bisheriges Gehalt . . . 3 700 M.  
2. „ Roep, „ „ . . . 3 700 „  
3. „ Bidt, „ „ . . . 3 350 „  
4. „ Widler, „ „ . . . 2 950 „  
5. „ Freiburg, „ „ . . . 2 950 „  
6. Lehrerin Sträter, „ „ . . . 2 250 „  
7. „ Hasbender, „ „ . . . 2 100 „  
8. „ Schmitzer, „ „ . . . 1 500 „  
zusammen 22 500 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den katholischen Religionslehrer . . . . .	900	900
2		Für den evangelischen Religionslehrer . . . . .	200	200
3		Für den israelitischen Religionslehrer . . . . .	180	180
4		Für den Zeichenlehrer . . . . .	300	300
5		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	50	50
Summe Titel II.			1 630	1 630
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Beköstigung . . . . .	13 500	13 500
2		Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	550	550
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 100	1 100
4		Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	180	180
5		Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	900	900
6		Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (Zu verrechnen mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	670	670
Summe Titel III.			17 200	17 200
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	31 820	30 720
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	1 630	1 630
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	17 200	17 200
Summe der Ausgabe			50 650	49 550
Die Einnahme beträgt			50 650	49 550
Ausgleich.				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	
<b>Witzlin jezt</b>					
			mehr	weniger	
Den katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Wallstab.					
Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Gdring.					
Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Goldschmidt. Die israelitische Gemeinde trägt zu diesem Honorar 100 R. bei — siehe Titel II der Einnahme.					
Den Unterricht erteilt Kapitell Bremer.					
Es werden zu zahlen sein für etwa 52 Zöglinge je 259,25 R. für den Kopf und das Jahr (305 Tage je 85 Pfg.) = 13 481 R. oder rund 13 500 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 12 080,87 R.					
" " " " " 1904 . . . 12 277,95 "					
zusammen 24 358,82 R.					
oder durchschnittlich 12 179,11 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 556,14 R.					
" " " " " 1904 . . . 579,45 "					
zusammen 1 135,59 R. oder durchschn. 567,80 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 1 341,07 R.					
" " " " " 1904 . . . 1 119,70 "					
zusammen 2 460,77 R. oder durchschn. 1 230,38 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 41,15 R.					
" " " " " 1904 . . . 70,88 "					
zusammen 112,03 R. oder durchschn. 56,02 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 4 474,24 R.					
" " " " " 1904 . . . 734,47 "					
zusammen 5 208,71 R. oder durchschn. 2604,35 R.					
Außerordentliche Ausgaben sind für 1903 für veränderte Lichtanlage und Wohnungsinstandsetzung angewendet worden.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 95,00 R.					
" " " " " 1904 . . . 227,68 "					
zusammen 322,68 R. oder durchschn. 161,34 R.					
Erforderlich sind für:					
a) Steuern . . . . . 36 R.					
b) Wasser- und Kanalgebühren . . . . . 80 "					
c) Porto . . . . . 50 "					
d) Ercheinung, Baden der Zöglinge . . . . . 250 "					
e) Sonntagunterricht . . . . . 75 "					
f) Unvorhergesehene Ausgaben . . . . . 179 "					
Summe 670 R.					
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 1564,51 R.					
" " " " " 1904 . . . 992,41 "					
zusammen 2556,92 R.					
oder durchschnittlich 1278,46 R.					

No.	Name	Date
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Anlage VII, D.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-  
anstalt zu Elberfeld.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Elberfeld**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 500	2 100
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	32 540	32 690
		Summe der Einnahme	35 050	34 800
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
1		Für den Direktor Gehalt	4 800	4 800
		Kußerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
2		Für die Lehrpersonen Gehälter	16 350	16 100
3		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 5 Beamten je 432 M.	2 160	2 160
		Summe Titel I.	23 310	23 060
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	375	375
2		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
		Summe Titel II.	425	425
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Beköstigung	8 300	8 300
2		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	400	400
		Zu übertragen	8 700	8 700

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
400	—	—	—	Von den Zöglingen werden voraussichtlich an Pflegekosten und Schulgeld 2500 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 2 509,32 M. 1903 . . . . . 2 330,92 „ 1904 . . . . . 2 220,— „ zusammen 7 060,24 M. oder durchschnittlich 2355,08 M.
—	—	150	—	
400	—	150	—	
250	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Samalisch, bisheriges Gehalt 4800 M.
250	—	—	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Hartmann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 500 M. 2. „ Seeger, „ „ . . . . . 3 450 „ 3. „ Döpp, „ „ . . . . . 3 450 „ 4. „ Herrmann, „ „ . . . . . 3 150 „ 5. „ Kersting, „ „ . . . . . 2 800 „ zusammen 16 350 M. Die schon für das Rechnungsjahr 1905 gezahlten Gehälter entsprechen der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Befoldungsvorlage.
—	—	—	—	Es sind zu zahlen für 32 Zöglinge mit je 305 Pflegetagen täglich 85 Pf., mithin für das Jahr = 8296 M., abgerundet 8300 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 9 237,80 M. 1903 . . . . . 7 951,75 „ 1904 . . . . . 7 798,75 „ zusammen 24 988,30 M. oder durchschnittlich 8329,43 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 444,82 M. 1903 347,99 „ 1904 280,14 „ zusammen 1072,95 M. oder durchschnittlich 357,65 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		Uebertrag	8 700	8 700
	3	Für Heizung, Befechtung und Reinigung . . . . .	1 000	980
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	200	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	500	500
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landesoberhauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	715	785
		Summe Titel III.	11 315	11 315
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befoldungen . . . . .	23 310	23 660
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	425	425
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	11 315	11 315
		Summe der Ausgabe	35 050	34 800
		Die Einnahme beträgt	35 050	34 800
		Kügleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
		Uebertrag	8 700	8 700	—	—	
	3	Für Heizung, Befechtung und Reinigung . . . . .	1 000	980	70	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 927,01 M. " " " " 1903 903,21 " " " " " 1904 906,96 " zusammen 2736,58 M. oder durchschnittlich 912,19 M.
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	200	200	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 88,44 M. " " " " 1903 116,16 " " " " " 1904 90,42 " zusammen 295,02 M. oder durchschnittlich 98,34 M.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	500	500	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 413,49 M. " " " " 1903 269,98 " " " " " 1904 313,23 " zusammen 996,70 M. oder durchschnittlich 332,23 M.
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landesoberhauptmanns.)	200	200	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 175,86 M. " " " " 1903 135,80 " " " " " 1904 50,— " zusammen 361,66 M. oder durchschnittlich 120,55 M.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	715	785	—	70	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	11 315	11 315	70	70	a. Feuerversicherung . . . . . 22,80 M. b. Wasserzins . . . . . 35,— " c. Porto . . . . . 45,— " d. Grundsteuer . . . . . 25,20 " e. Orchesterung, Boden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 130,— " f. Anabenshandfertigkeitschule . . . . . 155,— " g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene . . . . . 200,— " h. Sonstige Ausgaben . . . . . 102,— " zusammen 715,— M.
		<b>Wiederholung.</b>					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 672,99 M. " " " " 1903 . . . 695,31 " " " " " 1904 . . . 610,62 " zusammen 1 978,92 M. oder durchschnittlich 659,64 M.
I.		Befoldungen . . . . .	23 310	23 660	250	—	
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	425	425	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	11 315	11 315	—	—	
		Summe der Ausgabe	35 050	34 800	250	—	
		Die Einnahme beträgt	35 050	34 800	250	—	
		Kügleich.					

[Faint header text]	[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimmens-  
anstalt zu Essen.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstimmensanstalt zu Essen**

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme zu Essen-Guttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für den Direktor Funktionszulage für die Leitung und Aufsichtigung der Anstalt in Duttrop . . . . .	600	600
	2	Für 5 Lehrpersonen Funktionszulagen . . . . .	1 350	1 050
	3	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	90	90
	4	Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration für den Religionsunterricht an der A-Anstalt in Essen . . . . .	200	200
	5	Für den Anstaltsgeistlichen Remuneration für den Religionsunterricht an der B-Anstalt in Duttrop . . . . .	200	200
		Summe Titel II.	2 440	2 140
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Verpflegung . . . . .	32 000	32 000
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	500	500
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	900	850
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	180	180
		Zu übertragen	33 580	33 530

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300		Wegen der Schwierigkeit des Unterrichts an der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme in Duttrop für: Lehrer Kaufmann . . . . . 300 M. " Hebig . . . . . 300 " " R. R. . . . . 300 " Lehrerinnen Hermsen, Bruch und R. R. je 150 M. . . . . 450 " zusammen 1350 M. (Die Funktionszulagen werden erst nach definitiver Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt).
300		
		Es sind zu zahlen: a) in Essen für etwa 50 Jüglinge 244 M. für den Kopf und das Jahr (305 Tage zu 80 Pf.) . . . . . 12 200 M. b) für 10 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt, rund . . . . . 1 000 " c) in Duttrop für etwa 52 Jüglinge 1,20 M. für den Kopf und Tag auf 305 Tage . . . . . 19 032 " zusammen 32 232 M.  abgerundet 32 000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 24 976,30 M. " " " " 1903 . . . 29 621,00 " " " " " 1904 . . . 31 258,20 " zusammen 84 855,50 M. oder durchschnittlich 28 285,17 M.  Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 384,14 M. " " " " 1903 . . . 429,06 " " " " " 1904 . . . 505,23 " zusammen 1 318,43 M. oder durchschnittlich 439,48 M.  Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 814,25 M. " " " " 1903 . . . 760,40 " " " " " 1904 . . . 815,90 " zusammen 2 390,55 M. oder durchschnittlich 796,85 M.  Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 138,55 M. " " " " 1903 . . . 141,— " " " " " 1904 . . . 188,05 " zusammen 467,60 M. oder durchschnittlich 155,87 M.
50		

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		Uebertrag	33 580	33 530
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	700	550
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abreibung . . . . .	1 184	1 183
		Summe Titel III.	35 764	35 563
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	40 066	36 907
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	2 440	2 140
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	35 764	35 563
		Summe der Ausgabe	78 270	74 610
		Die Einnahme beträgt	78 270	74 610
		Ausgleich.		

Titel		Gemeerkungen.
Witbin jetzt		
mehr	weniger	
50	—	
150	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 554,11 M. " " " " 1903 . . . 498,13 " " " " " 1904 . . . 963,11 " zusammen 2 015,35 M. oder durchschnittlich 671,78 M. Es konnte seither den Anforderungen wegen der geringen Mittel nicht genügt werden.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 218,85 M. " " " " 1903 . . . 257,10 " " " " " 1904 . . . 206,— " zusammen 683,95 M. oder durchschnittlich 227,98 M.
1	—	Es sind erforderlich für:
201	—	a) Gemeindefeuern { Grundsteuer . . . . . 58,— M. Entwässerung und Müllabfuhr . . . 32,68 " Sanalreinigung . . . . . 19,30 " 109,98 M. b) Feuerversicherung . . . . . 41,80 " c) Wassergeld . . . . . 31,60 " d) Porto . . . . . 45,— " e) Erbeiterung, Baden . . . . . 240,— " f) Fortbildungsschule . . . . . 180,— " g) Knabenhandfertigkeitschule in Essen und Guntrop . . . . . 310,— " h) Religionsunterricht der evang. Kinder . . . . . 100,— " i) Sonstige Ausgaben . . . . . 126,12 " zusammen 1 184,— M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 263,26 M. " " " " 1903 . . . 1 054,10 " " " " " 1904 . . . 1 087,04 " zusammen 3 404,40 M. oder durchschnittlich 1 134,80 M.
3 159	—	
300	—	
201	—	
3 660	—	
3 660	—	

Nr.	Beschreibung	Betrag	
		1912	1911
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-  
anstalt zu Kempen.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Kempen**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Hörlinge einschließlich Schulgeld . . . . .	2 000	2 000
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	70	70
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	22 610	23 400
	Summe der Einnahme	24 680	25 470
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Befoldungen.</b>			
1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	3 700	4 800
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.		
2	Für die Lehrpersonen Gehälter . . . . .	9 850	9 800
3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 4 Beamten je 300 M. . . . .	1 200	900
	(Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach definitiver Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)		
	Summe Titel I.	14 750	15 500
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten . . . . .	—	150
2	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	50	50
	Summe Titel II.	50	200
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>			
1	Für Beköstigung . . . . .	8 000	8 000
	Zu übertragen	8 000	8 000

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Von den Hörlingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2000 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1277,— M. " " " " " 1903 . . . . . 2252,— " " " " " " 1904 . . . . . 2084,— " zusammen 5613,— M. oder durchschnittlich 1871,— M.
—	790	1. Zinsen der Kirkel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Hörlinge von 1000 Gulden 4 % Deferr. Staatsobligationsanleihe (Kurswert 1672,80 M.) = . . . . . 66,90 M. 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 3,10 " zusammen 70,— M.
—	790	
—	1 100	Stelleninhaber: Direktor Fuchs, bisheriges Gehalt 3700 M. Der Direktor Kirkel ist am 19. November 1904 gestorben und für ihn der Taubstummenlehrer Fuchs von der Provinzial-Taubstummenanstalt in Trier zum Direktor ernannt worden.
50	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Diekmann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 700 M. 2. " Jansen, " " " " " 3 450 " 3. Lehrerin R. R., Anfangsgehalt " " " " " 1 350 " 4. " " " " " " " " " " " 1 350 " zusammen 9 850 M.
300	—	Die Stellen zu 3. und 4. werden von den als Taubstummenlehrerin noch nicht geprüften Lehrerinnen Zeit und Weisgerber provisorisch wahrgenommen. Lehrer Seidel ist an die Taubstummenanstalt in Trier versetzt worden. Die schon für 1905 gezahlten höheren Gehälter entsprechen der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Befoldungsanträge.
350	1 100	
—	750	
—	150	Den Handarbeitsunterricht erteilen jetzt die neuangestellten Lehrerinnen.
—	150	
—	—	Es sind zu zahlen für etwa 40 Hörlinge 198,25 M. für den Kopf und das Jahr (305 Tage zu 65 Pfg.) = 7930 M., rund 8000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 7 411,80 M. " " " " " 1903 . . . . . 7 543,15 " " " " " " 1904 . . . . . 6 991,40 " zusammen 21 946,35 M. oder durchschnittlich 7315,28 M.





Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummen-  
anstalt zu Neuwied.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied**  
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Befähigung . . . . .	26 500	22 500
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	600	600
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	1 250	1 250
	4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	200	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	700	450
		<b>Zu übertragen</b>	<b>29 250</b>	<b>25 000</b>

Wahrscheinlich	Wahrscheinlich jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
4 000	—	—	<p>Es sind zu zahlen:</p> <p>1. für 28 Knaben 0,85 M. für den Kopf und für den Tag auf 305 Tage = . . . . . 7 259 M.</p> <p>2. für 22 Mädchen im Ottobau 1 M. dergleichen = . . . . . 6 710 "</p> <p>3. für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Böhlinge der B.-Anstalt — Schwachbefähigte — einzurichtende Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken (Ottobau) in Neuwied: für 30 Knaben und Mädchen und 2 Diakonissen 1,30 M. für den Kopf und für den Tag auf 305 Tage = . . . . . 12 688 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 26 657 M.</p> <p>abgerundet 26 500 M.</p> <p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . 18 804,25 M.</p> <p>" " " " 1903 . . 20 657,05 "</p> <p>" " " " 1904 . . 22 032,25 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 61 493,55 M.</p> <p>oder durchschnittlich 20 497,85 M.</p>
—	—	—	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . 688,23 M.</p> <p>" " " " 1903 . . 915,43 "</p> <p>" " " " 1904 . . 560,21 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 2163,87 M.</p> <p>oder durchschnittlich 721,29 M.</p>
—	—	—	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . 1138,46 M.</p> <p>" " " " 1903 . . 1274,98 "</p> <p>" " " " 1904 . . 1086,62 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 3500,06 M.</p> <p>oder durchschnittlich 1166,69 M.</p> <p>Es muß versucht werden, inwiefern der jetzige Betrag für die Zentralheizungs- und elektrische Lichtanlage der neuen Anstalt ausreichen wird. Die Beforgung derselben sowie der Reinigung erfolgt durch den neu angestellten Schuldiener.</p>
—	—	—	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . 89,48 M.</p> <p>" " " " 1903 . . 173,32 "</p> <p>" " " " 1904 . . 60,— "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 322,80 M.</p> <p>oder durchschnittlich 107,60 M.</p>
250	—	—	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . 267,40 M.</p> <p>" " " " 1903 . . 499,80 "</p> <p>" " " " 1904 . . —,— "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 767,20 M.</p> <p>oder durchschnittlich 255,73 M.</p> <p>Wegen des Neubaus sind in den letzten Jahren besondere Reparaturarbeiten in der alten Anstalt nicht mehr ausgeführt worden. Für die größere neue Anstalt mit Zentralheizungs- und Beleuchtungsanlagen ist ein Mehrbetrag vorzusehen.</p>
4 250	—	—	



Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-  
anstalt zu Trier.

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld . . . . .	3 200	2 200
II.	Sonstige Einnahmen . . . . .	230	240
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	52 680	48 020
	Summe der Einnahme	56 110	50 460
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Besoldungen.</b>			
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionberechtigt zum Betrage von 770 M.	5 000	4 800
2	Für die Lehrpersonen Gehälter . . . . .	19 600	17 730
3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Beamten je 432 M. (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach definitiver Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	3 456	3 024
	Summe Titel I.	28 056	25 554
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten . . . . .	50	50
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>			
1	Für Beföstigung . . . . .	24 000	21 000
	Su übertragen	24 000	21 000

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 3200 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 2 029,30 M. " " " " " 1903 . . . . . 2 258,50 " " " " " " 1904 . . . . . 2 587,16 " zusammen 6 874,96 M. oder durchschnittlich 2291,65 M.
—	10	1. Zinsen der M. D. Coppers-Stiftung zur Unterhaltung entlassener Zöglinge von: 5400 M. Rheinprovinz-Anleihebeschein. zu 3 1/2 % = . . . . . 180,— M. 500 M. Bergleichen zu 3 1/2 % = . . . . . 17,50 " 75,15 M. Barbestand zu 3 % = . . . . . 2,25 " zusammen 199,75 M.
4 660	—	2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtserhaltung der Zöglinge von: 500 M. zu 4 % = 20,— M. 100 " " 3 % = 3,— " . . . . . 23,— M. zusammen 23,— M.
5 660	10	3. Außerdem zufällige Einnahmen = . . . . . 230,— M.
5 650	—	
200	—	Stelleninhaber: Direktor Schulrat Coppers, bisheriges Gehalt 5000 M. (Sachbesalt.) Die dem Direktor und den Lehrpersonen schon für 1905 gezahlten höheren Gehälter entsprechen der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Besoldungsanleihe.
1 870	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Scholl, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 M. 2. " Schäfer, " " " " " 3 500 " 3. " Seidel, " " " " " 2 950 " 4. " Rademacher, " " " " " 2 000 " 5. " Bogner, " " " " " 2 000 " 6. " H. H. Anfangsbesalt . . . . . 1 800 " 7. Lehrerin Schmidt, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 " 8. " Haag, " " " " " 1 500 " zusammen 19 600 M.
432	—	Der Lehrer Hufschens ist als Direktor an die Provinzial-Taubstummenanstalt in Kempen versetzt worden; der Lehrer Köger ist aus dem Provinzialdienste ausgeschieden. Lehrer Seidel war bisher an der Provinzial-Taubstummenanstalt in Kempen tätig. Neu eingetreten in den Provinzialdienst ist Lehrer Bogner. Die vorhandene große Zahl aufnahmefähiger Kinder macht die Besetzung der 8. Schulklasse und somit die Anstellung eines weiteren Lehrers notwendig.
2 502	—	Es sind zu zahlen für etwa 88 Zöglinge 0,90 M. für den Kopf und Tag auf 305 Tage = 24 156 M., abgerundet 24 000 M.
3 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 17 827,30 M. " " " " " 1903 . . . . . 18 137,70 " " " " " " 1904 . . . . . 19 730,30 " zusammen 55 695,30 M. oder durchschnittlich 18 561,73 M. Mehrbetrag für die Neueinsetzung einer weiteren Klasse.
3 000	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Beitrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.	Uebertrag	24 000	21 000
2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	540	540
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	750	700
4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	300	300
5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	750	650
6	Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 364	1 366
	Summe Titel III.	28 004	24 856
<b>Wiederholung.</b>			
I.	Beholdungen . . . . .	28 056	25 554
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	50	50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	28 004	24 856
	Summe der Ausgabe	56 110	50 460
	Die Einnahme beträgt	56 110	50 460
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Näher jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
III.	Uebertrag	3 000	—	
2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel . . . . .	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 230,51 M. " " " " 1903 . . . 225,65 " " " " " 1904 . . . 807,73 " zusammen 1 263,89 M. oder durchschnittlich 421,30 M.
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung . . . . .	50	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 633,13 M. " " " " 1903 . . . 605,28 " " " " " 1904 . . . 611,78 " zusammen 1 850,19 M. oder durchschnittlich 616,73 M. Mehrbeitrag für die Heizung und Beleuchtung der Direktordienstwohnung.
4	Für Krankenpflege und Arznei . . . . .	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 290,25 M. " " " " 1903 . . . 264,80 " " " " " 1904 . . . 285,13 " zusammen 840,18 M. oder durchschnittlich 280,06 M.
5	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 736,71 M. " " " " 1903 . . . 744,29 " " " " " 1904 . . . 1 828,13 " zusammen 3 309,13 M. oder durchschnittlich 1 103,04 M. In dem letzten Jahre sind die Mehrkosten durch den Umbau der Lehrerwohnung zu Schulräumen entstanden, indessen reicht der jetzige Betrag nicht aus.
6	Für Instruktionsreisen der Lehrer . . . . . (zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 380,42 M. " " " " 1903 . . . 271,40 " " " " " 1904 . . . 250,— " zusammen 901,82 M. oder durchschnittlich 300,61 M.
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	—	2	Es sind erforderlich für:
	Summe Titel III.	3 150	2	a. Feuerversicherung . . . . . 37,50 M. b. Wasserversicherung . . . . . 68,15 " c. Grundsteuer . . . . . 96,— " d. Porto . . . . . 35,— " e. Erheiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsfeier der Jüglinge (siehe die Einnahme unter Titel II) . . . . . 208,— " f. Fortbildungsschule . . . . . 130,— " g. Knabenhandfertigkeits-Unterricht . . . . . 155,— " h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die I. Schulklasse . . . . . 240,— " i. Benutzung der Kapelle des Heiligenhofs für den sonntäglichen Gottesdienst . . . . . 60,— " k. Unterhaltung entlassener Jüglinge aus der St. J. Cäpperrichtung (siehe die Einnahme unter Titel II) . . . . . 199,75 " l. Sonstige Ausgaben . . . . . 139,60 " zusammen 1 364,— M.
	Summe der Ausgabe	3 148	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 766,75 M. " " " " 1903 . . . 1 571,35 " " " " " 1904 . . . 1 471,56 " zusammen 4 809,66 M. oder durchschnittlich 1 603,22 M.
	Die Einnahme beträgt	3 148	—	
	Ausgleich.	5 650	—	
		5 650	—	

Nr.	Titel	Verlag	
		Ort	Jahr
1	Handb. der Naturgeschichte der Pflanzenwelt in Deutschland	Leipzig	1805
2	Handb. der Naturgeschichte der Thierwelt in Deutschland	Leipzig	1805
3	Handb. der Naturgeschichte der Mineralien in Deutschland	Leipzig	1805
4	Handb. der Naturgeschichte der Geographie in Deutschland	Leipzig	1805
5	Handb. der Naturgeschichte der Geschichte in Deutschland	Leipzig	1805
6	Handb. der Naturgeschichte der Kunst in Deutschland	Leipzig	1805
7	Handb. der Naturgeschichte der Wissenschaften in Deutschland	Leipzig	1805
8	Handb. der Naturgeschichte der Religion in Deutschland	Leipzig	1805
9	Handb. der Naturgeschichte der Politik in Deutschland	Leipzig	1805
10	Handb. der Naturgeschichte der Philosophie in Deutschland	Leipzig	1805
11	Handb. der Naturgeschichte der Poesie in Deutschland	Leipzig	1805
12	Handb. der Naturgeschichte der Musik in Deutschland	Leipzig	1805
13	Handb. der Naturgeschichte der Schöne Künste in Deutschland	Leipzig	1805
14	Handb. der Naturgeschichte der Handwerke in Deutschland	Leipzig	1805
15	Handb. der Naturgeschichte der Gewerbe in Deutschland	Leipzig	1805
16	Handb. der Naturgeschichte der Industrie in Deutschland	Leipzig	1805
17	Handb. der Naturgeschichte der Handel in Deutschland	Leipzig	1805
18	Handb. der Naturgeschichte der Finanzen in Deutschland	Leipzig	1805
19	Handb. der Naturgeschichte der Staatsverwaltung in Deutschland	Leipzig	1805
20	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
21	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
22	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
23	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
24	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
25	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
26	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
27	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
28	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
29	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805
30	Handb. der Naturgeschichte der Verfassung in Deutschland	Leipzig	1805

- Haushaltsplan über die Verwendung
1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
  2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
  3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

# Haushaltsplan

über

die Verwendung :

1. der Wilhelm = Augusta = Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins = Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt  
zu Düren.

# Haushaltsplan

der

**Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren**  
**„Elisabeth-Stiftung“**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

---

Hierzu Anlage A, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb (S. 191).

---



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Ueberstrag	6 570	6 570
	3	Für die Lehrpersonen Gehälter . . . . .	13 780	14 840
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Lehrer je 360 M., außerdem für den Musiklehrer Entschädigung für Wohnung, Brand und Licht 470 M. . . . .	1 550	1 550
	5	Vergütung für nicht gewährte freie Beföstigung . . . . .	364	364
	6	Für den Maschinenmeister und 3 Werkmeister Gehälter . . .	6 550	6 550
	7	Mietentschädigung für den Maschinenmeister und 3 Werkmeister	1 400	1 100
		Summe Titel I.	30 214	30 974
II.		Audere persönliche Ausgaben.		
	1	Für die Anstaltsärzte Remunerationen . . . . .	500	500
	2	Für die Führung der Kassengeschäfte für den Arbeitsbetrieb	300	300
	3	Für einen Bureangehilfen zur Verwendung in Diätenform . .	900	900
	4	Vergütung an die Genossenschaft der Gestirten für die Wirtschaftsführung . . . . .	3 500	3 500
		Zu übertragen	5 200	5 200

Nicht in jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	1 060	Stelleninhaber: 1. Lehrer Koch, bisheriges Gehalt . . . . . 2 200 M. 2. „ Dorbach, „ „ „ „ „ 2 000 „ 3. „ Nießen, Anfangsgehalt . . . . . 1 800 „ 4. „ R. R., „ „ „ „ „ 1 800 „ 5. „ R. R., „ „ „ „ „ 1 800 „ 6. Musiklehrer Engelß, bisheriges Gehalt . . . . . 2 580 „ 7. Handarbeitslehrerin Ernst, bisheriges Gehalt . . . . . 1 600 „ Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Be- trage von 665 M. zusammen 13 780 M. Lehrer Dief ist gestorben; die Stellen zu 4 und 5 werden von den zur Zeit auf Probe angestellten Lehrern Joff und Becker wahrgenommen, diese erhalten den Wohnungsgeldzuschuß erst nach der definitiven Anstellung als Blindenlehrer. Die Lehrer Koch und Dorbach haben statt des Wohnungsgeldzuschusses Dienst- wohnung inne, pensionsberechtigt zum Betrage von 327 M., die Lehrer Nießen und Engelß beziehen Wohnungsgeldzuschuß, letzterer außerdem Licht und Brand. Das Gehalt der Lehrerin Ernst entspricht der vom 45. Rheinischen Pro- vinziallandtage genehmigten Besoldungsanträge.
—	—	Die Handarbeitslehrerin Ernst bezieht an Stelle der ihr zustehenden freien Beföstigung den Betrag von 364 M. in bar.
—	—	Stelleninhaber: 1. Maschinenmeister Lehmann, Höchstgehalt . . . . . 1 800 M. Außerdem Dienstwohnung — an deren Stelle hat Lehmann eine Mietwohnung für 500 M. — mit Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 340 M. 2. Seilermeister Bordenbüumen, Höchstgehalt . . . . . 1 600 „ Außerdem Mietentschädigung. 3. Rostmachermeister Groenich, Höchstgehalt . . . . . 1 600 „ Außerdem Mietentschädigung. 4. Buchbindermeister Ernst, bisheriges Gehalt . . . . . 1 550 „ Außerdem Mietentschädigung. zusammen 6 550 M.
300	—	Der Maschinenmeister hat an Stelle der freien Dienstwohnung eine Mietwohnung zu 500 M., die Werkmeister Bordenbüumen, Groenich und Ernst beziehen je 300 M. Mietentschädigung. In die bisher von Werkmeister Ernst innegehabte Dienstwohnung ist der Lehrer Dorbach eingezogen.
300	1 060	
—	760	
—	—	
—	—	Die Geschäfte der Anstaltsärzte nehmen Dr. med. Hifer und der Augenarzt Dr. med. van den Bosch wahr.
—	—	Die Kassengeschäfte für den Arbeitsbetrieb werden von dem Rentanten der Provinzial- Heil- und Pflegeanstalt nebensächlich besorgt.
—	—	Der gegenwärtig beschäftigte Bureangehilfe bezieht eine Gesamtergütung von 1800 M., welche zur Hälfte von dem Blinden-Fürsorgeverein getragen wird.
—	—	Der Betrag steht vertraglich fest. Beagl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.	Uebertrag	57 550	57 550
5	a. Für die laufende Unterhaltung der Gebäude . . . . .	4 300	4 300
	b. Für Neuendeckung des Daches und zur Sicherung der durchlässigen Giebel . . . . .	10 000	—
6	Für Instruktionsreisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Hörglingen auf Ferientouren . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landesoberhauptmanns.)	400	400
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 792	1 792
	Summe Titel III.	74 042	64 042
<b>Wiederholung.</b>			
I.	Bezahlungen . . . . .	30 214	30 974
II.	Anderc persönliche Ausgaben . . . . .	10 384	10 384
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	74 042	64 042
	Summe der Ausgabe	114 640	105 400
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	114 640	105 400

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 3 108,09 M. 1903 . . . 3 558,43 „ 1904 . . . 8 915,17 „ zusammen 15 576,69 M. oder durchschnittlich 5192,23 M.
10 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 457,06 M. 1903 . . . 454,06 „ 1904 . . . 361,46 „ zusammen 1 272,57 M. oder durchschnittlich 424,19 M.
10 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 1 408,45 M. 1903 . . . 2 031,88 „ 1904 . . . 1 891,52 „ zusammen 5 331,85 M. oder durchschnittlich 1777,28 M. Zu verrechnen sind hier die Ausgaben für Bureaukosten, Steuern, Versicherungsbeiträge, Reinigung der Aborte, Schlammfänge, Fäße, Wege, Parkpflege, sowie sonstige Kosten.
10 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	760	—	
10 000	—	—	—	
10 000	—	760	—	
9 240	—	—	—	
9 240	—	—	—	

Nr.	Titel	Bemerkungen
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Anlage A.

Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Arbeitsbetrieb.

# Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Geld aus dem Verkauf der fertigen Waren . . . . . Summe der Einnahme für sich.	24 000	24 000
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . . .	16 000	16 000
II.	Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . . .	2 500	2 500
III.	Ueberschuß . . . . .	5 500	5 500
	Summe der Ausgabe	24 000	24 000
	Die Einnahme beträgt	24 000	24 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	
I.	Geld aus dem Verkauf der fertigen Waren . . . . . Summe der Einnahme für sich.	24 000	24 000	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . 18 755,55 M. " " " " 1903 . . 24 601,34 " " " " " 1904 . . 25 256,50 " zusammen 68 613,29 M. oder durchschnittlich 22 871,09 M.
<b>Ausgabe.</b>				
I.	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . . .	16 000	16 000	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . 13 015,06 M. " " " " 1903 . . 15 174,88 " " " " " 1904 . . 16 988,75 " zusammen 45 178,69 M. oder durchschnittlich 15 059,56 M.
II.	Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . . .	2 500	2 500	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . . 2 074,26 M. " " " " 1903 . . 2 580,74 " " " " " 1904 . . 3 399,30 " zusammen 8 054,30 M. oder durchschnittlich 2 678,10 M.
III.	Ueberschuß . . . . .	5 500	5 500	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1902 . . 3 325,86 M. " " " " 1903 . . 6 875,62 " " " " " 1904 . . 4 868,45 " zusammen 15 069,93 M. oder durchschnittlich 5 023,31 M.
	Summe der Ausgabe	24 000	24 000	
	Die Einnahme beträgt	24 000	24 000	
	Ausgleich.			

Nr.	Titel	Verfasser
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt  
zu Neuwied.

# Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied  
„Auguste Victoria-Haus“

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Pensionsbeiträge der Zöglinge . . . . .	2 200	2 000
II.	Kleider- und Wäschekostenbeiträge der Zöglinge . . . . .	5 000	4 800
III.	Verkauf von Handarbeiten . . . . .	8 000	7 200
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	10	10
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	48 750	48 140
	Summe der Einnahme	63 960	62 150

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witzin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
I.	<b>Befoldungen.</b>					
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 000	4 000	—	—	Stelleninhaber: Direktor Zronberg, bisheriges Gehalt 4000 M.
2	Für die Lehrpersonen Gehälter . . . . . Wohnungsgeldzuschuß für drei Lehrpersonen je 300 M.	7 450	6 400	1 050	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Krage, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 M. 2. „ Schläter, bisheriges Gehalt 3000 M. und 200 M. Er- höhung als Ausgleich für frühere Dienstjahre . . . . . 2 200 „ 3. Lehrerin Friede, bisheriges Gehalt . . . . . 1 650 „ zusammen 7 450 M. Die höheren Gehälter des Lehrers Krage und der Lehrerin Friede entsprechen der vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Befoldungsverträge.
3	Für 2 Werkmeister Gehälter . . . . . Mietentschädigung je 240 M.	2 450	2 450	—	—	Stelleninhaber: 1. Werkmeister Baumann, bisheriges Gehalt . . . . . 1 225 M. 2. „ „ „ „ „ 1 225 „ zusammen 2 450 M.
	Summe Titel I.	15 280	13 930	1 350	—	





Nr.	Titel	Jahr
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde.

# Haushaltsplan

über den

## Unterstützungsfonds für Blinde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





No.	Title	Author
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Haushaltsplan für das Hebammenwesen und die  
Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und  
Elberfeld.

# Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,
- B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
- C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
<b>A. Für das Hebammenwesen.</b>				
<b>Zu Unterstützungen für Hebammen.</b>				
I.		Zinsen von Kapitalien . . . . .	455	455
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	1 930	1 930
		Summe der Einnahme	2 385	2 385
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . .	2 385	2 385
		Summe der Ausgabe	2 385	2 385
		Summe der Einnahme	2 385	2 385
		Ausgleich.		

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
←	→	←	→	
				Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-S. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13 046,27 M. ist zur Zeit in 3 $\frac{1}{2}$ %, igen Rheinprovinz-Kreisloosheimen (13 000 M. Nennwert) angelegt.
				In diesem Betrage sind 930 M. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltspfan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.</b>			
I. 1	Pensionkosten der Schülerinnen, Wärterinnen u. . . . .	36 000	36 000
2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . . . . .	27 000	25 500
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 100	500
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	70 040	69 190
	Summe der Einnahme	134 140	131 190

Wohin geht	Bemerkungen.
—	<p>Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten erteilt in der Weise, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll.</p> <p>In der Zeit, wo nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je einer in Köln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet.</p> <p>An Pensionkosten sind zu erheben:</p> <p>für Schülerinnen auf eigene Kosten 600 M. und für solche auf Gemeindelosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein unbedingtes Bedürfnis ist, 400 M. für den Lehrgang. — Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6 monatlichen Lehrgängen werden 100 M. für den Lehrgang erhoben. — Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 M. Pensionkosten für den Tag bezahlt.</p> <p style="text-align: right;">Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . 47 749,33 M.                      1903 . . 47 499,10 ..                      " " " " 1904 . . 41 272,22 ..                      zusammen 136 520,65 M.</p> <p>oder durchschnittlich 45 506,88 M. Dieses Ergebnis beruht darauf, daß bis einschließlich 1903 in den Lehrgang je 40 Lehrtätige eingestellt wurden. Für 1904 war ein Lehrgang mit 40 und ein anderer mit 30 Schülerinnen besetzt.</p> <p>Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen:</p> <p>1. für 60 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. = . . . . . 33 000 M.                      2. " 10 Wärterinnen zu je 100 M. = . . . . . 1 000 ..                      3. " 40 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 56 M. = 2 240 ..                      zusammen 36 240 M.</p> <p>oder rund 36 000 M.</p>
1 500	<p>Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 80 für den Tag, die Pensionkosten werden für die 1. Klasse auf 8 M., für die 2. Klasse auf 3 M. und für die 3. Klasse auf 1 M. für den Tag festgesetzt. Das mit der Stadt Köln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Kölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflogtagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschüssigen Tage hat die Armenverwaltung 70 Pfg. für den Tag zu zahlen. Von der Durchschnittszahl 80 können bis zu 40 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.</p> <p style="text-align: right;">Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . 24 864,60 M.                      " " " " 1903 . . 28 649,30 ..                      " " " " 1904 . . 28 635,43 ..                      zusammen 82 149,33 M.</p> <p>oder durchschnittlich 27 383,11 M.</p>
600	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . 379,— M.                      " " " " 1903 . . 532,50 ..                      " " " " 1904 . . 546,— ..                      zusammen 1 457,50 M.</p> <p>oder durchschnittlich 485,83 M. Sponsionsmäßig werden durch höheren Erlös aus Spülabfällen 1100 M. eingenommen.</p>
850	
2 950	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>I. Besoldungen.</b>				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.	4 800	4 800
2		Demendanten Gehalt . . . . . 2800 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 540 „	3 340	3 340
3		Der Oberhebamme Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 830 M.	700	800
4		Der Wirtschaftlerin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	800	800
5		Den II. Hebammen Gehälter . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	1 900	1 400
Summe Titel I.			11 540	11 140
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den 1. Assistenzarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	1 500
2		Für 2 weitere Assistenzärzte Vergütungen . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	1 500	1 500
3		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform Außerdem Mittagabeköstigung für eine Schreibhilfe in der 3. Tischklasse.	2 110	2 110
4		Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen: a. dem katholischen Pfarrer . . . . . b. dem evangelischen Pfarrer . . . . .	500 100	500 100
Zu übertragen			5 710	5 710

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Stelleninhaber: Direktor Dr. Frank, bezieht das Höchstgehalt nach dem Besoldungsplan von 4800 M.
		Stelleninhaber:endant Runge, bisheriges Gehalt 2800 M.
	100	Stelleninhaberin: Oberhebamme Kallrach, mit dem Anfangsgehalt von 700 M. Die Oberhebamme Schneider ist infolge eines Krankheitsfalles bei Ausübung ihres Berufs in den Ruhestand versetzt worden.
		Stelleninhaberin: Witwe Boes, bisheriges Gehalt 800 M.
500		Den beiden 2. Hebammen wurden 700 M. und 600 M. = . . . 1 300 M. gezahlt; dazu für eine dritte 2. Hebamme Anfangsgehalt = 600 „ zusammen 1 900 M. Die Anstellung einer dritten 2. Hebamme ist wegen der in der Anstalt vorfindenden großen Geduchtsyiffer dringendes Bedürfnis.
500	100	
400		
		Bisher gezahlte Vergütung.
		Es werden 900 und 600 M. hier vorgelesen. Zur Vermeidung der häufigen Befehle der Assistenzärzte soll auch hier versucht werden, dieselben länger im Dienst zu halten. Gegenwärtig werden 900 M. an den 2. und 600 M. an den 3. Assistenzarzt gezahlt.
		Für den 1. Gehilfen werden 1630 M., für den 2. außer der Mittagabeköstigung 480 M. gezahlt.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.		Uebertrag	93 400	89 900
	11	Zur Unterhaltung der Gebäude . . . . .	6 000	7 500
	12	Für Steuern und sonstige Abgaben . . . . .	2 400	2 400
	13	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens . . . . .	100	100
	14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	9 330	8 780
		Summe Titel III.	111 230	108 680
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Befordnungen . . . . .	11 540	11 140
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	11 370	11 370
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	111 230	108 680
		Summe der Ausgabe	134 140	131 190
		Die Einnahme beträgt	134 140	131 190
		Ausgleich.		

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
3 500				
		1 500		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 5 499,75 M. " " " " 1903 . . . 8 626,47 " " " " " 1904 . . . 6 143,18 " zusammen 20 269,40 M. oder durchschnittlich 6756,47 M.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 2 402,36 M. " " " " 1903 . . . 2 419,88 " " " " " 1904 . . . 2 694,16 " zusammen 7 516,40 M. oder durchschnittlich 2505,47 M.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 191,21 M. " " " " 1903 . . . 102,30 " " " " " 1904 . . . 91,52 " zusammen 384,93 M. oder durchschnittlich 128,31 M.
550				Es sind erforderlich für:
4 050	1 500			1. Miete von 2 Häusern . . . . . 4 800 M. 2. Formulare, Druckfachen, Schreibmaterialien . . . . . 600 " 3. Kasten und geburtsärztliche Instrumente für 60 Schülerinnen je 43 M. . . . . 2 580 " 4. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 120 " 5. Dem Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . . . 150 " 6. Begräbniskosten . . . . . 200 " 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 90 " 8. Arbeitsunfähigkeitsversicherung . . . . . 200 " 9. Heizkosten, Porto, sonstige Ausgaben . . . . . 590 " zusammen 9 350 M.
2 550				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 9 613,24 M. " " " " 1903 . . . 9 958,74 " " " " " 1904 . . . 10 717,82 " zusammen 30 289,80 M. oder durchschnittlich 10 096,60 M.
400				
2 550				
2 950				
2 950				

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>C. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Elberfeld.</b>				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc. . . . .	25 000	25 000
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . . . . .	20 000	25 000
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	200	200
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	56 020	44 130
		Summe der Einnahme	101 220	94 330
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.	3 600	3 600
	2	Dem Nendanten Gehalt . . . . . 2400 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 432 „	2 832	2 832
		Zu übertragen	6 432	6 432

Witlin jezt		Bemerkungen.																								
mehr	weniger																									
		<p>Vorbemerkung: Die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld ist seit Oktober 1904 im Betrieb.</p> <p>Der Unterricht wird in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Köln, nur soll jeder Lehrgang 20 Schülerinnen umfassen. Die Pensionskosten für Hebammen-Schülerinnen, Wärterinnen-Schülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Köln. — Siehe oben Seite 211. —</p> <p>Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. für 40 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. = . . . . .</td> <td style="text-align: right;">22 000 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">1 000 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">2 016 „</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td style="text-align: right;">25 016 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 25 000 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 — 11 328 M.</p> <p>Die Zahl der Kufjuchmenden wird auf die Durchschnittszahl von 66 für den Tag festgesetzt und war:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Pensionärinnen der 1. Klasse = . . . . .</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>„ 2. „ = . . . . .</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>„ 3. „ = . . . . .</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td style="text-align: right;">66</td> </tr> </table> <p>Die Pensionkosten betragen für die 1. Klasse 8 M., für die 2. Klasse 3 M. und für die 3. Klasse 1 M. für den Tag.</p> <p>Von der Durchschnittszahl von 60 Pensionärinnen der 3. Klasse können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.</p> <p>Für 1906 ist die Einnahme zu veranschlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. für 1 Pensionärin 1. Klasse zu . . . . .</td> <td style="text-align: right;">2 920 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ 5 Pensionärinnen 2. „ „ je 1 095 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">5 475 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ 30 „ 3. „ „ „ 365 „ — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">10 950 „</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td style="text-align: right;">19 345 M.</td> </tr> </table> <p>oder abgerundet 20 000 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 — 2414 M.</p>	1. für 40 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. = . . . . .	22 000 M.	2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .	1 000 „	3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .	2 016 „	zusammen	25 016 M.	Pensionärinnen der 1. Klasse = . . . . .	1	„ 2. „ = . . . . .	5	„ 3. „ = . . . . .	60	zusammen	66	1. für 1 Pensionärin 1. Klasse zu . . . . .	2 920 M.	2. „ 5 Pensionärinnen 2. „ „ je 1 095 M. — . . . . .	5 475 „	3. „ 30 „ 3. „ „ „ 365 „ — . . . . .	10 950 „	zusammen	19 345 M.
1. für 40 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. = . . . . .	22 000 M.																									
2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .	1 000 „																									
3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .	2 016 „																									
zusammen	25 016 M.																									
Pensionärinnen der 1. Klasse = . . . . .	1																									
„ 2. „ = . . . . .	5																									
„ 3. „ = . . . . .	60																									
zusammen	66																									
1. für 1 Pensionärin 1. Klasse zu . . . . .	2 920 M.																									
2. „ 5 Pensionärinnen 2. „ „ je 1 095 M. — . . . . .	5 475 „																									
3. „ 30 „ 3. „ „ „ 365 „ — . . . . .	10 950 „																									
zusammen	19 345 M.																									
11 890		Stelleninhaber: Direktor Dr. Kühle, bisheriges Gehalt 3600 M.																								
11 890	5 000	Die Stelle wird zur Zeit von dem Militärärzter Wasserloos wahrgenommen.																								
6 890																										



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.	<b>Südlige und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Für Verköstigung . . . . .	40 000	42 500
2	Für Kleidungsstücke für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	150	150
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	2 000	2 000
4	Für Reinigung . . . . .	4 500	4 500
5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 000	2 000
6	Für Heizung . . . . .	10 500	7 000
7	Für Beleuchtung . . . . .	6 500	6 000
8	Für das anatomische Kabinett . . . . .	300	250
9	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . . . . .	5 000	5 000
10	Für die Bibliothek . . . . .	400	400
11	Zur Unterhaltung der Gebäude . . . . .	2 500	3 500
12	Für Steuern und sonstige Ausgaben . . . . .	1 500	1 200
13	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens . . . . .	100	100
14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	6 468	2 648
	<b>Summe Titel III.</b>	<b>81 918</b>	<b>77 248</b>

Mithin jezt	Bemerkungen.
2 500	Der Berechnung werden die für die Provinzial-Gebammen-Anstalt zu Köln festgesetzten Verpflegungssätze zugrunde gelegt. Es sind demnach für die normierte Belegungssätze der Anstalt erforderlich:
	<b>Zu der 1. Tischklasse:</b>
	2 555 Verpflegungstage für Beamte (Körzte, Oberhebamme, Hebammen, Wirtschaftlerin).
	365 Verpflegungstage für Pensionärinnen,
	2 920 Verpflegungstage zu je 1,90 M. = . . . . . 5 548,— M.
	<b>Zu der 2. Tischklasse:</b>
	1 460 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Köchenaufsichterin, Wäscherin, Pförtnerin) zu je 1,30 M. = . . . . . 1 752,— „
	1 460 Verpflegungstage für Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,10 M. = . . . . . 1 606,— „
	15 638 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 0,90 M. = . . . . . 14 074,30 „
	<b>Zu der 3. Tischklasse:</b>
	2 190 Verpflegungstage für Personal (3 Wärterinnen, 1 Hauswirth, 2 Dienstmädchen) zu je 0,85 M. = . . . . . 1 861,50 „
	8 215 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,75 M. = . . . . . 6 161,25 „
	<b>Wöchnerinentisch:</b>
	1 825 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,75 M. = . . . . . 1 368,75 „
	8 210 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 0,90 M. = . . . . . 7 389,10 „
	<b>41 918 Verpflegungstage</b> <span style="float:right">zusammen</span> <b>39 760,90 M.</b> oder rund 40 000 M.
	<b>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 1 014,36 M.</b>
	„ „ „ „ 2 273,06 „
	„ „ „ „ 2 602,61 „
3 500	„ „ „ „ 9 032,08 „
500	„ „ „ „ 5 025,34 „
50	„ „ „ „ 234,85 „
	„ „ „ „ 3 867,51 „
	„ „ „ „ 601,17 „
	„ „ „ „ 2 343,09 „
300	„ „ „ „ 1 900,— „
	„ „ „ „ 83,12 „
3 820	<b>A. Mit einmaliger Ausgabe:</b>
	Zur Bildung eines octohabitarischen Kanalarbeiters von 217,77 M. jährlich auf 30 Jahre durch Zahlung einer einmaligen Abfindungssumme von . . . . . 3 347,25 M.
8 170	<b>B. Sonstige Ausgaben:</b>
	Es sind erforderlich für:
	1. Formulare, Schreibmaterialien und Drucksachen . . . 450,— M.
4 670	Zu übertragen 450,— M. 3 347,25 M.



Frage	Antwort	Punkte	Notiz
1. Nennen Sie die drei Hauptbestandteile eines Katalysators.	1. Trägermaterial 2. Dispersionsmittel 3. Katalytische Substanz	3	
2. Was ist die Funktion eines Dispersionsmittels?	Es verhindert die Aggregation der Katalysatorteilchen und hält sie in der flüssigen Phase dispergiert.	2	
3. Welche Aufgabe hat das Trägermaterial?	Es dient zur Verankerung der Katalysatorteilchen und verleiht dem Katalysator mechanische Stabilität.	2	
4. Nennen Sie zwei Beispiele für Trägermaterialien.	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , SiO <sub>2</sub> , Zeolith, Aktivkohle, Tonminerale.	2	
5. Was ist die Funktion eines Katalysators?	Er senkt die Aktivierungsenergie einer chemischen Reaktion, um den Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.	2	
6. Nennen Sie zwei Beispiele für Katalysatoren.	Pt, Pd, Ni, Co, Fe, Cu, Ag, Au, V <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub> .	2	
7. Was ist die Funktion eines Dispersionsmittels?	Es verhindert die Aggregation der Katalysatorteilchen und hält sie in der flüssigen Phase dispergiert.	2	
8. Welche Aufgabe hat das Trägermaterial?	Es dient zur Verankerung der Katalysatorteilchen und verleiht dem Katalysator mechanische Stabilität.	2	
9. Nennen Sie zwei Beispiele für Trägermaterialien.	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , SiO <sub>2</sub> , Zeolith, Aktivkohle, Tonminerale.	2	
10. Was ist die Funktion eines Katalysators?	Er senkt die Aktivierungsenergie einer chemischen Reaktion, um den Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.	2	

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-  
erziehung Minderjähriger.

# Haushaltsplan

über die

**Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger**  
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse . . . . . (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes.)	976 400	815 200
II.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes) . . . . .	25 000	18 000
III.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparfassenbücher und dergl. . . . .	2 100	1 000
IV.	Uuvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	100	200
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	488 200	407 600
	Summe der Einnahme	1491 800	1242 000
<b>Ausgabe.</b>			

Wärhin jetzt	Bemerkungen.																			
	mehr	weniger																		
161 200	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . . . 1 491 800 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV . . . . . 27 800 „ Recht 1 464 000 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $\frac{1}{2}$ , also 975 000 Mk.																		
7 000	—	Die Einnahme in dem Rechnungsjahr 1904 betrug 25 351,59 Mk.																		
1 100	—	Die Einnahme im Rechnungsjahre 1904 betrug 1 575,57 Mk. und in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1905 1663,19 Mk.																		
—	100																			
80 600	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 488 200 Mk.																		
249 900	100																			
249 800	—																			
<p>Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes waren aus der Zeit des früheren Zwangsberufungsgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>und es wurden eingeliefert</th> <th>während aus- scheiden</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>im Rechnungsjahr 1901 = 975</td> <td>25</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1902 = 850</td> <td>66</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1903 = 964</td> <td>147</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1904 = 1131</td> <td>287</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>zusammen 3920</b></td> <td><b>525</b></td> <td><b>3395</b> „</td> </tr> </tbody> </table> <p>also Bestand am 1. April 1905 . . . . . 4621 Zöglinge.</p> <p>In der Zeit vom 1. April bis 31. August 1905 wurden 434 Zöglinge neu eingeliefert, so daß für das Rechnungsjahr 1905 mit einem Zuwachs von rund . . . . . 1 100 Zöglingen gerechnet werden darf, macht im ganzen . . . . . 5 721 Zöglinge.</p> <p>Der Abgang wird sich in dem gleichen Zeitraum, da zunächst 372 Zöglinge infolge Erreichens der geschlichen Altersgrenze und voraussichtlich etwa 120 (in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1905 sind es 50 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod u. s. w. ausscheiden, auf rund . . . . . 500 „</p> <p>Bestand 5 221 Zöglinge.</p> <p>Das Rechnungsjahr 1906 wird also mit einem Bestande von rund . . . . . 5 220 Zöglingen beginnen.</p> <p>Für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erscheint es nach den bisherigen Erfahrungen angezeigt, mit einem Zuwachs von 900 Zöglingen zu rechnen.</p>			und es wurden eingeliefert	während aus- scheiden		im Rechnungsjahr 1901 = 975	25		" " 1902 = 850	66		" " 1903 = 964	147		" " 1904 = 1131	287		<b>zusammen 3920</b>	<b>525</b>	<b>3395</b> „
und es wurden eingeliefert	während aus- scheiden																			
im Rechnungsjahr 1901 = 975	25																			
" " 1902 = 850	66																			
" " 1903 = 964	147																			
" " 1904 = 1131	287																			
<b>zusammen 3920</b>	<b>525</b>	<b>3395</b> „																		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
			1 184 500	986 500
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Wärowaltung und Aufwendung bei den in Handwerklehre untergebrachten Böglingen . . .	51 600	45 000
	3	Kosten der Ueberführung der Böglinge bei Stellenwechsel, andernweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinkieferung in Entweichungsjällen (einschl. der Gebühr für die Veröffentlichung von Steckbriefen) . . . . .	46 000	36 800
	4	Kosten der ersten Einkieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung . . . . .	7 100	4 600
	5	Krankenhauspflegekosten der Böglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen . . . . .	66 600	45 200
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Böglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	33 600	28 200
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Böglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung, ferner Kosten der Besichtigung der Fürsorgeerziehungsanstalten durch die königlichen Kreisärzte . . . . .	5 300	5 200
	8	Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	200	300
		Summe Titel I.	1 394 900	1 151 800

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
198 000	—	Die genaue Berechnung ergibt 1 184 465,39 M.
6 600	—	Die genaue Berechnung ergibt 51 590,38 M.
9 200	—	Die genaue Berechnung ergibt 46 029,89 M.
2 500	—	Die genaue Berechnung ergibt 7 053,03 M.
21 400	—	Die genaue Berechnung ergibt 66 609,27 M.
5 400	—	Die genaue Berechnung ergibt 33 565,48 M.
100	—	Die genaue Berechnung ergibt 5 375,98 M.
—	100	Die genaue Berechnung ergibt 207,42 M.
243 200	100	
243 100	—	

Uebertrag 5 220 Böglinge  
 so kommen zunächst 486 Böglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 120 Böglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 610 Böglinge betragen wird.  
 Der reine Zuwachs wird hiernach 900—610 = . . . . . 290 „  
 betragen und würden sich am 31. März 1907 rund . . . . . 5 500 Böglinge in Fürsorgeerziehung befinden.  
 Der sich aus den Ausgaben in den Rechnungsjahren 1903 und 1904 ergebende Durchschnittspflegefuß beträgt 290 M. (genau 290,57 M.) für das Jahr. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 290 Böglinge nach der bisherigen Uebersicht nur die Hälfte des Durchschnittspflegefußes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt:  $5 220 + \frac{290}{2} \times 260 = 1 394 900$  M.  
 Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben in den Rechnungsjahren 1903 und 1904 gewonnenen Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titel I verteilt worden.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>II. Verwaltungskosten.</b>			
<b>A. Befoldungen</b>			
der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.			
1	Für 1 Landesrat Gehalt . . . . .	10 400	10 400
2	Für 1 Landesassessor Gehalt . . . . .	3 600	—
3	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt . . . . .	4 900	4 900
4	Für 2 Landessekretäre Gehälter . . . . .	6 600	3 400
5	Für 2 Sekretäre Gehälter . . . . .	4 250	6 950
6	Für 11 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	17 250	12 750
Zu übertragen		47 000	38 400

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jezt	Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.		
				mehr	weniger
				+	-
<p>Stelleninhaber: Landesrat Schmidt, bisheriges Gehalt 9 500 M. Nicht pensionsberechtigter Zulage . . . . . 900 „ zusammen 10 400 M.</p>					
<p>In dem letzten Provinziallandtage (Seite 93 des demographischen Berichtes) ist schon hervorgehoben, daß die als wissenschaftliche Hülfswriter tätigen Gerichtsassessoren nicht mehr länger als 2 Jahre aus dem Staatsdienst beurlaubt werden und darunter der Dienst leide. Durch die Einstellung der Stelle eines Landesassessors in den Haushaltsplan soll diesem Uebelstande begegnet werden. — Ist die Stelle nicht besetzt, so wird aus ihr die Vergütung des wissenschaftlichen Hülfswriters bestritten.</p>					
<p>Stelleninhaber: Bürgermeister a. D. Böcker, bisheriges Gehalt . . . . . 4 900 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: Landessekretär Janßen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 M. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ zusammen 6 600 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: 1. Sekretär Caspmann, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 M. 2. „ Gähler, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „ 3. „ R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ zusammen 6 950 M.</p>					
<p>Mit Rücksicht auf die bei Titel II Nr. 4 vorgegebene Stelle eines Landessekretärs genügen hier 4 250 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Vennde, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 M. 2. „ Schumacher, „ „ . . . . . 1 650 „ 3. „ Kulmann, „ „ . . . . . 1 650 „ 4. „ Gellata, „ „ . . . . . 1 650 „ 5. „ Lappe, „ „ . . . . . 1 650 „ 6. „ Peters, „ „ . . . . . 1 650 „ 7. „ Fudermann, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ 8. „ Rahmen, „ „ . . . . . 1 500 „ 9. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ 10. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ 11. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ zusammen 17 550 M.</p>					
<p>Da voraussichtlich ein Bureauassistent in die Sekretärstelle einrückt und an seiner Stelle ein Bureauassistent mit einem Anfangsgehalt zur Anstellung kommen wird, so genügen hier 17 250 M. Bureauassistent Rahmen ist nach abgelegter Prüfung eine Assistentenstelle übertragen worden.</p>					
<p>Mit Rücksicht auf das Dienstalter der älteren Kandidaten erscheint die Einstellung von drei weiteren Assistentenstellen angezeigt.</p>					
				11 300	2 700



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
II.		Uebertrag	91 480	84 730
	15	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren . . . . .	5 350	5 400
	16	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	70	70
		Summe Titel II.	96 900	90 200
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge . . . . .	1 394 900	1 151 800
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	96 900	90 200
		Summe der Ausgabe	1 491 800	1 242 000
		Die Einnahme beträgt	1 491 800	1 242 000
		Ausgleich.		

Witlin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
16 803	15	10 053	15	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1904 betrug 5278,40 M. und in der Zeit vom 1. April 1905 bis 30. September 1905 2624,21 M. Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Stenographen.
—	—	50	—	
16 803	15	10 103	15	
6 700	—	—	—	
243 100	—	—	—	
6 700	—	—	—	
249 800	—	—	—	
249 800	—	—	—	

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Bemerkungen
1	Die Kunst der Renaissance in Italien	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
2	Die Kunst der Renaissance in Frankreich	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
3	Die Kunst der Renaissance in Spanien	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
4	Die Kunst der Renaissance in Portugal	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
5	Die Kunst der Renaissance in England	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
6	Die Kunst der Renaissance in den Niederlanden	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
7	Die Kunst der Renaissance in Deutschland	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
8	Die Kunst der Renaissance in Schweden	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
9	Die Kunst der Renaissance in Dänemark	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
10	Die Kunst der Renaissance in Norwegen	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
11	Die Kunst der Renaissance in Island	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
12	Die Kunst der Renaissance in Russland	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
13	Die Kunst der Renaissance in der Türkei	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
14	Die Kunst der Renaissance in Griechenland	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	
15	Die Kunst der Renaissance in Italien (Fortsetzung)	Ulrich Thieme	Leipzig	1908	

Zusammenstellung der Haushaltspläne  
der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten  
zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,  
Grafenberg, Merzig und Johannisthal.

# Zusammenstellung

der

## Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,  
Grafenberg, Merzig und Johannisthal

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

---

### Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1905 = 203 750 M. für 4458 Kranke; in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1906 ist für 4708 Kranke ein Provinzialzuschuß von 237 700 M. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1905 für 4458 Kranke = 48 531,80 M. bei Titel III der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1904 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 50 920 M. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1906 sind bei Titel III der Einnahme 52 432 M. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1904 = 4328 Kranke.

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düren.		Gef.		
			Betrag für 450 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 640 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 608 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für die Rech-		
			1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	
I.		Mieten, Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	270	57
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft . . .	15 000	16 600	9 400	10 500	19 800	19 800	—	21 900	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	274 000	274 000	333 000	333 000	380 000	380 000	—	408 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 316	1 516	1 815	1 965	1 820	2 020	—	1 889	68
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe der eigenen Einnahme	291 500	292 300	344 650	345 900	402 300	402 500	—	432 400	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	23 500	29 000	31 800	38 400	41 000	54 700	—	12 600	—
		Summe der Einnahme	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—
		<b>Ausgabe.</b>									
I.		Befolgungen . . . . .	33 950	35 136	41 800	39 892	47 280	48 062	—	40 585	—
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	55 486	59 824	58 369	65 005	85 674	97 274	—	74 654	—
		Summe Titel I. und II.	89 436	94 960	100 169	104 897	132 954	145 336	—	115 239	—
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben:</b>									
1		Zur Beschäftigung . . . . .	138 800	138 100	168 000	168 000	191 000	191 000	—	205 000	—
2		„ Bekleidung . . . . .	9 000	9 000	16 500	16 000	13 500	13 500	—	17 500	—
3		„ Lagerung, Bettzeug und Tisch-									
		„ roßsche . . . . .	6 500	6 500	9 000	9 000	10 000	10 000	—	9 500	—
4		„ Reinigung . . . . .	4 500	4 500	7 000	7 500	6 500	6 500	—	8 000	—
5		„ Mobilien, Utensilien etc. . . . .	6 000	6 000	7 500	8 000	8 500	8 500	—	7 000	—
6		„ Heizung . . . . .	21 000	21 000	24 000	26 000	26 000	26 000	—	39 000	—
7		„ Beleuchtung . . . . .	9 500	9 500	7 500	8 000	13 000	13 000	—	4 200	—
8		„ Wasserversorgung . . . . .	350	350	500	500	4 000	5 500	—	500	—
9		„ Arznei und Verbandmittel, ärzt-									
		„ liche Instrumente . . . . .	4 900	4 900	6 000	6 000	3 900	3 900	—	6 100	—
10		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse etc.									
		„ (Bibliothek) . . . . .	1 450	1 450	1 800	1 900	1 500	1 500	—	2 200	—
11		„ Unterhaltung der Gebäude . . . . .	16 000	16 000	17 400	17 400	20 000	20 000	—	17 500	—
12		„ sonstige Ausgaben und zur Ab-									
		„ rundung . . . . .	7 380	8 856	10 646	10 668	11 766	11 784	—	12 921	—
13		Zinsen von Stiftungen . . . . .	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe Titel III.	225 564	226 340	276 281	279 403	310 346	311 864	—	329 761	—
		Summe der Ausgabe	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düren.		Gef.		
			Betrag für 450 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 640 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 608 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für die Rech-		
			1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	
I.		Mieten, Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	270	57
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft . . .	15 000	16 600	9 400	10 500	19 800	19 800	—	21 900	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	274 000	274 000	333 000	333 000	380 000	380 000	—	408 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 316	1 516	1 815	1 965	1 820	2 020	—	1 889	68
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe der eigenen Einnahme	291 500	292 300	344 650	345 900	402 300	402 500	—	432 400	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	23 500	29 000	31 800	38 400	41 000	54 700	—	12 600	—
		Summe der Einnahme	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—
		<b>Ausgabe.</b>									
I.		Befolgungen . . . . .	33 950	35 136	41 800	39 892	47 280	48 062	—	40 585	—
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	55 486	59 824	58 369	65 005	85 674	97 274	—	74 654	—
		Summe Titel I. und II.	89 436	94 960	100 169	104 897	132 954	145 336	—	115 239	—
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben:</b>									
1		Zur Beschäftigung . . . . .	138 800	138 100	168 000	168 000	191 000	191 000	—	205 000	—
2		„ Bekleidung . . . . .	9 000	9 000	16 500	16 000	13 500	13 500	—	17 500	—
3		„ Lagerung, Bettzeug und Tisch-									
		„ roßsche . . . . .	6 500	6 500	9 000	9 000	10 000	10 000	—	9 500	—
4		„ Reinigung . . . . .	4 500	4 500	7 000	7 500	6 500	6 500	—	8 000	—
5		„ Mobilien, Utensilien etc. . . . .	6 000	6 000	7 500	8 000	8 500	8 500	—	7 000	—
6		„ Heizung . . . . .	21 000	21 000	24 000	26 000	26 000	26 000	—	39 000	—
7		„ Beleuchtung . . . . .	9 500	9 500	7 500	8 000	13 000	13 000	—	4 200	—
8		„ Wasserversorgung . . . . .	350	350	500	500	4 000	5 500	—	500	—
9		„ Arznei und Verbandmittel, ärzt-									
		„ liche Instrumente . . . . .	4 900	4 900	6 000	6 000	3 900	3 900	—	6 100	—
10		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse etc.									
		„ (Bibliothek) . . . . .	1 450	1 450	1 800	1 900	1 500	1 500	—	2 200	—
11		„ Unterhaltung der Gebäude . . . . .	16 000	16 000	17 400	17 400	20 000	20 000	—	17 500	—
12		„ sonstige Ausgaben und zur Ab-									
		„ rundung . . . . .	7 380	8 856	10 646	10 668	11 766	11 784	—	12 921	—
13		Zinsen von Stiftungen . . . . .	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe Titel III.	225 564	226 340	276 281	279 403	310 346	311 864	—	329 761	—
		Summe der Ausgabe	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—

Nr.	Titel	Verfasser		Verlag		Jahr		Bd.	Bl.
		Nachname	Vorname	Name	Ort	Monat	Jahr		
1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...	...	...	...

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

450 Kranke und 122 Beamte und Bedienstete = 572 Personen gegen 569 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

6 Kranke und	2 Beamte in der 1. Tischklasse	=	8 Personen, gegen	8 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
22 " "	4 " " " 2. "	=	26 " " " " " "	" " "
50 " "	90 " u. " " 3. "	=	140 " " " " " "	" " "
372 " "	Bedienstete in der 4. "	=	372 " " " " " "	" " "
450 Kranke und	96 Beamte und Bedienstete	=	546 Personen, gegen	548 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 259—263).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 450 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 450 Kranke
I.	Mieten, Pächte . . . . .	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	16 600	15 000
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	274 000	274 000
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 516	2 316
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	184	184
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	29 000	23 500
	Summe der Einnahme	321 300	315 000

Titel Nr.	Bemerkungen.	Wichiger jezt	
		mehr	weniger
		—	—
1 600	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 186,41 M. " " " " 1903 . . . 16 207,07 " " " " " 1904 . . . 20 003,17 " zusammen 52 396,65 M. oder durchschnittlich 17 465,55 M.		
	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Kl. je zu 2 920,— M. . . . . 17 520 M. 22 " 2. " " " 1 460,— " . . . . . 32 120 " 50 " 3. " " " 912,50 " . . . . . 45 625 " 60 " 4. " " " 547,50 " . . . . . 32 850 " 312 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 153 788 " 450 Kranke . . . . . zusammen 281 853 M. Personen ab für Freistellen 7 853 " bleiben 274 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)		
800	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 221,07 M. " " " " 1903 . . . 1 396,36 " " " " " 1904 . . . 1 655,36 " zusammen 4 272,79 M. oder durchschnittlich 1424,26 M.		
	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure . . . . . 142 M. 2. der Jacobusstiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichtigkeit im Umgang mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Opferung hervorgethan haben . . . . . 42 " zusammen 184 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)		
5 500	Der Mehrbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegerbezüge. (I. Titel II Nr. 5 der Ausgabe).		
7 100		800	
6 300			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(für 450 Kranke)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(für 450 Kranke)</small>
<b>I. Besoldungen.</b>			
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 000	7 000
2	Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 400
3	Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zu Betrage von 895 M.	4 200	4 200
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 600	2 600
5	Für den Mendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 400
6	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1120 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	1 720	1 720
7	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1300 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
8	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 800 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 400	1 400
Zu übertragen		25 620	25 620

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Randerer.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Berner.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Stallmann.
—	—	Stelleninhaber: Beamter Thewes.
—	—	Stelleninhaber: Rentier Peisch (auftragsw.).
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Börgen.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Frießer.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Jodert.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 450 Kranke)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 450 Kranke)</small>
III.		Uebertrag	138 100	138 800
	2	Für Bekleidung . . . . .	9 000	9 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	6 500	6 500
	4	Für Reinigung . . . . .	4 500	4 500
	5	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	6 000	6 000
	6	Für Heizung . . . . .	21 000	21 000
	7	Für Beleuchtung . . . . .	9 500	9 500
	8	Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	350	350
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	4 900	4 900
		Zu übertragen	199 850	200 550

Wärter jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 6 710,14 M. " " " 1903 . . . 10 482,66 " " " " 1904 . . . 7 470,10 " zusammen 24 662,90 M. ober durchſchnittlich 8220,97 M. Nach dem dreijährigen Durchſchnitt erſcheint der Kuſatz genügend.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 6 552,54 M. " " " 1903 . . . 6 052,85 " " " " 1904 . . . 5 883,65 " zusammen 18 489,04 M. ober durchſchnittlich 6163,01 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 4 795,30 M. " " " 1903 . . . 4 443,72 " " " " 1904 . . . 4 475,34 " zusammen 13 714,36 M. ober durchſchnittlich 4571,42 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 5 933,56 M. " " " 1903 . . . 5 991,16 " " " " 1904 . . . 5 839,05 " zusammen 17 763,77 M. ober durchſchnittlich 5921,26 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 19 915,02 M. " " " 1903 . . . 23 582,54 " " " " 1904 . . . 19 976,52 " zusammen 63 474,08 M. ober durchſchnittlich 21 158,03 M. Es ſind erforderlich: 60 Blaggon Pfeifen zu je 92 M. = 5 520 M. 60 " Ziebertohlen " " 160 " = 9 600 " 20 " Kuh III " " 170 " = 3 400 " 8 " Koff " " 160 " = 1 280 " Kunſtleder, Puſch, u. Material, Koſtſache . . 1 200 " zusammen 21 000 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 9 709,41 M. " " " 1903 . . . 9 493,40 " " " " 1904 . . . 9 587,10 " zusammen 28 789,91 M. ober durchſchnittlich 9596,64 M.
		Die Koſten beziehen ſich auf die Waſſerentnahme aus der öffentlichen Leitung, wenn in trockener Jahreszeit die Waſſerquelle den Bedarf zu decken nicht imſtande iſt. Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 72,— M. " " " 1903 . . . 642,— " " " " 1904 . . . 224,— " zusammen 938,— M. ober durchſchnittlich 312,67 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 4 900,— M. " " " 1903 . . . 4 901,92 " " " " 1904 . . . 5 424,93 " zusammen 15 226,85 M. ober durchſchnittlich 5075,62 M.
	700	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für 450 Kranke.</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>für 450 Kranke.</small>
III.		Uebertrag	199 850	200 550
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse <i>ic.</i> (Bibliothek) . . . . .	1 450	1 450
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	16 000	16 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 856	7 380
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . <small>(Die hier nicht verausgabten Beiträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	184	184
		Summe Titel III.	226 340	225 564
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	35 136	33 950
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	59 824	55 486
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	226 340	225 564
		Summe der Ausgabe	321 300	315 000
		Die Einnahme beträgt	321 300	315 000
		Ausgleich.		

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1 400,— M.
		" " " 1903 . . . . . 1 387,57 "
		" " " 1904 . . . . . 1 449,75 "
		zusammen 4 237,32 M.
		oder durchschnittlich 1412,44 M.
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . . . 17 724,52 M.
		" " " 1903 . . . . . 15 997,64 "
		" " " 1904 . . . . . 17 416,88 "
		zusammen 51 139,04 M.
		oder durchschnittlich 17 046,35 M.
1 476		Es sind erforderlich für:
		1. Steuern und Abgaben . . . . . 1 000 M.
		<small>(Es sind 700 M. Kanalschäden mehr zu entrichten.)</small>
		2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 200 "
		3. Arbeitsmaterial, Geschenke <i>ic.</i> für die Kranken . . . . . 2 100 "
		4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 1 500 "
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 150 "
		6. Kleine Dienstverträge der Beamten . . . . . 100 "
		7. Porto und Botenlohn . . . . . 600 "
		8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Druckkosten 900 "
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 700 "
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 606 "
		Summe 8 856 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
1 476	700	
776		
1 186		
4 338		
776		
6 300		
6 300		

No.	Name	Date
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Land- und Viehwirtschaft.

# Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach,**

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	12 000	11 500	500	—	1902 . . . 11 194,43 M. 1903 . . . 12 406,82 „ 1904 . . . 12 077,68 „ zusammen 35 677,90 M. oder durchschn. 11 892,63 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	650	350	300	—	1902 . . . 389,— M. 1903 . . . 349,50 „ 1904 . . . 286,59 „ zusammen 1 025,09 M. oder durchschn. 341,70 M.
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	300	250	50	—	1902 . . . 320,56 M. 1903 . . . 198,86 „ 1904 . . . 756,50 „ zusammen 1 275,92 M. oder durchschn. 425,31 M.
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	13 500	13 500	—	—	1902 . . . 13 626,40 M. 1903 . . . 13 843,36 „ 1904 . . . 14 517,28 „ zusammen 41 987,04 M. oder durchschn. 13 995,68 M.
V.	Ertrag des Ferkelvichs . . . . .	500	500	—	—	1902 . . . 698,71 M. 1903 . . . 633,76 „ 1904 . . . 799,25 „ zusammen 2 131,72 M. oder durchschn. 710,57 M.
VI.	Für verkaufte Vieh . . . . .	17 500	16 500	1 000	—	1902 . . . 15 219,— M. 1903 . . . 17 502,38 „ 1904 . . . 17 029,36 „ zusammen 49 750,69 M. oder durchschn. 16 583,56 M.
VII.	Wert des Düngers . . . . .	1 000	1 000	—	—	1902 . . . 988,05 M. 1903 . . . 999,60 „ 1904 . . . 999,75 „ zusammen 2 987,40 M. oder durchschn. 995,80 M.
	Summe	45 450	43 600	1 850	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht . . . . .	200	—	200	—	Für Anpachtung einer für den Wirtschaftsbetrieb der Anstalt dringend notwendigen Wiese neu eingepflast.
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	2 350	1 950	400	—	Es sollen erhalten: 1. 1 Viehwärter . 1 100 M. 2. 1 Viehwärter . 360 „ u. freie Stat. 3. Kl. 3. 1 Pferdebedient. 510 „ u. freie Stat. 3. Kl. 4. 1 Köchenbedient. 380 „ u. freie Stat. 3. Kl. zusammen 2 350 M.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . . . . .	600	600	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . . . 530,92 M. 1903 . . . 594,70 „ 1904 . . . 588,25 „ zusammen 1 713,87 M. oder durchschn. 571,29 M.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft. 1000 M. b. sonstige Düngstoffe . 100 „	1 100	1 100	—	—	1902 . . . 1 100,65 M. 1903 . . . 1 092,54 „ 1904 . . . 1 096,35 „ zusammen 3 289,54 M. oder durchschn. 1 096,51 M.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	600	600	—	—	1902 . . . 559,07 M. 1903 . . . 578,52 „ 1904 . . . 573,22 „ zusammen 1 710,81 M. oder durchschn. 570,30 M.
VI.	Für Futter und Streu . . . . .	10 000	10 000	—	—	1902 . . . 9 694,96 M. 1903 . . . 8 885,97 „ 1904 . . . 9 996,37 „ zusammen 28 577,30 M. oder durchschn. 9 525,77 M. (Vergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine n. . . . .	13 000	13 000	—	—	1902 . . . 11 610,83 M. 1903 . . . 15 601,23 „ 1904 . . . 11 997,80 „ zusammen 39 209,86 M. oder durchschn. 13 069,95 M.
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 000	1 350	—	350	1902 . . . 1 203,31 M. 1903 . . . 1 451,17 „ 1904 . . . 386,79 „ zusammen 3 041,27 M. oder durchschn. 1 014,09 M.
IX.	Ueberschuß . . . . .	16 600	15 000	1 600	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . . . 16 186,41 M. 1903 . . . 16 207,07 „ 1904 . . . 20 003,17 „ zusammen 52 396,65 M. oder durchschn. 17 465,55 M.
	Summe der Ausgabe	45 450	43 600	2 200	350	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	45 450	43 600	1 850	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				18	01	46
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege etc. . . . .	6	88	30			
b. Baumengärten . . . . .	—	77	50			
c. Zur Zeit nicht ertragsfähig . . . . .	—	22	—			
d. Begräbnisplätze . . . . .	—	50	21	8	38	01
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	9	63	45
I. Gemüsegärten . . . . .	1	05	02			
I. Ackerfelder . . . . .	8	43	89			
II. Wiesen . . . . .	—	14	54	9	63	45
III. 350 Obstbäume.						
IV. 16 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 100 Stück Legehühner und 10 Hähne.						
VI. 20 fette Kühe je zu 380 M., 3 fette Ochsen je zu 600 M. und ungefähr 80 fette Schweine je zu 100 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begeben, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 30 Schweine zur Mast gehalten.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.**

Zier- setzung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen										Preis für 100 kg	Betrag		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Kraft- futter. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Salz. kg	Gerste. kg	Maly- treber. kg				
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 6,5 kg Ger. . . . . 10 „ Stroh, Futter-3) 8 „ „ Streu- 5) „	4745	7 300		5 840										
Ochsen	2	Winter 500	Erbsenschalen- mehl . . . . . 2 kg Ger. . . . . 10 „ Kleien . . . . . 4 „ Rüben . . . . . 10 „ Stroh, Futter-3) 6 „ „ Streu- 3) „ Biehals . . . . . 0,00 „		5 000		1 000		2 000	5 000				40			
		Som- mer 230	Erbsenschalen- mehl . . . . . 2 „ Kleien . . . . . 2 „ Schulffutter . . . . . 50 „ Stroh, Futter-3) 6 „ „ Streu- 3) „ Biehals . . . . . 0,00 „				460		460		11 500			18,00			
Kühe	16	Winter 4000	Ger. . . . . 10 kg Malytreber . . . . . 12 „ Kraftfutter . . . . . 2 „ Rüben . . . . . 10 „ Stroh, Futter-3) 6 „ „ Streu- 3) „ Biehals . . . . . 0,00 „		40 000		8 000			40 000							48 000
		Som- mer 1840	Malytreber . . . . . 12 „ Kraftfutter . . . . . 1 „ Schulffutter . . . . . 50 „ Stroh, Futter-3) 6 „ „ Streu- 3) „ Biehals . . . . . 0,00 „				1 840			92 000				147,00			
Schweine	30	10050	Kleien . . . . . 1 kg Stroh, Streu- . . . . . 1 „							10 950							
Hühner	10	3 650	Gerste . . . . . 0,012 kg											54,00			
Hühner	100	36 500	„ . . . . . 0,012 „											547,00			
Bedarfsmengen-Summe				4745	52 300	56 210	11 300	13 410	45 000	103 500	525,00	602,00	70 080	2,50	1 752	12 377	

**Anmerkung.** Das Futter ist nachfol. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse und die Küchenabfälle wird die vorgezeichnete Futtermenge nicht durchweg erforderlich, so daß mit einem Gesamtbetrage von 12 000 M. auszukommen ist.

Handwritten section header, possibly a title for the table.

Date	Description of the event	Amount
1841	...	...
1842	...	...
1843	...	...
1844	...	...
1845	...	...
1846	...	...
1847	...	...
1848	...	...
1849	...	...
1850	...	...
1851	...	...
1852	...	...
1853	...	...
1854	...	...
1855	...	...
1856	...	...
1857	...	...
1858	...	...
1859	...	...
1860	...	...
1861	...	...
1862	...	...
1863	...	...
1864	...	...
1865	...	...
1866	...	...
1867	...	...
1868	...	...
1869	...	...
1870	...	...
1871	...	...
1872	...	...
1873	...	...
1874	...	...
1875	...	...
1876	...	...
1877	...	...
1878	...	...
1879	...	...
1880	...	...
1881	...	...
1882	...	...
1883	...	...
1884	...	...
1885	...	...
1886	...	...
1887	...	...
1888	...	...
1889	...	...
1890	...	...
1891	...	...
1892	...	...
1893	...	...
1894	...	...
1895	...	...
1896	...	...
1897	...	...
1898	...	...
1899	...	...
1900	...	...

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a note.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

640 Kranke und 137 Beamte und Bedienstete = 777 Personen gegen 771 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

— Kranke und	4 Beamte in der 1. Tischklasse	= 4 Personen, gegen	4 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
— " "	3 " " " 2. "	= 3 " " " 3 " " " " " "	" " " " " "
50 " "	106 " u. " " 3. "	= 156 " " " 158 " " " " " "	" " " " " "
590 " "	Bedienstete in der 4. "	= 590 " " " 590 " " " " " "	" " " " " "
640 Kranke und 113 Beamte und Bedienstete		= 753 Personen, gegen	755 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 281—285).

Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 287—289).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 600 Kranke.
I.		Mieten, Pächte . . . . .	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . . . .	10 500	9 400
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	333 000	333 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 965	1 815
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	435	435
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	38 400	31 800
		Summe der Einnahme	384 300	376 450

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 600 Kranke.	
					<p>Wichtig jetzt</p> <p>mehr weniger</p>
					<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 12 458,75 M.                      „ „ „ „ 1903 . . . . . 11 385,03 „                      „ „ „ „ 1904 . . . . . 8 703,07 „                      zusammen 32 546,85 M.                      oder durchschnittlich 10 848,95 M.</p>
					<p>Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):                      50 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. . . . . 45 625 M.                      50 „ 4. „ „ „ 547,50 „ . . . . . 27 375 „                      540 „ 4. „ „ auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 266 085 „                      640 Kranke . . . . . zusammen 339 085 M.                      hiervon ab für Freistellen . . . . . 6 085 „                      bleiben 333 000 M.                      (Freistellen für Landarme werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)</p>
					<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1 431,64 M.                      „ „ „ „ 1903 . . . . . 1 904,13 „                      „ „ „ „ 1904 . . . . . 2 272,21 „                      zusammen 5 607,98 M.                      oder durchschnittlich 1 869,33 M.</p>
					<p>Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . . 60 M.                      2. der Hoffe-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Gehirnkranke . . . . . 105 „                      3. der Richard-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Genußener . . . . . 53 „                      4. der Weiman-Stiftung zu Gunsten der Kranken . . . . . 166 „                      5. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akt hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „                      (Siehe Aufgabe Titel III Nr. 13.) zusammen 485 M.</p>
			6 600	—	
			7 850	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 400 Reichs- M.)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 400 Reichs- M.)</small>
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	5 000	5 700
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M. Dazu eine nicht pensionsberechtigte Vertretungszulage von .	5 000	5 000
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 200
4		Für den 3. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5		Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 100	3 850
6		Für den Kantanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7		Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1120 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „	1 720	1 720
8		Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1300 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „	1 900	1 900
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.		
		Zu übertragen	28 270	29 870

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
+	-	
	700	Stelleninhaber: Professor Dr. Westphal. Professor Dr. Westphal bezieht nach seinen Anstellungsbedingungen ein Anfangsgehalt von 7500 M. Für die Erteilung des psychiatrisch-medizinischen Unter- richts an der Königl.chen Universität erhält der Direktor 2500 M. Remuneration, welche auf das Gehalt anzurechnen ist. Es sind demnach 5000 M. hier einzustellen.
		Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Knyfenbach.
		Stelle 4. St. nicht besetzt.
	150	Stelleninhaber: Dr. Jortner.
	750	Stelleninhaber: Verwalter Bezer.
		Stelleninhaber: Kantant Schöner.
		Stelleninhaber: Oberpfleger Schlabergger.
		Stelleninhaber: Maschinenmeister Krieger, bezieht das Gehalt.
	1 600	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 für 640 Kranke.	für das Rechnungs- jahr 1905 für 640 Kranke.
I.		Ueberstrag	28 270	29 870
	9	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 600 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „	1 200	1 600
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.		
	10	Für die Oberpflegerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von 878 M.	1 000	1 000
	11	Für 5 Stationspfleger Gehälter u. . . . . Außerdem freie Wohnung (150 M.) mit Garten (30 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (84 M.), Beleuchtung (47 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Betrage von je 656 M. Außerdem Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	5 872	5 480
	12	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von 820 M.	600	650
	13	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 12, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	450	500
	14	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	2 500	2 700
		Summe Titel I.	39 892	41 800

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 600	
—	400	Stelleninhaber: Gärtner Freund bezieht das Anfangsgehalt. Gärtner Hink ist in den Ruhestand getreten.
—	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Eggeling.
392	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienst- liche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden. Für 1 Stationspfleger, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) . . . . . 900 M. „ 2 „ „ „ „ je 840 M. — . . . . . 1 680 „ „ 1 „ „ „ „ „ . . . . . 720 „ „ 1 „ „ „ „ „ . . . . . 600 „ „ 3 „ von welchen 2 Dienstwohnung erhalten, an Stelle der Beföstigung und Wäsche Barvergütungen von je 340 M. — . . . . . 1 020 „ für den früheren Bize-Oberwärter Rümpel das die Differenz der 2. und 3. Tischklasse mit . . . . . 200 „ „ 2 Stationspfleger an Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei die Barvergütungen mit je 316 M. = 316 × 2 = . . . . . 632 „ (1 Stationspfleger lebzig.) zusammen 5 872 M.
—	50	Stelleninhaberin: Oberköchin Grünberg bezieht das Anfangsgehalt von 600 M.
—	50	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Janßen bezieht das Anfangsgehalt von 450 M.
—	200	Für 2 Stationspflegerinnen, Gehalt à 700 M. — . . . . . 1 400 M. „ 1 Stationspflegerin, bisheriges Gehalt . . . . . 600 „ „ 1 „ „ Anfangsgehalt . . . . . 500 „ zusammen 2 500 M.
392	2 300	
—	1 908	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 für 640 Kranke	für das Rechnungs- jahr 1905 für 640 Kranke
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für einen Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 900	1 700
2	Für den klinischen Assistenzarzt Remuneration . . . . . Freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—
3	Für den Volontärarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600
4	Für den Apotheker Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	1 500
5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtöverrichtungen, Remuneration . . . . .	1 500	1 500
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtöver- richtungen, Remuneration . . . . .	1 500	1 500
7	Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diktierform . . . . .	5 800	5 800
8	Für das Pflegepersonal:		
	a. Für 36 Pfleger Löhne . . . . . Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.); für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	21 500	17 900
	b. Für 36 Pflegerinnen Löhne . . . . . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	14 400	13 000
	Zu übertragen	48 700	43 500

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Der Assistenzarzt bezieht z. St. 1900 M.
—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht keine Vergütung aus der Universitätskasse.
—	—	Der Staat pflegt einen Zuschuß von 600 M. zu gewähren.
—	—	Die 4 vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zur Zeit: 1 — 1 800 M. 1 — 1 400 „ 2 je 1 300 — 2 600 „ zusammen 5 800 M.
3 600	—	9 Pflegepersonen für 50 Kranke 3. Klasse 59 „ „ „ 590 „ 4. „ „ „ außerdem 4 „ „ „ den Nachtwächtern. 72 Pflegepersonen für 640 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchst- lohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landbesitzmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienst- zeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 36 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 . . . 21 013 M. Löhne. 36 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 . . . 14 100,75 M. Löhne und 300 M. Prämien.
1 400	—	
5 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für das Haushaltsjahr	für das Rechnungsjahr 1905 für das Haushaltsjahr
II.		Uebertrag	48 700	43 500
	9	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	15 805	14 369
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	65 005	58 369
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Verköstigung . . . . .	168 000	168 000
	2	Für Bekleidung . . . . .	16 000	16 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	9 000	9 000
	4	Für Reinigung . . . . .	7 500	7 000
	5	Für Mobilien, Utensilien etc. . . . .	8 000	7 500
		Zu übertragen	208 500	208 000

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 200	—	
1 436	—	Zu einzelnen erhalten zur Zeit: Der Schreinermeister 1200 R., der Schreinergehilfe 1020 R., der Bäckermeister 696 R., der Bäckergehilfe 438 R., der Maurer 1150 R., der Maschinenfloßer 800 R., der 1. Heizer 600 R., der 2. Heizer 564 R., der Gasboiler 1176 R., der Zylinderboiler 225 R., der 1. Gärtnergehilfe 600 R., der 2. Gärtnergehilfe 408 R., der Pförtner 480 R., der Torwächter 390 R., der Magazinwärter 490 R., der Hausdiener 312 R., der Nachtwächter 432 R., der Boten 540 R., die Hausdienerin 252 R., 5 Küchenmädchen 1452 R., 5 Badmädchen 1320 R., es soll ferner erhalten ein Anstreichermeister 1200 R., zusammen 15 805 R.
—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Sandehauptmanns.
6 636	—	
—	—	Zu befristigen sind: 4 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 R. = 3 066,— R. 3 " 2 " " " " 1,70 " = 1 861,50 " 156 " 3. " " " " 0,85 " = 48 399,— " 590 " 4. " " " " 0,50 " = 107 675,— " 758 Personen Summe 161 001,50 R. Dazu für Extraverordnungen . . . . . 7 000,— " zusammen 168 001,50 R. abgerundet auf 168 000 R. Nach den gemachten Erfahrungen wird die Summe von 168 000 R. genügen.
—	500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 14 964,62 R. " " " " 1903 . . . 16 162,52 " " " " " 1904 . . . 16 157,89 " zusammen 47 285,03 R. oder durchschnittlich 15 761,68 R.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 11 034,17 R. " " " " 1903 . . . 14 813,15 " " " " " 1904 . . . 8 636,49 " zusammen 34 683,81 R. oder durchschnittlich 11 561,27 R.
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 7 411,28 R. " " " " 1903 . . . 7 175,65 " " " " " 1904 . . . 7 864,63 " zusammen 22 451,56 R. oder durchschnittlich 7483,85 R.
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 7 413,87 R. " " " " 1903 . . . 7 497,54 " " " " " 1904 . . . 8 880,48 " zusammen 23 791,89 R. oder durchschnittlich 7901,63 R.
1 000	500	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 100 Mark)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 100 Mark)</small>
III.	Uebertrag	208 500	208 000
6	Für Heizung . . . . .	26 000	24 000
7	Für Beleuchtung . . . . .	8 000	7 500
8	Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	500	500
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	6 000	6 000
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek) . . . . .	1 900	1 800
11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	17 400	17 400
	Zu übertragen	268 300	265 200

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	500	
2 000	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 22 605,37 M.  " " " " 1903 . . . 22 553,91 "  " " " " 1904 . . . 23 971,98 "  zusammen 69 131,26 M.  oder durchschnittlich 23 043,75 M.  Es sind erforderlich:  140 Doppellager Räder- und Ruffohlen je zu 141,— M. — . . . 19 740 M.  10 " " " " je zu 242 M. — . . . . . 2 420 "  5 " " " " je zu 115 M. — . . . . . 575 "  Für Holz aus der eigenen Gashfabrik . . . . . 1 095 "  Für Anzüge-, Putz-, Schmier- und Reinigungsmaterial, Holzstäbe zc. . . . . 2 120 "  im ganzen 25 950 M.</p>
500	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 207,57 M.  " " " " 1903 . . . 7 969,17 "  " " " " 1904 . . . 9 293,64 "  zusammen 23 470,38 M.  oder durchschnittlich 7623,46 M.  Es sind erforderlich:  nach der Anlage B Titel I der Einnahme . . . . . 6 000 M.  für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gashfabrik nicht  genügend Gas herstellen kann . . . . . 1 600 "  für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . . . 400 "  zusammen 8 000 M.  Die Herstellungskosten des eigenen Gases sind gestiegen, ferner ist ein Mehr-  verbrauch an Leuchtgas durch die Vermehrung der Beamtenwohnungen bedingt.</p>
—	—	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 803,09 M.  " " " " 1903 . . . 5 459,90 "  " " " " 1904 . . . 5 953,13 "  zusammen 18 216,12 M.  oder durchschnittlich 6065,38 M.</p>
100	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 728,30 M.  " " " " 1903 . . . 2 081,87 "  " " " " 1904 . . . 1 988,10 "  zusammen 5 798,27 M.  oder durchschnittlich 1932,76 M.</p>
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 17 801,68 M.  " " " " 1903 . . . 17 000,— "  " " " " 1904 . . . 31 535,50 "  In der Summe von 31 535,50 M. sind 11 000 M. als Bei- trag zur Instandsetzung der Direktorenwohnung mitzuzahlen. Hier- nach stellt sich die eigentliche Ausgabe pro 1904 auf 20 535,50 M. oder durchschnittlich 18 446 M. zusammen 66 337,18 M.</p>
3 600	500	oder durchschnittlich 22 112,39 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 640 Reichs-M.	für das Rechnungsjahr 1905 für 640 Reichs-M.
III.		Uebertrag	268 300	265 200
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	10 668	10 646
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verrechnung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	435	435
		Summe Titel III.	279 403	276 281
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befordnungen . . . . .	39 892	41 800
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	65 005	58 369
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	279 403	276 281
		Summe der Ausgabe	384 300	376 450
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	384 300	376 450

Nützen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 600	500	
22	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern . . . . . 100 M.
		2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 800 ..
		3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken . . . . . 3 000 ..
		4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 600 ..
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 200 ..
		6. Kleine Dienstlohn der Beamten . . . . . 100 ..
		7. Porto und Botenlohn . . . . . 600 ..
		8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Druckkosten . . . . . 800 ..
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 800 ..
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 668 ..
		Summe 10 668 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
3 622	500	
3 122	—	
—	1 908	
6 636	—	
3 122	—	
9 758	1 908	
7 850	—	
7 850	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Land- und Viehwirtschaft.

# Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.**

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	7 600	7 300	300	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 . . . . 7 621,39 ₳ 1903 . . . . 8 021,86 „ 1904 . . . . 7 316,32 „ 22 959,57 ₳ ober durchschn. 7653,19 ₳
II.	Ertrag der Diefen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	1 060	1 010	50	—	1902 . . . . 1 036,03 ₳ 1903 . . . . 1 352,58 „ 1904 . . . . 786,75 „ 3 175,36 ₳ ober durchschn. 1058,45 ₳
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	240	160	80	—	1902 . . . . 347,64 ₳ 1903 . . . . 66,98 „ 1904 . . . . 303,44 „ 718,06 ₳ ober durchschn. 239,35 ₳
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	16 300	15 800	500	—	1902 . . . . 16 554,56 ₳ 1903 . . . . 16 578,72 „ 1904 . . . . 16 027,84 „ 49 161,12 ₳ ober durchschn. 16 387,04 ₳
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	150	130	20	—	1902 . . . . 130,66 ₳ 1903 . . . . 104,10 „ 1904 . . . . 136,95 „ 371,71 ₳ ober durchschn. 123,90 ₳
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	12 500	12 500	—	—	1902 . . . . 12 494,15 ₳ 1903 . . . . 11 259,54 „ 1904 . . . . 11 776,75 „ 35 530,44 ₳ ober durchschn. 11 843,48 ₳
VII.	Wert des Düngers . . . . .	1 000	1 000	—	—	1902 . . . . 1 113,75 ₳ 1903 . . . . 1 075,35 „ 1904 . . . . 1 006,— „ 3 194,10 ₳ ober durchschn. 1 064,70 ₳
	Summe der Einnahme	38 850	37 900	950	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht . . . . .	450	585	—	135	Kausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . . . . 496,11 ₳ 1903 . . . . 446,11 „ 1904 . . . . 581,— „ 1 523,22 ₳ ober durchschn. 507,74 ₳
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	2 868	2 868	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . . . . 936 ₳ u. freie Station 3. Kl. 2) 1 Pferdebefrucht . . . . 432 „ u. freie Station 3. Kl. 3) 2 Tagelöhner . . . . 1 500 „ zusammen 2 868 ₳
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . . . . .	750	750	—	—	1902 . . . . 285,74 ₳ 1903 . . . . 217,02 „ 1904 . . . . 705,18 „ 1 207,94 ₳ ober durchschn. 402,65 ₳ Die Verschönerungs-Anlagen wurden bis 1903 aus Titel III Nr. 12 des Haushaltsplans unterhalten.
IV.	Für Dünger a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . . 1 000 ₳ b. sonstige Düngstoffe . . . . . 250 „	1 250	1 250	—	—	1902 . . . . 1 349,63 ₳ 1903 . . . . 1 198,35 „ 1904 . . . . 1 006,— „ 3 552,98 ₳ ober durchschn. 1150,99 ₳
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	700	750	—	50	1902 . . . . 785,70 ₳ 1903 . . . . 728,26 „ 1904 . . . . 568,30 „ 2 082,26 ₳ ober durchschn. 694,42 ₳
VI.	Für Futter und Streu . . . . .	10 400	10 400	—	—	1902 . . . . 10 918,94 ₳ 1903 . . . . 10 215,11 „ 1904 . . . . 11 725,57 „ 32 859,62 ₳ ober durchschn. 10 953,21 ₳ (Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine zc. . . . .	11 600	11 600	—	—	1902 . . . . 10 164,60 ₳ 1903 . . . . 11 274,65 „ 1904 . . . . 10 861,85 „ 32 301,10 ₳ ober durchschn. 10 767,03 ₳
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	332	297	35	—	1902 . . . . 320,34 ₳ 1903 . . . . 226,64 „ 1904 . . . . 392,97 „ 939,85 ₳
IX.	Ueberschuß . . . . .	10 500	9 400	1 100	—	939,85 ₳
	Summe der Ausgabe	38 850	37 900	1 135	185	ober durchschn. 313,28 ₳
	Die Einnahme beträgt	38 850	37 900	950	—	
	Ausgleich.					

## Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .	—	—	—	22	39	25
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen u. s. w. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm und Garten II. Arzt 14 a 20 qm, Garten für Pfleger 14 a	14	17	13			
b. Beamtenhöfen . . . . .	1	24	40			
c. Bauplatz an der Kölner Chaussee . . . . .	—	4	67			
				15	46	20
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	93	05
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn				1	59	29
Summe				8	52	34
I. Gemüsegärten und Ackerfelder*) . . . . .	8	08	34			
II. Wiesen . . . . .	—	44	—	8	52	34
III. 300 Obstbäume.						
IV. 17 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 50 Hühner.						
VI. 24 fette Kühe je zu 360 M., 35 Schweine je zu 90 M., und 2 Jugocheen je zu 500 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Jugocheen zum Ackerbau und durchschnittlich 20 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Die für die Landwirtschaft nutzbare Bodenfläche hat sich infolge der Errichtung von Dienstwohnungen um 29,43 Ar vermindert.						

## Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg	Betrag		
		an Tagen	für den Tag	Hafer. kg	Ger. kg	Futter- stroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben kg			Grün- futter. kg	
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 8,0 kg Ger. . . . . 10,0 " Stroh, Futter . . . 3,0 " Stroh, Streu . . . 5,0 "	5840	7300	2190	3650						
Kühe und Ochsen	17	Winter 5187	Ger. . . . . 10,0 kg Kleien . . . . . 0,0 " Rüben . . . . . 10,0 " Stroh, Streu . . . 6,0 "	51870		33716	54464	87400					
			Grünfutter . . . 50,0 " Kleien . . . . . 1,0 " Stroh, Streu . . . 7,0 "										
Schweine	20	7300	Kleien . . . . . 1,0 kg Stroh, Streu . . . 1,0 "			7300	7300						
Hühner	50	18250	Hafer . . . . . 0,01 kg	274									
Summe der Bedarfsmengen				6114	59170	2190	57776	12679	54464	87400	14 50 8 50 4 65 4 65 11 — 1 60 1 05	886 53 5029 45 101 84 2686 58 1394 69 871 42 917 70	
											Summe	11888,21	

Im Durchschnitt genügen indes rund 11 000 M.

**Anmerkung.** Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futter-  
mittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Anlage B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Betrieb der Gasanstalt.

## Anlage B

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.**

**Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	6000	5650	350	—	1902 . . . . . 5 338,16 M. 1903 . . . . . 6 011,45 „ 1904 . . . . . 6 511,83 „ 17 862,44 M. oder im Durchschnitt 5954,15 M.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks . . . . .	1500	1600	—	100	1902 . . . . . 1 506,29 M. 1903 . . . . . 1 456,74 „ 1904 . . . . . 1 097,16 „ 4 060,19 M. oder im Durchschnitt 1353,40 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers . . . . .	500	500	—	—	1902 . . . . . 474,12 M. 1903 . . . . . 590,54 „ 1904 . . . . . 443,18 „ 1 507,84 M.
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	45	10	35	—	oder im Durchschnitt 502,61 M.
	Summe der Einnahme	8045	7760	385	100	
				285		

## Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag	Bemerkungen.
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung . . . . .	6000	
2	Heizerlöhne . . . . .	1637	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplanes angelegte Summe für den Gasföcher 1 170 M. sowie für einen zweiten Gasföcher während der Wintermonate 225 + 236 = . . . 461 „ Summe 1 637 M.
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag . . . . .	110	Die Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	7747	
	Kosten für den cbm $\frac{774\ 700}{91\ 000} = 8,41$ M.		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Beschaffung der Kohlen . . . . .	7310	7310	—	—	1902 . . . . . 7 086,— M. 1903 . . . . . 7 299,75 „ 1904 . . . . . 7 000,— „ 21 386,75 M. oder im Durchschnitt 7111,92 M. Erforderlich sind 43 Doppellader Kohlen je zu 170 M. = 7310 M.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse . . . . .	95	95	—	—	ca. 0,1 Pfg. für den cbm Rubgas. 1902 . . . . . 31,75 M. 1903 . . . . . 33,60 „ 1904 . . . . . 103,— „ 168,35 M. oder im Durchschnitt 56,12 M.
III.	Unterhaltung der Ofen und Gebäude . . . . .	600	330	270	—	1902 . . . . . 233,62 M. 1903 . . . . . 687,11 „ 1904 . . . . . 554,31 „ Summe 1 475,04 M. oder im Durchschnitt 625,01 M.
IV.	Sonstige Ausgaben . . . . .	40	25	15	—	1902 . . . . . 18,20 M. 1903 . . . . . 38,30 „ 1904 . . . . . 64,86 „ Summe 121,36 M. oder im Durchschnitt 40,45 M.
	Summe der Ausgabe	8045	7760	285	—	
	Die Einnahme beträgt	8045	7760	285	—	
	Ansgleich.					

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Anmerkungen
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Düren.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

698 Kranke und 171 Beamte und Bedienstete = 869 Personen gegen 867 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und	3 Beamte in der 1. Tischklasse	=	3 Personen, gegen	3 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
— " "	4 " " " 2. "	=	4 " " " 4 " " " " " " "	
40 " "	133 " u. " " 3. "	=	173 " " " 173 " " " " " " "	
658 " "	Bedienstete in der 4. "	=	658 " " " 658 " " " " " " "	
698 Kranke und 140 Beamte und Bedienstete		=	838 Personen, gegen 838 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.	

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 307—311).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 für 000 Kranke.	für das Rechnungs- jahr 1905 für 000 Kranke.
I.		Mieten und Pächte . . . . .	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . . . .	19 800	19 800
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	380 000	380 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	2 020	1 820
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	680	680
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	54 700	41 000
		Summe der Einnahme	457 200	443 300

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 945,89 M. " " " " 1903 . . . 17 998,88 " " " " " 1904 . . . 13 040,97 " zusammen 47 985,74 M. oder durchschnittlich 15 995,25 M.
—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. . . . . 36 500,— M. 90 " 4. " je zu 547,50 " . . . . . 49 275,— " 520 " 4. " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 256 230,— " 48 " 4. " irre Verbrecher je zu 912,50 M. . . . . 43 800,— " 698 Kranke . . . . . zusammen 385 805,— M. Davon ab für Freistellen . . . . . 5 805,— " bleiben 380 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 516,37 M. " " " " 1903 . . . 2 062,58 " " " " " 1904 . . . 2 156,69 " zusammen 5 735,64 M. oder durchschnittlich 1911,88 M.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . . 69 M. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken . . . . . 565 " 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 46 " zusammen 680 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
13 700	—	Der Mehrbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegerbezüge (vgl. Titel II Nr. 5 der Ausgabe).
13 900	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 1000 Mark)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 1000 Mark)</small>
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	8 000	8 000
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	5 200	5 200
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 400
4		Für den 3. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5		Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . . . 2100 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 270 "	2 370	2 370
6		Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7		Für den Mendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
8		Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 300	1 300
9		Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1250 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 "	1 850	1 850
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.		
Zu übertragen			33 120	33 270

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 8000 M.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 5200 M.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Orthmann, bisheriges Gehalt 4400 M.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Keller Anfangsgehalt 2700 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Stallmann ist als Oberarzt nach Andernach versetzt worden.
—	—	Stelleninhaber: Pastor Bierh, bisheriges Gehalt 4200 M. Je die Hälfte des Gehaltes und des Wohnungsgeldzuschusses von 540 M. ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und in dem der Blindenanstalt vorgesehen mit 2100 M. + 270 M. = 2370 M.
—	—	Stelleninhaber: Verwalter Eidelers, bisheriges Gehalt 3650 M.
—	—	Stelleninhaber: Rentant Laubenthal, bisheriges Gehalt 3650 M.
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Gauss, bisheriges Gehalt 1300 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Montanus, bisheriges Gehalt 1250 M.
—	150	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für den Staat	für das Rechnungsjahr 1905 für den Staat
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für 3 Assistenzärzte Remunerationen . . . . . Außerdem je freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	4 900	5 500
2		Für den Apotheker Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1. An Stelle derselben tritt eine Entschädigung von . . . . .	1 500	1 500
3		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration . . . . .	1 500	1 500
4		Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . . . .	6 100	6 100
5		Für das Pflegepersonal: a. Für 60 Pfleger Löhne . . . . . Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.), und Arznei (5 M.) = (420 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.), Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	42 900	31 900
		b. Für 40 Pflegerinnen Löhne . . . . . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	17 700	15 900
6		Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Vereinbarung und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	21 774	21 774
Zu übertragen			96 774	85 174

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	600	Es beziehen: 2 Assistenzärzte je 1700 M. = . . . . . 3400 M. } = 4900 M. 1 Assistenzarzt Anfangsremuneration . 1500 " } Die Assistenzärzte beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M.
		Der Stelleninhaber hat sich verheiratet. Es ist ihm deshalb widerruflich gestattet worden, eine Stadtwohnung zu beziehen.
		Die vier jezt vorhandenen Bureaugehilfen beziehen z. Bt.: 1 das Höchstlohn von . . . . . 1 800 M. 2 je 1500 M. . . . . 3 000 " " 1 . . . . . 1 300 " " zusammen 6 100 M.
10 400		8 Pflegepersonen für 40 Kranke 3. Klasse 61 " " 610 " 4. " " außerdem 11 " " den Nachwächdienst 16 " " 48 irre Bedrecker 4 " " den Nachwächdienst im Bewahrungshaus
1 800		100 Pflegepersonen für 698 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M. Höchstlohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 = 33 357,50 M. Löhne, 2800 M. Prämien und 4208 M. Baremolumente = 40 365,50 M. Dazu Zulage für 20 Pfleger im Bewahrungshaus je 90 M. = 1 800,—" " zusammen 42 165,50 M. rund 42 300,— M.
		40 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 = 15 577,50 M. Löhne und 2100 M. Prämien = 17 677,50 M. rund 17 700,— M.
		Im einzelnen erhalten zur Zeit: Der Schreinermeister 1600 M., der Schreinergehilfe 1200 M., der Maschinenhelfer 1430 M., der Schlossergehilfe 1050 M., der 1. Heizer 720 M., der 2. Heizer 1050 M., der 3. Heizer 948 M., der Bäckermeister 1428 M., der Bäckergehilfe 420 M., der Kutscher 1200 M., der Maurer 1200 M., der Schuster 900 M., der Schneider 900 M., der Magazinwärter 672 M., der Föhrner 500 M., der Holz- und Tornwächter 1098 M., der Nachwächter 468 M., 2 Hausdiener 630 M., 6 Küchenmägde 1600 M., 5 Nachwächter 1500 M., der Gärtnergehilfe 300 M., der Tagelöhner 900 M., zusammen = 21 774 M.
12 200	600	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für ein Krauzt.	für das Rechnungsjahr 1905 für ein Krauzt.
II.	Uebertrag	96 774	85 174
7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
	Summe Titel II.	97 274	85 674
III.	<b>Süchliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Für Beföstigung . . . . .	191 000	191 000
2	Für Bekleidung . . . . .	13 500	13 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäſche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen ſich gegenseitig.)	10 000	10 000
4	Für Reinigung . . . . .	6 500	6 500
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	8 500	8 500
	Zu übertragen	229 500	229 500

Wäſſer jezt		Bemerkungen.														
mehr	weniger															
12 200	600	Die Bemerkung unterliegt der Genehmigung des Sandezhauptmanns.														
—	—															
12 200	600															
11 600	—															
—	—	<p>Zu beſtätigen ſind:</p> <table border="0"> <tr> <td>3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.</td> <td>2 299,50 M.</td> </tr> <tr> <td>4 " 2. " " " 1,70 " "</td> <td>2 482,— " "</td> </tr> <tr> <td>173 " 3. " " " 0,85 " "</td> <td>53 673,25 " "</td> </tr> <tr> <td>658 " 4. " " " 0,52 " "</td> <td>124 888,40 " "</td> </tr> <tr> <td>838 Perſonen</td> <td>zusammen 183 343,15 M.</td> </tr> <tr> <td>Hierzu für Extraverordnungen</td> <td>7 500,— " "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 190 843,15 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 191 000 M.</p> <p>Die durch die Brodlieferung für die Blindenanſtalt bei dieſem Titel entſtehenden Ausgaben ſind durch Abſetzung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.</p>	3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.	2 299,50 M.	4 " 2. " " " 1,70 " "	2 482,— " "	173 " 3. " " " 0,85 " "	53 673,25 " "	658 " 4. " " " 0,52 " "	124 888,40 " "	838 Perſonen	zusammen 183 343,15 M.	Hierzu für Extraverordnungen	7 500,— " "		zusammen 190 843,15 M.
3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.	2 299,50 M.															
4 " 2. " " " 1,70 " "	2 482,— " "															
173 " 3. " " " 0,85 " "	53 673,25 " "															
658 " 4. " " " 0,52 " "	124 888,40 " "															
838 Perſonen	zusammen 183 343,15 M.															
Hierzu für Extraverordnungen	7 500,— " "															
	zusammen 190 843,15 M.															
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 11 496,08 M.</p> <p>" " " " 1903 . 14 432,22 "</p> <p>" " " " 1904 . 15 112,48 "</p> <p>zusammen 41 040,78 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 13 680,26 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 12 552,51 M.</p> <p>" " " " 1903 . 10 550,35 "</p> <p>" " " " 1904 . 13 774,01 "</p> <p>zusammen 36 876,87 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 12 292,29 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 6 384,19 M.</p> <p>" " " " 1903 . 7 492,33 "</p> <p>" " " " 1904 . 7 975,34 "</p> <p>zusammen 21 851,86 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 7283,95 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 8 496,86 M.</p> <p>" " " " 1903 . 8 488,61 "</p> <p>" " " " 1904 . 9 390,46 "</p> <p>zusammen 26 375,93 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 8791,98 M.</p>														

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>für den Bestand</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>für den Bestand</small>
III.		Uebertrag	229 500	229 500
	6	Für Heizung . . . . .	26 000	26 000
	7	Für Beleuchtung . . . . .	13 000	13 000
	8	Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	5 500	4 000
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	3 900	3 900
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	1 500	1 500
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Hausfonds abzuführen.)</small>	20 000	20 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	11 784	11 766
		Zu übertragen	311 184	309 666

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 26 419,80 M. " " " " 1903 . . . 25 987,95 " " " " " 1904 . . . 25 998,08 " zusammen 78 405,83 M. oder durchschnittlich 26 135,28 M. Erforderlich sind: 150 Doppellader Förder- und Aufzöhlen je zu 194 M. . . . . 29 100 M. 12 " Rots je zu 140 M. . . . . 1 680 " 10 " Ofenböden je zu 200 M. . . . . 2 000 " 10 " Beifetz je zu 112 M. . . . . 1 120 " für Kränke, Putz- und Schmiermaterial, Kopfstöße u. s. w. . . . . 1 500 " zusammen 26 400 M. oder rund 26 000 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 11 711,56 M. " " " " 1903 . . . 13 417,78 " " " " " 1904 . . . 13 680,46 " zusammen 38 809,80 M. oder durchschnittlich 12 936,60 M.
1 500		Anteil an den Betriebskosten des Pumpwerks der Blindenanstalt und Kosten für das mit der Blindenanstalt gemeinsam bezogene städtische Leitungswasser in 1904 4855,57 M. Da das eigene Wasser zu hart ist, muß der Verbrauch an städtischem Wasser noch erhöht werden.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 3 463,42 M. " " " " 1903 . . . 3 794,06 " " " " " 1904 . . . 4 401,92 " zusammen 11 659,40 M. oder durchschnittlich 3886,47 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 489,38 M. " " " " 1903 . . . 1 499,54 " " " " " 1904 . . . 1 499,77 " zusammen 4 488,69 M. oder durchschnittlich 1496,23 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 23 644,86 M. " " " " 1903 . . . 18 996,95 " " " " " 1904 . . . 19 992,21 " zusammen 62 634,02 M. oder durchschnittlich 20 878,01 M.
18		Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 100 M. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 100 " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken . . . . . 3 800 " 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 3 350 " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 150 " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100 " 7. Porto und Botenlohn . . . . . 650 " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksaßen . . . . . 1 000 " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 900 " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 634 " Summe 11 784 M.
1 518		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 für das Kranke	für das Rechnungs- jahr 1905 für das Kranke
III.		Uebertrag	311 184	309 666
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	680	680
		Summe Titel III.	311 864	310 346
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befolgungen . . . . .	48 062	47 280
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	97 274	85 674
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	311 864	310 346
		Summe der Ausgabe	457 200	443 300
		Die Einnahme beträgt	457 200	443 300
		Ausgleich.		

Titel.				Bemerkungen.	
Witkin jetzt					
mehr	weniger				
+	-				
1 518	—				
—	—			Siehe Einnahme Titel V.	
1 518	—				
782	—				
11 600	—				
1 518	—				
13 900	—				
13 900	—				

No.	Name	Date
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirtschaft.

# Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.**

**Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witzin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 000	11 000	—	—	1902 . . . 11 447,77 ₰ 1903 . . . 11 368,24 „ 1904 . . . 9 249,48 „ zusammen 32 065,49 ₰ oder durchschn. 10 688,50 ₰
II.	Ertrag der Wiesen, Mäseplätze und Böschungen	4 000	4 500	—	500	1902 . . . 5 119,05 ₰ 1903 . . . 3 693,42 „ 1904 . . . 2 454,75 „ zusammen 11 267,22 ₰ oder durchschn. 3755,74 ₰
III.	Ertrag der Obstbäume	600	350	250	—	1902 . . . 338,06 ₰ 1903 . . . 218,47 „ 1904 . . . 1 196,56 „ zusammen 1 753,09 ₰ oder durchschn. 584,56 ₰
IV.	Ertrag der Kühe	19 500	19 500	—	—	1902 . . . 19 290,48 ₰ 1903 . . . 19 369,44 „ 1904 . . . 19 142,32 „ zusammen 57 772,24 ₰ oder durchschn. 19 257,41 ₰
V.	Ertrag des Federviehes	350	350	—	—	1902 . . . 382,62 ₰ 1903 . . . 391,98 „ 1904 . . . 241,52 „ zusammen 1 016,12 ₰ oder durchschn. 338,71 ₰
VI.	Für verkauftes Vieh	20 300	20 300	—	—	1902 . . . 17 445,27 ₰ 1903 . . . 14 727,08 „ 1904 . . . 17 420,23 „ zusammen 49 592,58 ₰ oder durchschn. 16 530,86 ₰
VII.	Wert des Düngers	1 300	1 300	—	—	1902 . . . 999,60 ₰ 1903 . . . 999,93 „ 1904 . . . 997,65 „ zusammen 2 997,18 ₰ oder durchschn. 999,06 ₰
	Summe der Einnahme	57 050	57 300	250	500	zusammen 2 997,18 ₰ oder durchschn. 999,06 ₰
				—	250	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witzin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	3 750	3 750	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Wächter . . . 1000 ₰ und freie Wohnung; statt freier Beförderung 3. Klasse einen Bar- betrag von je 320 ₰ . . . 640 „ 2) 2 Pferdebedienten . . . 852 „ und freie Station 2. Klasse, 3) Tagelöhner . . . 1258 „ (darunter ein Sä- blager.) zusammen 3750 ₰
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	650	600	50	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . . . 436,55 ₰ 1903 . . . 592,78 „ 1904 . . . 845,04 „ zusammen 1 874,40 ₰ oder durchschn. 624,80 ₰
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 300	1 300	—	—	1902 . . . 999,60 ₰ 1903 . . . 949,05 „ 1904 . . . 997,65 „ zusammen 2 946,30 ₰ oder durchschn. 982,10 ₰
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 200	1 500	—	300	1902 . . . 1 242,50 ₰ 1903 . . . 986,53 „ 1904 . . . 1 199,91 „ zusammen 3 428,94 ₰ oder durchschn. 1142,98 ₰
V.	Für Futter und Streu	14 000	14 000	—	—	1902 . . . 16 586,29 ₰ 1903 . . . 12 051,89 „ 1904 . . . 14 509,27 „ zusammen 44 137,45 ₰ oder durchschn. 14 712,48 ₰ Bzgl. die Erklärung am Schlusse der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine etc.	15 600	15 600	—	—	1902 . . . 15 036,42 ₰ 1903 . . . 13 680,06 „ 1904 . . . 15 939,06 „ zusammen 44 655,54 ₰ oder durchschn. 14 885,18 ₰
VII.	Für sonstige Ausgaben	750	750	—	—	1902 . . . 748,56 ₰ 1903 . . . 785,19 „ 1904 . . . 746,81 „ zusammen 2 280,56 ₰ oder durchschn. 760,19 ₰
VIII.	Ueberschuß	19 800	19 800	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . . . 16 945,89 ₰ 1903 . . . 17 998,88 „ 1904 . . . 13 040,97 „ zusammen 47 985,74 ₰ oder durchschn. rund 16 000 ₰
	Summe der Ausgabe	57 050	57 300	50	300	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich	57 050	57 300	—	250	

## Besitzstands-Erläuterung.

zu Ernähme- Titel.	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				31	62	01
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen und Hofräume . . . . .	6	67	90			
b. Holzang und Anlagen . . . . .	1	70	17			
c. Weidland und Kiesgruben . . . . .	—	25	53			
d. Wege und Gräben . . . . .	3	40	86			
e. Beamten- und Gärtner- (ausschließlich der noch genau zu vermessenden Gärten für Oberärzte, Gärtner, Maschinenmeister und Pfleger) . . . . .	1	34	29	13	38	75
bleiben für die Landwirtschaft				18	23	26
I. Gärten und Ackerfelder . . . . .	16	01	83			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	2	21	43	18	23	26
III. 450 Obstbäume.						
IV. 22 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 22 fette Kühe je zu 350 M., 2 Ochsen je zu 580 M. und 130 Schweine je zu 80 M.						
Es werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbearbeitungen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 80 Schweine zur Mast gehalten.						

## Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg (hl)		Betrag		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Malz- treiber. hl	Rüben- kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	—		—	
Pferde	3	1095	Hafer . . . . .	6,5	kg	7117,5	10 950	8 760						
			Ger. . . . .	10	"									
Rühe und Zug- ochsen	24	Winter 5 040	Malztreiber . . . . .	5	kg				1260	52 920				
			Rüben . . . . .	10,5	kg									
Schweine	80	Sommer 3 702	Kleien . . . . .	1,5	"									
			Streu . . . . .	7,5	"									
Hühner	80	29 200	Malztreiber . . . . .	0,55	hl									
			Stroh (Streu) . . . . .	0,5	kg									
			Hafer (Futterzusatz) 0,55 kg			292								
			Summe der Bedarfsmengen			7400,5	36 150	84 020	2482	52 920	186 000	13 140	11 20	14 825,02
														Summe rund 15 000,—

**Anmerkung.** Das Futter ist aussch. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

800 Kranke und 171 Beamte und Bedienstete = 971 Personen gegen 972 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

—	Kranke und	4	Beamte in der 1. Tischklasse	=	4	Personen, gegen	4	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
—	"	4	" " 2.	"	4	" " 4	" " " " " " "	" " "
40	"	127	" u. " 3.	"	167	" " 170	" " " " " " "	" " "
			Bedienstete					
760	"		in der 4.	"	760	" " 760	" " " " " " "	" " "
800	Kranke und	135	Beamte und Bedienstete	=	935	Personen, gegen	938	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 327—331).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 100 Kranke
I.		Mieten und Pächte . . . . .	186 37	270 37
II.		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft, laut Anlage A . . . . .	22 100	21 900
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	408 000	408 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 973 63	1 889 63
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	340	340
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	20 000	12 600
		Summe der Einnahme	452 600	445 000
<b>Ausgabe.</b>				
<b>Besoldungen.</b>				
I.	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 000	7 000
	2	Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 800	4 800
	3	Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
	4	Für den 3. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
		Zu übertragen	18 700	19 050

Titel.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				+	-	
					84	Es sind 2 Wohnungen an Dienstpersonen vermietet, ferner ein Feuerstuhlfreien an der Eisenbahn.
				200		Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 16 396,06 M. " " " " " 1903 . 19 474,63 " " " " " " 1904 . 15 167,09 " zusammen 51 037,78 M. oder durchschnittlich 17 012,59 M.
						Zu verpflegen sind (nach Abzug der Brauten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. . . . . 36 500,— M. 60 " 4. " " " " 547,50 " . . . . . 32 850,— " 700 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 344 925,— " 800 Kranke . . . . . zusammen 414 275,— M. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 6 275,— " Bleiben 408 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
				84		Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 2 690,12 M. " " " " " 1903 . 3 701,83 " " " " " " 1904 . 4 041,26 " zusammen 10 433,21 M. oder durchschnittlich 3477,74 M.
				7 400		Der Rechtsbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegerbezüge (vergl. Tit. II Nr. 6 der Ausgabe).
				7 684	84	
				7 600		
						Stellensinhaber: Direktor Dr. Herting.
						Stellensinhaber: Dr. Rehrig.
					200	Stellensinhaber: Dr. Neu, Anfangsgehalt 4200 M. Der bisherige Stellensinhaber Oberarzt Dr. Kraus ist nach Johannisthal versetzt.
					150	Stellensinhaber: Dr. Kademaier, Anfangsgehalt 2700 M. Der bisherige Stellensinhaber Dr. Süderath ist nach Herwig versetzt.
					350	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 100 Kranke
I.	Uebertrag	18 700	19 050
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	3 250
6	Für den Mendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . Außerdem freie Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 240	1 240
8	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 975 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 575	1 575
9	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 750 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 350	1 350
10	Für die Oberpflegerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	950	950
11	Für 5 Stationspfleger Gehälter u. . . . . Außerdem freie Wohnung (150 M.) mit Garten (30 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (84 M.), Beleuchtung (47 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 650 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	6 664	5 420
12	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	800	800
	Zu übertragen	37 329	37 285

Nüch jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	350	
	850	Der bisherige Stelleninhaber ist nach Grafenberg veretzt. — Die Stelle wird auftragsweise von einem Militärärzter wahrgenommen.
		Stelleninhaber: Mendant Schmitz.
		Stelleninhaber: Oberpfleger Rinnen.
		Stelleninhaber: Maschinenmeister Vohr.
		Stelleninhaber: Gärtner Schardt.
		Stelleninhaber: Oberpflegerin Barths.
1 244		Den Stationsplegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshaupmanns Barvergütungen gewährt werden. Für 1 Stationspfleger, bisheriges Gehalt (Hochstgehalt) . . . . . 900 M. " 2 " " " " je 840 M. — . . . . . 1 680 „ " 1 " " " " . . . . . 600 „ " 1 " " " " . . . . . 600 „ " 4 " " " " an Stelle der Beföstigung und Wäsche Barvergütungen von je 340 M. — . . . . . 1 360 „ " den früheren Oekonomieverwalter Lorenz dazu die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in bar mit . . . . . 260 „ " 4 Stationspfleger, an Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei die Barvergütungen mit je 316 M. × 4 = . . . . . 1 264 „ zusammen 6 664 M.
1 244	1 200	Stelleninhaber: Oberköchin Studnam.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 300 Kranz.)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 300 Kranz.)</small>
III.		Uebertrag	236 000	240 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	7 000	7 000
	6	Für Heizung . . . . .	43 000	39 000
	7	Für Beleuchtung . . . . .	4 200	4 200
	8	Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	500	500
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . .	6 100	6 100
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	2 200	2 200
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	17 500	17 500
		Zu übertragen	316 500	316 500

Witjin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	4 000	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 4 994,90 M. " " " " 1903 . . . 5 999,27 " " " " " 1904 . . . 6 318,01 " zusammen 17 312,18 M. oder durchschnittlich 5770,72 M.
4 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 39 339,29 M. " " " " 1903 . . . 28 095,03 " " " " " 1904 . . . 53 193,13 " zusammen 120 627,45 M. oder durchschnittlich 43 542,48 M. Es sind erforderlich: 275 Doppeltwagen Aufstiegen je zu 135,— M. . . . . = 37 125,— M. 6 " " Förder- und Aufstiegen je zu 265,— M. . . . . = 1 590,— " 5 " " mel. Rollen je zu 135,— M. . . . . = 675,— " 10 " " Rollen je zu 135,— M. . . . . = 1 350,— " Für Angabe-, Zug- und Schmiermaterial, Koffstabe u. . . . . 2 200,— " zusammen 43 000,— M. Die Ausgaben für Heizung sind erhöht, weil die Anstalt um 6 Gebäude erweitert worden ist.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 2 269,33 M. " " " " 1903 . . . 2 221,36 " " " " " 1904 . . . 4 049,73 " zusammen 8 540,42 M. oder durchschnittlich 2846,81 M. In dem angeführten Betrage ist auch eine jährlich zu zahlende Prämie von 1400 M. für Versicherung der Akkumulatorenbatterie einbegriffen. Die Hauptkosten der Beleuchtung sind in Nr. 6 mit enthalten.
—	—	Die wesentlichsten Kosten der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 503,92 M. Zu 6—8: Die Anstalt besitzt eine eigene elektr. Zentrale.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 5 228,84 M. " " " " 1903 . . . 5 423,55 " " " " " 1904 . . . 5 489,28 " zusammen 16 141,67 M. oder durchschnittlich 5380,56 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 396,20 M. " " " " 1903 . . . 1 591,74 " " " " " 1904 . . . 1 747,07 " zusammen 4 735,01 M. oder durchschnittlich 1578,33 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 13 066,88 M. " " " " 1903 . . . 15 010,93 " " " " " 1904 . . . 17 937,53 " zusammen 46 015,34 M. oder durchschnittlich 15 338,45 M.
4 000	4 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 1000 Mark.	für das Rechnungsjahr 1905 für 1000 Mark.
III.		Uebertrag	316 500	316 500
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	13 177	12 921
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die nicht veranlagten Beträge sind zur Verwendung in das nächste Jahr zu übertragen.)	346	340
		Summe Titel III.	330 017	329 761
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Besoldungen . . . . .	40 629	40 585
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	81 954	74 654
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	330 017	329 761
		Summe der Ausgabe	452 600	445 000
		Die Einnahme beträgt	452 600	445 000
		Ausgleich.		

Dit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 000	4 000	
256	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern . . . . . 700 M.
		2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 400 "
		3. Arbeitsmaterial, Geschenke etc. für die Kranken . . . . . 4 200 "
		4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 500 "
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 300 "
		6. Kleine Dienstlohn der Beamten . . . . . 300 "
		7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 000 "
		8. Druckausgaben einschl. Zeitungen und Drucksaften . . . . . 1 000 "
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 880 "
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 897 "
		Summe 13 177 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
4 256	4 000	
256	—	
44	—	
7 300	—	
256	—	
7 600	—	
7 600	—	

	Handwritten text in the main header area.	Date
<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Eintrag</li> <li>2. Eintrag</li> <li>3. Eintrag</li> <li>4. Eintrag</li> <li>5. Eintrag</li> <li>6. Eintrag</li> <li>7. Eintrag</li> <li>8. Eintrag</li> <li>9. Eintrag</li> <li>10. Eintrag</li> </ul>	<p>Handwritten notes corresponding to the entries in the first column.</p>	<p>Handwritten dates for each entry.</p>
<p>Handwritten text in the second row of the table.</p>	<p>Handwritten notes in the second row.</p>	<p>Handwritten date in the second row.</p>
<p>Handwritten text in the third row of the table.</p>	<p>Handwritten notes in the third row.</p>	<p>Handwritten date in the third row.</p>
<p>Handwritten text in the fourth row of the table.</p>	<p>Handwritten notes in the fourth row.</p>	<p>Handwritten date in the fourth row.</p>
<p>Handwritten text in the fifth row of the table.</p>	<p>Handwritten notes in the fifth row.</p>	<p>Handwritten date in the fifth row.</p>
<p>Handwritten text in the sixth row of the table.</p>	<p>Handwritten notes in the sixth row.</p>	<p>Handwritten date in the sixth row.</p>

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land- und Vieh-, Forst- und  
Jagdwirtschaft.

## Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

Boranschlag über die Land-, Vieh-, Forst- und  
Jagdwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	20 000	20 000	—	—	1902 . . . 20 865,89 ₰ 1903 . . . 18 303,01 " 1904 . . . 15 906,11 " zusammen 55 074,81 ₰ oder im Durchschn. 18 358,27 ₰
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	4 000	4 000	—	—	1902 . . . 3 265,01 ₰ 1903 . . . 3 539,97 " 1904 . . . 5 025,74 " zusammen 11 830,72 ₰ oder im Durchschn. 3943,57 ₰
III.	Ertrag der Obstbäume	100	100	—	—	1902 . . . 60,30 ₰ 1903 . . . 15,88 " 1904 . . . 68,02 " zusammen 144,20 ₰ oder im Durchschn. 48,07 ₰
IV.	Ertrag der Kühe	23 400	23 400	—	—	1902 . . . 17 033,69 ₰ 1903 . . . 17 506,11 " 1904 . . . 20 505,05 " zusammen 55 044,85 ₰ oder im Durchschn. 18 347,95 ₰
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	1902 . . . 355,50 ₰ 1903 . . . 232,34 " 1904 . . . 229,73 " zusammen 817,57 ₰ oder im Durchschn. 272,52 ₰
VI.	Für verkaufte Vieh	22 000	22 000	—	—	1902 . . . 15 760,41 ₰ 1903 . . . 18 776,16 " 1904 . . . 20 773,24 " zusammen 55 309,81 ₰ oder im Durchschn. 18 436,60 ₰
VII.	Wert des Düngers	2 300	2 000	300	—	1902 . . . 1 830,— ₰ 1903 . . . 2 582,70 " 1904 . . . 2 468,75 " zusammen 6 881,45 ₰ oder im Durchschn. 2293,82 ₰
VIII.	Ertrag des Forstes	1 500	1 500	—	—	1902 . . . 1 492,91 ₰ 1903 . . . 2 526,99 " 1904 . . . 412,55 " zusammen 4 432,45 ₰ oder im Durchschn. 1 477,48 ₰
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	150	150	—	—	1902 . . . 76,90 ₰ 1903 . . . 174,32 " 1904 . . . 215,61 " zusammen 467,83 ₰ oder im Durchschn. 155,94 ₰
	Summe der Einnahme	73 750	73 450	300	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 410	5 850	560	—	Es sollen erhalten: 1. Ein Holzerber, bisherige Vergütung 750 ₰. für Beschäftigung und Erhöhe eine Barvergütung von 600 „ 1500 ₰. Nebenbei freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Waschl. 2. Ein Vierbeinler . . . . . 900 „ und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 3. Vier Vierbeinler . . . . . 1800 „ und freie Station 3. Klasse 4. Zwei Kalfbeinler . . . . . 1200 „ und freie Station 3. Klasse 5. Ein landwirtschaftlicher Tagelöhner . 3100 „ zusammen 6410 ₰
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 100	2 300	—	200	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 1838,96 ₰ 1903 . 1997,88 „ 1904 . 2219,10 „ zus. 6055,94 ₰, i. Durchschn. 2018,65 ₰
III.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . . 2300 ₰ b. Sonstige Düngstoffe . 1100 „	3 400	3 100	300	—	(1902 . 3369,26 ₰ 1903 . 2947,12 „ 1904 . 3683,13 „ zus. 9999,51 ₰, i. Durchschn. 3333,17 ₰
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 000	1 500	—	500	1902 . 1083,72 ₰ 1903 . 742,27 „ 1904 . 1056,06 „ zus. 2882,05 ₰, i. Durchschn. 960,68 ₰
V.	Für Futter und Streu	18 500	18 500	—	—	1902 . 13 992,58 ₰ 1903 . 13 724,49 „ 1904 . 17 277,94 „ zus. 44 995,01 ₰, i. Durch. 14 998,34 ₰ S. die Geküsterung am Schluß d. Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine	17 500	17 500	—	—	1902 . 16 260,76 ₰ 1903 . 16 437,76 „ 1904 . 19 597,54 „ zus. 52 296,06 ₰, i. Durch. 17 432,02 ₰
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 240	1 300	—	60	1902 . 1217,— ₰ 1903 . 1223,05 „ 1904 . 1159,— „ zus. 3599,03 ₰, i. Durchschn. 1199,68 ₰
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	1 500	—	—	1902 . 1901,68 ₰ 1903 . 1570,89 „ 1904 . 1607,01 „ zus. 5079,58 ₰, i. Durchschn. 1693,19 ₰
IX.	Ueberschuß	22 100	21 900	200	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . 16 396 ₰ 1903 . 19 474 „ 1904 . 15 167 „ zus. 51 037 ₰, i. Durchschn. 17 012 ₰
	Summe der Ausgabe	72 750	73 450	1 060	760	Es sind zu zahlen: 1. für die forsttechnische Oberaufsicht vertragmäßig . . . 150 ₰ 2. für die forsttechnische Aufsicht 650 „ 3. für Holzschlägerlöhne, Kulturarbeiten u. . . . . 700 „ zusammen 1500 ₰
	Die Einnahme beträgt	73 750	73 450	300	—	
	Ausgleich.					

**Besitzstands-Erläuterung.**

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				114	32	80
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasser- stücke, Wege etc. . . . .	18	88	17			
b. Beamten-gärten . . . . .	1	36	68			
c. Holzung . . . . .	45	87	06			
d. Begräbnisplatz . . . . .	—	57	09	66	69	—
bleiben für die Landwirtschaft *)				47	63	80
I. Ackerfelder . . . . .	39	97	68			
II. Wiesen . . . . .	7	66	12	47	63	80
III. 160 Obstbäume.						
IV. 25 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Legehühner, 6 Hühner und 10 Enten.						
VI. 35 fette Kühe je zu 370 M., 2 Ochsen je zu 500 M., und 75 Schweine je zu 100 M.						
Es werden fünf Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, ein Esel zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 45 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Die Veränderung ist durch die Erbauung neuer Kranken- villen entstanden.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.**

Tier- gattung.	Zahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg	Summe		
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Tre- ber. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	Lein- mehl. kg			Sich- salz. kg	
Pferde	5	1825	Hafer . . . . . 8,5 kg Ger. . . . . 7,5 „ Stroh (Futter) 3 „ Stroh (Streu) 5 „	15 513	13 688	5 475 9 125									
Viel	1	365	Ger. . . . . 2,5 kg Stroh . . . . . 2,5 „		912	912									
Kühe und Zug- ochsen	27	Winter (1. Okt. bis 30. April) 5724	Ger. . . . . 7 kg Leinmehl . . . 1,5 „ Kleien . . . . 1,75 „ Rüben . . . . 20 „ Stroh (Streu) 6 „ Treber . . . . 12 „ Sichsalz . . . 0,04 „	40 068		34 344	68 688	114 480		10 017	8 586		229		
			Sommer (1. Mai bis 30. Sept.) 4131	Grünfutter . 45 „ Leinmehl . . . 1,5 „ Kleien . . . . 1,75 „ Stroh (Streu) 7 „ Treber . . . . 12 „ Sichsalz . . . 0,04 „		28 917	49 572		185 895	7 229	6 196		165		
Schweine	45	16 425	Kleien . . . . . 0,2 kg Stroh (Streu) 1 „			16 425				3 285					
Hühner	96	35 040	Hafer (Futter- zuschuß) . . . 0,02 kg	700											
Summe der Bedarfsmengen				16 213	54 668	95 198	118 260	114 480	185 895	20 531	14 782	394	15 —	2431,95	
													7 —	3826,76	
													3 —	2855,94	
													2 50	2956,50	
													1 60	1831,68	
													1 05	1951,90	
													10 40	2135,22	
													15 90	2350,34	
													4 —	15,76	
														Summe der Kosten	20656,05
														Abgerundet auf 20 000 M.	

**Anmerkung.** Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



BIBLIOTHEKSKATALOG

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...

Die Bibliothek ist für die Benutzung der Bücher von 10 bis 18 Uhr geöffnet.  
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Bibliotheksverwaltung.

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

750 Kranke und 200 Beamte und Bedienstete = 950 Personen gegen 948 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

10 Kranke und	5 Beamte in der 1. Tischklasse	= 15 Personen, gegen	15 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
44 " "	4 " " " 2. "	= 48 " "	48 " " " " " "
80 " "	159 " u. " " 3. "	= 239 " "	244 " " " " " "
616 " "	Bedienstete in der 4. "	= 616 " "	616 " " " " " "
750 Kranke und 168 Beamte und Bedienstete		= 918 Personen, gegen	923 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 347—351).



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 700 Strafr.)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 700 Strafr.)</small>
I.	<b>Befolgungen.</b>		
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	8 500	8 500
2	Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	5 000
3	Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
4	Für den 3. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 250	3 100
6	Für denendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 850	3 850
7	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1060 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	1 660	1 660
8	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1300 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
9	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 650 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 250	1 250
	Zu übertragen	31 510	32 510

Witihin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Peretti, bisheriges Gehalt 8500 M.
—	800	Stelleninhaber: Dr. Zeiter, Anfangsgehalt 4200 M. Oberarzt Dr. Erie ist gestorben.
—	200	Stelleninhaber: Dr. Schraeber, Anfangsgehalt 4200 M. Oberarzt Dr. Hügge ist mit Führung der Direktionsgeschäfte in Johannis- thal beauftragt.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Beder, Anfangsgehalt 2700 M.
150	—	Stelleninhaber: Verwalter Kothe, bisheriges Gehalt 3250 M. Der bisherige Stelleninhaber ist verstorben. Verwalter Rötbe, bisher Galkhausen, bezieht das eingestellte Gehalt.
—	—	Stelleninhaber: Rentamt Med., bisheriges Gehalt 3850 M. (Höchstgehalt).
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Franke, bisheriges Gehalt 1060 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Hoffmann, bezieht das Höchstgehalt.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Gscholtz, bisheriges Gehalt 650 M.
150	1 150	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 100 Krantz)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 100 Krantz)</small>
II.		Uebersrag	4 700	5 500
	2	Für den Volontärarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolument wie bei 1.	600	600
	3	Für den Apotheker Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 350	1 350
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrich- tungen Remuneration . . . . .	1 500	1 500
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrich- tungen Remuneration . . . . .	1 500	1 500
	6	Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . . . .	5 440	5 440
	7	Für das Pflegepersonal: a. Für 60 Pfleger Löhne . . . . . Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M. b. Für 56 Pflegerinnen Löhne . . . . . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	34 850	30 500
	8	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	24 000	22 500
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	97 740	89 490

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	800	Der Staat pflegt einen Zuschuß von 600 M. zu gewähren.
—	—	Stellenshaber Apotheker Woller bisheriges Gehalt 1350 M.
—	—	Die 4 noch vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zur Zeit: 1 — 1440 M. und Wohnung zu 60 M. 1 — 1400 „ 2 je 1300 M. — 2600 „ Summe = 5440 M.
4 350	—	10 Pflegerpersonen für 10 Kranke 1. Klasse 12 „ „ 44 „ 2 „ 12 „ „ 80 „ 3 „ 70 „ „ 616 „ 4 „ außerdem 12 „ für den Rechtsanwaltsdienst. 116 Pflegerpersonen für 750 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 360 M. beim 450 M., steigend jähr- lich mit 30 M. Höchstlohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununter- brochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 240 M. beim 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 32 438 M. Löhne und 2400 M. Prämien, zusammen 34 838 M., rund 34 850 M. 56 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 21 255 M. Löhne und 2100 M. Prämien, zusammen 23 355 M., rund 23 300 M.
3 200	—	In einzelnen erhalten zur Zeit: Der Bede 720 M., der Pförtner 640 M., der Magazin- wärter 748 M., der Nachtwächter 603 M., der Hausknecht 372 M., der Hausdiener 468 M., die Aufwärterin 312 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schreiner- gehilfe 1128 M., der Anstreichermeister 1332 M., der Bäckermeister 624 M., der Bäckergehilfe 432 M., der Schneidermeister 684 M., der Schneidiergehilfe 408 M., der Schuhmachermeister 1008 M., der Sattler 600 M., die Büglerin 300 M., 6 Küchenmägde 1560 M., 6 Waschknaben 1290 M., der Maurer 1146 M., 2 Waschknabenmädchen 2820 M., 2 Schlosser 1008 M., 2 Felzer 2400 M., 3 Gärtner- gehilfen 1164 M., zusammen = 23 077 M. Der Rest von 923 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnzuschüssen verwendet werden.
1 500	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
9 050	800	
8 250	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 700 Strafe	für das Rechnungsjahr 1905 für 700 Strafe
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Beföstigung . . . . .	241 500	243 000
	2	Für Bekleidung . . . . .	14 500	14 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 000	9 500
	4	Für Reinigung . . . . .	8 000	8 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	10 000	10 000
	6	Für Heizung . . . . .	36 300	37 000
	7	Für Beleuchtung . . . . .	1 700	1 000
		<b>Zu übertragen</b>	<b>323 000</b>	<b>323 000</b>

Wüßin jezt		Bemerkungen.																								
mehr	weniger																									
	1 500	<p>Zu beföstigen sind:</p> <table border="0"> <tr> <td>15 Personen</td> <td>1. Klasse für je 2,10 M.</td> <td>= 11 497,50 M.</td> </tr> <tr> <td>48 "</td> <td>2. " " " 1,70 "</td> <td>= 29 784,-- "</td> </tr> <tr> <td>239 "</td> <td>3. " " " 0,85 "</td> <td>= 74 149,75 "</td> </tr> <tr> <td>616 "</td> <td>4. " " " 0,52 "</td> <td>= 116 916,80 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td><b>zusammen 232 348,05 M.</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2">918 Personen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Hierzu für Extraverrechnungen . . . . .</td> <td>9 100,-- "</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td><b>zusammen 241 448,05 M.</b></td> </tr> </table> <p>oder rund 241 500 M. Die Ermäßigung ist bedingt durch das Ausschneiden von 5 Personen aus der Beföstigung 3. Klasse.</p>	15 Personen	1. Klasse für je 2,10 M.	= 11 497,50 M.	48 "	2. " " " 1,70 "	= 29 784,-- "	239 "	3. " " " 0,85 "	= 74 149,75 "	616 "	4. " " " 0,52 "	= 116 916,80 "			<b>zusammen 232 348,05 M.</b>	918 Personen.			Hierzu für Extraverrechnungen . . . . .		9 100,-- "			<b>zusammen 241 448,05 M.</b>
15 Personen	1. Klasse für je 2,10 M.	= 11 497,50 M.																								
48 "	2. " " " 1,70 "	= 29 784,-- "																								
239 "	3. " " " 0,85 "	= 74 149,75 "																								
616 "	4. " " " 0,52 "	= 116 916,80 "																								
		<b>zusammen 232 348,05 M.</b>																								
918 Personen.																										
Hierzu für Extraverrechnungen . . . . .		9 100,-- "																								
		<b>zusammen 241 448,05 M.</b>																								
		<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 14 499,13 M.                  " " " " 1903 . 12 069,22 "                  " " " " 1904 . 16 583,46 "  <b>zusammen 43 144,81 M.</b>                  oder durchschnittlich 14 381,60 M.</p>																								
1 500		<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 11 400,18 M.                  " " " " 1903 . 13 457,27 "                  " " " " 1904 . 18 467,-- "  <b>zusammen 43 333,45 M.</b>                  oder durchschnittlich 14 444,45 M.                  In der Ausgabe für 1903 ist ein Extracredit von 5367,25 M. enthalten. Die tatsächliche Belegung der Anstalt war in den letzten Jahren ständig erheblich über die Contingente; für 1906 ist dies nicht zu erwarten.</p>																								
		<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 9 027,74 M.                  " " " " 1903 . 8 127,45 "                  " " " " 1904 . 8 114,84 "  <b>zusammen 25 270,03 M.</b>                  oder durchschnittlich 8 423,34 M.</p>																								
		<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 10 164,26 M.                  " " " " 1903 . 10 055,96 "                  " " " " 1904 . 9 859,09 "  <b>zusammen 30 079,31 M.</b>                  oder durchschnittlich 10 026,44 M.</p>																								
	700	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 36 986,56 M.                  " " " " 1903 . 36 827,72 "                  " " " " 1904 . 37 282,01 "  <b>zusammen 111 106,29 M.</b>                  oder durchschnittlich 37 035,43 M.                  Es sind erforderlich:</p> <table border="0"> <tr> <td>225 Doppellader Förder- und Kufstahlen je zu 120 M.</td> <td>27 000 M.</td> </tr> <tr> <td>10 " " " " zum Heizen der Öfen je zu 200 M.</td> <td>2 000 "</td> </tr> <tr> <td>36 " " " " je zu 120 M.</td> <td>4 320 "</td> </tr> <tr> <td>Für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial, Kofstühle, u. s. w.</td> <td>3 000 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>zusammen 36 320 M.</b></td> </tr> </table>	225 Doppellader Förder- und Kufstahlen je zu 120 M.	27 000 M.	10 " " " " zum Heizen der Öfen je zu 200 M.	2 000 "	36 " " " " je zu 120 M.	4 320 "	Für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial, Kofstühle, u. s. w.	3 000 "	<b>zusammen 36 320 M.</b>															
225 Doppellader Förder- und Kufstahlen je zu 120 M.	27 000 M.																									
10 " " " " zum Heizen der Öfen je zu 200 M.	2 000 "																									
36 " " " " je zu 120 M.	4 320 "																									
Für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial, Kofstühle, u. s. w.	3 000 "																									
<b>zusammen 36 320 M.</b>																										
	700	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 896,70 M.                  " " " " 1903 . 826,98 "                  " " " " 1904 . 873,48 "  <b>zusammen 2 597,16 M.</b>                  oder durchschnittlich 865,72 M.                  Die wesentlichsten Kosten der Beleuchtung und Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Die Anstalt hat eigene elektrische Zentrale. Die Akkumulatorenbatterie ist inzwischen verfielert. Die jährliche Prämie beträgt 693 M.</p>																								
2 200	2 200																									

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>für 100 Mark</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>für 100 Mark</small>
III.		Uebertrag	323 000	323 000
	8	Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	2 200	2 200
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	4 700	5 000
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek) . . . . .	2 000	2 000
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	21 000	20 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	18 938 03	17 328 05
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	1 961 97	1 961 97
		Summe Titel III.	373 800	371 490
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	42 860	44 020
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	97 740	89 490
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	373 800	371 490
		Summe der Ausgabe	514 400	505 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	514 400	505 000

Wägen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 200	2 200	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . . . 2955,— M. <small>Diese Kosten betreffen den Wasserbezug aus der Gerresheimer Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht. (Der Sommer 1904 war außergewöhnlich trocken.)</small>
—	300	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 5 058,29 M. " " " " 1903 . . . . . 4 551,71 " " " " " 1904 . . . . . 4 561,09 " zusammen 14 171,09 M. oder durchschnittlich 4723,70 M.
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 1 990,59 M. " " " " 1903 . . . . . 2 000,44 " " " " " 1904 . . . . . 1 999,55 " zusammen 5 990,58 M. oder durchschnittlich 1996,79 M.
1 000	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 22 373,19 M. " " " " 1903 . . . . . 20 000,— " " " " " 1904 . . . . . 25 477,26 " zusammen 67 850,45 M. oder durchschnittlich 22 616,82 M.
1 610	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 550,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 750,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken . . . . . 5 200,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 6 400,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— " 6. Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . . 300,— " 7. Porto und Botenlohn . . . . . 650,— " 8. Bureaubedürfnisse einsch. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 1 050,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 738,03 " Summe 18 938,03 M.
—	—	Siehe Einnahme Titel V.
4 810	2 500	
2 310	—	
—	1 160	
8 250	—	
2 310	—	
10 560	1 160	
9 400	—	
9 400	—	

Titel	Verfasser	Verlag
[Illegible]	[Illegible]	[Illegible]

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Land- und Viehwirtschaft.

## Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.**

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	30 000	29 500	500	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 . . . 30 096,32 ₰ 1903 . . . 30 934,97 ₰ 1904 . . . 30 402,00 ₰ zusammen 91 433,34 ₰ oder im Durchschn. 30 474,45 ₰
II.	Ertrag der Bienen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	2 000	2 000	—	—	1902 . . . 1 060,— ₰ 1903 . . . 2 510,10 ₰ 1904 . . . 2 032,08 ₰ zusammen 5 602,18 ₰ oder im Durchschn. 1867,39 ₰
III.	Ertrag des Holzes . . . . .	300	200	100	—	1902 . . . 120,— ₰ 1903 . . . 245,— ₰ 1904 . . . 516,— ₰ zusammen 881,— ₰ oder im Durchschn. 293,66 ₰
IV.	Ertrag der Ställe . . . . .	35 000	34 500	500	—	1902 . . . 34 097,78 ₰ 1903 . . . 35 069,60 ₰ 1904 . . . 35 639,26 ₰ zusammen 104 806,72 ₰ oder im Durchschn. 34 935,57 ₰
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	1 300	1 200	100	—	1902 . . . 358,45 ₰ 1903 . . . 1 119,39 ₰ 1904 . . . 1 542,24 ₰ zusammen 3 020,08 ₰ oder im Durchschn. 1 006,69 ₰
VI.	Für geschlachtetes Vieh . . . . .	24 000	23 000	1 000	—	1902 . . . 20 477,00 ₰ 1903 . . . 27 188,80 ₰ 1904 . . . 26 590,70 ₰ zusammen 74 256,50 ₰ oder im Durchschn. 24 742,17 ₰
VII.	Wert des Düngers . . . . .	2 400	2 400	—	—	1902 . . . 2 035,50 ₰ 1903 . . . 2 047,50 ₰ 1904 . . . 2 398,— ₰ zusammen 6 481,— ₰ oder im Durchschn. 2 160,33 ₰
VIII.	Sonstige Einnahmen . . . . .	50	50	—	—	
	Summe der Einnahme	95 050	92 850	2 200	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	6 800	6 800	—	—	Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister . . . 750 ₰ und an Stelle der freien Beschäftigung und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ 1 350 ₰ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei. 2. zwei Kuchnechte . . . . . 1 200 „ 3. fünf Pferdebnechte . . . . . 2 544 „ und freie Station 3. Klasse, 4. zwei Ackernechte . . . . . 864 „ und freie Station 3. Klasse, 5. Tagelöhner, dar. 1 Stänbiger 1 400 „ zusammen 7 358 ₰ rund 7300 ₰. Da der Etatsanfall indes bisher nie erreicht wurde, so ist es dabei belassen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . . . . .	1 700	1 600	100	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 1344,35 ₰ 1903 . 1653,08 „ 1904 . 2103,35 „ auf. 5100,78 ₰, i. Durchschn. 1700,26 ₰.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2400 ₰. b) sonstige Düngstoffe . . . 1100 „	3 500	3 400	100	—	1902 . 3337,99 ₰ 1903 . 3558,47 „ 1904 . 3518,43 „ auf. 10214,89 ₰, i. Durchschn. 3404,97 ₰.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	2 000	2 000	—	—	1902 . 1760,59 ₰ 1903 . 2021,04 „ 1904 . 1974,88 „ auf. 5756,51 ₰, i. Durchschn. 1918,84 ₰.
V.	Für Futter und Streu . . . . .	25 500	25 500	—	—	1902 . 25 139,69 ₰ 1903 . 24 827,88 „ 1904 . 25 219,45 „ auf. 75 187,02 ₰, i. Durch. 25 062,34 ₰. Bergl. die Erldutz. a. Schlosse d. Hof. A.
VI.	Für Ställe und Schweine etc. . . . .	18 000	18 000	—	—	1902 . 17 588,36 ₰ 1903 . 17 963,40 „ 1904 . 17 794,62 „ auf. 53 346,38 ₰, i. Durch. 17 782,13 ₰.
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	2 300	2 000	300	—	1902 . 1479,50 ₰ 1903 . 2253,60 „ 1904 . 2450,25 „ auf. 6183,35 ₰, i. Durchschn. 2064,45 ₰.
VIII.	Ueberschuß . . . . .	35 250	33 550	1 700	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . 31 619,— ₰ 1903 . 40 856,— „ 1904 . 39 774,— „ auf. 112 249,— ₰, i. Durchschn. 37449 ₰.
	Summe der Ausgabe	95 050	92 850	2 200	—	
	Die Einnahme beträgt	95 050	92 850	2 200	—	
	Ausgleich.					



Handwritten title or section header in the middle of the page.

A large table with multiple columns and rows, containing handwritten entries. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or concluding remarks.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt  
zu Merzig.**Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

720 Kranke und 161 Beamte und Bedienstete = 881 Personen gegen 879 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	3 Beamte	in der 1. Tischklasse	=	3 Personen,	gegen	4 Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1905,
—	"	3	" " " 2.	"	=	3	" " " 3	" " " "	" " " "	" " " "	" " "
20	"	129	" u. " " 3.	"	=	149	" " " 148	" " " "	" " " "	" " " "	" " "
700	"		Bedienstete								
	"		in der 4.	"	=	700	" " " 700	" " " "	" " " "	" " " "	" " "
720	Kranke und	135 Beamte und	Bedienstete	=	855 Personen,	gegen	855 Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1905.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 367—371).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 720 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 720 Kranke.
I.	Mieten und Pächte . . . . .	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . . . .	22 480	21 670
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	362 000	362 000
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	805,50	865,50
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	114,50	114,50
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	41 500	31 450
	<b>Summe der Einnahme</b>	<b>426 900</b>	<b>416 100</b>

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906 für 720 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 720 Kranke.	
				<p>Wähin jetzt</p> <p>mehr weniger</p>
				<p>810</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 18 259,73 M.                  " " " " 1903 . . . 20 702,74 "                  " " " " 1904 . . . 15 476,33 "                  zusammen 54 438,80 M.                  oder durchschnittlich 18 146,27 M.</p> <p>Su versorgt sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):                  20 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. . . . . 18 250 M.                  100 " 4. " " 547,50 " . . . . . 54 750 "                  600 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. . . . . 295 650 "                  720 Kranke zusammen 368 650 M.                  Hieron ab für Freistellen 6 650 "                  Meilen 362 000 M.                  (Freistellen für Sanftarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 604,73 M.                  " " " " 1903 . . . 623,40 "                  " " " " 1904 . . . 568,38 "                  zusammen 1 796,51 M.                  oder durchschnittlich 598,84 M.</p> <p>Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . . 69,— M.                  2. der Jafobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufsicht hervorgetan haben . . . . . 45,50 "                  zusammen 114,50 M.                  (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)</p> <p>Die Gehälter ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Verbesserung der Bezüge des Pflegepersonals. (Su vergl. Titel II Nr. 6 der Ausgabe.)</p>
				<p>10 050</p> <p>10 860</p> <p>10 800</p>

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(für 700 Strafr.)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(für 700 Strafr.)</small>
I. <b>Bezahlungen.</b>				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	5 500	7 000
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	5 000
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
4		Für den 3. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5		Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 800
6		Für den Mendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 600
7		Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1500 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	2 100	2 100
8		Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1300 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
Zu übertragen			25 600	28 650

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 500	Stelleninhaber: Dr. Suddeberg, Anfangsgehalt 5500 M. Der frühere Stelleninhaber, Sanitätsrat Dr. Goellig ist pensioniert.
—	600	Stelleninhaber: Dr. Sauer mann, bisheriges Gehalt 4400 M. Der frühere Stelleninhaber, Dr. Suddeberg, ist der jetzige Direktor.
—	200	Stelleninhaber: Dr. Luderath, bisheriges Gehalt 4200 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Sauer mann ist I. Oberarzt.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Gansen bisheriges Gehalt 2700 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Neu ist als II. Oberarzt nach Galkhausen versetzt.
—	400	Stelleninhaber: Militärarzt Dr. Seile ist mit Wahrnehmung der Stelle beauftragt. Der frühere Stelleninhaber, Verwalter Jöckebach, ist nach Johannisthal versetzt.
—	200	Stelleninhaber: Mendant Herdickerhoff (auftragsw.), Anfangsgehalt 2400 M. Der frühere Stelleninhaber, Mendant Röhner, ist nach Johannisthal versetzt.
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Neubausen, bezieht das Höchstgehalt.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Kisse, bezieht das Höchstgehalt.
—	3 050	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
		für das Rechnungs- jahr 1906 für 700 Kranke	für das Rechnungs- jahr 1905 für 700 Kranke
II.	Uebertrag	4 900	5 100
2	Für den Apotheker Remuneration . . . . .	1 500	1 500
	Außerdem Parentschädigung an Stelle der Emolumente wie bei 1.	1 000	
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsver- richtungen Remuneration . . . . .	1 500	1 500
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsver- richtungen Remuneration . . . . .	1 500	1 500
5	Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . .	5 800	6 400
6	Für das Pflegepersonal:		
	a. Für 46 Pfleger Löhne . . . . .	32 050	24 150
	Außerdem:		
	für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.)		
	für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.)		
	Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.		
	b. Für 42 Pflegerinnen Löhne . . . . .	16 350	13 400
	Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
7	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . .	21 100	19 904
	Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
8	Für wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte . . . .	500	500
	(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)		
	Summe Titel II.	86 200	73 954

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	200	
1 000	—	Der jetzige Stellensinhaber ist verheiratet und hat eigenen Haushalt.
—	—	
—	600	Die vier vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zurzeit: 1. 1 800 M. (Höchstgehalt), 2 je 1 400 M., 2 800 „ 1. 1 200 „ zusammen 5 800 M.
7 900	—	4 Pflegepersonen für 20 Kranke 3. Klasse 76 „ „ „ 700 „ 4. „ außerdem 8 „ „ für den Nachwächterdienst.
2 950	—	58 Pflegepersonen für 720 Kranke, Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchst- lohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienst- zeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 46 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 — 30 773 M. Löhne und 1200 M. Prämien. Es sind 16 verheiratete Pfleger vorhanden. 42 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 — 15 117,75 M. Löhne und 1200 M. Prämien.
1 196	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schneidemeister 1550 M., der Schneidergeselle 1236 M., der Knittreifer 1536 M., der Schuhmachermmeister 1166 M., der Schneidermeister 1086 M., der Schneidergeselle 300 M., der Rauer 1198 M., der Maschinenmeister 1396 M., der Schlossergeselle 500 M., der 1. Heizer 1000 M., der 2. Heizer 500 M., der 3. Heizer 420 M., der Magazinwärter 540 M., der Pförtner 450 M., der Bot 1030 M., der Nachwächter 450 M., der Hausknecht 400 M., das Haus- mädchen 324 M., 5 Küchenmädchen 1600 M., 4 Wäschmädchen 1200 M., 3 Gärtner- gehilfen 1260 M., 1 Gärtnerlehrling, der Bädermeister 1168 M., 1 Bädergeselle 444 M. — 20 710 M. Der Rest von 554 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lehnerlöshungen verwendet werden. Wegen der Einstellung von 2 Gärtnergehilfen und 1 Lehrling aus dem Interesse für Landwirthschaft zu vergl. Anl. A Titel I der Ausgabe (unter Be- merkungen). Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
13 046	800	
12 246	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 700 Strafe)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 700 Strafe)</small>
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1		Für Verpflegung . . . . .	187 600	188 300
2		Für Bekleidung . . . . .	10 000	10 000
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	10 000	10 000
4		Für Reinigung . . . . .	5 500	5 500
5		Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	7 500	7 500
6		Für Heizung . . . . .	30 000	30 000
7		Für Beleuchtung . . . . .	8 500	8 500
8		Für Wasserversorgung . . . . . <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	5 000	5 000
Zu übertragen			264 100	264 800

Witzlar jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	Zu beschäftigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse je zu 2,10 M. = 2 299,50 M. 3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 " 148 " 3. " " " 0,85 " = 45 917,-- " 700 " 4. " " " 0,51 " = 130 905,-- " zusammen 180 983,-- M. 855 Personen hierzu für Extraverordnungen 7 200,-- " zusammen 187 583,-- M. oder rund 187 600 M. — Es ist 1 Person 1. Klasse weniger zu beschäftigen.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 10 472,09 M. " " " " 1903 . . . 8 141,77 " " " " " 1904 . . . 11 207,39 " zusammen 29 821,25 M. oder durchschnittlich 9940,42 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 11 361,-- M. " " " " 1903 . . . 10 719,02 " " " " " 1904 . . . 8 762,58 " zusammen 30 842,60 M. oder durchschnittlich 10 280,87 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 5 216,25 M. " " " " 1903 . . . 4 517,37 " " " " " 1904 . . . 5 123,80 " zusammen 14 857,42 M. oder durchschnittlich 4952,47 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 429,27 M. " " " " 1903 . . . 6 643,58 " " " " " 1904 . . . 7 701,03 " zusammen 20 773,88 M. oder durchschnittlich 6924,63 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 31 279,14 M. " " " " 1903 . . . 29 144,22 " " " " " 1904 . . . 25 381,30 " zusammen 88 804,66 M. oder durchschnittlich 29 601,55 M. Es sind erforderlich: 180 Doppellader Förder- und Aufhaken je zu 135 M. . . . . 24 300 M. 22 " " " " je zu 200 M. . . . . 4 400 " für Anläufe, Putz- und Schmiermaterial, Kaffee u. . . . . 1 300 " zusammen 30 000 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 7 838,28 M. " " " " 1903 . . . 7 897,67 " " " " " 1904 . . . 7 918,13 " zusammen 23 654,08 M. oder durchschnittlich 7884,69 M.
		Saut Vertrag sind mindestens 40 000 cbm. zu je 5 Pfg., also für 2000 M. Wasser von der Stadt Wetzlar zu beziehen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 4 619,15 M. " " " " 1903 . . . 5 372,15 " " " " " 1904 . . . 6 125,75 " zusammen 16 117,05 M. oder durchschnittlich 5372,35 M.
	700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 700 Strauß)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 700 Strauß)</small>
III.		Uebertrag	264 100	264 800
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	6 500	6 500
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ic. (Bibliothek) . . .	2 450	2 200
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	18 000	18 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	11 275 50	10 101 50
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	114 50	114 50
		Summe Titel III.	302 440	301 716
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befordnungen . . . . .	38 260	40 430
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	86 200	73 954
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	302 440	301 716
		Summe der Ausgabe	426 900	416 100
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	426 900	416 100

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 488,34 M. " " " " 1903 . . . 5 940,34 " " " " " 1904 . . . 6 387,32 " zusammen 18 816,— M. oder durchschnittlich 6272,— M.
250		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 454,54 M. " " " " 1903 . . . 1 169,03 " " " " " 1904 . . . 2 189,02 " zusammen 4 812,59 M. oder durchschnittlich 1604,20 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 878,36 M. " " " " 1903 . . . 18 000,— " " " " " 1904 . . . 18 000,— " zusammen 52 878,36 M. oder durchschnittlich 17 626,12 M.
1 174		Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 280,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 536,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ic. für die Kranken . . . . . 3 000,— " 4. Arbeitslohn der Kranken . . . . . 2 500,— " 5. Beerdigungs- und Einbahrungskosten . . . . . 50,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 300,— " 7. Porto und Botenlohn . . . . . 600,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen u. Drucksachen . . . . . 1 150,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 800,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 059,50 " Summe 11 275,50 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
1 424	700	
724		
	2 170	
12 246		
724		
12 970	2 170	
10 800		
10 800		

No.	Description	Value
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.  
Land- und Viehwirtschaft.

# Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	17 500	17 500	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 . . . . 16 895,— 1903 . . . . 18 065,40 1904 . . . . 16 425,84 zusammen 51 986,24 oder durchschn. 17 328,75
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	6 000	6 000	—	—	1902 . . . . 5 379,75 1903 . . . . 6 342,30 1904 . . . . 6 168,42 zusammen 17 890,47 oder durchschn. 5963,51
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	1 200	1 200	—	—	1902 . . . . 1 148,87 1903 . . . . 1 264,96 1904 . . . . 2 420,16 zusammen 4 833,99 oder durchschn. 1611,33
IV.	Ertrag der Rülhe . . . . .	28 000	28 000	—	—	1902 . . . . 23 443,02 1903 . . . . 22 602,34 1904 . . . . 21 452,02 zusammen 67 497,38 oder durchschn. 22 499,29
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	300	300	—	—	1902 . . . . 224,21 1903 . . . . 284,72 1904 . . . . 417,07 zusammen 926,— oder durchschn. 308,67
VI.	Für geschlachtetes Vieh . . . . .	24 000	24 000	—	—	1902 . . . . 23 829,39 1903 . . . . 22 823,88 1904 . . . . 19 699,98 zusammen 66 723,25 oder durchschn. 22 241,08
VII.	Ertrag des Personentransports . . . . .	500	500	—	—	1902 . . . . 471,00 1903 . . . . 501,90 1904 . . . . 543,80 zusammen 1 516,70 oder durchschn. 505,57
VIII.	Wert des Düngers . . . . .	2 200	2 200	—	—	1902 . . . . 2 000,10 1903 . . . . 2 198,55 1904 . . . . 2 005,50 zusammen 6 204,15 oder durchschn. 2068,05
IX.	Sonstige Einnahmen . . . . .	400	400	—	—	1902 . . . . 300,— 1903 . . . . 296,48 1904 . . . . 245,24 zusammen 841,72 oder durchschn. 280,57
	Summe der Einnahme	80 100	80 100	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	4 420	5 230	—	810	Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister . . . 650 M. und an Stelle der freien Beschäftigung und Wälde eine Barvergütung von 600 „ 1 250 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Hygiene. 2. vier Kadermacher . . . . 1 640 „ und freie Station 3. Klasse, 3. drei Viehwärter . . . . . 1 530 „ und freie Station 3. Klasse, zusammen 4 420 M. Die Ernährung um 210 M. ist durch Abrechnung von 2 Wärtergehältern und 1 Wärterverdingung, welche — wie bei den übrigen Anstalten — im Haupt-Konsumplan enthalten, vermindert. (Siehe Tit. II * bei Haupt-Konsumplan der Anstalt.) Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 2153,65 M. 1903 . 1354,70 „ 1904 . 1839,10 „ zusammen 5347,45 M., i. Durchschn. 1782,48 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . . . . .	2 100	2 400	—	300	1902 . 2666,04 M. 1903 . 2659,49 „ 1904 . 3042,06 „ zusammen 8367,59 M., i. Durchschn. 2789,20 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2200 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 1400 „	3 600	3 000	600	—	1902 . 1903,98 M. 1903 . 2153,38 „ 1904 . 2996,10 „ zusammen 7053,46 M., i. Durchschn. 2351,15 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	2 500	2 500	—	—	1902 . 22 600,27 M. 1903 . 23 741,40 „ 1904 . 20 716,62 „ zusammen 67 058,29 M., i. Durchschn. 22 352,76 M. Bzgl. die Erhaltung am Schluß der Anlage A.
V.	Für Futter und Streu . . . . .	22 700	22 700	—	—	1902 . 20 601,10 M. 1903 . 19 125,78 „ 1904 . 19 689,29 „ zusammen 59 416,17 M., i. Durchschn. 19 805,39 M.
VI.	Für Rülhe und Schweine u. . . . .	21 000	21 000	—	—	1902 . 1760,16 M. 1903 . 1046,57 „ 1904 . 1168,29 „ zusammen 3973,02 M., i. Durchschn. 1324,34 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 300	1 600	—	300	Der Ueberschuß betrug: 1902 . 18 259,— M. 1903 . 20 702,— „ 1904 . 15 476,— „ zusammen 54 437,— M., i. Durchschn. 18 146 M.
VIII.	Ueberschuß . . . . .	22 480	21 670	810	—	
	Summe der Ausgabe	80 100	80 100	1410	1410	
	Die Einnahme beträgt	80 100	80 100	—	—	
	Ausgleich.					

Zu Einnahme- Titel.	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt *) . . . . .				68	55	15
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof . . . . .	8	71	39			
b. Beamtengärten . . . . .	—	86	50			
c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung . . . . .	9	01	39	18	59	9
bleiben für die Landwirtschaft				49	95	9
I. Gärten und Ackerfelder . . . . .	35	66	74			
II. Wiesen . . . . .	14	29	25	49	95	9
III. 450 Obstbäume.						
IV. 32 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI. 37 fette Kühe je zu 380 M., 4 Ochsen je zu 500 M. und ungefähr 80 Schweine je zu 100 M.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Begeban, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen und für das Personentransport, 4 Ochsen zum Ackerbau und 50 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Bemerkung: Das Grundeigentum hat sich durch Zukauf von 60 ar 54 qm vergrößert.						

Geläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Zur- setzung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis				
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Wein- mehl. kg	Kofol- fuchsen. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Gerste. kg	für 100 kg	Betrag		
Pferde	6	2190	Hafer . . . . .	6,2 kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—		
			Ger . . . . .	10 "											
			Stroh (Futter) . . . . .	3 "											
Kühe	32	Winter 6720	Ger . . . . .	10 kg	—	67 200	40 320	3 360	3 360	67 200	—	—	—		
			Weinmehl . . . . .	0,2 "											
			Kofolfuchsen . . . . .	0,2 "											
Ochsen	4	Som- mer 4960	Stroh (Streu) . . . . .	6 "	—	—	29 760	7 440	4 960	—	248 000	—	—		
			Weinmehl . . . . .	1,2 "											
			Kofolfuchsen . . . . .	1 "											
Schweine	50	Winter 840	Ger . . . . .	5 kg	1 680	4 200	5 460	—	1 680	8 400	—	—	—		
			Hafer . . . . .	2 "											
			Kofolfuchsen . . . . .	2 "											
Hühner	300	100600	Rüben . . . . .	10 "	1 860	—	3 720	—	310	—	31 000	—	—		
			Stroh (Streu) . . . . .	6,2 "											
			Grünfutter . . . . .	50 "											
Schweine	50	18 250	Hafer . . . . .	3 "	—	—	9 125	9 125	—	—	—	—	—		
			Kofolfuchsen . . . . .	0,2 "											
Hühner	300	100600	Stroh (Streu) . . . . .	6 "	—	—	—	—	—	—	1642,2	—	—		
			Gerste (Futterzusatz) . . . . .	0,2 kg											
Summe der Bedarfsmengen					17 775	93 300	105 905	19 925	10 310	75 600	279 000	1642,2	16	2 844	
												16	—	2 844	
												6	—	5 508	
												5	—	5 295	
												15	—	2 988	
												15	—	1 546	
												1	60	1 200	
												1	05	2 929	
												16	50	271	
												Summe der Kosten		22 682	61
												rund		22 700	—

Bemerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen

Nr.	Titel	Ergebnis der Untersuchung	
		Ergebnis	Bemerkungen
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...

Die Tabelle ist alphabetisch nach dem Namen des Verfassers geordnet. Die Spalten sind wie folgt beschriftet:

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

650 Kranke und 156 Beamte und Bedienstete = 806 Personen gegen 494 Personen nach dem  
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und	4 Beamte in der 1. Tischklasse	= 4 Personen, gegen	2 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
—	" " 4 " " 2.	= 4 " " 4 " " " " " "	" " " " " " " "
20	" " 124 " u. " 3.	= 144 " " 75 " " " " " "	" " " " " " " "
630	Bedienstete in der 4.	= 630 " " 400 " " " " " "	" " " " " " " "
650 Kranke und 132 Beamte und Bedienstete		= 782 Personen, gegen	481 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

### Vorbemerkung.

Die Anstalt ist am 1. Juli 1905 mit den ersten Kranken belegt worden. Bis zur vollen Belegung der Anstalt mit den vorgesehenen 800 Betten wird noch einige Zeit vergehen, da noch nicht alle Gebäude bezugsfähig sind. Es ist deshalb ein voraussichtlicher Durchschnittsbestand von 650 Kranken eingestellt.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 385—389).



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 für 600 Krone.	für das Rechnungs- jahr 1905 für 400 Krone.
I.		Uebersicht	16 300	14 400
	5	Für den katholischen Geistlichen (Rektor) Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 665 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird, vorstehender Betrag in bar mit . . . . .	2 800	2 000
	6	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 800	2 400
	7	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M. Die Differenz zwischen dem Wert einer Familienwohnung und dem Wert der einstweilen überwiesenen Wohnung in bar mit . . . . . 295 M. An Stelle des Dienstgartens . . . . . 50 „	2 600	2 400
	8	Für den 1. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird, vorstehender Betrag in bar mit . . . . .	3 000	1 800
	9	Für den 2. Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M. An Stelle derselben event. Barvergütung von . . . . .	1 800	1 800
	10	Für die Lehrerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsbe- rechtigt zum Betrage von 955 M.	850	850
	11	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1000 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse u. Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird und bei Anstellung eines verheirateten Oberpflegers, der Wert der Emolumente ganz oder zum Teil in bar bis zum Betrage von . . . . .	1 600	1 000
		Zu übertragen	32 095	29 535

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 900	1 000	
800	—	Stelleninhaber: Pfarrer Jäger, Gehalt laut Vertrag. Die Gehaltsverhältnisse des Stelleninhabers sind durch besondere Vereinbarung mit dem erzbischöflichen General- vikariat zu Ebn geregelt.
—	665	
400	—	Stelleninhaber: Verwalter Jährenbach, bisheriges Gehalt 2800 M.
200	—	Stelleninhaber: Rentant Kirchner, bisheriges Gehalt 2600 M.
—	345	
1 200	—	Stelleninhaber: Lehrer Kramer, bisheriges Gehalt 3000 M.
—	620	
—	—	Stelleninhaber: Lehrer Weller, bisheriges Gehalt 1800 M.
—	620	
—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Steffes, bisheriges Gehalt 850 M.
—	—	
600	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Lemert, bisheriges Gehalt 1000 M.
—	980	
6 445	3 885	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für 400 Strauß.</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>für 400 Strauß.</small>
L.		Uebertrag	32 005	29 535
	12	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 750 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 350	1 350
	13	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 650 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M., event. desgleichen Barvergütung bis zum Betrage von . . . . .	1 250	650
				930
	14	Für die Oberpflegerin Gehalt . . . . . 800 Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	800	800
	15	Für 4 Stationspfleger Gehälter n. . . . . 3 396 Außerdem freie Wohnung (150 M.) mit Garten (30 M.), Beföstigung in 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (84 M.), Beleuchtung (47 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 656 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	3 396	2 250
	16	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . 600 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	600	600
	17	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . 450 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	450	450
	18	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter . . . . . 2 000 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsbe- rechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	2 000	1 500
	19	Zur Ergänzung der Nummern des Titels I . . . . . 2 310 Summe Titel II . . . . . 44 251	2 310	2 310
			44 251	40 375

Titel.		Rithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		6 445	3 885	
		—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Rarmann, höheres Gehalt 750 M.
		600	—	Stelleninhaber: Gärtner Brinl, höheres Gehalt 650 M.
		—	930	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Frau Witwe Dr. Brinl, höheres Gehalt 800 M.
		1 146	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gebietet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden. Für 4 Stationspfleger Anfangsgehalt je 600 M. . . . . 2 400 M. " 2 " an Stelle der Beföstigung und freien Wäsche . . . . . 680 „ " 1 " Barvergütungen von je 340 M. . . . . 340 „ " 1 " an Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei die Barvergütungen mit . . . . . 316 „ zusammen 3 396 M.
		—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Redl, höheres Gehalt 600 M.
		—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Demski, höheres Gehalt 450 M.
		500	—	3 Stelleninhaberinnen: höheres Gehalt 500 M. Eine Stelle ist neu.
		—	—	Die Beibehaltung dieser Ergänzungsposition ist noch für das Rechnungsjahr 1906 ge- boten, da nicht alle der noch neu zu besetzenden Stellen mit jungen Beamten mit dem Anfangsgehalt werden besetzt werden können.
		8 691	4 815	
		3 876	—	





No.	Description	Value
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

**Anlage A**  
**zum Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal zu Süchteln.**

**Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

---

**Vorbemerkung:**

Die Bewirtschaftung des Gutes Johannisthal erfolgte bis zur Einrichtung einer eigenen Verwaltung (1. Juli 1905) durch die Direktion der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

---

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	23 000	19 550	3 450	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 . . . . . 505,72 M. 1903 . . . . . 9 742,— „ 1904 . . . . . 22 003,94 „ 1904 . . . . . 22 488,96 „ zus. 54 740,42 M. oberim Durchschn. 18 246,81 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 000	—	1 000	—	1902 } 1903 } War bisher im Titel I 1904 } mitenthalten.
III.	Ertrag der Obstbäume	150	150	—	—	1902 . . . . . 106,30 M. 1903 . . . . . „ 1904 . . . . . 141,10 „ zusammen 247,40 M. ober im Durchschn. 82,47 M.
IV.	Ertrag der Rüge	18 600	—	18 600	—	1902 } 1903 } wurden Rüge nicht 1904 } gehalten.
V.	Ertrag des Federviehs	150	—	150	—	1902 } 1903 } wurde Federvieh nicht 1904 } gehalten.
VI.	Für verkaufte oder geschlachtete Vieh	23 400	3 600	19 800	—	1902 . . . . . 3 085,— M. 1903 . . . . . 3 770,— „ 1904 . . . . . 3 780,— „ zusammen 10 635,— M. oder im Durchschn. 3545 M.
VII.	Wert des Düngers	2 000	400	1 600	—	1902 . . . . . 400,— M. 1903 . . . . . 400,— „ 1904 . . . . . 400,— „ zusammen 1 200,— M. oder im Durchschnitt 400 M.
VIII.	Ertrag des Forstes	800	—	800	—	1902 . . . . . 117,30 M. 1903 . . . . . 1 223,81 „ 1904 . . . . . 1 065,56 „ zusammen 2 406,67 M. oder im Durchschn. 802,22 M.
IX.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	1902 . . . . . 348,70 M. 1903 . . . . . 218,— „ 1904 . . . . . 408,28 „ zusammen 975,03 M. oder im Durchschn. 325,01 M.
	Summe der Einnahme	69 200	23 800	45 400	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 000	7 600	—	2 540	Es sollen erhalten: 1. Ein Hofmeister, Vergütung . . . . . 600 M. und an Stelle der freien Beschäftigung und Wäide eine Barvergütung von 600 „ 1 200 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Krynol. 2. 1 Schmeizer . . . . . 504 „ 1 Kuchnecht . . . . . 420 „ 1 Ackernecht . . . . . 948 „ nebst freier Wohnung u. ca. 12 M. Garten u. Ackerland. 2 Ackernechte . . . . . 840 „ 2 Pferdekräfte . . . . . 726 „ Für Tagelöhne . . . . . 422 „ zusammen 5 000 M. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 6 375,50 M. 1903 . 8 553,21 „ 1904 . 7 796,91 „ zus. 22 725,62 M., i. Durchschn. 7575,21 M. 1902 . 2 169,52 M. } 1903 . 2 836,71 „ } Nur für Schmeizer, 1904 . 2 074,90 „ } Stangen u. Pflanzen. zus. 7 081,13 M., i. Durchschn. 2360,38 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	400	2 300	100	—	1902 . 3 722,85 M. 1903 . 5 389,17 „ 1904 . 3 121,39 „ zus. 12 233,41 M., i. Durchschn. 4077,80 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2000 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 800 „	2 800	2 700	100	—	1902 . 3 337,30 M. 1903 . 1 471,77 „ 1904 . 251,62 „ zus. 5 060,69 M., i. Durchschn. 688,90 M.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	1 500	700	800	—	1902 . 4 309,04 M. } 1903 . 4 901,02 „ } Rüge und Schweine 1904 . 4 338,70 „ } wurden nicht gehalten. zus. 13 548,76 M., i. Durchschn. 4516,26 M.
V.	Für Futter und Streu	19 000	5 200	13 800	—	1902 . 3150,— M. 1903 . 3675,— „ 1904 . 3675,— „ zus. 10 500,— M., i. Durchschn. 3500 M.
VI.	Für Rüge und Schweine usw.	17 500	3 300	14 200	—	Die Ausgaben in den Jahren 1902, 1903 und 1904 sind im Titel I mitenthalten.
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufichtigung des Forstes	1 000	—	1 000	—	1902 . 430,— M. 1903 . 617,25 „ 1904 . 809,16 „ zus. 1 856,41 M., i. Durchschn. 618,80 M.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	600	600	—	—	1902 . —189,14 M. (Vorfuß). 1903 . 103,28 „ 1904 . 6216,71 „ zus. 130,85 M., i. Durchschn. 43,62 M.
IX.	Ueberschuß	19 340	500	18 840	—	
	Summe der Ausgabe	69 200	22 900	46 300	2 540	
	Die Einnahme beträgt	69 200	23 800	45 400	—	
	Ausgleich.		+ 900	— 900	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

In Einheit Titel	in			qm			ha		%
	ba	a	qm	ha	a	qm			
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				129	07				70
Davon sind:									
a. Gebäudeflächen, Hoiräume, Wege und Krankengärten usw. . . . .	26	15	88						
b. Beamtengärten . . . . .	1	61	25						
c. Waldungen . . . . .	52	81	77						
d. Begräbnisplatz . . . . .	1	30	95						
Weiden für die Landwirtschaft				47	17				70
I. Gärten und Ackerfelder . . . . .	45	90	94						70
II. Wiesen . . . . .	1	27	04	47	17				70
IV. 20 Kühe, je 16 Liter Milch den Tag.									
V. 50 Hühner.									
VI. 25 fette Kühe je zu 380 M., 6 fette Ochsen je zu 650 M., 100 Schweine je zu 100 M.									
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbürdnissen, 6 Zugochsen zum Ackerbau und 60 Schweine zur Mast gehalten.									

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.**

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen				Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg	Geld- betrag					
		an Tagen	für den Tag			Hafer.	Ger.	Stroh.	Rüben.	Grün- futter.	Zeim- mehl.	Vieh- salz.			Weis- sen.	Kleien.			
						kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	M	¢			
Pferde	4	1460	Hafer . . . . .	9	kg	13 140	14 600	11 680											
			Ger. . . . .	10	"														
			Futterstroh . . . . .	3	"														
			Streuastroh . . . . .	5	"														
Kühe und Ochsen	26	Winter 5536	Ger. . . . .	7	kg	38 752	35 984	99 648		19 376	276,00								
			Rüben . . . . .	18	"														
		Som- mer 3954	Zeimmehl . . . . .	3,5	"	5 931	27 678		197 700	13 839	197,70								
			Streuastroh . . . . .	6,5	"														
			Salz . . . . .	0,00	"														
			Grünfutter . . . . .	50,00	"														
			Zeimmehl . . . . .	3,5	"														
			Ger. . . . .	1,5	"														
			Streuastroh . . . . .	7,0	"														
			Viehsalz . . . . .	0,00	"														
Schweine	60	21 900	Kleien . . . . .	0,00	kg			21 900											
			Streuastroh . . . . .	1,00	"														
Gänse	50	18 250	Weizen . . . . .	0,00	kg														
Summe der Bedarfsmenge						13 140	59 283	97 242	99 648	197 700	33 215	474,00	365	1095	15	1 971			
														7	4 149				
														4	3 880				
														1	60				
														1	05				
														15	4 982				
														4	18				
														17	50				
														10	40				
														Summe	18 859				
														rund	19 000				

**Anmerkung.** Das Futter ist ausschließlich der Rächenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zu Verwendung kommen.



Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens  
der Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

über

die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das		Betrag für das	
			Rechnungs-	Rechnungs-	Rechnungs-	Rechnungs-
			jahr	jahr	jahr	jahr
			1906.	1905.		
			⌊	⌊	⌊	⌊
III.		Ausgabe auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene vom 30. Juni 1900 . . . . .	300	300		
		Summe für sich.				
IV.	1	Zur Verzinsung und Tilgung des dem Kuratorium der Arbeiterkolonie Löhlerheim und dem Rheinischen Verein für Arbeiterkolonien von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten Darlehens von 200 000 R. . . . .	10 000	10 000		
	2	Zur Verzinsung und Tilgung des der evangelischen Arbeiterkolonie Löhlerheim von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten weiteren Darlehens von 8000 R. . . . .	400	400		
	3	Zuschuß an das Kuratorium für Löhlerheim und an den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien . . .	20 000	20 000		
		Zur Verzinsung und Tilgung des von der Landesbank der Rheinprovinz für den Erwerb und den Ausbau der Hermann-Joseph-Anstalt zu Urft für eine Arbeiterkolonie gewährten Darlehens von 99 200 R. . . . .		4 464		
		Summe Titel IV.	30 400	34 864		

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌊	⌊	
		gerichtet vom 20. Juni 1906 verpflichtet, auch für die Unterbringung solcher Geisteskranken zu sorgen, die nicht in ihrem eigenen Interesse, sondern nur wegen ihrer Gemeingefährlichkeit der Unterbringung in einer Anstalt bedürfen. („Ihre Verbrecher.“) Erfahrungsgemäß haben viele dieser Personen keinen Unterstüßungswohnsitz, sind also landarm; die Kosten ihrer Unterbringung kommen daher bei diesem Titel zur Erscheinung. Sie betragen aber bei der Unterbringung im Bewahrungshause zu Düren pro Kopf und Jahr 912,50 R., sonst 492,75 R. Es darf also sicher mit einer hierdurch entstehenden Mehrausgabe von jährlich 10 000 R. gerechnet werden, die allerdings für das Jahr 1905 erst etwa zur Hälfte in Betracht zu ziehen ist. Es würden sich demnach die voraussichtlichen Ausgaben bei diesem Titel für das Jahr 1906 wie folgt berechnen: Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . . . = 1 490 000 R. Steigerung für das Rechnungsjahr 1905 (40 000 + 5000) . . . . . = 45 000 „ Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . . . . . = 1 535 000 R. Steigerung für das Rechnungsjahr 1906 (40 000 + 10 000) . . . . . = 50 000 „ Demnach Ausgabe für das Rechnungsjahr 1906 . . . . . = 1 585 000 R. oder zur Abrechnung 1 585 179,25 R.
		Zur Zeit ist eine Unfallrente von jährlich 45 R. zu zahlen.
		Laut Beschluß des 33. Rheinischen Provinziallandtages vom 17. Dezember 1888 soll das Darlehn aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst und mit 1 $\frac{1}{2}$ % jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird zu Beginn des Rechnungsjahres noch 148 710 R. betragen.
		Laut Beschluß des Provinzialausschusses vom 3. Dezember 1901 soll das Darlehn mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst und mit 1 $\frac{1}{2}$ % jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird zu Beginn des Rechnungsjahres noch 7 836,80 R. betragen.
		Der Zuschuß ist vorläufig nur bis zum 31. März 1906 bewilligt.
	4 464	Auf Grund des Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtages vom 16. März 1905 ist das Besitztum veräußert und die Schuld im Rechnungsjahre 1904 getilgt worden.
	4 464	





Haushaltsplan über die Verwaltung der  
Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner  
allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

# Haushaltsplan

über

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des  
Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds  
(Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



A. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b> Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 90 000 M. . . . .	2 700	2 700
II.	<b>Ertrag der Strafgeider.</b> Aus Geldstrafen . . . . .	22 600	22 200
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . . Summe der Einnahme	100 25 400	100 25 000
<b>Ausgabe.</b>			
I.	<b>Verwaltungskosten.</b> 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeidern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen . . . . . Summe Titel I.	750 300 1 050	750 300 1 050
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds . . . . .	24 300	23 900
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 25 400 25 400	50 25 000 25 000

Regierungsbezirks Aachen.

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
400	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . 21 100 M. " " " " " 1903 . . . 22 100 " " " " " " 1904 . . . 24 700 " zusammen 67 900 M. durchschnittlich 22 633 M., rund 22 600 M.
400	—	
—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 900 M. " " " " " 1903 . . . . . 900 " " " " " " 1904 . . . . . 900 " zusammen 900 M. durchschnittlich 900 M.
400	—	
400	—	



C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinhischen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b> Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 70 000 M. . . . .	2 100	2 100
II.	<b>Ertrag der Strafgerlder.</b> Aus Geldstrafen . . . . .	16 300	16 300
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . . Summe der Einnahme	100 18 500	100 18 500
<b>Ausgabe.</b>			
I.	<b>Verwaltungskosten.</b> 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgerldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Druckfachen . . . . . Summe Titel I.	550 200 750	550 200 750
II.	Zuschuß zu den Pflagekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservofonds . . . . .	17 700	17 700
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 18 500 18 500	50 18 500 18 500

Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Wahin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . 17 200 M. " " " " " 1903 . . . 14 500 " " " " " " 1904 . . . 17 300 " zusammen 49 000 M. durchschnittlich 16 333 M., rund 16 300 M.
		Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 200 M. " " " " " 1903 . . . . . 200 " " " " " " 1904 . . . . . 200 " zusammen 600 M. durchschnittlich 200 M.



**E. Polizeistrafgelderfonds des früher rheinischrechtlichen**

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
		fl.	sch.	fl.	sch.
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b> Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Betrage von 46 000 M. . . . .	1 380	—	1 380	—
II.	<b>Ertrag der Strafgebel.</b> Aus Geldstrafen . . . . .	55 000	—	51 000	—
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	20	—	20	—
	Summe der Einnahme	56 400	—	52 400	—
<b>Ausgabe.</b>					
I.	<b>Verwaltungskosten.</b> 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgebeln, abgerundet auf . . . . . 2. Zur Beschaffung von Druckfachen . . . . .	1 700	—	1 600	—
	Summe Titel I.	2 200	—	2 100	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds . . . . .	54 100	—	50 200	—
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	100	—	100	—
	Summe der Ausgabe	56 400	—	52 400	—
	Die Einnahme beträgt	56 400	—	52 400	—
	Ausgleich.				

**Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.**

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
4 000	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 48 600 M. " " " " " 1903 . . . . . 52 600 " " " " " " 1904 . . . . . 63 600 " zusammen 164 800 M. durchschnittlich 54 933 M., rund 55 000 M.
—	—	
4 000	—	
<b>Ausgabe.</b>		
100	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 400 M. " " " " " 1903 . . . . . 500 " " " " " " 1904 . . . . . 500 " zusammen 1 400 M. durchschnittlich 467 M., rund 500 M.
—	—	
100	—	
3 900	—	
—	—	
4 000	—	
4 000	—	

## F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen

Titel	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b> Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 85 000 M. . . . .	2 550	2 550
II.	<b>Ertrag der Strafgeelder.</b> Aus Geldstrafen . . . . .	55 000	55 700
III.	<b>Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . .</b> Summe der Einnahme	50 57 600	50 58 300
<b>Ausgabe.</b>			
I.	<b>Verwaltungskosten.</b> 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeeldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen . . . . . Summe Titel I.	1 750 600 2 350	1 750 600 2 350
II.	<b>Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds . . . . .</b>	55 200	55 900
III.	<b>Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . .</b> Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 57 600 57 600	50 58 300 58 300

## Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	
—	—	700	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . 48 000 M. " " " " " 1903 . . . 67 000 " " " " " " 1904 . . . 59 000 " zusammen 164 000 M. durchschnittlich 54 666 M., rund 55 000 M.
—	—	—	—	
—	—	700	—	
<b>Ausgabe.</b>				
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 600 M. " " " " " 1903 . . . . . 600 " " " " " " 1904 . . . . . 600 " zusammen 1 800 M. durchschnittlich 600 M.
—	—	—	—	
—	—	700	—	
—	—	—	—	
—	—	700	—	
—	—	700	—	



H. (Neben-)Polizeistrafgelderfonds

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	<b>Zinsen von Wertpapieren.</b>		
	Bon dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 9600 M. . . . .	288 —	288 —
	Summe der Einnahme für sich.		
I.	<b>Ausgabe.</b>		
	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach	288 —	288 —
	Summe der Ausgabe für sich.		
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	288 —	288 —

des Regierungsbezirks Köln.

Widm. jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	







Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege  
auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891.

# Haushaltsplan

für die

**erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes  
vom 11. Juli 1891**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Beiträge aus dem Vermögen der Kranken oder von Drittverpflichteten . . . . .	180 000	130 000
II.	Beiträge der Kreise und Gemeinden zu den Kosten der von dem Landarmenverbände in Anstaltspflege unterzubringenden hilfbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden . . . . .	3 070 000	2 960 000
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	1 184 000	1 157 000
	Summe der Einnahme	4 434 000	4 247 000
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Kosten der Unterbringung der hilfbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden in Anstaltspflege . . . . .	4 434 000	4 247 000
	Summe der Ausgabe für sich	4 434 000	4 247 000
	Die Einnahme beträgt	4 434 000	4 247 000
	Ausgleich.		

Wohin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
50 000	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahr 1904 = 204 153,78 M., hat also den Staatsanlag um den Betrag von 104 153,78 M. überfliegen. Diese außerordentliche Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, daß im Rechnungsjahr 1904 erhmäßig auf Grund der neuesten Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts die laufenden Pflegekostenbeiträge zunächst zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten des Landarmenverbandes, als des auf dem Gebiete des Gesetzes vom 11. Juli 1891 verläufig unterstützungspflichtigen Armenverbandes Verwendung gefunden haben. Von dem Betrage von 204 153,78 M. ist indes die den mit der Genehmigung besetzten Verbänden vom 1. April 1903 ab bewilligte Einziehungsgeld von 10% = rund 20 000 M. in Abzug zu bringen, so daß ein Betrag von 180 000 M. einzufleßen bleibt. Es muß hierbei jedoch ausdrücklich bemerkt werden, daß obige Mehreinnahme nur unter dem Vorbehalte späterer Schadloshaltung der beteiligten Verbände erzielt worden ist, sofern in dem auf Wunsch dieser Verbände seitens des Rheinischen Landarmenverbandes gegen den Ortarmenverband Wachen in gegenseitigen Einvernehmen in einem Einzelfalle zur Verbeiführung einer nochmaligen grundsätzlichen Entscheidung über die Streitfrage angelegten Verwaltungstreitverfahren in letzter Instanz zugunsten des Rheinischen Landarmenverbandes erkannt werden sollte.
110 000	—	Dem Haushaltsplan ist zugrunde zu legen die Anzahl der Pflegeetage im Rechnungsjahr 1904 unter Vignurechnung eines Zuganges von jährlich 200 Kranken, welcher seit über 10 Jahren regelmäßig vorhanden war. Hiernach sind 3 411 610 Pflegeetage mit je 1,30 M. durchschnittlich (für Provinzial- und Privatanstalten) zu berechnen. Davon entfallen auf die Kreise und Gemeinden reglementsmäßig 0,90 M., mithin 3 411 610 × 0,90 M. = 3 070 000 M. und auf die Provinz der Rest mit 0,40 M., mithin 3 411 610 × 0,40 M. = 1 364 000 M., wovon Titel I mit 180 000 M. abzulassen ist, so daß für die Provinz noch 1 184 000 M. aufzubringen bleiben.
27 000	—	
187 000	—	
187 000	—	Die Mehrausgabe ist bedingt durch den hinsichtlich festgestellten erheblichen Zuwachs der Geisteskranken u. in der Rheinprovinz sowie durch die Erhöhung der Pflege- 20./9. 1895 sühr, welche infolge der ministeriellen Anweisung vom 28./3. 1901 und der erlassenen Normativbestimmungen fortgesetzt weiterhin vom Landarmenverbände gezahlt werden müssen, ferner durch die Zahlung der aus diesem Fonds zu befreienden Pflegekosten für die in Freistellen verpflegten, unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden ortarmen Geisteskranken (zu vergl. die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten).
187 000	—	

Titel	Verfasser
[Unreadable text]	[Unreadable text]

# Haushaltsplan

der

## Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

1090 männliche Korrigenden	gegen	925 nach dem Haushaltsplan für 1905,
225 weibliche "	"	225 " " " " " "
120 männliche Land- und Ortsarme	"	150 " " " " " "
165 Fürsorgezöglinge	"	200 " " " " " "
zusammen 1600 Köpfe	gegen	1500 " " " " " "

- Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 439—447),  
 " B: " " den Arbeitsbetrieb (S. 449—455),  
 " C: " " die Materialverwaltung (S. 457—459),  
 " D: " " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 461—463),  
 " E: " " den Betrieb der Gasanstalt (S. 465—469),  
 " F: " " die Fürsorgeerziehungs-Abteilung (S. 471—476).



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 945 M.	6 000	6 000
	2	Für den Ober-Inspektor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 810 M.	3 600	—
	3	Für den Anstaltsarzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 810 M.	4 400	4 400
	4	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 720 M.	4 260	4 260
	5	Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 720 M.	2 700	2 700
	6	Für den Arbeitsinspektor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 655 M.	3 000	3 000
	7	Für den Rendanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 640 M.	3 850	3 850
	8	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 640 M.	3 650	3 650
	9	Für den Materialienverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 550 M.	3 000	3 000
	10	Für den 1. Sekretär Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 520 M.	2 100	2 100
		Zu übertragen	36 560	32 960

Wägen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Die Beamten können, soweit die nötigen Arbeitskräfte zu diesem Zwecke verfügbar sind, ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitsstaat angegebenen Werten anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brotbedarf sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 15,5 ha Anstaltsland den Beamten für die Zeit ihres Verbleibens im Dienste der Anstalt gegen eine jährliche Vergütung von 60 M. für den Pacht überlassen.
		Stelleninhaber: Direktor Schellmann ist gestorben. Der Nachfolger, Direktor von Jarosky, bezieht das Gehalt nach besonderer Vereinbarung in gleicher Höhe.
3600		Stelleninhaber: R. R., Anfangsgehalt. Die Stelle ist neu. Zu vergl. die besondere Postage Druckmaschinen. Nr. 3.
		Stelleninhaber: Anstaltsarzt Dr. Bobet.
		Stelleninhaber: Pastor van de Zoo.
		Stelleninhaber: Pastor Gierberg.
		Stelleninhaber: Arbeitsinspektor Klein.
		Stelleninhaber: Rendant Wink, bezieht das Höchstegehalt.
		Stelleninhaber: Verwalter Röhn.
		Stelleninhaber: Verwalter Strund.
		Stelleninhaber: 1. Sekretär Reumann.
3600		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Uebertrag	36 560	32 960
11	Für den 2. Sekretär Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 470 M.	1 740	1 740
12	Für zwei Assistenten des Arbeitsbetriebes und einen Assistenten der Kasse Gehälter . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 470 M.	4 620	4 620
13	Für den Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 470 M.	1 620	1 620
14	Für die Lehrerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 325 M.	1 750	1 750
15	Für den 1. Oberaufseher Gehalt . . . . . 1800 M. Kleidergeld . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 925	1 925
16	Für den 2. Oberaufseher Gehalt . . . . . 1500 M. Kleidergeld . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 625	1 925
17	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1800 M. Kleidergeld . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 925	1 925
18	Für den Hausvater Gehalt . . . . . 1300 M. Kleidergeld . . . . . 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 310 M.	1 425	1 425
	Zu übertragen	53 190	49 890

Müssen jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 600	—	
—	—	Stelleninhaber: 2. Sekretär Klöpper.
—	—	Stelleninhaber: Assistent Bender, Gehalt . . . . . 1 620 M. " " Beih. Anfangsgehalt . . . . . 1 500 " " " R. R. " " . . . . . 1 500 " Summe 4 620 M. Die letzte Stelle wird zurzeit noch auftragsweise von einem Kandidat wahrgenommen.
—	—	Stelleninhaber: Lehrer Bernhardt.
—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Köhler.
—	—	Stelleninhaber: Oberaufseher Pletsch. Der bisherige Stelleninhaber Oberaufseher Schmidt ist in den Ruhestand versetzt worden.
—	300	Stelleninhaber: Oberaufseher R. R. Der bisherige Stelleninhaber Oberaufseher Pletsch ist in die Stelle des 1. Oberaufsehers eingerückt. Die Stelle wird z. St. noch vertretungsweise von einem Kasseher wahrgenommen.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste.
—	—	Stelleninhaber: Hausvater Kobdenitzsch.
3 600	300	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Uebertrag	53 190	49 890
	19	Für 51 Aufseher und 13 Werkmeister Gehälter 85 800 M. Kleidergelder je zu 125 M. jährlich = . . . 8 000 „ Für 36 Aufseher bezw. Werkmeister Miets- entschädigungen je zu 160 M. = . . . 5 760 „ Für 28 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung, pensions- berechtigt zum Betrage von je 160 M. Außerdem für 64 Aufseher bezw. Werkmeister freie Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 130 M.	97 560	95 840
	20	Für die Oberaufseherin Gehalt . . . . . 1400 M. Kleidergelder . . . . . 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 215 M.	1 470	1 470
	21	Für 15 Aufseherinnen und 2 Verführerinnen Gehälter . . . . . 16 150 M. Kleidergelder je zu 70 M. jährlich = . . . 1 190 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 185 M.	17 340	17 390
		Summe Titel I.	169 560	164 590
II.		<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Für 4 Burengeschilfen zur Verwendung in Diätenform . . .	6 720	6 720
	2	Für 7 Hilfsaufseher zur Verwendung in Diätenform . . .	9 570	8 370
	3	Für 5 Fuhrknechte, 2 Viehwärter und den Gasheizer Löhne einschließlich Mietsentschädigungen . . . . . Für die Viehwärter je eine Schlafstelle im Kuhstall.	9 120	9 120
	4	Für Schreibhilfe auf den Bureaus . . . . .	5 760	5 760
	5	Für Zulagen an Aufseher, welche die Oberaufseher und den Hausvater vertreten, sowie an solche Aufseher, welche besonders schwierigen Dienst versehen . . . . .	1 000	1 000
	6	Für Zulagen an Aufseherinnen, welche die Oberaufseherin vertreten oder besonders schwierigen Dienst versehen . .	300	300
	7	Für Vertretungskosten des Anstaltsarztes . . . . .	300	—
		Summe Titel II.	32 770	31 270

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	
			Wahrscheinlich		
			mehr	weniger	
			3 600	300	
			1 720	—	2 Aufseher sind zur Verfürkung des Nachdienstes mehr eingestellt.
			—	—	Stelleneinhaberin: Oberaufseherin Wölfe.
			—	50	
			5 320	350	
			4 970	—	
			—	—	
			1 200	—	1 Hilfsaufseher ist zur Verfürkung des Nachdienstes mehr eingestellt.
			—	—	
			—	—	Für sechs Schreiber für die Kanzlei, die Kasse, den Arbeitsbetrieb, die Materialien- und Konsumverwaltung mit einem Diätensatz von durchschnittlich je 960 M.
			—	—	Die Nr. 5 und 6 sind von Titel I nach Titel II übertragen worden.
			—	—	Nach dem Vorbilde der königlichen Strafanstalten und Gefängnisse können an solche Aufseher, welche einen besonders schwierigen Dienst versehen oder die Oberaufseher und den Hausvater während deren freien Zeit oder in Krankheitsfällen vertreten, Zulagen nach Anordnung des Landesoberhauptmanns gegeben werden.
			—	—	Nach dem Vorbilde der königlichen Strafanstalten und Gefängnisse können an solche Aufseherinnen, welche einen besonders schwierigen Dienst versehen oder die Ober- aufseherin während deren freien Zeit oder in Krankheitsfällen vertreten, Zulagen nach Anordnung des Landesoberhauptmanns gegeben werden.
			300	—	Da dem Anstaltsarzte die Kosten seiner Vertretung rechtlich nicht zur Last gelegt werden können, so ist ein Betrag für diesen Zweck eingestellt.
			1 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Verpflegung . . . . .	199 000	186 000
	2	Für Bekleidung . . . . .	50 000	40 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	14 000
	4	Für Reinigung . . . . .	8 500	8 000
	5	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	9 000	9 000
	6	Für Heizung . . . . .	29 500	27 500
	7	Für Beleuchtung . . . . .	8 500	11 500
		Zu übertragen	318 500	296 000

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
13 000	—	Der durchschnittliche tägliche Verpflegungssatz für 1902, 1903 und 1904 betrug 34,2 Pf., so daß bei 1000 × 365 = 365 000 Verpflegungstagen eine runde Summe von 199 000 Pf. angenommen werden muß.
10 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 45 491,98 Pf. " " " " 1903 . . . 41 277,52 " " " " " 1904 . . . 51 433,70 " zusammen 138 203,20 Pf. oder durchschnittlich 46 067,73 Pf.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 14 139,56 Pf. " " " " 1903 . . . 8 638,53 " " " " " 1904 . . . 9 242,39 " zusammen 32 040,48 Pf. oder durchschnittlich 10 680,16 Pf. Die höhere Belogung bewirkt einen härteren Verschleiß und größerer Ergänzungen.
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 8 217,19 Pf. " " " " 1903 . . . 7 019,86 " " " " " 1904 . . . 8 213,45 " zusammen 23 450,50 Pf. oder durchschnittlich 7816,83 Pf. (Siehe Bemerkung zu 2.)
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 9 682,03 Pf. " " " " 1903 . . . 7 862,78 " " " " " 1904 . . . 9 127,63 " zusammen 26 672,44 Pf. oder durchschnittlich 8890,81 Pf.
2 000	—	Es sind erforderlich: 75 000 kg Weizen je 10 000 kg 102 Pf. . . . . 7 650,— Pf. 775 000 „ Rostbrot je 10 000 kg 161 Pf. . . . . 12 477,50 " 400 000 „ Rost je 10 000 kg 140 Pf. . . . . 5 600,— " 383 000 „ Rosten für die Beamtenwohnungen je 10 000 kg 161 Pf. . . . . 6 166,30 " für Kaminmaterial, Kofschäbe sowie Scheuertschäbigung an die Beamten für Kaminmaterial etc. . . . . 2 491,20 " 28 000 cbm Gas zum Heizen und Kochen, je 7 Pf., welche in dem neuen Jahre zum erstenmale hier verrecknet werden . . . . . 1 900,— " zusammen 29 460,— Pf. rund 29 500 Pf. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 27 083,79 Pf. " " " " 1903 . . . 23 077,21 " " " " " 1904 . . . 27 098,68 " zusammen 77 259,68 Pf. oder durchschnittlich 25 953,23 Pf.
—	3 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 9 595,19 Pf. " " " " 1903 . . . 11 450,60 " " " " " 1904 . . . 8 047,54 " zusammen 29 093,33 Pf. oder durchschnittlich 9697,78 Pf. Die Verminderung bei dieser Nummer hat eine Vermehrung bei der Nummer 6 zur Folge. Es wurden hier bisher verschiedene Ausgaben gebucht, die eigentlich nicht hierher gehören. Dies ist jetzt berichtigt.
25 500	3 000	



Nr.	Titel	Verfasser
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...
51	...	...
52	...	...
53	...	...
54	...	...
55	...	...
56	...	...
57	...	...
58	...	...
59	...	...
60	...	...
61	...	...
62	...	...
63	...	...
64	...	...
65	...	...
66	...	...
67	...	...
68	...	...
69	...	...
70	...	...
71	...	...
72	...	...
73	...	...
74	...	...
75	...	...
76	...	...
77	...	...
78	...	...
79	...	...
80	...	...
81	...	...
82	...	...
83	...	...
84	...	...
85	...	...
86	...	...
87	...	...
88	...	...
89	...	...
90	...	...
91	...	...
92	...	...
93	...	...
94	...	...
95	...	...
96	...	...
97	...	...
98	...	...
99	...	...
100	...	...

Anlage A.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Land- und Viehwirtschaft.

## Anlage A

zum Haushaltsplan

der

**Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	930	930
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	23 870	25 000
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkene[n] Kühen und fetten Ochsen . . . . .	18 500	18 500
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen . . . . .	16 000	16 000
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter . . . . .	28 900	28 150
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten . . . . .	3 000	2 850
VII.		Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb . . . . .	4 000	4 200
VIII.		Fuhrlohn von der Materialverwaltung . . . . .	2 400	2 200
		Zu übertragen	97 600	97 830

Witzin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es werden voraussichtlich 15,5 ha, gegen eine jährliche Vergütung von 60 M. für den Hecker an Anstaltsbeamte überwiesen werden.
—	1 130	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 41 335,41 M. " " " " 1903 . . . . 36 907,54 " " " " " 1904 . . . . 26 792,67 " zusammen 105 035,62 M. oder durchschnittlich 35 011,87 M. Die Verminderung der Einnahme ist bedingt durch eine Vermehrung der Schäbelflächen und Verminderung der Ackerflächen. (Zu vergl. die Besitztands- Erläuterung.)
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 18 055,75 M. " " " " 1903 . . . . 18 353,58 " " " " " 1904 . . . . 18 595,82 " zusammen 55 005,15 M. oder durchschnittlich 18 335,05 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 15 036,37 M. " " " " 1903 . . . . 12 090,57 " " " " " 1904 . . . . 12 272,14 " zusammen 39 399,08 M. oder durchschnittlich 13 133,03 M. Es kann auf den Verkauf von 160 Schweinen zum Preise von 100 M. für das Stück gerechnet werden.
750	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 27 848,25 M. " " " " 1903 . . . . 28 154,61 " " " " " 1904 . . . . 28 899,51 " zusammen 84 902,37 M. oder durchschnittlich 28 300,79 M. Zu III, IV und V: Die eingesehten Zahlen sind in der Besitztands- Erläuterung näher begründet.
150	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 2 433,08 M. " " " " 1903 . . . . 2 831,98 " " " " " 1904 . . . . 3 045,73 " zusammen 8 310,79 M. oder durchschnittlich 2 770,26 M.
—	200	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 3 721,75 M. " " " " 1903 . . . . 4 161, — " " " " " 1904 . . . . 4 015,75 " zusammen 11 898,50 M. oder durchschnittlich 3 966,17 M.
200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . 2 031, — M. " " " " 1903 . . . . 2 196,75 " " " " " 1904 . . . . 2 974,75 " zusammen 7 202,50 M. oder durchschnittlich 2 400,83 M.
1 100	1 330	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr	
			1906.	1905.
		Uebersrag	97 600	97 800
IX.		Fuhrlohn von der Oekonomieverwaltung . . . . .	3 500	3 500
X.		Wert des Düngers . . . . .	2 080 50	2 080 50
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	294 50	64 50
		Summe der Einnahme	103 475	103 475
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Pacht und Zinsen . . . . .	1 786 39	1 786 39
II.		Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsge- sellschaft und zur Landwirtschaftskammer . . . . .	500	400
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben . . . . .	525	525
IV.		Für Saatforn, Sämereien etc., zur Bepflanzung der Ländereien	2 000	1 500
V.		Für Dünger . . . . .	2 080 50	2 080 50
		Zu übertragen	6 891 89	6 291 89

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
1 100		1 330		Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 3 665,— M. " " " " 1903 . . . . . 3 478,75 " " " " " 1904 . . . . . 3 253,— " zusammen 10 436,75 M. oder durchschnittlich 3478,92 M.
				Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 2 080,50 M. " " " " 1903 . . . . . 2 080,50 " " " " " 1904 . . . . . 2 080,50 " zusammen 6 247,20 M. oder durchschnittlich 2082,40 M.
230				Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . —,— M. " " " " 1903 . . . . . 94,55 " " " " " 1904 . . . . . 486,08 " zusammen 580,63 M. oder durchschnittlich 193,53 M.
1 330		1 330		
				Diese Summe setzt sich zusammen aus: 1. Pacht laut Vertrag vom 22. November 1899 und vom 1. No- vember 1901 an Frau Witwe Dr. Glasmacher . . . . . 767,89 M. 2. Zinsen für einen noch nicht ausgezahlten Kaufpreis für früher von der Frau Witwe Dr. Glasmacher angekaufte Ländereien . . . 1 018,50 " zusammen 1 786,39 M. Der Kaufpreis soll vertragmäßig erst nach dem Tode der Frau Witwe Dr. Glasmacher ausgezahlt werden.
100				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 505,44 M. " " " " 1903 . . . . . 415,60 " " " " " 1904 . . . . . 484,27 " zusammen 1 405,40 M. oder durchschnittlich 468,47 M.
500				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 2 034,27 M. " " " " 1903 . . . . . 2 180,05 " " " " " 1904 . . . . . 2 010,58 " zusammen 6 230,90 M. oder durchschnittlich 2076,97 M.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 3 388,98 M. " " " " 1903 . . . . . 2 741,91 " " " " " 1904 . . . . . 2 080,50 " zusammen 8 211,39 M. oder durchschnittlich 2737,13 M. Es werden täglich 2 Zuhren Dünger erzielt, mithin jährlich 365 × 2 Zuhren = 730 Zuhren je zu 2,85 M. = 2 080,50 M.
600				

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Richtig jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
	Uebertrag	6 891,89	6 291,89	600	—	
VI.	Für milchgebende Kühe und Zugschfen . . . . .	21 200	20 850	350	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 20 472,— M. " " " " " 1903 . . . . . 21 700,— " " " " " " 1904 . . . . . 21 418,— " zusammen 63 590,— M. ober durchschnittlich 21 196,67 M.
VII.	Für neue Pferde . . . . . (Uebertragbar in das folgende Rechnungsjahr.)	1 300	1 300	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . —,— M. " " " " " 1903 . . . . . 1 555,— " " " " " " 1904 . . . . . 2 610,— " zusammen 4 165,— M. ober durchschnittlich 1388,83 M. Bei der Zahl von 8 Pferden wird eine Summe von 1900 M. zum Ortspart berücksichtigt als angemessen erachtet.
VIII.	Für junge Schweine . . . . .	300	500	—	200	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 6 080,50 M. " " " " " 1903 . . . . . 3 698,40 " " " " " " 1904 . . . . . 294,50 " zusammen 10 073,40 M. ober durchschnittlich 3357,80 M. Für Zuchtstier und Zuchtstauen genügt der Betrag von 300 M.
IX.	Für Futter und Streu . . . . .	28 100	28 100	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 26 645,43 M. " " " " " 1903 . . . . . 27 927,80 " " " " " " 1904 . . . . . 31 076,44 " zusammen 85 649,67 M. ober durchschnittlich 28 549,89 M. Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
X.	Für Verrichtung von landwirtschaftlichen Arbeiten . . . . .	4 000	4 000	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 4 748,70 M. " " " " " 1903 . . . . . 4 585,06 " " " " " " 1904 . . . . . 3 201,15 " zusammen 12 534,91 M. ober durchschnittlich 4178,30 M. Siehe Anlage B. Titel III der Einnahme. In dem Betrage ist die Ausgabe für Benutzung der Dampfbrechmaschine mit 500 Mark enthalten.
XI.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	4 383,11	5 133,11	—	750	Es sind erforderlich für: 1. Ergänzung und Unterhaltung der Ackergeräte . . . . . 1 700,— M. 2. Fehr- und Stallgelder bei ausbedingten Zuhren an Zuhlsrechte der Kuchst . . . . . 1 000,— " 3. Aufbeschlag der Pferde und Ochsen . . . . . 800,— " 4. Tierärztliche Behandlung und Reizmittel . . . . . 300,— " 5. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 583,11 " zusammen 4 883,11 M.
XII.	Ueberschuß . . . . .	37 300	37 300	—	—	
	Summe der Ausgabe	103 475	103 475	950	950	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	103 475	103 475	—	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

zu Einnahmes Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				51	46	19
Darzu Pachtland . . . . .				4	63	65
				56	09	84
Davon sind:						
I. Als Baumgärten verpachtet . . . . .	15	50	—			
II. Gebäudeflächen, Höfe, Plätze etc. . . . .	6	54	76	22	04	76
				34	05	06
bleiben für die Landwirtschaft						
III. 42 Kühe je zu 360 M., 6 Ochsen je zu 560 M.						
IV. 160 Schweine je zu 100 M.						
V. 28 Kühe je 16,6 Liter Milch den Tag.						
VI-IX. 8 Pferde.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel IX.**

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg	Geld- betrag.	
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Mischam- mel. kg	Streu. kg	Fein- mehl. kg	Korn- fein. kg			Grün- futter. kg
Pferde	8	2 920	Hafer . . . . . 10 kg	29 200	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—
			Ger. . . . . 7 „									
			Stroh (Futter) . . . . . 1 „									
			Stroh (Streu) . . . . . 5 „									
Ochsen	6	1 290	Ger. . . . . 7 „	—	9 675	17 520	15 330	—	19 350	31 500	—	—
			Grünfutter . . . . . 35 „									
			Stroh . . . . . 15 „									
			Klein . . . . . 7 „									
			Stroh (Streu) . . . . . 8 „									
Kühe	28	6 020	Ger. . . . . 8 kg	—	48 160	81 760	30 600	30 600	90 300	147 000	—	—
			Kornfein. . . . . 15 „									
			Grünfutter . . . . . 35 „									
			Klein . . . . . 3 „									
			Feinmehl . . . . . 3 „									
			Stroh (Streu) . . . . . 8 „									
Schweine	80	29 200	Klein . . . . . 0 „	—	—	58 400	23 360	—	—	—	—	—
			Stroh (Streu) . . . . . 2 „									
Summe der Bedarfsmengen				29 200	79 753	175 200	69 350	30 600	109 650	178 500	14	4 088 —
				—	—	—	—	—	—	—	6	4 784 10
				—	—	—	—	—	—	—	3	5 256 —
				—	—	—	—	—	—	—	7	4 854 50
				—	—	—	—	—	—	—	15	4 569 —
				—	—	—	—	—	—	—	1	60 1 754 40
				—	—	—	—	—	—	—	1	05 1 874 25
Summe der Kosten											27 210 25	
Dazu für Futterfall											900 —	
											28 110 25	
											und	28 100 —

**Anmerkung.** Das Futter ist auschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Anlage B.  
Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Arbeitsbetrieb.

**Anlage B**  
**zum Haushaltsplan**  
der  
**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**  
**Boranschlag über den Arbeitsbetrieb**  
für das Rechnungsjahr  
**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**

---



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Für Arbeitsprämien für Korrigenden . . . . .	28 000	25 000
II.	Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme . . . . .	2 200	2 100
III.	Für Materialien . . . . .	7 600	7 500
IV.	Für Utensilien und Handwerksgeräte . . . . .	14 000	14 000
V.	Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	7 000	6 000
VI.	Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform . . . . .	21 000	21 000
VII.	Für Tantiemen an Beamte des Arbeitsbetriebes und an die Werkmeister für mehr aufgebrauchte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen . . . . .	3 000	3 000
Zu übertragen		82 800	78 600

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I.	Für Arbeitsprämien für Korrigenden . . . . .	28 000	25 000	3 000	—	Zu Arbeitsprämien für sämtliche Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als $\frac{1}{4}$ der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 25 100,33 M. " " " " 1903 . 25 781,75 " " " " " 1904 . 27 791,82 " zusammen 78 738,90 M. oder durchschnittlich 26 244,63 M. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre muß mit der eingestellten Ausgabe gerechnet werden.
II.	Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme . . . . .	2 200	2 100	100	—	Zu Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens $\frac{1}{4}$ deren Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 2 054,21 M. " " " " 1903 . 2 104,65 " " " " " 1904 . 2 383,88 " zusammen 6 542,74 M. oder durchschnittlich 2 180,91 M.
III.	Für Materialien . . . . .	7 600	7 500	100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 7 765,69 M. " " " " 1903 . 6 750,71 " " " " " 1904 . 8 258,99 " zusammen 22 775,39 M. oder durchschnittlich 7 591,78 M.
IV.	Für Utensilien und Handwerksgeräte . . . . .	14 000	14 000	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 8 934,54 M. " " " " 1903 . 12 932,07 " " " " " 1904 . 11 314,99 " zusammen 33 181,60 M. oder durchschnittlich 11 060,53 M. Der Mehrbetrag gegenüber dem dreijährigen Durchschnitt ist erforderlich zur Verrichtung der Stähle in der Wehrer.
V.	Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	7 000	6 000	1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 5 799,73 M. " " " " 1903 . 6 497,46 " " " " " 1904 . 7 471,43 " zusammen 19 768,62 M. oder durchschnittlich 6 589,54 M. Der Mehrbedarf ist begründet durch die Zunahme des Fuhrverkehrs.
VI.	Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform . . . . .	21 000	21 000	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 20 384,86 M. " " " " 1903 . 27 236,23 " " " " " 1904 . 35 782,96 " zusammen 83 404,05 M. oder durchschnittlich 27 801,35 M. In den letzten Jahren haben außergewöhnliche Verhältnisse vorgelegen.
VII.	Für Tantiemen an Beamte des Arbeitsbetriebes und an die Werkmeister für mehr aufgebrauchte Arbeitslöhne in den einzelnen Arbeitszweigen . . . . .	3 000	3 000	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 3 000,— M. " " " " 1903 . 3 650,— " " " " " 1904 . 3 000,— " zusammen 9 650,— M. oder durchschnittlich 3 216,67 M.
Zu übertragen		82 800	78 600	4 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
		Uebertrag	82 800	78 600
VIII.		Zur Verzinsung des Vorjushusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben . . . . .	262 50	262 50
IX.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	12 000	12 090 50
X.		Ueberschuß . . . . .	234 662 50	190 300
		Summe der Ausgabe	329 725	281 253
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	329 725	281 253

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
		Uebertrag	82 800	78 600	4 200		
		Zur Verzinsung des Vorjushusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben . . . . .	262 50	262 50			
		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	12 000	12 090 50		90 50	Aus diesem Betrage werden die Kosten der beschleunigten Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals der Wäscherei gedeckt. Dieselben sollen nach dem mit der Landesbank getroffenen Abkommen mindestens jährlich betragen . . . 7 240 M. Zußerdem werden hieraus die durch Errichtung des maschinellen Betriebes der Wäscherei entstandenen Mehrausgaben bestritten u. zwar: 1. Mehrverbrauch an Kohlen zur Erzeugung des Dampfes monatlich 180 M. × 12 = . . . . . 2 160 „ 2. Mehrverbrauch an Wasser monatlich 80 M. × 12 = . . . . . 960 „ 3. Mehrverbrauch an Schmier- und Putzmaterial für die Maschinen, für Bürste und Umbüllungen der Walzen der Dampf- mangel etc. monatlich 130 M. × 12 = . . . . . 1 560 „ Summe 11 920 M.
		Ueberschuß . . . . .	234 662 50	190 300	44 362 50		
		Summe der Ausgabe	329 725	281 253	48 562 50	90 50	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	329 725	281 253	48 472		
					48 472		

Geburtsort	Geburtsjahr	Anzahl
In Deutschland	1881	...
In Preussen	1881	...
In Bayern	1881	...
In Sachsen	1881	...
In Württemberg	1881	...
In Baden	1881	...
In Hessen	1881	...
In Thüringen	1881	...
In den übrigen Provinzen	1881	...
In der Provinz Westfalen	1881	...
In der Provinz Rheinland	1881	...
In der Provinz Niederrhein	1881	...
In der Provinz Mittelrhein	1881	...
In der Provinz Oberhein	1881	...
In der Provinz Westfalen	1881	...
In der Provinz Rheinland	1881	...
In der Provinz Niederrhein	1881	...
In der Provinz Mittelrhein	1881	...
In der Provinz Oberhein	1881	...

Anlage C.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Materialienverwaltung.

## Anlage C

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über die Materialienverwaltung**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Händlinge . . . . .	327 000	253 000
II.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt . . . . .	85 000	67 000
		Summe der Einnahme	412 000	320 000
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Materialien . . . . .	295 000	233 000
II.		Für Arbeitslöhne . . . . .	77 000	49 500
III.		Für Fuhrlöhne, Fracht und Porto . . . . .	5 000	4 500
IV.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	3 800	5 500
V.		Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien . . . . .	200	200
VI.		Zur Vergrößerung des Vermögens der Materialienverwaltung	6 700	—
VII.		Ueberschuß . . . . .	24 300	27 300
		Summe der Ausgabe	412 000	320 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	412 000	320 000

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.																														
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.																															
					<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wit hin jezt</th> <th rowspan="2"></th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>74 000</td> <td>—</td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 250 161,18 Mk. " " " " 1903 . . . . . 250 839,74 .. " " " " 1904 . . . . . 415 369,12 .. zusammen 916 370,04 Mk. oder durchschnittlich 305 456,68 Mk.</td> </tr> <tr> <td>18 000</td> <td>—</td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 170 100,63 Mk. " " " " 1903 . . . . . 95 509,44 .. " " " " 1904 . . . . . 105 452,65 .. zusammen 371 062,72 Mk. oder durchschnittlich 123 687,57 Mk.</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zu I. und II. Hier sind in den verfloßenen Jahren die gelieferten Materialien für die Neubauten mit verrechnet worden. Nach Abzug dieser Beträge bleiben die Summen von 327 000 Mk. bzw. von 85 000 Mk. vorzuziehen.</p>	Wit hin jezt			mehr	weniger	74 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 250 161,18 Mk. " " " " 1903 . . . . . 250 839,74 .. " " " " 1904 . . . . . 415 369,12 .. zusammen 916 370,04 Mk. oder durchschnittlich 305 456,68 Mk.	18 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 170 100,63 Mk. " " " " 1903 . . . . . 95 509,44 .. " " " " 1904 . . . . . 105 452,65 .. zusammen 371 062,72 Mk. oder durchschnittlich 123 687,57 Mk.																			
Wit hin jezt																																			
mehr	weniger																																		
74 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 250 161,18 Mk. " " " " 1903 . . . . . 250 839,74 .. " " " " 1904 . . . . . 415 369,12 .. zusammen 916 370,04 Mk. oder durchschnittlich 305 456,68 Mk.																																	
18 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 170 100,63 Mk. " " " " 1903 . . . . . 95 509,44 .. " " " " 1904 . . . . . 105 452,65 .. zusammen 371 062,72 Mk. oder durchschnittlich 123 687,57 Mk.																																	
					<table border="1"> <tbody> <tr> <td>62 000</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 281 645,73 Mk. " " " " 1903 . . . . . 283 128,74 .. " " " " 1904 . . . . . 412 049,90 .. zusammen 976 824,37 Mk. oder durchschnittlich 325 608,12 Mk. Das letzte Jahr war durch außergewöhnliche Anschaffungen für die Neubauten in Johannisthal beeinflusst.</td> </tr> <tr> <td>27 500</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 44 398,57 Mk. " " " " 1903 . . . . . 45 532,67 .. " " " " 1904 . . . . . 75 359,63 .. zusammen 165 290,87 Mk. oder durchschnittlich 55 096,95 Mk. Zu vergl. Tit. II der Einnahme der Anlage B.</td> </tr> <tr> <td>500</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 4 433,77 Mk. " " " " 1903 . . . . . 4 263,17 .. " " " " 1904 . . . . . 6 275,64 .. zusammen 14 972,58 Mk. oder durchschnittlich 4990,86 Mk.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>1 700</td> <td>Da das Vermögen der Materialien-Verwaltung sich vermindert hat, so ermäßigen sich die Zinsen des noch erforderlichen Vorschusses.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 300,— Mk. " " " " 1903 . . . . . 200,— .. " " " " 1904 . . . . . 187,45 .. zusammen 687,45 Mk. oder durchschnittlich 195,82 Mk.</td> </tr> <tr> <td>6 700</td> <td>—</td> <td>Der neu eingeleitete Betrag soll zur Bildung eines eigenen Betriebsfonds dienen.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>3 000</td> <td>Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1906 ein Vermögen von 165 076,80 Mk., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird. Die Verminderung ist bedingt durch die Einstellung eines Beitrages zur Vermögensvergrößerung. (Tit. VI.)</td> </tr> <tr> <td>96 700</td> <td>4 700</td> <td></td> </tr> <tr> <td>92 000</td> <td>—</td> <td></td> </tr> <tr> <td>92 000</td> <td>—</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	62 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 281 645,73 Mk. " " " " 1903 . . . . . 283 128,74 .. " " " " 1904 . . . . . 412 049,90 .. zusammen 976 824,37 Mk. oder durchschnittlich 325 608,12 Mk. Das letzte Jahr war durch außergewöhnliche Anschaffungen für die Neubauten in Johannisthal beeinflusst.	27 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 44 398,57 Mk. " " " " 1903 . . . . . 45 532,67 .. " " " " 1904 . . . . . 75 359,63 .. zusammen 165 290,87 Mk. oder durchschnittlich 55 096,95 Mk. Zu vergl. Tit. II der Einnahme der Anlage B.	500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 4 433,77 Mk. " " " " 1903 . . . . . 4 263,17 .. " " " " 1904 . . . . . 6 275,64 .. zusammen 14 972,58 Mk. oder durchschnittlich 4990,86 Mk.	—	1 700	Da das Vermögen der Materialien-Verwaltung sich vermindert hat, so ermäßigen sich die Zinsen des noch erforderlichen Vorschusses.	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 300,— Mk. " " " " 1903 . . . . . 200,— .. " " " " 1904 . . . . . 187,45 .. zusammen 687,45 Mk. oder durchschnittlich 195,82 Mk.	6 700	—	Der neu eingeleitete Betrag soll zur Bildung eines eigenen Betriebsfonds dienen.	—	3 000	Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1906 ein Vermögen von 165 076,80 Mk., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird. Die Verminderung ist bedingt durch die Einstellung eines Beitrages zur Vermögensvergrößerung. (Tit. VI.)	96 700	4 700		92 000	—		92 000	—	
62 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 281 645,73 Mk. " " " " 1903 . . . . . 283 128,74 .. " " " " 1904 . . . . . 412 049,90 .. zusammen 976 824,37 Mk. oder durchschnittlich 325 608,12 Mk. Das letzte Jahr war durch außergewöhnliche Anschaffungen für die Neubauten in Johannisthal beeinflusst.																																	
27 500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 44 398,57 Mk. " " " " 1903 . . . . . 45 532,67 .. " " " " 1904 . . . . . 75 359,63 .. zusammen 165 290,87 Mk. oder durchschnittlich 55 096,95 Mk. Zu vergl. Tit. II der Einnahme der Anlage B.																																	
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 4 433,77 Mk. " " " " 1903 . . . . . 4 263,17 .. " " " " 1904 . . . . . 6 275,64 .. zusammen 14 972,58 Mk. oder durchschnittlich 4990,86 Mk.																																	
—	1 700	Da das Vermögen der Materialien-Verwaltung sich vermindert hat, so ermäßigen sich die Zinsen des noch erforderlichen Vorschusses.																																	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 300,— Mk. " " " " 1903 . . . . . 200,— .. " " " " 1904 . . . . . 187,45 .. zusammen 687,45 Mk. oder durchschnittlich 195,82 Mk.																																	
6 700	—	Der neu eingeleitete Betrag soll zur Bildung eines eigenen Betriebsfonds dienen.																																	
—	3 000	Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1906 ein Vermögen von 165 076,80 Mk., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird. Die Verminderung ist bedingt durch die Einstellung eines Beitrages zur Vermögensvergrößerung. (Tit. VI.)																																	
96 700	4 700																																		
92 000	—																																		
92 000	—																																		

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...

Anlage D.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Mühlenbetrieb und Bäckerei.

## Anlage D

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.		Aus dem Verkaufe von Mehl, Meien und Hafer . . . . .	15 000	13 500
II.		Aus dem Verkaufe von Brod . . . . .	83 300	72 000
III.		Aus dem Verkaufe von Kaffee und Surrogat, welche aus Titel I der Ausgabe beschafft und an Arbeitgeber überlassen werden . . . . .	8 300	7 500
		Summe der Einnahme	106 600	93 000
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Zur Frucht zc. . . . .	92 000	83 000
II.		Zur Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Fuß- und Schmiermaterialien . . . . .	300	375
III.		Zur Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände . . . . .	300	300
IV.		Zur Arbeitslohn . . . . .	1 550	1 525
V.		Zur Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben . . . . .	250	230
VI.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben . . . . .	525	525
VII.		Ueberschuß . . . . .	11 675	7 045
		Summe der Ausgabe	106 600	93 000
		Die Einnahme beträgt	106 600	93 000
		Ausgleich.		

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	¢	₰	¢	
1 500	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 13 556,61 ₰. " " " " 1903 . 13 473,66 " " " " " 1904 . 15 142,45 " zusammen 42 172,72 ₰, oder durchschn. 14 057,57 ₰. Zu Hinblick auf das günstigere Ergebnis des letzten Jahres konnten 1500 ₰ mehr eingesetzt werden.
11 300	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 69 577,77 ₰. " " " " 1903 . 74 974,35 " " " " " 1904 . 83 295,40 " zusammen 227 847,52 ₰, oder durchschn. 75 949,17 ₰.
800	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 6 458,05 ₰. " " " " 1903 . 7 945,84 " " " " " 1904 . 8 394,04 " zusammen 22 797,93 ₰, oder durchschn. 7599,31 ₰.
13 600	—	—	—	
9 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 78 211,74 ₰. " " " " 1903 . 82 439,68 " " " " " 1904 . 96 034,98 " zusammen 256 686,40 ₰, oder durchschn. 85 562,13 ₰. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre kann der Ansatz für 1906 erwartet werden.
—	75	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 657,96 ₰. " " " " 1903 . — " " " " " 1904 . 192,86 " zusammen 850,82 ₰, oder durchschn. 283,61 ₰.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 160,21 ₰. " " " " 1903 . 227,83 " " " " " 1904 . 182,76 " zusammen 570,80 ₰, oder durchschn. 190,27 ₰. Es sind größere Posten von Säcken zu beschaffen.
25	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 1 701,80 ₰. " " " " 1903 . 1 536,80 " " " " " 1904 . 1 402,40 " zusammen 4 640,80 ₰, oder durchschn. 1546,93 ₰. Siehe Anlage B. Titel V der Einnahme.
20	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 239,01 ₰. " " " " 1903 . 241,66 " " " " " 1904 . 269,34 " zusammen 750,01 ₰, oder durchschn. 250,— ₰. Dem Bäckermöller ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Genüßung einer Remuneration von 200 ₰ für das Jahr übertragen worden.
4 630	—	—	—	Von dem Ueberschuß wird die Summe von 200 ₰ zur Vergrößerung des Vorschusses des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 11 475 ₰ beim Haushaltsplan der Anstalt unter Titel VI vereinnahmt. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1906 ein Vermögen von 8100 ₰, welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird.
13 675	—	75	—	
13 600	—	—	—	
13 600	—	—	—	



Anlage E.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Betrieb der Gasanstalt.

## Anlage E

zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.		Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	4 892,50	8 452,50
II.		Erlös aus dem an den Arbeitsbetrieb, an die Oekonomieverwaltung, die Materialienverwaltung und an Arbeitgeber verarbeiteten Gase . . . . .	11 060	7 500
III.		Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Koks . . . . .	6 850	6 850
IV.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers . . . . .	980	980
V.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers . . . . .	100	100
VI.		Sonstige Einnahmen . . . . .	30	30
		Summe der Einnahme	23 912,50	23 912,50

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	
					<p>23 912,50 — (11 060 + 6 850 + 180 + 100 + 30) = 4 892,50 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 7 000,33 M.</p> <p>„ „ „ „ 1903 . . . . . 7 983,82 „</p> <p>„ „ „ „ 1904 . . . . . 4 340,80 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 19 324,95 M.</p> <p>oder durchschnittlich 6 444,65 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 7 048,46 M.</p> <p>„ „ „ „ 1903 . . . . . 7 585,55 „</p> <p>„ „ „ „ 1904 . . . . . 10 640,30 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 25 274,31 M.</p> <p>oder durchschnittlich 8 421,77 M.</p> <p>Zu veranschlagen sind:</p> <p>1. für das Bügelzimmer . . . . . 7 000 M.</p> <p>2. „ die mechanische Heberei . . . . . 1 050 „</p> <p>3. „ sonstige Arbeitsweize . . . . . 700 „</p> <p>4. „ eine Firma . . . . . 320 „</p> <p>5. „ die Oekonomieverwaltung zum Kochen und Heizen . . . . . 1 900 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 11 060 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 5 918,85 M.</p> <p>„ „ „ „ 1903 . . . . . 6 508,53 „</p> <p>„ „ „ „ 1904 . . . . . 6 180,60 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 18 613,98 M.</p> <p>oder durchschnittlich 6 204,66 M.</p> <p>Der Heberlosh auf Koks ist zu 45% vom Gewicht der vergasteten Kehlen, also zu <math>1 000 000 \times 45 = 450 000</math> kg angenommen, der Wert von 100 kg Koks beträgt 1,40 M., im ganzen also 6307 M., oder rund 6850 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 826,65 M.</p> <p>„ „ „ „ 1903 . . . . . 1 021,58 „</p> <p>„ „ „ „ 1904 . . . . . 1 041,68 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 2 889,96 M.</p> <p>oder durchschnittlich 963,29 M.</p> <p>Die Teererginnung beträgt 3% vom Gewicht der Kehlen, also <math>\frac{1 000 000}{100} \times 3 = 32 700</math> kg, Wert von 100 kg 3 M., Gesamtwert 981 M., rund 980 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . . . 108,65 M.</p> <p>„ „ „ „ 1903 . . . . . 97,30 „</p> <p>„ „ „ „ 1904 . . . . . 84,90 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 285,75 M.</p> <p>oder durchschnittlich 95,25 M.</p>
			3 560	3 560	



[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text in first column]	[Faint text in second column]
[Faint text in first column]	[Faint text in second column]

Anlage F.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Fürsorgeerziehungs-Abteilung Freimersdorf.

## Anlage F

zum Haushaltsplan

der

**Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.**

**Voranschlag über die Fürsorgeerziehungs-Abteilung  
Freimersdorf**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1906.
I.		<b>Pflegekosten:</b>	
	a)	vom Provinzialverband . . . . .	79 205 M.
	b)	von Polizeibehörden . . . . .	5 110 „
		<u>84 315 M. rund</u>	84 300
II.		<b>Ausstattungskosten</b>	
	a)	von den Ortsarmenverbänden . . . . .	4 200 M.
	b)	vom Provinzialverband . . . . .	1 800 „
		<u>6 000</u>	6 000
III.		Zurückersatzete Transportkosten . . . . .	900
IV.		Arbeitslöhne (von Zöglingen aufgebracht) . . . . .	13 600
V.		Sonstige Einnahmen . . . . .	200
		<u>Summe der Einnahmen</u>	<u>105 000</u>
		<b>Ausgabe.</b>	
I.		<b>Befoldungen.</b>	
1		Für den Leiter Gehalt . . . . .	2 460
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung zum Betrage von 470 M.	
2		Für den Oberaufseher Gehalt . . . . .	1 865
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung zum Betrage von 310 M.	
3		Für 8 Meister an Diäten . . . . .	12 180
		<u>Zu übertragen</u>	<u>16 505</u>

Bemerkungen.
Es wird für das erste Halbjahr ein Durchschnittsbestand von 230, für das zweite Halbjahr — nach Fertigstellung der Anstalt Hohenheim — eine Durchschnittsbelegung von 100, für das ganze Etatsjahr somit eine solche von 165 Zöglingen zugrunde gelegt. Dabei wird angenommen, daß durchschnittlich 155 endgültig, 10 vorläufig überwiesen sind, sodaß zu berechnen sind: $365 \times 155 \times 1,40 = 79\ 205 \text{ M.}$ $365 \times 10 \times 1,40 = 5\ 110 \text{ „}$ <u>zusammen 84 315 M., rund 84 300 M.</u>
Für etwa 60 überweisene Zöglinge wird der Bauisbetrag von je 70 M. gezahlt werden, also $60 \times 70 = 4\ 200 \text{ M.}$ Gegen den Provinzialverband wurden im Jahre 1904 bei einem Durchschnittsbestand von 228 Zöglingen an Ausstattungskosten 2 419,27 M. berechnet. Bei einem Durchschnittsbestand von 165 Zöglingen würde sich ergeben: $\frac{2\ 419,27 \times 165}{228} = 1\ 750,79 \text{ M.}$ oder rund . . . . . 1 800 „ <u>zusammen 6 000 M.</u>
Im Jahre 1904 wurden für Vorführungen zum Gericht an Transportkosten erstattet 1 229,15 M. bei 228 Rufen. Somit für 165 Zöglinge $\frac{1\ 229,15 \text{ M.} \times 165}{228} = 889,52 \text{ M.}$ , rund 900 M.
Im Jahre 1904 betragen die Arbeitslöhne 18 316,85 M., somit sind zu erwarten etwa $\frac{18\ 316,85 \text{ M.} \times 165}{228} = 13\ 255,62 \text{ M.}$ , rund 13 600 M.
Im Jahre 1904 betragen dieselben 260,82 M., somit wären in Ansatz zu bringen $\frac{260,82 \text{ M.} \times 165}{228} = 188,75 \text{ M.}$ , oder rund 200 M.
Stellensinhaber; Lehrer Klein bezieht an Gehalt 1 860 M. und eine Zulage von 600 M., zusammen 2 460 M.
Stellensinhaber; Oberaufseher Bahmann bezieht an Gehalt 1 500 M. und eine Zulage von 240 M. und 125 M. Kleibergeld, zusammen 1 865 M.
8 Meister erhalten je 1 500 M. — 7 500 M. 2 „ „ 1 500 „ — 4 680 „ <u>zusammen 12 180 M.</u>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1906.
I.		Uebertrag	16 505
	4	Für 10 Aufseher an Diäten und Zulagen . . . . .	13 600
	5	Für 1 Schreiber Diäten . . . . .	1 095
II.		<b>Säthliche Ausgaben.</b>	
	1	Für Wohnungsmiete, Heizung und Beleuchtung an die Arbeitsanstalt: a) für den Leiter . . . . . 470 M. b) " " Oberaufseher . . . . . 310 "	780
	2	Für Beschaffung von Geräten, Werkzeug, Ersatz von Maschinenteilen usw. a) Schlosserei . . . . . 600 M. b) Schreinerei . . . . . 700 " c) Schneiderei . . . . . 900 " d) Schusterei . . . . . 300 " e) Korbmacherei . . . . . 50 " f) Buchbinderei . . . . . 400 "	2 950
	3	Für Schulzwecke, Unterhaltung, Belehrung usw. . . . .	2 700
	4	Transportkosten, welche zurückerstattet werden . . . . .	900
	5	Für Transportkosten bei anderweitiger Unterbringung und bei Wiedereinlieferung aus der Anstalt entwischener Zöglinge . . . . .	1 900
	6	Für Ausstattung von Zöglingen . . . . .	6 900
	7	Für Verpflegung, einschließlich Lagerung, Bekleidung, Arznei, Verbandmittel u. an die Arbeitsanstalt . . . . .	48 180
	8	Für Wehraufwendung durch Einführung einer besonderen Kleidung rund . . . . .	2 000
	9	Für Nahrungszufüge . . . . .	3 500
	10	Für sonstige Auslagen, insbesondere Schreibmaterialien, Porto, Beiträge zur Alters- und Invalidenversicherung für die Zöglinge, Reisekosten, Erlaß von Steckbriefen, Unterstützung an Zöglinge, bankliche Einrichtungen und Veränderungen (Auftrieb) und zur Abrundung . . . . .	3 990
		Summe der Ausgaben	105 000
		Summe der Einnahmen	105 000

Bemerkungen.	
Die Hülfsaufseher erhalten je 1200 M. Diäten und je 160 M. Zulage, also $10 \times 1200 = 12 000$ M. $10 \times 160 = 1 600$ " zusammen 13 600 M.	
Es sind zu berechnen $365 \times 3,-$ M. = 1095 M.	
Den beiden Beamten werden von der Arbeitsanstalt freie Wohnung nebst Beleuchtung und Heizung im Werte von $470 + 310 = 780$ M. gestellt.	
a) Im Jahre 1904 . . . . . 753,93 M., also zu veranschlagen 545,61 M. oder rund 600 M. b) " " 1904 . . . . . 991,18 " " " " 717,30 " " " 700 " c) " " 1904 . . . . . 1 281,54 " " " " 927,43 " " " 900 " d) " " 1904 . . . . . 405,22 " " " " 293,30 " " " 300 " e) " " 1904 . . . . . 24,86 " " " " 17,90 " " " 50 "	
f) neu eingerichtet; rund 400 M.	
g) Ausgaben für die Schule, Bibliothek, Weihnacht-, Oster- und Pfingstgeschenke . . . 1 250 M. h) für Musikunterricht, Konzerte . . . . . 1 040 "	
i) Religionsunterricht der Israeliten, pro Woche 8 M., somit für 42 Unterrichtswochen $42 \times 8$ M. . . . . 336 "	
zusammen 2 726 M., rund 2700 M.	
Siehe bei den Einnahmen unter III.	
Im Jahre 1904 = 2586,97 M., somit zu veranschlagen auf $\frac{2586,97 \times 165}{228} = 1872,15$ M., rund 1900 M.	
a) Baukosten und gegen den Provinzialverband berechnete Kosten . . . . . 6 000 M. Siehe bei Einnahmen unter II a. und b.	
b) Darüber hinausgehende Ausstattungskosten im Jahre 1904 = 1172,69 M., somit zu veranschlagen auf $\frac{1172,69 \times 165}{228} = 848,86$ M. oder rund . . . . . 900 "	
zusammen 6 900 M.	
Es sind zu berechnen und an den Haupt-Haushaltsplan der Anstalt abzuführen für Verpflegung $165 \times 365 \times 0,80$ M. = 48 180 M. (Vgl. Haupt-Haushaltsplan der Anstalt, Titel II b der Einnahme.)	
a) Jeder Zögling erhält wöchentlich 250 g Margarine oder Schmalz, das kg zu 1,24 M., wofür zu berechnen sind $165 \times 52 \times 0,25 \times 1,24$ . . . . . 2 659,80 M.	
b) Für Auslage, Bereisung von Zigarren usw. etwa . . . . . 800,- "	
zusammen 3 459,80 M. oder rund 3500 M.	

Handwritten section header, possibly a title for a specific part of the document.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs and possibly a list or table. The text is very faint and difficult to read.

Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier.

# Haushaltsplan

des

## Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

---

Berechnet auf:

275 Ortsarme	gegen	275	nach dem	Haushaltsplan	für	1905.
155 Landarme	"	155	"	"	"	"
zusammen 430 Köpfe	gegen	430	"	"	"	"

---

Hierzu: Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 487—490) und  
" B, " " den Arbeitsbetrieb (S. 491—493).

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		Mieten, Pächte, Zinsen . . . . .	130	130
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A . . . .	6 000	6 000
III.		Pflegekosten der Häftlinge . . . . .	139 300	139 300
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B . . . . .	7 500	7 500
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	470	470
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>153 400</b>	<b>153 400</b>
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Besoldungen.</b>				
1		Für den Vorsteher Gehalt . . . . .	4 500	4 500
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 865 M.		
2		Für den Hausarzt Gehalt . . . . .	2 450	2 450
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 720 M.		
3		Für den Kantanten Gehalt . . . . .	3 650	3 650
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.		
		<b>Zu übertragen</b>	<b>10 600</b>	<b>10 600</b>

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Keine Miete sind für zwei Speicher in Haus II 190 M. zu erheben.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 6 832,35 M. " " " " 1903 . 7 008,15 " " " " " 1904 . 5 814,33 " zusammen 20 254,83 M. oder durchschnittlich 6751,61 M.
—	—	Zu berechnen sind: 1. für 155 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 85 Pfg. für den Kopf und Tag . . . . . 48 088,75 M. 2. für 275 Orlsarme 80 Pfg. für den Kopf und Tag . . . . . 80 300,— " 3. " 140 " Kartkosten (20 Pfg. für den Kopf u. Tag) . . . . . 10 220,— " 4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Häftlingen (s. Ausgabe-Titel III Nr. 12) . . . . . 750,— " zusammen 139 358,75 M. rund 139 300 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 6 418,90 M. " " " " 1903 . 7 573,14 " " " " " 1904 . 7 497,90 " zusammen 21 489,94 M. oder durchschnittlich 7163,31 M.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 453,80 M. " " " " 1903 . 650,63 " " " " " 1904 . 369,95 " zusammen 1 474,38 M. oder durchschnittlich 491,46 M.
—	—	Stelleninhaber: Direktor Siebschmann, bisheriges Gehalt 4500 M.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Jäpferding, bisheriges Gehalt 2450 M.
—	—	Stelleninhaber: Freiherr Raib von Frey, bisheriges Gehalt 3650 M.







	STANDORT	ANMERKUNGEN

Unlage A.

Landarmenhaus zu Trier.

Land- und Viehwirtschaft.

# Unlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten . . . . .	1 850	1 850	—	—	<p>Einnahme in den Rechnungsjahren:</p> <p>1902 . . . . . 1 967,14 M. 1903 . . . . . 2 046,34 „ 1904 . . . . . 1 812,09 „ zusammen 5 825,57 M. oder durchschn. 1941,86 M.</p> <p>1902 . . . . . 45,— M. 1903 . . . . . 45,— „ 1904 . . . . . 45,— „ zusammen 135,— M. oder durchschn. 45,— M.</p> <p>1902 . . . . . 8 266,28 M. 1903 . . . . . 8 168,96 „ 1904 . . . . . 7 504,96 „ zusammen 23 940,20 M. oder durchschn. 7980,07 M.</p> <p>1902 . . . . . 13 990,— M. 1903 . . . . . 14 101,— „ 1904 . . . . . 14 077,— „ zusammen 42 168,— M. oder durchschn. 14 056,— M.</p> <p>1902 . . . . . 980,— M. 1903 . . . . . 980,— „ 1904 . . . . . 980,— „ zusammen 2 940,— M. oder durchschn. 980 M.</p>
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	
III.	Ertrag der Rüge . . . . .	8 300	8 300	—	—	
IV.	Für verkauftes Vieh . . . . .	14 000	14 000	—	—	
V.	Ertrag des Düngers . . . . .	975	975	—	—	
	Summe der Einnahme	25 170	25 170	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . . . .	200	200	—	—	<p>Die Löhne für die von den Hülftlingen zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu veranschlagen.</p> <p>Ausgabe in den Rechnungsjahren:</p> <p>1902 . . . . . 190,95 M. 1903 . . . . . 139,35 „ 1904 . . . . . 170,65 „ zusammen 430,95 M. oder durchschn. 143,65 M.</p>
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	230	230	—	—	
III.	Für Dünger . . . . .	150	150	—	—	<p>1902 . . . . . 150,— M. 1903 . . . . . 150,— „ 1904 . . . . . 150,— „ zusammen 450,— M. oder durchschn. 150,— M.</p>
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	200	200	—	—	<p>1902 . . . . . 183,08 M. 1903 . . . . . 199,25 „ 1904 . . . . . 188,37 „ zusammen 570,70 M. oder durchschn. 190,23 M.</p>
V.	Für Futter und Streu . . . . .	6 700	6 700	—	—	<p>1902 . . . . . 6 170,99 M. 1903 . . . . . 5 937,54 „ 1904 . . . . . 6 622,60 „ zusammen 18 731,13 M. oder durchschn. 6243,78 M. Sergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.</p>
VI.	Für Rüge und Schweine . . . . .	11 500	11 500	—	—	<p>1902 . . . . . 10 485,— M. 1903 . . . . . 11 090,— „ 1904 . . . . . 11 105,— „ zusammen 32 680,— M. oder durchschn. 10 893,33 M.</p>
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	190	190	—	—	<p>1902 . . . . . 60,— M. 1903 . . . . . 55,45 „ 1904 . . . . . 80,30 „ zusammen 195,75 M.</p>
VIII.	Ueberschuß . . . . .	6 000	6 000	—	—	<p>zusammen 201,75 M. oder durchschn. 67,25 M.</p>
	Summe der Ausgabe	25 170	25 170	—	—	
	Die Einnahme beträgt	25 170	25 170	—	—	
	Ausgleich.					

## Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				3	34	57
Davon sind:						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden und Wege . . . . .	1	89	10			
Beamtenärten . . . . .	—	38	67	2	27	77
bleiben für die Landwirtschaft				1	06	80
I. Gemüsegärten zc. . . . .	—	81	47			
II. Rasenplätze, Bleiche . . . . .	—	25	33	1	06	80
III. 13 Kühe.						
IV. Etwa 22 fette Kühe je zu 370 M. und 42 Schweine je zu 90 M.						

## Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen				Preis für 100 kg M. & P.	Betrag	
		an Tagen.	für den Tag.	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg		M.	P.
Kühe	13	4745	Heu . . . . . 10 kg	47 450	26 097,5	4 745	47 450			
			Kleien . . . . . 1 "							
			Rüben . . . . . 10 "							
			StreuStroh . . . . . 5,5 "							
Schweine	24	8760	Kleien . . . . . 0,75 kg	—	4 380	6 570	—			
			StreuStroh . . . . . 0,5 "							
Summe der Bedarfsmengen				47 450	30 477,5	11 315	47 450	7 —	3321	50
								5 —	1523	88
								9 —	1018	95
								2 —	949	73
								Summe abgerundet auf	6812	73
									6700	—

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtergegenstände im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Anlage B.

Landarmenhaus zu Trier.

Arbeitsbetrieb.

# Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	14 000	13 000
II.	Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	10 000	11 000
	Summe der Einnahme	24 000	24 000
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Für Materialien . . . . .	11 500	11 500
II.	Für Utensilien und Handwerksgeräte . . . . .	350	350
III.	Für Arbeitsprämien der Hüsslinge . . . . .	4 650	4 650
IV.	Ueberschuß . . . . .	7 500	7 500
	Summe der Ausgabe	24 000	24 000
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	24 000	24 000

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.																									
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.																										
I.	Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	14 000	13 000	Zu Titel I und II. Hier sind zu vereinnahmen der Erlöse aus verkauften Fabrikaten, sowie die Löhne u. für ähnliche Arbeiten der Hüsslinge innerhalb und außerhalb der Anstalt.																									
II.	Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	10 000	11 000																										
	Summe der Einnahme	24 000	24 000	<table border="0"> <tr> <td>1 000</td> <td>—</td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>12 292,42</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>12 697,92</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>16 056,97</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>41 047,31</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>13 682,44</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	1 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .	12 292,42	ℳ.			" " " " 1903 .	12 697,92	"			" " " " 1904 .	16 056,97	"			zusammen	41 047,31	ℳ.			oder durchschnittlich	13 682,44	ℳ.
1 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .	12 292,42	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	12 697,92	"																									
		" " " " 1904 .	16 056,97	"																									
		zusammen	41 047,31	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	13 682,44	ℳ.																									
				<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>1 000</td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>10 380,19</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>10 091,04</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>8 856,41</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>29 327,64</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>9 775,88</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	—	1 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .	10 380,19	ℳ.			" " " " 1903 .	10 091,04	"			" " " " 1904 .	8 856,41	"			zusammen	29 327,64	ℳ.			oder durchschnittlich	9 775,88	ℳ.
—	1 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 .	10 380,19	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	10 091,04	"																									
		" " " " 1904 .	8 856,41	"																									
		zusammen	29 327,64	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	9 775,88	ℳ.																									
<b>Ausgabe.</b>																													
I.	Für Materialien . . . . .	11 500	11 500	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>11 307,56</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>10 424,32</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>12 481,32</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>34 213,20</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>11 404,40</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	11 307,56	ℳ.			" " " " 1903 .	10 424,32	"			" " " " 1904 .	12 481,32	"			zusammen	34 213,20	ℳ.			oder durchschnittlich	11 404,40	ℳ.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	11 307,56	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	10 424,32	"																									
		" " " " 1904 .	12 481,32	"																									
		zusammen	34 213,20	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	11 404,40	ℳ.																									
II.	Für Utensilien und Handwerksgeräte . . . . .	350	350	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>303,12</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>173,65</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>335,92</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>812,69</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>270,89</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	303,12	ℳ.			" " " " 1903 .	173,65	"			" " " " 1904 .	335,92	"			zusammen	812,69	ℳ.			oder durchschnittlich	270,89	ℳ.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	303,12	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	173,65	"																									
		" " " " 1904 .	335,92	"																									
		zusammen	812,69	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	270,89	ℳ.																									
III.	Für Arbeitsprämien der Hüsslinge . . . . .	4 650	4 650	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>4 643,83</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>4 617,65</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>4 596,24</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>13 859,72</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>4619,91</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	4 643,83	ℳ.			" " " " 1903 .	4 617,65	"			" " " " 1904 .	4 596,24	"			zusammen	13 859,72	ℳ.			oder durchschnittlich	4619,91	ℳ.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	4 643,83	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	4 617,65	"																									
		" " " " 1904 .	4 596,24	"																									
		zusammen	13 859,72	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	4619,91	ℳ.																									
IV.	Ueberschuß . . . . .	7 500	7 500	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .</td> <td>6 418,90</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1903 .</td> <td>7 573,14</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>" " " " 1904 .</td> <td>7 497,90</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>zusammen</td> <td>21 489,94</td> <td>ℳ.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich</td> <td>7 163,31</td> <td>ℳ.</td> </tr> </table>	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	6 418,90	ℳ.			" " " " 1903 .	7 573,14	"			" " " " 1904 .	7 497,90	"			zusammen	21 489,94	ℳ.			oder durchschnittlich	7 163,31	ℳ.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 .	6 418,90	ℳ.																									
		" " " " 1903 .	7 573,14	"																									
		" " " " 1904 .	7 497,90	"																									
		zusammen	21 489,94	ℳ.																									
		oder durchschnittlich	7 163,31	ℳ.																									
	Summe der Ausgabe	24 000	24 000																										
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	24 000	24 000																										

	<p>Handwritten text in the first main row, including a date and a list of items.</p>	
	<p>Handwritten text in the second main row, including a date and a list of items.</p>	
	<p>Handwritten text in the third main row, including a date and a list of items.</p>	

Anlage XVII.

Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und  
Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten  
sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller  
Anlagen in den Provinzialanstalten.

# Haushaltsplan

über

die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen  
Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneue-  
rung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

# Haushaltsplan

über die

**Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Zinsen aus Vermächtnissen . . . . .	820	820
II.	Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idioten, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . . . .	800	800
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln:		
1	Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	9 000	9 000
2	Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen . . . . .	10 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	10	10
	Summe der Einnahme	20 630	10 630
<b>Ausgabe.</b>			
I. 1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II. der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	10 546 67	10 546 67
	b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken . . . . .		
	c. Verpflegungs- und Unterhaltungskosten-Zuschuß für die in die Rheinische Blindenwerkstätte zu Düren und das Annaheim zu Düren eingewiesenen Blinden . . . . .		
2	Lasten . . . . .	83 33	83 33
II.	Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen . . . . .	10 000	—
	Summe der Ausgabe	20 630	10 630
	Die Einnahme beträgt	20 630	10 630
	Ausgleich.		
	(Der am Jahreschlusse etwa verbleibende Betrag kann zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)		

Titel. Nr.		Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	
		<b>Wahrscheinlich</b>		
		<b>mehr</b>		
		<b>weniger</b>		
		<b>1906.</b>		
		<b>1905.</b>		
				Zinsen der Gesellschaft Großmann: 22 200 M. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2 % = 740 M. 2 000 „ „ „ „ 4 1/2 % = 80 „ Summe 820 M.
				Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1902 . 951,80 M. „ „ „ „ 1903 . 918,75 „ „ „ „ „ 1904 . 842,85 „ zusammen 2713,40 M. oder durchschnittlich 904,47 M. Nach dem gegenwärtigen Stand der Pflanzlinge, für welche Beiträge gezahlt werden, ist eine Einnahme von 800 M. für das Jahr zu erwarten.
		10 000	—	Zu vergl. Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtages vom 18. März 1905 über die Errichtung einer Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für Verkrüppelte. Der Betrag ist zum ersten Male eingestellt.
		10 000	—	
				Kostendeckung für das Rechnungsjahr 1902 . 10 968,12 M. „ „ „ „ 1903 . 10 967,96 „ „ „ „ „ 1904 . 9 081,16 „ zusammen 31 017,24 M. oder durchschnittlich 10 339,08 M. Es erscheint angezeigt, den den Durchschnitt übersteigenden Betrag von 207,59 M. für steigende Anforderungen bereit zu halten.
				Aus der Gesellschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel I) erhält die Wilhelmine Passavant aus Köln-Deutz eine lebenslängliche Rente von 250 M. jährlich. Zweidrittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für erkrankte Blinde gezahlt.
		10 000	—	Zu vergl. Titel III 2 der Einnahme.
		10 000	—	
		10 000	—	

Date	Description	Debit	Credit
1871	...	...	...
1872	...	...	...
1873	...	...	...
1874	...	...	...
1875	...	...	...
1876	...	...	...
1877	...	...	...
1878	...	...	...
1879	...	...	...
1880	...	...	...
1881	...	...	...
1882	...	...	...
1883	...	...	...
1884	...	...	...
1885	...	...	...
1886	...	...	...
1887	...	...	...
1888	...	...	...
1889	...	...	...
1890	...	...	...

# Haushaltsplan

der

## Provinzialstraßen-Verwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

- 
- Hierzu: Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (S. 539—541).  
" B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds (S. 543—545).  
" C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebau'es (S. 547—549).
-



Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.	—	Einnahme aus der Anleihe C von 2 400 000 M. zur Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten und sonstigen Anlagen (Entwässerungs- und Schutzanlagen etc.) . . . . . (Genehmigt durch Beschluß des 42. Provinziallandtags vom 12. Februar 1901, Seite 36 der Protokolle.)	400 000	400 000
		Summe Titel III.	400 000	400 000
<b>Eigene Einnahmen.</b>				
IV.	1	Vorausleistungen der Fabriken usw. für die Unterhaltung der Provinzialstraßen nach dem Gesetze vom 18. August 1902 . . . . .	120 000	120 000
	2	Mieten und Pächte von Grundstücken der Straßenverwaltung, Anerkennungsgebühren für Benutzung von Straßeneigentum zur Anlage von Durchläufen etc. . . . .	4 650	4 500
		Zu übertragen	124 650	124 500

Wihin jetzt	Bemerkungen.
—	<p>Von dem Betrage dieser Anleihe in Höhe von . . . . . 2 400 000,— M. sind in den Rechnungsjahren 1901 bis einschließlich 1904 erhoben worden . . . . . 1 520 518,66 M. Im Haushaltsplane für 1905 sind vorgegeben . . . . . 400 000,— „ so daß also für 1901 bis 1905 im ganzen zur Verfügung standen 1 920 518,66 „ Es bleiben daher zur Verwendung noch übrig . . . . . 479 481,34 M. Dietzen werden in den gegenwärtigen Haushaltsplan 400 000 M. eingestellt, so daß zur Verwendung im Jahre 1907 noch ein Rest von 79 481,34 M. verbleibt. (Vergl. H. „Außerordentliche Ausgaben“ Titel I Nr. 2, monats der Betrag von 400 000 M. als Ausgabe für 1906 vorgegeben ist.)</p> <p>Die Einnahme hat betragen: im Rechnungsjahr 1902 . . 112 826,09 M. 1903 . . 65 439,90 „ 1904 . . 120 394,64 „ zusammen 298 660,63 M. oder durchschnittlich rund 99 554 M. Die Summen für 1902 und 1903 sind für die vormaligen Bezirksstraßen erhoben worden. Die Einnahme für 1903 war hauptsächlich infolge der geringeren Rübenerte erheblich hinter dem Vorjahre zurückgeblieben. Nach dem Gesetze vom 18. August 1902, betreffend die Vorausleistungen für den Besebau, werden vom Rechnungsjahr 1904 ab auch Vorausleistungsbeiträge für die ehemaligen Staatsstraßen erhoben. Da die Beiträge für letztere Straßen also erst in diesem Jahre zum ersten Male zu vereinnahmen waren, so kann die obige Durchschnittseinnahme der letzten 3 Jahre für die jetzige Veranschlagung nicht als maßgebend gelten. Die Einnahmen aus den früheren Bezirksstraßen waren im Haushaltsplane für 1903 mit 80 000 M. veranschlagt. Da die von der Provinz zu unterhaltenden Straßen etwa zu zwei Drittel ehemalige Bezirks- und zu einem Drittel ehemalige Staatsstraßen sind, so wurde im Haushaltsplane für 1904 sowie auch in dem für 1905 auf eine Einnahme von 80 000 + 80 000 = 120 000 M. geschätzt. Diese Einnahme ist im Jahre 1904, wie oben ersichtlich, auch erreicht, bezw. um 394,64 M. überschritten worden; es steht zu erwarten, daß sie sich auch in Zukunft auf der zuletzt vorgezeichneten Höhe halten wird, weshalb der bisherige Ansatz wieder eingebracht ist.</p> <p>Die Einnahme an Mieten, Pächten und Anerkennungsgebühren hat betragen: im Rechnungsjahr 1902 . . 5 259,96 M. 1903 . . 3 034,65 „ 1904 . . 4 732,43 „ zusammen 13 027,04 M. oder durchschnittlich rund 4643 M. Es werden daher eingestellt rund 4650 M.</p>
150	
150	

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag		Witlin jezt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
IV.	Uebertrag	124 650	124 500	150	—	
3	Beiträge von Privaten und Korporationen zur Unterhaltung der Provinzialstraßen und deren Nebenanlagen	440	400	40	—	Es sind hier nur Beiträge in Betracht zu ziehen, welche alljährlich wiederkehren. An dazugehörigen Beiträgen sind vereinnahmt worden: im Rechnungsjahre 1902 . . . 422,39 M. " " 1903 . . . 427,24 " " " 1904 . . . 469,28 " zusammen 1 318,91 M. oder durchschnittlich rund 440 M. Es kommen an Einnahmen für 1906 in Betracht: 1. ein Beitrag zur Unterhaltung der Stromberg'er Brücke bei Isselburg von . . . 123,— M. 2. ein Beitrag der Bürgermeisterei Balbalgeheim zur Unterhaltung der Betriebsstraße auf Bahnhof Bingerbrunn von . . . 100,— " 3. ein Beitrag der Gemeinde Traben zu den Unterhaltungs- und Reinigungskosten einer Kanalanlage auf der Provinzialstraße Treis-Traben im Orte Traben von . . . 20,— " 4. Beiträge für Benutzung eines Abfuhrweges von dem Steinbruche am Köberge nach der Heddesdorf-Beyerbusch'er Straße (veränderlich).
4	Abgaben für die Anlage von Straßenbahnen an den Provinzialstraßen und für die Anlage von Gas- und Wasserleitungen in diesen Straßen . . . . .	20 000	16 000	4 000	—	Die Einnahmen haben betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 14 802,48 M. " " 1903 . . . 19 306,37 " " " 1904 . . . 28 062,29 " zusammen 62 171,14 M. oder durchschnittlich rund 20 724 M. Diese Einnahmen sind großen Schwankungen unterworfen; es empfiehlt sich daher nicht, eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes über 20 000 M. hinaus vorzunehmen.
5	Bruttoerlös aus den Obstnutzungen an den Provinzialstraßen . . . . .	70 000	63 000	7 000	—	Der Erlös aus den Obstnutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 57 843,38 M. " " 1903 . . . 68 288,25 " " " 1904 . . . 95 119,96 " zusammen 221 251,59 M. oder durchschnittlich rund 73 750 M. Das Rechnungsjahr 1904 war ein ganz ausnahmsweise günstiges Obstjahr. Es ist nicht zu erwarten, daß die in diesem Jahre erzielte Einnahme (sobald wieder erreicht werden wird. Es kann daher bei Erhöhung dieser Position über den Betrag von rund 70 000 M. nicht hinausgegangen werden.
6	Bruttoerlös aus der Verpachtung der Grasnutzungen auf den Böschungen und in den Gräben der Provinzialstraßen, sowie Ertrag aus den Weidenutzungen an denselben . . . . .	37 000	37 000	—	—	Der Erlös aus den Gras- u. Weidenutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 37 101,04 M. " " 1903 . . . 36 862,62 " " " 1904 . . . 36 678,33 " zusammen 110 641,99 M. oder durchschnittlich 36 880 M. — rund 37 000 M. Die Grasnutzung wird von 5 zu 5 Jahren verpachtet. Die letzte Verpachtung hat im Frühjahr 1901 stattgefunden. Die nächste Verpachtung erfolgt also im Frühjahr 1906.
	Zu übertragen	252 090	240 900	11 190	—	

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witbin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
IV.	Uebertrag	252 090	240 900	11 190	—	
7	Bruttoerlös für Chausseeabraum, Grabenerde, alte Baumaterialien und Geräte . . . . .	10 200	9 000	1 200	—	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . . 8 660,57 M. " " 1903 . . . . 9 556,38 " " " 1904 . . . . 12 385,54 " zusammen 30 602,49 M. oder durchschnittlich rund 10 200 M.
8	Bruttoerlös für Chausseebäume und deren Abfallholz . .	35 000	30 000	5 000	—	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 41 239,95 M. " " 1903 . . 38 528,05 " " " 1904 . . 40 011,72 " zusammen 119 779,72 M. oder durchschnittlich rund 39 927 M. Innerhalb der letzten 3 Jahre mußten infolge Windbruchs ganz besonders alte Ulmen in größerem Umfange beseitigt werden, deren Abtrieb sich sonst auf eine größere Reihe von Jahren verteilt haben würde. Ferner wurde aus Anlaß von Bahnbauten eine größere Anzahl von Bäumen beseitigt. Hierdurch, sowie auch weil bei Abtretung von Straßen an engere Kommunalverbände dieselben vorhandene größere Baumplantagen gegen Zahlung des Zapfpreises übertragen wurden, sind die Einnahmen bei dieser Nummer, die 1901 nur 21 964,82 M. betragen, gerade in den 3 letzten Jahren wesentlich gestiegen. Es ist aber schon zu übersehen, daß die Erlöse für Baumverkäufe sich in Zukunft auf derselben Höhe nicht halten werden. Eine Gehöhung dieser Position auf 35 000 M. wird jedoch für zulässig gehalten.
9	Zinsen von Depositen des für außerordentliche Bedürfnisse der Straßenverwaltung angesammelten Reservefonds . (Die Verwendung des Reservefonds unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	7 950	5 450	2 500	—	Der zur Zeit vorhandene Reservefonds ist, abgesehen von vereinzelten besonderen Zuwendungen, aus den bei Titel IV Nr. 1 der ordentlichen Ausgaben eingetretenen Ersparnissen gebildet und dient zur Bestreitung von außerordentlichen, nicht vorherzusehenden Bedürfnissen der Straßenverwaltung. Gemäß Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 15. März 1905 (Seite 20 der Protokolle) sollen diesem Fonds von jetzt ab die bei der Straßenverwaltung sich ergebenden gesamten Ueberschüsse, soweit ihre anderweitige Verwendung nicht bei einzelnen Titeln des Haushaltsplanes für auszuführende räumliche Bauarbeiten festgelegt ist, solange zulässig, bis er 20%, der für die gerechtfertigte Unterhaltung der Provinzialstraßen im Haushaltsplane (Titel IV Nr. 1 der ordentlichen Ausgaben) vorgesehenen Summe erreicht hat. (Aus dem Rechnungsjahre 1904 ist dementsprechend dem Reservefonds ein Ueberschuß von 100 348,72 M. zugeführt worden.) Die über diese Höhe (20%) hinausgehenden freien Ueberschüsse sind als Einnahme in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung einzustellen. (Vergl. den früheren Titel V der Einnahmen des gegenwärtigen Haushaltsplanes.) Der Fonds hat zurzeit einen Bestand an Depositen von 278 000 M. Davon sind 178 000 M. bei der Landesbank der Rheinprovinz zu 2 1/2% bar und 100 000 M. zu 3 1/2% in Kautschoscheinen der Rheinprovinz angelegt. Es werden daher an Zinsen eingestellt: a) von dem Betrage von 178 000 M. 2 1/2% = . . . . . 4 450 M. b) " " " " 100 000 " 3 1/2% = . . . . . 3 500 " zusammen 7 950 M. Außerdem ist noch ein Barbestand von 3722,86 M. vorhanden, so daß der Gesamtbestand des Reservefonds zurzeit 281 722,86 M. beträgt.
Zu übertragen		305 240	285 350	19 890	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
IV.		Uebertrag	305 240	285 350
	10	Zinsen von Depositen des Sammelfonds (Die Verwendgung des Sammelfonds unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	4 150	3 650
	11	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	12 514	2 754
		Summe Titel IV.	321 904	291 754
V.	—	Bestand und Einnahmeposte aus den früheren Rechnungsjahren	—	126 000
		Summe für sich.		
<b>Wiederholung.</b>				
I.	1 6	Staatrenten	1 605 850	1 605 850
			556 046	556 046
II.	1	Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente gemäß dem Besetze vom 8. Juli 1875	440 000	440 000
	2	Provinzialabgaben	3 286 000	3 276 400
III.	—	Einnahme aus der Anleihe C	400 000	400 000
IV.	1 6 11	Eigene Einnahmen	321 904	291 754
V.	—	Bestand u. aus früheren Rechnungsjahren	—	126 000
		Summe	6 609 800	6 696 050

Titel Nr.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		19 890	—			
		500	—			Der Sammelfonds wird gebildet aus den Erträgen für verkaufte Grundstücke. Er hat zurzeit einen Bestand an Depositen von 140 000 M. Davon sind bei der Landesbank der Rheinprovinz 75 000 M. bar zu 2 1/2 % deponiert und 65 000 M. in Anleihepapieren der Rheinprovinz zu 3 1/2 % angelegt. Es werden daher an Zinsen eingestellt: a) von dem Betrage von 75 000 M. 2 1/2 % = . . . . . 1 875 M. b) „ „ „ 65 000 „ 3 1/2 % = . . . . . 2 275 „ zusammen 4 150 M. Außerdem ist noch ein Barbestand von 5563,47 M. vorhanden, so daß der Gesamtbestand des Fonds zurzeit 145 563,47 M. beträgt.
		9 760	—			Die sonstigen Einnahmen haben betragen im Rechnungsjahre 1902 . . . 2 571,06 M. 1903 . . . 2 850,86 „ 1904 . . . 3 463,28 „ zusammen 8 891,20 M. oder durchschnittlich rund 2964 M. Der Betrag ist für 1906 um 9760 M. erhöht worden, da bei dieser Position die Jagdpachtanteile zur Bereinnahmung kommen, welche künftig eingezogen werden sollen, insofern eine Verteilung der Jagdpachtgelder überhaupt stattfindet.
		30 150	—			
		—	126 000			Seither Titel V. Vergleichs wegen dieser Position Titel IV Nr. 9 der Einnahmen dieses Haushaltsplanes.
		—	—			
		—	—			
		9 600	—			
		—	—			
		30 150	—			
		—	126 000			
		39 750	126 000			
		—	—			
		—	86 250			



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
II.	Uebertrag	99 170	101 170
2	a. Für 15 Landes-Bauamtssekretäre Gehälter . . . . .	37 950	40 300
	b. Wohnungsgeldzuschuß für diese Beamten . . . . .	5 772	6 072
	c. Zur Durchführung der dem Provinziallandtage vorgeschlagenen Besoldungsänderungen . . . . .	1 300	—
<b>B. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
3	Reisekosten und Tagegelder der Landes-Bauinspektoren . . . . .	60 000	60 000
Zu übertragen		204 192	207 542

Titel. Nr.		Betrag		Bemerkungen.																																																																																																							
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.																																																																																																								
		Nichtin jetzt																																																																																																									
		mehr weniger																																																																																																									
		—	2 000	Bauinspektor Schweizer übertragen worden. An dessen Stelle ist bei der Zentralverwaltung ein königlicher Regierungs-Baumeister eingestellt, vorwiegend zur Vorbereitung auf den Dienst des Landes-Bauinspektors bezw. zur Vertretung dienstbefähigter Landes-Bauinspektoren. Es hat deshalb hier eine Stelle vorgesehen werden müssen, aus welcher zunächst die Vergütung des Regierungs-Baumeisters zu zahlen ist.																																																																																																							
		—	2 350	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">N. Nr.</th> <th colspan="2">Der Bauamtssekretäre</th> <th rowspan="2">Böheriges Gehalt</th> <th rowspan="2">Wohnungsgeldzuschuß</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>Namen</th> <th>Wohnort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="6"><b>1. Technische Bauamtssekretäre:</b></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Hensler</td> <td>Siegburg</td> <td>3 150</td> <td>300</td> <td rowspan="12" style="vertical-align: middle;">Anfangsgehalt.</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Hilge</td> <td>Bonn</td> <td>3 100</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Hüb</td> <td>Kreuznach</td> <td>2 900</td> <td>360</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Holler</td> <td>Coblenz</td> <td>2 650</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Döhmann</td> <td>Saarbrücken</td> <td>2 650</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Beder</td> <td>Trier</td> <td>2 550</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Stademann</td> <td>Eifel</td> <td>2 500</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Strauch</td> <td>Codern</td> <td>2 350</td> <td>216</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>Wielke</td> <td>Täfelberg</td> <td>2 250</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>R. R.</td> <td>Kachen S.</td> <td>2 000</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>R. R.</td> <td>Prüm</td> <td>2 000</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>R. R.</td> <td>Gummersbach</td> <td>2 000</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td colspan="6"><b>2. Bauamtssekretäre:</b></td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>Küller</td> <td>Kachen N.</td> <td>3 150</td> <td>432</td> <td rowspan="3"></td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>Hageborn</td> <td>Eifel</td> <td>2 600</td> <td>540</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>Hilge</td> <td>Crefeld</td> <td>2 100</td> <td>432</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">zusammen</td> <td>37 950</td> <td>5772</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	N. Nr.	Der Bauamtssekretäre		Böheriges Gehalt	Wohnungsgeldzuschuß	Bemerkungen.	Namen	Wohnort	<b>1. Technische Bauamtssekretäre:</b>						1	Hensler	Siegburg	3 150	300	Anfangsgehalt.	2	Hilge	Bonn	3 100	432	3	Hüb	Kreuznach	2 900	360	4	Holler	Coblenz	2 650	432	5	Döhmann	Saarbrücken	2 650	432	6	Beder	Trier	2 550	432	7	Stademann	Eifel	2 500	300	8	Strauch	Codern	2 350	216	9	Wielke	Täfelberg	2 250	432	10	R. R.	Kachen S.	2 000	432	11	R. R.	Prüm	2 000	300	12	R. R.	Gummersbach	2 000	300	<b>2. Bauamtssekretäre:</b>						13	Küller	Kachen N.	3 150	432		14	Hageborn	Eifel	2 600	540	15	Hilge	Crefeld	2 100	432	zusammen			37 950	5772	
N. Nr.	Der Bauamtssekretäre		Böheriges Gehalt	Wohnungsgeldzuschuß		Bemerkungen.																																																																																																					
	Namen	Wohnort																																																																																																									
<b>1. Technische Bauamtssekretäre:</b>																																																																																																											
1	Hensler	Siegburg	3 150	300	Anfangsgehalt.																																																																																																						
2	Hilge	Bonn	3 100	432																																																																																																							
3	Hüb	Kreuznach	2 900	360																																																																																																							
4	Holler	Coblenz	2 650	432																																																																																																							
5	Döhmann	Saarbrücken	2 650	432																																																																																																							
6	Beder	Trier	2 550	432																																																																																																							
7	Stademann	Eifel	2 500	300																																																																																																							
8	Strauch	Codern	2 350	216																																																																																																							
9	Wielke	Täfelberg	2 250	432																																																																																																							
10	R. R.	Kachen S.	2 000	432																																																																																																							
11	R. R.	Prüm	2 000	300																																																																																																							
12	R. R.	Gummersbach	2 000	300																																																																																																							
<b>2. Bauamtssekretäre:</b>																																																																																																											
13	Küller	Kachen N.	3 150	432																																																																																																							
14	Hageborn	Eifel	2 600	540																																																																																																							
15	Hilge	Crefeld	2 100	432																																																																																																							
zusammen			37 950	5772																																																																																																							
		1 300	—	Zu vergleichen die besondere Vorlage, Drucksachen. Nr. 3.																																																																																																							
		—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 59 600,65 M. 1903 . . . 59 174,35 „ 1904 . . . 59 874,69 „ zusammen 178 649,67 M. oder durchschnittlich rund 59 550 M. Der bisherige Etatsansatz ist beibehalten.																																																																																																							
Zu übertragen		1 300	4 650																																																																																																								





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
III.		Uebertrag	264 825	272 200	1 075	8 450	
		<b>B. Andere persönliche Ausgaben.</b>					
	3	Entschädigung der Straßenmeister und Straßenaufseher zur Beschaffung von Schreib- und Zeichenmaterialien	2 220	2 250	—	30	Es beziehen: 119 Straßenaufsichtsbeamte Entschädigungen von je 18 M. — 2 142 M. 4 „ „ „ „ 12 „ — 48 „ 3 „ „ „ „ 6 „ — 18 „ 1 „ „ „ „ 3 „ — 3 „ 127 Straßenaufsichtsbeamte zusammen . . . . . 2 211 M. Es werden 2220 M. eingestell.
	4	Uebernachtungsgelder der Straßenmeister, Straßenaufseher und Straßenmeister-Anwärter, Verzehrzulagen für diese Beamten und zur Erstattung von baren Auslagen an dieselben, für Benutzung von Eisenbahn-, Post- und sonstiger Fahrgelegenheiten, sowie Kosten von Stellvertretungen . . . . .	33 500	32 500	1 000	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahr 1902 . . 31 795,34 M. 1903 . . 31 691,07 „ 1904 . . 32 503,31 „ zusammen 95 989,72 M. oder durchschnittlich rund 31 996 M. — Es empfiehlt sich, hierfür den künftigen Etat beizubehalten. — Es ist vereinzelt das Bedürfnis eingetreten, daß Bauamtssekretäre mit auswärtigen Dienstgeschäften (Bauzeichnung von Aufstellungsterminen, Abhaltung vereinzelter Verkäufe kleinerer Objekte, Verpackung an Ort und Stelle, Berechnung von Straßensärtern u.) betraut werden, zu welchen die betreffenden Straßenaufsichtsbeamten nicht geeignet erweisen. Zur Befriedigung der dabei entstehenden, nicht belangreichen Reiseskosten empfiehlt es sich, die nebenstehende Position um 1000 M. zu erhöhen, so daß also 33 500 M. vorzulegen sind.
	5a	Entschädigung der Straßenaufsichtsbeamten zur Beschaffung und Unterhaltung der Dienstfahräder . . . . .	7 500	7 500	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 8 707,37 M. 1903 . . 6 258,95 „ 1904 . . 5 870,07 „ zusammen 19 836,39 M. oder durchschnittlich rund 6612 M. Es ist zurzeit noch ein größerer Teil der Straßenaufsichtsbeamten mit Fahrrädern ausgerüstet, die Eigentum der Verwaltung sind. Diese Beamten beziehen nach den getroffenen Bestimmungen eine Zuschußabgabe für Unterhaltung des Fahrrades von jährlich 30 Mark, während diejenigen Beamten, die eigene Fahrräder im Dienste gebrauchen, eine jährliche Entschädigung von 65 Mark erhalten. Bei den aus Mitteln der Provinz beschafften Fahrrädern kauft die vorgeschiedene fünfjährige Gebrauchszeit im Laufe der Rechnungsjahre 1905—1907 mit einzelnen Ausnahmen ab. Von der Verwaltung werden alsdann neue Fahrräder nicht mehr direkt beschafft, vielmehr erhalten die Beamten dann alle die gleiche Vergütung von jährlich 65 M. Da die Ausgaben an Entschädigungen der Aufsichtsbeamten für Beschaffung und Unterhaltung der Dienstfahräder also vom Rechnungsjahre 1905 ab sich wesentlich erhöhen werden, so können die obigen Ausgaben der Jahre 1903 und 1904 nicht als Maßstab für die jetzige Veranschlagung dienen. Es ist vielmehr notwendig, den jetzigen Betrag beizubehalten.
	5b	Prämienanteil der Provinzialverwaltung an der Unfallversicherung der Straßenaufsichtsbeamten . . . . .	1 050	1 100	—	50	Der Prämienanteil der Verwaltung hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 985,98 M. 1903 . . 1 042,39 „ 1904 . . 1 032,14 „ zusammen 3 060,51 M. oder durchschnittlich rund 1020 M. Es werden 1050 M. vorgeseh.
		Zu übertragen	309 095	315 550	2 075	8 530	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
III.	Uebertrag	309 095	315 550
6	Für Umzugs- und Verzehungskosten der Straßenaufsichtsbeamten . . . . .	1 880	2 000
7	Prämien von 10% der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen zur Verteilung an die Straßenaufsichtsbeamten für besonders gute Leistungen in der Obstzucht und Baumpflege (Titel IV. Nr. 5 der Einnahme) . . . . .	7 000	6 300
8a	Für die diätarische Verpflegung von Anwärtern im Straßenmeisterdienste zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	28 250	30 000
8b	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Viejen- und Wegebauschule in Siegen i. W. . . . . (Titel III Nr. 8a und 8b ergänzen sich gegenseitig.)	5 250	5 250
9	Reisekosten der in der Baumpflege und Obstzucht kundigen Direktoren bezw. Lehrer der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen und anderer Sachverständiger für Reisen zur Unterweisung der Straßenbaubeamten u. in diesem Dienstzweige . . . . .	900	900
	Summe Titel III.	352 375	360 000

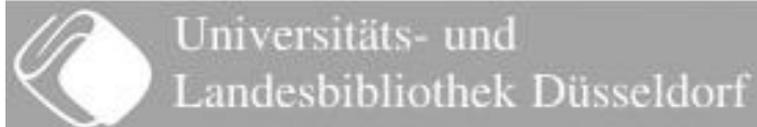
Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
III.	Uebertrag	309 095	315 550	2 075	8 530	
6	Für Umzugs- und Verzehungskosten der Straßenaufsichtsbeamten . . . . .	1 880	2 000	—	120	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 2 128,49 M. " " " 1903 . . . 3 251,40 " " " " 1904 . . . 1 361,62 " zusammen 6 741,51 M. oder durchschnittlich rund 2247 M. Das Jahr 1903 hatte eine außergewöhnlich hohe Ausgabe; es werden 1880 M. genügen.
7	Prämien von 10% der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen zur Verteilung an die Straßenaufsichtsbeamten für besonders gute Leistungen in der Obstzucht und Baumpflege (Titel IV. Nr. 5 der Einnahme) . . . . .	7 000	6 300	700	—	Auf Grund des Beschlusses des 22. Rheinischen Provinziallandtags werden alljährlich 10% der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen als Prämien an die Straßenaufsichtsbeamten gezahlt. Diese Prämien sollen nach Maßgabe der Arbeit, des Eifers und der Sachkenntnis, welche die einzelnen Aufsichtsbeamten bei Behandlung der Baumpflanzungen, einschließlich der Wildbäume, bekunden, verteilt werden. Es sind daher 10% von der bei Titel IV Nr. 5 vorgesehene Einnahme von 70 000 M. = 7 000 M. einzusetzen.
8a	Für die diätarische Verpflegung von Anwärtern im Straßenmeisterdienste zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	28 250	30 000	—	1 750	Die Anwärter erhalten nach Ablauf einjähriger informativischer Beschäftigung im ersten Jahre der Ausbildung monatlich 100 M., im zweiten Jahre monatlich 110 M. und im dritten Jahre bezw. nach bestandener Fachprüfung monatlich 120 M. Vergütung und werden, sofern nach Ablauf von 2 Jahren nach bestandener Fachprüfung eine Anstellung wegen mangelnder freier Stellen noch nicht eintreten kann, zu überzähligen Straßenmeistern mit dem Anfangsgehalt von 1500 M. und einem Zuschuß von 200 M. ernannt. Wie in den Vorjahren wird auch im Rechnungsjahre 1906 die Beschäftigung von 22 Straßenmeisteranwärtern nicht zu umgehen sein. Es werden für den Anwärter nach den Erfahrungen der letzten Jahre durchschnittlich 1280 M., mithin für das Jahr im ganzen rund 28 250 M. vorgesehen.
8b	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Viejen- und Wegebauschule in Siegen i. W. . . . . (Titel III Nr. 8a und 8b ergänzen sich gegenseitig.)	5 250	5 250	—	—	Auf Grund der getroffenen Vereinbarungen ist an der früheren Viejenbauschule in Siegen vom 1. April 1901 ab eine Abteilung zur Ausbildung von niederen Wegebautechnikern aus den Provinzen Westfalen und Rheinland eingerichtet worden. Die Schule ist eine Anstalt des Kreises Siegen. Sie wird von diesem mit der Maßgabe unterhalten, daß zu den Unterhaltungskosten, soweit solche nicht durch Schulgeld und kleinere Zuschüsse der Landeskulturgeellschaft der Provinz Westfalen und der Bergschule in Siegen bestritten werden, je ein Viertel vom Staate, der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz beigesteuert wird. Der diesseitige Zuschuß ist für das Rechnungsjahr 1904 und 1905 in dem Haushaltsplane der Schule auf 5250 M. festgesetzt. Diese Summe wird voraussichtlich auch in 1906 zu zahlen sein und ist deshalb hier eingestellt.
9	Reisekosten der in der Baumpflege und Obstzucht kundigen Direktoren bezw. Lehrer der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen und anderer Sachverständiger für Reisen zur Unterweisung der Straßenbaubeamten u. in diesem Dienstzweige . . . . .	900	900	—	—	In den Rechnungsjahren 1902 und 1903 waren Ausgaben bei diesem Titel nicht zu verzeichnen, weil die Verhältnisse seit dem Tode des Landwirtschaftslehrers, Professor Knob in Bittburg, der früher für diese Dienstleistung außer den Reisekosten eine jährliche Vergütung von 600 M. bezog, noch nicht geklärt waren. Wie im Haushaltsplane für 1905 angegeben, sollen die an den bestehenden Wein- und Obstbauschulen befindlichen Direktoren bezw. Lehrer hinsichtlich mit diesem Dienstzweige betraut werden, wofür den betreffenden Beamten nur die Reisekosten und Tagelöhne für die in Straßen- bezw. Baumpflanzungs-Angelegenheiten auszuführenden Dienstreisen gezahlt werden. Die Wiederabhaltung von Lehrkursen über Pflanzung und Pflege der Straßendäume mit den Straßenbaubeamten, die in den letzten Jahren unterbleiben konnte, weil die meisten Beamten in gedanktem Dienstzweige früher ausgebildet worden waren, hat sich in neuester Zeit wieder als dringend notwendig herausgestellt. Es ist daher in den Rechnungsjahren 1904 und 1905 mit diesen Lehrkursen in einzelnen Landeshauptmannern,
	Summe Titel III.	352 375	360 000	2 775	10 400	
					7 625	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
IV. <b>Materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen.</b>				
1		Zur gewöhnlichen Unterhaltung der Provinzialstraßen	3 700 000	3 700 000
2		Zu Anlagen, wie Fußsteige, Schutzgeländer, ober- und unterirdische Entwässerungseinrichtungen, Durchlässe usw., deren Ausführung notwendig ist und für welche die erforderlichen Mittel in den Unterhaltungsanschlägen nicht vorgesehen sind, nach Bestimmung des Landeshauptmanns . . . . . (Titel IV Nr. 1 und 2 ergänzen sich gegenseitig.)	40 600	40 600
		Zinsen und Tilgung der Anleihe A über 2 000 000 M., deren Aufnahme zur Deckung der Kosten für Herstellung von Kleinpflaster vom 41. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 3. Februar 1899 genehmigt worden ist . . . . .	—	111 914 <sup>17</sup>
Zu übertragen			3 740 600	3 852 514 <sup>17</sup>

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<p>Soweit hierzu Fachlehrer der genannten Schulen adäquat waren, begonnen werden und soll auch im Rechnungsjahre 1906 hiermit fortgesetzt werden.</p> <p>Nach den bei den bisherigen Probefahrten gewonnenen Erfahrungen werden für die Reisen der Fachlehrer im Jahre 1906 wiederum 900 M. erforderlich sein.</p>
		<p>Der seit dem Rechnungsjahre 1901 stetig gebliebene Satz von 3 700 000 M. in dieser Position beruht auf der im Jahre 1900 angefertigten umfassenden Enquete über die Bedürfnisse der Straßenunterhaltung für die Rechnungsjahre 1901 bis 1906 (vergleiche auch die Bemerkung zu Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplans für 1901 und 1902, Seite 471).</p> <p>Die Gesamtlänge der Provinzialstraßen betrug nach Ausweis des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1904 am 1. April 1905 — 6937,651 km. Davon sind gemäß der dem Ausgabe-Titel IV Nr. 4 dieses Haushaltsplans beigefügten Aufzählung . . . . . 563,394 „ gegen Jahresrenten an engere Kommunalverbände abgetreten, so daß in direkter Verwaltung der Provinz noch . . . . . 6374,257 km verbleiben.</p> <p>Die an engere Kommunalverbände gegen Jahresrenten abgetretene Straßenlänge hat sich gegen den Haushaltsplan für 1905 um 14 km erhöht. Infolgedessen tritt gegen das Jahr 1905 eine Verminderung der Kosten für die von der Provinz direkt zu unterhaltenden Provinzialstraßen ein. Diese Ersparnis wird nicht zur Herabminderung dieser Ausgabeverpflichtung verwendet, sie soll vielmehr dazu dienen, die in letzter Zeit wiederum nicht unerheblich gestiegenen Arbeitslöhne und Materialpreise wenigstens zum Teil auszugleichen. Sodann sollen aus diesem Titel auch die Kosten der Verzinsung und Tilgung der Anleihe A mit 148 104,62 M. im Rechnungsjahre 1906 bestritten werden. (Vergl. auch die Bemerkung zu dem früheren Titel IV Nr. 1a der Ausgaben, wonach dieser Fond, wie vor angebeutet, auch zur Amortisation und Verzinsung der Anleihe A in Anspruch genommen wird.)</p>
		<p>Wie in dem Haushaltsplane für 1905 bei dieser Position angeführt steht, ist in der Provinz das Bestreben in größerem Maße zu erkennen, die Entwässerungseinrichtungen an den Provinzialstraßen zu verbessern, und haben sich auch die Ansprüche an die Schutzgeländer bzw. Schutzvorrichtungen an den Straßen infolge der Rechtsprechungen in neuerer Zeit erhöht. Es ist daher die Beibehaltung dieser Position mit der bisherigen Summe erforderlich. Die Provinz gibt zu solchen Anlagen, deren Ausführung in erster Linie den Gemeinden obliegt, unter Umständen nach Maßgabe ihres eigenen Interesses Zuschüsse, da durch Fortfall der Kosten der Straßen eintraten. Nach Verbrauch des Fonds werden die eventuell noch weiter erforderlichen Mittel für Anlagen der in Rede stehenden Art aus dem vorhergehenden Titel (IV Nr. 1) gedeckt.</p> <p>Seither Titel IV Nr. 3a.</p>
		<p>Die Verzinsung dieser Anleihe geschieht vom nächsten Rechnungsjahre an nach der Aufnahme bzw. Verwendung der einzelnen Jahresbeträge mit 3 1/2%, während die Tilgung vom 6. Jahre ab nach Aufnahme der jährlichen Beträge mit 12% zu erfolgen hat.</p> <p>In dem Berichte und den Anträgen des Provinzialausschusses, betreffend die Herstellung von Kleinpflaster pp., vom 29. November 1898 (Drucksachen Nr. 28) war rechnerisch nachgewiesen worden, daß durch Herstellung von Kleinpflaster der Provinzialstraßen-Verwaltung gegenüber den Macadam-Decken unter bestimmten Voraussetzungen keine Mehrausgaben entstehen werden. Da sich jetzt schon die Wirkung der Anleihe geltend macht, ist es angezeigt, die Kosten der Verzinsung und Tilgung der Anleihe nunmehr dem laufenden Unterhaltungsfonds (Titel IV Nr. 1) zu entnehmen. Es fällt daher diese Position für 1906 und die folgenden Rechnungsjahre aus dem Haushaltsplane fort.</p>
		111 914 <sup>17</sup>
		111 914 <sup>17</sup>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
IV.		Uebertrag	3 740 600	3 852 514 <sup>17</sup>
	3	Zinsen und Tilgung der Anleihe D über 532000 M., deren Aufnahme zur Deckung der Kosten für Beseitigung der im Winter 1900/01 an den Provinzialstraßen in verschiedenen Landes-Bauamtsbezirken eingetretenen Frostschäden vom 43. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 13. Februar 1903 genehmigt worden ist . . . . .	53 200	53 200
	4	Renten für diejenigen Städte bzw. Gemeinden u., welche die in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen haben . . . . .	530 430 <sup>32</sup>	518 357 <sup>32</sup>
Zu übertragen			4 324 230 <sup>32</sup>	4 424 101 <sup>49</sup>

Wichtig		Bemerkungen.					
mehr	weniger						
	111 914 <sup>17</sup>						
		<p>Seither Titel IV Nr. 3b. Die in Spalte 3 bezeichnete Anleihe ist in den Rechnungsjahren 1901 und 1902 zur Wiederberückung von Zinsen, die durch Frost beschädigt waren, aufgebracht worden. Es sind für dieselbe an Zinsen und Tilgungskosten bis einschließlich 1914 alljährlich 10% (3%, % Zinsen und 6%, % Tilgungskosten) = 53 200 M. zu zahlen.</p> <p>Auf Grund der abgeschlossenen Verträge sind zurzeit an Renten zu zahlen an die nachbezeichneten Städte bzw. Gemeinden u.:</p>					
Nr.	Bezeichnung der Städte u.	Länge der abgetretenen Strecken km	Betrag der zu zahlenden Renten	Nr.	Bezeichnung der Städte u.	Länge der abgetretenen Strecken km	Betrag der zu zahlenden Renten
1	Köln, Stadt	23,000	14 628	23			
2	" Landkreis	4,000	3 626	35	Arrennach	3,000	2 560
3	Altenessen	8,000	9 510	36	Lanndorf	0,000	410
4	Arrennach	1,000	2 005	37	Zemmer	5,000	5 456
5	Barmen	27,000	31 350	38	Ralfst.-Busch	7,000	7 738
6	Bedum-Berberg	3,000	3 755	39	Wagen	2,000	1 824
7	Bonn	6,000	4 838	40	Wickem	2,000	1 360
8	Borbed, Vfr. Offen	18,000	21 057	41	a. Wülheim a. Rh.	4,000	4 688
9	Burgbrohl	2,000	2 250		b. Broich	1,000	1 272
10	Cleve	5,000	3 130		c. Saarn	4,000	6 327
11	Coblenz	4,000	4 850		d. Eschdorf		
12	Eifel	43,000	51 320		Broich	3,000	3 940
13	Erfeld	14,000	12 840		e. Styrum	3,000	3 310
14	Dülmen	1,000	2 020	42	Wülheim a. Rhein	10,000	11 600
15	Düsseldorf	25,000	17 979	43	Reunfingen	1,000	2 000
	a. Duisburg	14,000	8 775	44	Reuß	8,000	9 124
	b. Weidenich	11,000	10 288	45	Oberhausen	16,000	18 000
	c. Ruhrort	1,000	880	46	Oberkirchen	5,000	5 735
17	Düren	11,000	10 533	47	Waffenort	0,000	330
18	Eibfeld	26,000	32 000	48	Wellinghausen	5,000	2 226
19	Emmerich	2,000	1 830	49	Wenfeld	27,000	32 305
20	Erfelen	3,000	2 736	50	Wittlaufen	1,000	1 600
21	Schweller	3,000	4 013	51	Wemmer	1,000	770
	a. Offen	7,000	4 972	52	Weydt, Bey. D'boerf	8,000	10 995
	b. Wittenberg	1,000	2 083	53	Wenddorf	2,000	1 950
	c. Wittenberg	2,000	2 576	54	Wendrichen	4,000	3 400
23	Eupen	3,000	3 336	56	Wendrichen	1,000	1 381
24	Friedrich	5,000	6 155	58	Willingen	15,000	13 487
25	Frensdorf	1,000	1 283	57	Wille	3,000	2 925
26	H. Gladbach	8,000	8 990	58	Wittberg	6,000	6 500
27	H. Gladbach	8,000	6 929	59	Wizer	7,000	5 956
28	Hoch	3,000	2 090	60	Willingen	4,000	3 893
29	Höckberg	3,000	1 675	61	Wittberg	5,000	5 066
30	Haaren	2,000	1 577	62	Wittich	1,000	2 000
31	Hautrop	1,000	2 400	63	Willingen	3,000	2 640
32	St. Johann (Saar)	4,000	6 000	64	Wittich	3,000	4 020
33	Jülich	2,000	3 610	65	Wittich	0,000	118
34	Kall	1,000	1 850	66	Wittich	51,000	31 079
Zu übertragen		326,000	311 742	99	Summe	563,000	530 430
12 043							



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
IV.	Uebertrag	4 324 230 32	4 424 101 49
5	Beiträge zur Krankenversicherung der Bureaugehilfen bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Arbeiter nach Maßgabe des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, in der Fassung der Novellen vom 10. April 1892 und 25. Mai 1903 . . . . .	6 500	6 000
5a	Beiträge zur Invalidenversicherung der Bureaugehilfen bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Straßenarbeiter auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 . . . . .	7 300	7 350
5b	Für Unterstützung und Belohnung von Straßenvärtern bzw. Arbeitern, vormaligen Straßenvärtern u. sowie von Hinterbliebenen derselben . . . . .	3 000	3 000
	Summe Titel IV.	4 341 030 32	4 440 451 49
V.	Unfallrenten sowie sonstige Kosten der Unfallversicherung der Straßenvärter und Straßenarbeiter nach Maßgabe der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	5 000	5 000

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wüßin jezt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
IV.	Uebertrag	4 324 230 32	4 424 101 49	12 043	111 914 17	Die früheren Stadtgemeinden Weidenich und Kuchert sind mit der Stadt Duisburg, und die früheren Gemeinden Altenboef sowie Rüttenfcheit mit der Stadt Essen vereinigt. Ferner sind die Gemeinden Broich, Coarst, Spethorf und Etorum der Stadt Mülheim a. d. Ruhr eingemeindet. Die Renten sind eben nach den Uebergabeverträgen auseinandergehalten (vergl. Bd. Nr. 16a—c, Nr. 22a—c und 41a—c).
5	Beiträge zur Krankenversicherung der Bureaugehilfen bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Arbeiter nach Maßgabe des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, in der Fassung der Novellen vom 10. April 1892 und 25. Mai 1903 . . . . .	6 500	6 000	500	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 5 919,22 M. " " " 1903 . . . 6 042,59 " " " " 1904 . . . 6 802,39 " zusammen 18 764,20 M. oder durchschnittlich rund 6255 M. Die Ausgaben sind durch die in neuerer Zeit mehrfach eingetretene Erhöhung der für die Versicherungsbeiträge maßgebenden örtlichen Tageslöhne in den letzten 4 Rechnungsjahren wesentlich gestiegen. Es werden daher, namentlich mit Rücksicht auf die Höhe der Ausgabe des letzten Jahres, rund 6500 M. eingestellt.
5a	Beiträge zur Invalidenversicherung der Bureaugehilfen bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Straßenarbeiter auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 . . . . .	7 300	7 350	—	50	Die Ausgabe an Invalidenversicherungsbeiträgen hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 7 585,16 M. " " " 1903 . . 7 111,26 " " " " 1904 . . 7 195,60 " zusammen 21 892,02 M. oder durchschnittlich rund 7297 M. Es werden eingestellt rund 7300 M.
5b	Für Unterstützung und Belohnung von Straßenvärtern bzw. Arbeitern, vormaligen Straßenvärtern u. sowie von Hinterbliebenen derselben . . . . .	3 000	3 000	—	—	Die Ausgabe an Unterstützungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 2 500,— M. " " " 1903 . . 2 353,06 " " " " 1904 . . 2 486,30 " zusammen 7 339,36 M. oder durchschnittlich rund 2446 M. Aus dieser Position erfolgt neuerdings auch die Zahlung von einmaligen Unterstützungen an solche vormalige Straßenvärter bzw. Arbeiter sowie deren Hinterbliebenen, welche laufende Unterstützungen (Invaliden- bzw. Witwen- und Waisengeld) nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage unterm 9. Februar 1901 genehmigten Grundzüge, betreffend die Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung der nicht ruhegeldberechtigten Beamten und Arbeiter pp. der Provinzialverwaltung, nicht beziehen. Diese Unterstützungen wurden früher gemeinschaftlich mit den vom Rechnungsjahre 1904 ab auf den Pensions-Haushaltsplan übernommenen laufenden Invalidengeldern zusammen verrechnet. Da infolge des Hinzutritts der genannten Unterstützungen die Ausgaben dieses Titels sich nun erhöhen, so wurde der Betrag dieser Posten im Haushaltsplane für 1905 um 500 M. vermehrt und auf 3000 M. festgesetzt. Es empfiehlt sich, diesen Betrag auch für 1906 beizubehalten, da er jedenfalls nur zur Deckung der dringendsten Bedürfnisse ausreicht wird.
	Summe Titel IV.	4 341 030 32	4 440 451 49	12 543	111 964 17	
					99 421 17	
V.	Unfallrenten sowie sonstige Kosten der Unfallversicherung der Straßenvärter und Straßenarbeiter nach Maßgabe der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	5 000	5 000	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 5 298,07 M. " " " 1903 . . . 3 878,82 " " " " 1904 . . . 4 821,38 " zusammen 13 998,27 M. oder durchschnittlich rund 4666 M. Es sind neuerdings Beiträge an die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft zu zahlen für einmalige Unfälle, die bei Arbeiten an Obstbäumen an den Provinzial-



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das	
			Rechnungs- jahr 1906.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1905.
XI.	—	Für Prämien der Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, Entschädigungen usw., für sonstige unvorhergesehene Fälle und zur Abrundung . . . . .	7 595 82	9 001 95
Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
I.	<sup>1</sup> <sub>010</sub> 3	Kosten der allgemeinen Verwaltung zc. . . . .	760 050	756 820
II.	<sup>1</sup> <sub>010</sub> 6	Kosten der örtlichen Bauleitung . . . . .	244 492	250 242
III.	<sup>1</sup> <sub>010</sub> 9	Kosten der eigentlichen Beaufsichtigung . . . . .	352 375	360 000
IV.	<sup>1</sup> <sub>010</sub> 5b	Kosten der materiellen Unterhaltung, einschließlich der Zinsen zc., welche für die aufgenommenen Anleihebeträge zu zahlen sind . . . . .	4 341 030 32	4 440 451 43
V.	—	Fürsorge für die Straßenwärter und Straßenarbeiter bei Unfällen zc. . . . .	5 000	5 000
VI.	—	Kosten des Zahlgeschäfts der Straßenverwaltung . . . . .	7 850	8 000
VII.	—	Portobeträge der Spezialverwaltung . . . . .	10 200	9 200
VIII.	—	Kosten der Beschaffung von Büchern zc. . . . .	1 060	1 200
IX.	—	Kosten der Drucksachen und Formulare . . . . .	1 800	1 800
X.	—	Kosten der geologisch-agronomischen Aufnahmeanbeiten in der Rheinprovinz . . . . .	5 400	5 400
XI.	—	Insgesamt und zur Abrundung . . . . .	7 595 82	9 001 95
Summe der ordentlichen Ausgaben			5 736 853 14	5 847 115 42

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	1 406 11	<p>wird hierbei noch bemerkt, daß gemäß der mit der königlichen Staatsregierung getroffenen Vereinbarung von der Provinz jährlich bis zu 10 800 M. an die geologische Landesanstalt zu Berlin zu zahlen sind, wozon indessen die Hälfte aus Staatsfonds zurückerstattet werden soll. Die bisherige Summe muß daher beibehalten werden.</p> <p>Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . 10 509,18 M.                      1903 . . 9 518,15 „                      1904 . . 2 040,39 „                      zusammen 22 067,72 M.</p> <p>oder durchschnittlich rund 7356 M.</p>
3 230	—	—	—	
—	—	5 750	—	
—	—	7 625	—	
—	—	99 421 17	—	
—	—	—	—	
—	—	150	—	
1 000	—	—	—	
—	—	140	—	
—	—	—	—	
—	—	—	1 406 11	
4 230	—	114 492 28	—	
—	—	—	110 262 28	





Anlage A. Straßenverwaltung.  
Boranschlag über die Verwendung des Fonds  
für den Neubau von Provinzialstraßen.

**Anlage A**  
zum Haushaltsplan  
der  
**Provinzialstraßen-Verwaltung.**

**Boranschlag über die Verwendung des Fonds für den**  
**Neubau von Provinzialstraßen**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. Ia der Ausgabe beifolgt)	90 000	90 000
II.	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	675	675
	Summe der Einnahme	90 675	90 675
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Für den Neubau von Provinzialstraßen . . . . . (zu verwenden auf Grund Beschlussefassung des Provinzialausschusses)	90 675	90 675
	Summe der Ausgabe	90 675	90 675
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	90 675	90 675
	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände sind zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.		

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
				Es sind zurzeit 27 000 M. bar zu 2 1/4 % bei der Landesbank der Rheinprovinz deponiert und sind hiervon die Zinsen hierneben eingestellt.
				Der Fonds ist notwendig zu Neubauten, z. B. um Brücken, die teils baufällig, teils in ihren Dimensionen dem Verkehr nicht mehr entsprechen, zu erneuern, Straßen mit zu großen Steigungen, die, vereinzelt auftretend, den Verkehr auf großen Straßenzügen beeinträchtigen, entsprechend umzubauen, ferner zur Verbreiterung von schmalen Straßen in Ortschaften sowie zur Beseitigung von gefahrdrohenden Felsenabstürzen an Straßen u. a. m.

Nr.	Titel	Verfasser
1	Ständige Kommission für die Verwaltung der Provinzialbibliothek	
2	Bericht über die Verwaltung der Provinzialbibliothek	
3	...	
4	...	

Anlage B. Straßenverwaltung.

Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds.

## **Anlage B**

zum Haushaltsplan

der

**Provinzialstraßen-Verwaltung.**

**Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3b der Ausgabe dabeist)	95 250	95 820
II.	Anteil aus dem Ueberschusse der Kleinbahn Merzig-Büschfeld vom Rechnungsjahre 1905 . . . . .	9 800	6 500
III.	Bestand aus den früheren Rechnungsjahren . . . . .	25 950	20 740
	Summe der Einnahme	131 000	123 060
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Zur Zahlung von Zinsen an die Landesbank für die den Bahnunternehmungen gewährten Darlehen bezw. zur Unterstützung des Kleinbahnbaues . . . . . (zu veranschlagen auf Grund Beschlussefassung des Provinzialausschusses.)	110 000	102 500
II. 1	Zur Zahlung von Zinsen und Tilgungsbeträgen der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahn-Unternehmen Merzig-Büschfeld . . . . .	20 784	20 560
2	Für unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	216	—
	Summe der Ausgabe	131 000	123 060
	Die Einnahme beträgt	131 000	123 060
	Ausgleich.		
	Die am Jahresrücklasse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.		

Titel, Nr.	Bemerkungen.	Mithin jezt	
		mehr	weniger
	Die Rückung des Zuschusses ist auf die Einnahme aus dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld (Titel II) und auf den Bestand aus den früheren Jahren (Titel III) zurückzuführen. Diese Einnahme und der Bestand dienen auch zur Deckung des Mehrerfordernisses bei Titel I und II der Ausgabe.	—	570
	Bei der von dem Staate, der Provinz und dem Kreise Merzig als Gesellschaft m. b. H. seit dem 6. Juli 1903 betriebenen Kleinbahn Merzig-Büschfeld sind vereinnahmt worden: a) für die Zeit vom 6. Juli 1903 bis 31. März 1904, also für rund $\frac{1}{2}$ Jahre . . . . . 4 800 M. b) für die Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . . . 12 500 „ Zusammen mithin für rund $\frac{1}{2}$ Jahre 17 300 M. oder durchschnittlich für ein Jahr rund 9800 M.	3 300	—
	Der Eisenbahnfonds hatte am Schluß des Rechnungsjahres 1904 einen Bestand von 46 692,49 M. Es werden hiervon nach dem Haushaltsplane für das Rechnungsjahr vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 — 20 740 M. zur Bestreitung der Ausgaben im Rechnungsjahr 1905 verwendet, so daß von dem vorangegebenen Bestände hier nur (46 690 — 20 740), rund 25 950 M. eingestellt werden können.	5 210	—
		8 510	570
		7 940	—
	Kon dem zur Genüfung von Kleinbahndarlehen verfügbaren, durch den 45. Rheinischen Provinziallandtag auf 26 Millionen Mark erhöhten Fonds sind bis jezt 20 804 733 M. an Darlehen gewährt worden. Es sind noch einige Darlehensgesuche angemeldet und werden daher für 22 Millionen Mark Darlehen Zinszuschüsse von $\frac{1}{2}$ %, die an die Landesbank zu zahlen sind, einzufehen sein.	7 500	—
	Die Beteiligungssumme beträgt für jeden Gesellschafter (Staat, Provinz und Kreis Merzig) 592 500 M. Die Tilgung erfolgt mit $\frac{1}{2}$ %, d. i. 2 962,50 M. im Jahre unter Zuzucht der ersparten Zinsen. Bis zum 1. April 1906 werden 9202,19 M. von der Beteiligungssumme der Provinz abgetragen und daher im Rechnungsjahre 1906 nur noch 583 297,81 M. zu verzinsen sein. Die Landesbank erhält 3 $\frac{1}{2}$ %, Zinsen, wovon $\frac{1}{2}$ % auf Titel I, der Rest sowie die Tilgung hier zu verrechnen sind. Die Ausgaben bei diesem Titel betragen mithin: $\frac{1}{2}$ % Tilgung von 592 500 M. einschließlich der ersparten Zinsen . . . 3 284,58 M. 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen von 583 297,81 M. . . . . 17 498,93 „ Zusammen 20 783,51 M. oder rund 20 784,— „	224	—
		216	—
		7 940	—
		7 940	—
	Im übrigen wird auf die bei Titel II der Einnahme gemachte Bemerkung verwiesen.		

Name	Geburtsdatum
[Faint text]	[Faint text]

Anlage C. Straßenverwaltung.  
Boranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unter-  
stützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

**Anlage C**  
zum Haushaltsplan  
der  
**Provinzialstraßen-Verwaltung.**

**Boranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unter-  
stützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe dafelbst)	350 000	350 000
	2	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	15 000	12 500
		Summe der Einnahme	365 000	362 500
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Zur Bewilligung von Unterstüzungen zum Gemeinde- und Kreiswegebau . . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschließung des Provinzialausschusses.)	365 000	362 500
		Summe der Ausgabe	365 000	362 500
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	365 000	362 500
		Die am Jahreschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.		

Mithin jezt				Bemerkungen.		
					mehr	weniger
2 500	—	—	—	Das seit dem Jahre 1905 um 100 000 M. erhöhte Deposikum von 600 000 M. wird von der Landesbank mit 2 1/2 % verzinst.		
2 500	—	—	—			
<b>Bemerkungen.</b>						
Von nebenstehender Summe sind zu verwenden: 100 000 M. nebst 5500 M. Zinsen zu Unterstüzungen aus Fonds A und 250 000 M. nebst 9500 M. Zinsen zu Unterstüzungen aus Fonds B. Im Rechnungsjahre 1906 wird von der durch Beschl. vom 2. Juni 1902 überwiesenen weiteren Dotationsrente von 647 825 M. voraussichtlich wiederum ein Betrag verfügbar bleiben, der zu Wegzwecken bei diesem Fonds verwendet werden kann. Die Finanzprognose des Fonds in den letzten Jahren ist aus nachstehender Uebersicht ersichtlich:						
Rech- nungsjahr	Zahl der gestellten Anträge gegen Fonds A	Fonds A		Zahl der gestellten Anträge gegen Fonds B	Fonds B	
		beantragte Beihilfen	bewilligte Beihilfen		beantragte Beihilfen	bewilligte Beihilfen
1901 . .	291	228 089	118 550	189	1 197 960	377 324
1902 . .	323	265 376	119 370	198	1 102 346	365 197
1903 . .	364	337 591	100 680	288	1 725 273	249 515
1904 . .	351	305 119	105 685	234	1 454 749	317 332
1905 . .	343	325 528	102 480	231	1 326 740	262 688
						122 765

\*) Diese Beihilfen sind im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten aus den Überschüssen der vorerwähnten weiteren Dotationsrente gewährt worden.

BIBLIOTHEK  
UND  
MUSEUM

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan für die Verwaltung der  
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

# Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

- 
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 561—569).  
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 571—577).  
" C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 579—585).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
			„	„
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14) . . . . .	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf . . . . .	7 367	7 240
	3	Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bixburg und Cleve . . . . .	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Reklorationsfonds . . . . .	52 300	52 498
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds (Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunstüch, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.) . . . . .	320 000	320 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds . . . . .	320 000	320 000
	7	Zinsen des Westfonds . . . . .	13 350	16 440
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke . . . . .	357 345,08	357 462,08
Summe der Einnahme			1 086 400	1 089 678

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bezw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
127	—	Der Pächter Landwirt Karl Dons hat infolge Vergrößerung des Gutbesitzes durch Ankauf zweier Parzellen jährlich 22 M. mehr, mithin eine jährliche Pacht von 6922 M. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angeammelt 12 000 M., welche jährlich 445 M. Zinsen bringen, daher der Staats-Ansatz 6922 + 445 = 7367 M. In 1904 sind für 3000 M. 3 1/2%ige Rheinprovinz-Kreditheftene beschafft worden.
—	—	Die Lehrerpensionsfonds betragen für Bixburg 25 370,96 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Bixburg: Preussische Staatsanleihe . . 19 500,— M. zu 3 1/2% = 686,50 M. Rheinprovinz-Kleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 470,96 „ „ 3% = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . 40 000,— M. zu 3 1/2% = 1 400,— M. „ „ „ „ 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Kleihe . . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . . 493,04 „ „ 3% = 14,79 „ Summe 2 552,29 M. Gesamtsumme 3 437,92 M.
—	198	Der Zinsgewinn des Reklorationsfonds betrug im Jahre 1902 . . . 52 639,96 M. „ „ 1903 . . . 52 104,11 „ „ „ 1904 . . . 52 206,25 „ zusammen 156 950,30 M. durchschnittlich also rund 52 300 M.
—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 320 000 M., in Summe 640 000 M. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe.
—	3 090	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landbank zu 2% angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen haben betragen: im Jahre 1902 . . . 8 820 M. „ „ 1903 . . . 16 440 „ „ „ 1904 . . . 14 875 „ zusammen 40 135 M. durchschnittlich also rund 13 350 M.
—	117	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6, 8) betragen demnach insgesamt:
127	3 405	1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Anstalten (Titel I B. Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— M.
—	3 278	2. Zinsgewinn des Reklorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . 52 300,— „
—	—	3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 u. 8 . . . . . 677 345,08 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . . . 742 245,08 M.





Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Übertrag	1 000 453	1 002 738
8	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten u. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	7 367	7 240
9	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	27 400	30 920
10	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	27 130	24 930
11	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Altrweiler (Voranschlag, Anlage C)	24 050	23 850
	Summe der Ausgaben	1 086 400	1 089 678
	Die Einnahme beträgt	1 086 400	1 089 678
	Ausgleich.		
	Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verrechnung in das folgende Jahr übertragen.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
805	3 090	
127	—	Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbauschüler sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 12 000 M. zugeführt und jährl. angelegt.
—	3 520	Bzgl. die Einzel-Haushaltspäne dieser Schulen.
2 200	—	
200	—	
3 332	6 610	
—	3 278	
—	3 278	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Trier.

## Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Trier**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	<b>Wirtschaftserträge:</b>		
1	Ertrag der Weinberge und Nebjschule . . . . .	3 000	2 500
2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	100	100
II.	Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .	5 100	5 100
III.	Staatszuschuß . . . . .	4 600	4 600
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	500	480
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 9 der Ausgabe daselbst) . . . . .	27 400	30 920
	Summe der Einnahme	40 700	43 700
	<b>Ausgabe.</b>		
I.	<b>Besoldungen.</b>		
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 250	4 200
2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 575
	Zu übertragen	6 050	5 775

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Aus dem Verkauf des Weines Jahrgang 1902 wurden 2870 M., aus dem von 1903 4377 M. erzielt. Die Gente des Jahres 1904 hat einen Wert von rund 3000 M., der Verkauf soll im Jahre 1906 erfolgen.
—	—	Die Gartenzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1902 für . 52,19 M. 1903 " . 74,46 " " " 1904 " . 81,27 " zusammen 207,92 M., durchschnittlich also für 68,96 M.
—	—	Die Aufnahme von 20 Internatszöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 M. = 5100 M.
—	—	Staatslicherseits werden zur Befoldung der zugleich als Wandertelehrer fungierenden Fachlehrer 3600 M., ferner zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und zur Abhaltung von Kursen in demselben 1000 M. Zuschuß bewilligt.
20	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1902 . 232,85 M. " " " " 1903 . 183,84 " " " " " 1904 . 212,41 " zusammen 629,10 M., oder durchschnittlich rund 200 M. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 M., der hier verrechnet wird.
520	3 520	
—	3 000	
275	—	Stelleninhaber: Direktor Müller, bisheriges Gehalt 4250 M. Die Erhöhung um 50 M. ist infolge der vom 45. Provinziallandtag beschlossenen Änderung des Normalbesoldungsplanes eingetreten.
225	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Friedrich (sen.), Gehalt 1800 M. Der Fachlehrer Dopieralla ist aus dem Provinzialdienste ausgeschieden. Der Fachlehrer Friedrich ist von der Weinbauschule in Kreuznach an die Schule in Trier versetzt worden. Nach dem Beschlusse des 45. Provinziallandtages ist das Gehalt der wissenschaftlichen und technischen Fachlehrer wie folgt festgesetzt worden: 1800—3800 M., Steigerung 200 M., daneben freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 625 M.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I.		Uebertrag	6 050	5 775			
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 300	275	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (Iom.), Gehalt 1800 M.
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200	500	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Nordmann (Iom.), Gehalt 1800 M.
	5	Für die Wirtschaftlerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung oder deren Wert mit 550 M.	550	550	600	—	Stelleninhaberin: K. Krenner, Gehalt 550 M.
		Summe Titel I.	10 200	8 825	1 375	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionatsfall getroffenen Wertbestimmung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 14 gezahlt.)
II.		Anderer persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 440 50	2 010 75	429 75	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahre ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 200	1 200	—	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 M., der katholische Religionslehrer 400 M. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 M. jährliche Remuneration.
	3	Für den Hausarbeiter . . . . .	750	700	50	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1902 . . . 607,35 M. 1903 . . . 750, — „ 1904 . . . 776,75 „ zusammen 2290,10 M., durchschnittlich also rund 750 M.
	4	Für den Weinbergaufseher . . . . .	950	950	—	—	Der Aufseher erhält 950 M. Lohn neben freier Wohnung, Verköstigung, Heand und Licht.
		Summe Titel II.	5 340 50	4 860 75	479 75	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Verköstigung . . . . .	8 355	9 000	—	645	306 täglicher Durchschnittslohn @ 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Schüler, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergaufseher, 1 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (300 Tage), die 3 Schigernannten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7260 + 1095 = 8355 M.
		Zu übertragen	8 355	9 000	—	645	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		Uebersicht	8 355	9 000
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	300	500
	3	Für Reinigung . . . . .	900	1 200
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft . . . . .	1 200	1 200
	5	Für Heizung . . . . .	1 400	1 500
	6	Für Beleuchtung . . . . .	800	800
	7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	500
	9	Für Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	1 000	2 000
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Post, Reben, Arbeitslöhne etc.)	6 500	9 200
		Zu übertragen	21 005	25 950

Widrin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
			645	
			200	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 21,75 M. " " " " " 1903 . . . 79,65 " " " " " " 1904 . . . 129,44 " zusammen 230,84 M. durchschnittlich rund 80 M. Zur Ergänzung der Wäsche erscheinen 300 M. erforderlich.
			300	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 20 M. monatlich, zusammen also jährlich 240 M. Eine Putzfrau erhält 480 M. Jahreslohn ohne Kost. 100 M. sind für Auslässe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Kuchentische, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten.
				Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 988,— M. " " " " " 1903 . . . 1 475,94 " " " " " " 1904 . . . 3 341,93 " Der höhere Betrag in 1904 war durch Neuankäufe infolge des Umbaus der Kuchentische erforderlich geworden. Der bisjährige Kuchschlag von 1200 M. erscheint auch für 1906 ausreichend.
			100	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 376,94 M. " " " " " 1903 . . . 1 244,40 " " " " " " 1904 . . . 1 381,66 " zusammen 4 003,— M. durchschnittlich also rund 1334 M.
				Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 671,05 M. " " " " " 1903 . . . 667,45 " " " " " " 1904 . . . 672,79 " zusammen 2 011,29 M. durchschnittlich 670 M. Durch die Erweiterung der Beleuchtungs- u. Anlagen tritt ein Mehrverbrauch an Gas ein; schätzungsweise sind 800 M. eingelegt.
			1 000	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 593,20 M. " " " " " 1903 . . . 1 589,75 " " " " " " 1904 . . . 3 159,70 " Durch den Umbau des Hauptgebäudes war in 1904 die höhere Ausgabe erforderlich geworden. Für 1906 sind größere Instandsetzungsarbeiten kaum zu erwarten, deshalb ist hier der Betrag von 1000 M. eingelegt worden.
			2 700	Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 10 053,— M. " " " " " 1903 . . . 7 550,98 " " " " " " 1904 . . . 9 058,19 " zusammen 26 662,17 M. durchschnittlich 8887 M. Für das Jahr 1906 erscheint nach dem Berichte des Direktors ein Betrag von 6500 M. ausreichend; die noch nicht ganz abgeschlossene Neueinrichtung der Weinberge erfordert noch größere Ausgaben.
			4 945	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Uebertrag	21 005	—	25 950	—
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	—	100	—
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	1 600	—	1 600	—
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . . . .	450	—	450	—
	14	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	2 004	50	1 914	25
		Summe Titel III.	25 159	50	30 014	25
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)				
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	10 200	—	8 825	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	5 340	50	4 860	75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	25 159	50	30 014	25
		Summe der Ausgabe	40 700	—	43 700	—
		Die Einnahme beträgt	40 700	—	43 700	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Titel.				Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr		weniger				
ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	
—	—	4 945	—			
—	—	—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . 1 985,40 ℳ.
—	—	—	—			„ „ „ „ „ 1903 . 1 378,78 „
—	—	—	—			„ „ „ „ „ 1904 . 1 409,10 „
—	—	—	—			zusammen 4 773,28 ℳ.
—	—	—	—			oder durchschnittlich 1594 ℳ.
90	25	—	—			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invalidenversicherungsbeträge, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Schreibhilfe, Kosten des Rückerkursus und Wohnungsschädigung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Fachlehrer.
90	25	4 945	—			
—	—	4 854	75			
1 375	—	—	—			
479	75	—	—			
—	—	4 854	75			
1 854	75	4 854	75			
3 000	—	—	—			
3 000	—	—	—			

Nr.	Titel	Verfasser		Verlag	Jahr	Bd.	Bl.	Preis
		Vorname	Nachname					
1	...	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...	...	...

Anlage B.  
Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Kreuznach.

**Anlage B**

**zum Haushaltsplan**

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jezt		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
I.	<b>Wirtschaftserträge:</b>					
1	Ertrag der Weinberge und Rebschule . . . . .	4 500	2 500	2 000	—	Die Mehreinnahme von 2000 M. wird aus dem Ertrage der im Jahre 1905 angekauften Weinbergparzellen in Größe von 1 ha 47 a 62 qm erwartet.
2	Ertrag der Gartenwirtschaft . . . . .	100	100	—	—	Die Gartenerzeugnisse werden meistens in der Anstaltswirtschaft verbraucht.
II.	Pensionen und Schulgelder der Zöglinge . . . . .	5 100	5 100	—	—	Die Aufnahme von 20 Internatsschülern ist vorgesehen, die Provinzialverwaltung bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionssatze von 300 M. — 5100 M.
III.	Staatszuschuß . . . . .	4 600	4 600	—	—	Staatlicherseits werden zur Befreiung der Besoldungen der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M. und ferner für Obstbauschule 1000 M. Zuschuß bewilligt.
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	1 070	770	300	—	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 M. — 600 M. bewilligt. Der Fachlehrer Wengenroth bezahlt als Miete für die ihm überlassene Familienwohnung 300 M. Der Betrag von 170 M. ist als außerordentliche Einnahme anzusehen.
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 10 der Ausgabe daselbst) . . . . .	27 130	24 930	2 200	—	
	Summe der Einnahme	42 500	38 000	4 500	—	
	<b>Ausgabe.</b>					
I.	<b>Besoldungen.</b>					
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 950	3 900	50	—	Stelleninhaber: Direktor Schulte, bisheriges Gehalt 3950 M. Die Erhöhung um 50 M. ist infolge der vom 45. Provinziallandtag beschlossenen Änderung des Normalbesoldungsplanes eingetreten.
2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	1 400	600	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Wengenroth (Iom.), Gehalt 1800 M. Mit Rücksicht darauf, daß Wengenroth bei Beginn des Rechnungsjahres schon über 5 Jahre bei der Anstalt tätig ist, wird eine Erhöhung um 200 M. vorgeschlagen. Die Besätze der wissenschaftlichen und technischen Fachlehrer sind neu festgesetzt worden. (Vergl. Bemerkung bei Titel 1 2 des Haushaltsplans der Weinbauschule Trier.)
3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 300	500	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Goedeke (Iom.), Gehalt 1800 M. Der Fachlehrer Friederichs ist an die Weinbauschule in Trier versetzt worden.
	Zu übertragen	7 750	6 600	1 150	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.		Ueberschlag	7 750	6 600
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung und Verleumdung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200
		Summe Titel I.	9 550	7 800
II.		Audere persönliche Ausgaben.		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 279	1 849
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	1 100	1 100
	3	Für den Weinbergaufseher . . . . .	840	720
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschafterin . . . . .	1 250	1 150
		Summe Titel II.	5 469	4 819
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beköstigung . . . . .	8 715	9 360
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	200	100
	3	Für Reinigung . . . . .	1 050	1 050
	4	Für Mobilien, Utensilien, Voreanbedürfnisse, Geräte u. d. d. Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft . . . . .	1 000	1 000
		Zu übertragen	10 965	11 510

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
					1 150	—	
					600	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Simon (kon.), Gehalt 1800 M. (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Berücksichtigung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 14 gezahlt.)
					1 750	—	
					429	75	15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahre ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
					—	—	Der Elementarlehrer Juchz erhält 600 M., die Religionslehrer Dechant Kirsh und Pfarrer Josten je 250 M. Remuneration.
					120	—	Der Weinbergaufseher erhält 840 M. Barlohn, außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Brand und Licht. Seine Tätigkeit wird durch den vermehrten Weinbergbesitz erheblich mehr in Anspruch genommen, weshalb eine Erhöhung des Lohnes um 120 M. angezeigt erscheint.
					100	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohn von 750 M. freie Wohnung, Brand und Licht, die Wirtschafterin außer letzteren Emolumenten 500 M. Barlohn, ferner freie Kost. Der Lohn der Wirtschafterin ist um 100 M. erhöht worden, weil eine ältere und sehr geeignete Person jetzt die Stelle inne hat.
					649	75	
						645	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jüglinge, 1 Aufseher, 1 Wirtschafterin, 2 Dienstmädchen, zusammen 24 Personen für die Dauer von 10 Monaten (720 Tage), die 4 Lehrgenossen außerdem in den beiden Ferienmonaten (240 Tage) und 6 die Kostalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7620 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 305 M. = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt (nach 7620 + 1095 = 8715 M.
					100	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
					—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 18 M. monatlich, mithin jährlich 432 M. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 M. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife u.
					—	—	Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten; das Internat ist erst mit Oktober 1904 ins Leben getreten, es läßt sich eine Durchschnittsziffer daher noch nicht festsetzen.
					100	645	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Uebertrag	10 965	—	11 580	—
	5	Für Heizung . . . . .	1 200	—	1 200	—
	6	Für Beleuchtung . . . . .	650	—	580	—
	7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	—	50	—
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	—	500	—
	9	Für Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . . . .	700	—	1 000	—
	10	Für Reparieren der Fußböden und Herstellung eines Schuß- puphraumes im Internat . . . . .	1 300	—	—	—
	11	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u. (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u.)	8 000	—	6 500	—
	12	Für Abhaltung der Obstbaukurse . . . . .	100	—	100	—
	13	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler . . . . .	1 600	—	1 600	—
	14	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . . . .	450	—	450	—
	15	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965	75	1 820	50
		Summe Titel III.	27 480	75	25 380	50
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)				
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	9 550	—	7 800	—
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	5 469	25	4 819	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	27 480	75	25 380	50
		Summe der Ausgabe	42 500	—	38 000	—
		Die Einnahme beträgt	42 500	—	38 000	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Titel.				Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr		weniger				
₰	₰	₰	₰			
100	—	645	—			
—	—	—	—			Die Einrichtung des Internats ist erst im Herbst 1904 erfolgt, der Ausgabebetrag ist schätzungsmäßig eingerechnet.
—	—	—	—			Desgleichen.
—	—	—	—			Desgleichen.
—	—	300	—			Mit Rücksicht auf die Ausgabe unter Nr. 10 erscheinen hier 700 M. ausreichend.
1 300	—	—	—			Für die nur in diesem Haushaltsplan als einmalige Ausgabe erscheinende Summe liegt ein besonderer Kostenschlag vor. Die Arbeiten sind notwendig.
1 500	—	—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 7 268,05 M. " " " " " 1903 . . . 5 142,93 " " " " " " 1904 . . . 6 411,87 " zusammen 18 822,85 M. durchschnittlich also rund 6300 M. Die Mehrausgabe wird durch den größeren Weinbesitz und die Mehreinnahme bei Titel I Nr. 1 gerechtfertigt.
—	—	—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1902 . . . 1 644,86 M. " " " " " 1903 . . . 1 385,55 " " " " " " 1904 . . . 1 497,05 " zusammen . . . 4 527,46 M. durchschnittlich also rund 1510 M.
145	25	—	—			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Schüleraufs, Wohnungsentfärbung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
3 045	25	945	—			
2 100	25	—	—			

Titel	Verlag	
	Jahr	Preis
...	1900	...
...	1901	...
...	1902	...
...	1903	...
...	1904	...
...	1905	...
...	1906	...
...	1907	...
...	1908	...
...	1909	...
...	1910	...
...	1911	...
...	1912	...
...	1913	...
...	1914	...
...	1915	...
...	1916	...
...	1917	...
...	1918	...
...	1919	...
...	1920	...
...	1921	...
...	1922	...
...	1923	...
...	1924	...
...	1925	...
...	1926	...
...	1927	...
...	1928	...
...	1929	...
...	1930	...

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und  
Obstbauschule in Nrweiler.

## Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten  
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule  
in Nrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	Uebersicht	7 300	6 150
4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Be- leuchtung oder deren Wert mit 625 M.	1 800	1 200
	Summe Titel I.	9 100	7 350
II.	Audere persönliche Ausgaben.		
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	2 279 25	1 849 50
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer . . . . .	850	850
3	Für den Weinbergaufseher . . . . .	600	600
4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschafterin . . . . .	950	950
	Summe Titel II.	4 679 25	4 249 50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung . . . . .	9 075	9 720
2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche . . . . .	250	250
3	Für Reinigung . . . . .	700	800
4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellervirtschaft . . . . .	1 000	1 000
5	Für Heizung . . . . .	1 000	1 200
6	Für Beleuchtung . . . . .	750	750
7	Für Arznei und Verbandmittel . . . . .	50	50
8	Für Lehrmittel und Bibliothek . . . . .	500	500
	In übertragen	13 325	14 270

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	
		Wohin geht		
		mehr	weniger	
		1 150	—	
		600	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer (tam.), Gehalt 1800 M.
		1 750	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Vorfestsetzung aus Titel III 1, 5, 6 bzw. 14 gezahlt.)
		429 75	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten. Der Rechetrag ist infolge der Erhöhung der Lehrergehälter entstanden.
		—	—	Zwei Gemeindeführer erhalten je 300 M., der Religionslehrer Dechant Spuryem 250 M. Remuneration.
		—	—	Der Weinbergaufseher erhält außerdem freie Wohnung, Brand, Licht sowie Beföstigung.
		—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Bartolone von 550 M., freie Wohnung, Brand, Licht und Beföstigung, die Wirtschafterin 400 M. und die gleichen Emolumente.
		429 75	—	
		—	645	Mit täglicher Durchschnittslohn ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jög- linge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 1 Weinbergaufseher, 2 Dienstmädchen, zusammen 25 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7500 Tage), die 5 Lehrpersonen außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (300 Tage) und 6 die Anzahl im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7800 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7980 + 1095 M. = 9075 M.
		—	—	Zur Ergänzung der Wäsche vorgesehen.
		—	100	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 18 M. monatlich, zusammen also jährlich 432 M. Das Reinigen der Anfalltswäsche, sowie die Ausgaben für Seife u. erfordern den Rechetrag.
		—	—	Erscheint zur Ergänzung des Inventars erforderlich; ein Durchschnittsbetrag läßt sich noch nicht feststellen, da das Internat erst im zweiten Jahre besteht.
		—	200	Entspricht der Ausgabe in 1904.
		—	—	Dergleichen.
		—	945	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		Uebertrag	13 325	14 270
	9	Zür Unterhaltung der Gebäude, Mauern zc. . . . .	1 000	1 000
	10	Zür Bearbeitung der Weinberge, Rebhschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Reben, Weiden, Saft, Arbeitslöhne zc.)	4 000	5 000
	11	Zür Abhaltung der Obstbaukurse. . . . .	100	100
	12	Zür Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 600	1 600
	13	Zür Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte zc. . .	450	450
	14	Zür sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 945 75	1 980 50
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>22 420 75</b>	<b>24 400 50</b>
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Befoldungen . . . . .	9 100	7 350
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	4 679 25	4 249 50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	22 420 75	24 400 50
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>36 200</b>	<b>36 000</b>
		Die Einnahme beträgt	36 200	36 000
		<b>Ausgleich.</b>		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Ver- wendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Titel.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
			945			
			1 000			In 1903 betrug die Ausgabe 4024,55 M., in 1904 = 4582,20 M.
			34 75			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Rückertus Wohnungsschädigung für die außerhalb der Kassa Wohnung nehmenden Lehrer zc.
			1 979 75			
			2 179 75	1 979 75		
			200			
			200			

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
I	...	...	...
II	...	...	...
III	...	...	...
IV	...	...	...
V	...	...	...
VI	...	...	...
VII	...	...	...
VIII	...	...	...
IX	...	...	...
X	...	...	...
XI	...	...	...
XII	...	...	...
XIII	...	...	...
XIV	...	...	...
XV	...	...	...
XVI	...	...	...
XVII	...	...	...
XVIII	...	...	...
XIX	...	...	...
XX	...	...	...
XXI	...	...	...
XXII	...	...	...
XXIII	...	...	...
XXIV	...	...	...
XXV	...	...	...
XXVI	...	...	...
XXVII	...	...	...
XXVIII	...	...	...
XXIX	...	...	...
XXX	...	...	...

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur  
Gewährung von Viehentschädigungen infolge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom  
23. Juni 1880  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-  
drückung von Viehseuchen, und Ausführungs-  
gesetz vom 12. März 1881),
  - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom  
22. April 1892, betreffend die Entschädigung  
für an Milzbrand gefallene Tiere).

# Haushaltsplan

für die

## Verwaltung des Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom <sup>23. Juni 1880</sup>  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr  
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die  
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906				Betrag für das Rechnungsjahr 1905			
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultiesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultiesel.		Rindvieh.	
			ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢
I.	1	Zinsen der Reservefonds . . . .	9 001	56	25 084	42	8 001	56	22 584	42
	2	Abgaben der Viehbesitzer . . . .	54 929	10 268	554	—	54 223	50 268	143	50
		Summe der Einnahme	63 930	66 293	638	42	62 225	06 290	727	92

Within jezt für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh				
mehr		weniger		mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	
1 000	—	—	—	2 500	—	—	—	Der Reservefonds für Pferde betrug September 1905 340 062,20 ℳ, derjenige für Rindvieh 908 376,96 ℳ. Beide Fonds sind bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar hinterlegt. Der Pferdeversicherungsfonds ergibt an Zinsen: 100 000,— ℳ zu 3% = 3 000,— ℳ. der Rest 240 062,20 „ „ 2 1/8% = 6 001,56 „ zusammen 9 001,56 ℳ. Der vorgenannte Rindviehversicherungsfonds bringt an Zinsen ein: 500 000,— ℳ zu 3% = 15 000,— ℳ. der Rest 408 376,96 „ „ 2 1/8% = 10 084,42 „ zusammen 25 084,42 ℳ.
705	60	—	—	410	50	—	—	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses sind als Abgaben in den Rechnungsjahren 1902, 1903 und 1904 für Pferde 30 Pfg. und für Rindvieh 25 Pfg. für das Stüd erhoben worden. Unter Zugrundelegung dieses Abgabensatzes und nach dem in den genannten Jahren durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 183 097 Pferde, Esel u. zu 30 Pfg. = 54 929,10 ℳ. 1 074 216 Stüd Rindvieh „ 25 „ = 268 554,— „ Die Festsetzung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlussfassung des Provinzialausschusses.
1 705	60	—	—	2 910	50	—	—	





Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

# Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen,**

(§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
		„ „	„ „
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln zur Leistung von Zuschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen, Erhaltung und Ergänzung von Landesbibliotheken, Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . . . . 55 800 M. Davon werden in den vorliegenden Haushaltsplan eingestellt . . . . . 26 000 „	26 000	26 000
	während in dem Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen der Rest nachgewiesen wird mit . . . . . 29 800 M.		
II.	Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmales in Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus: a) Linsen vorhandener Bestände . . . . . 150 b) Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . . 2 000	150 2 000	150 2 000
	Summe der Einnahme	28 150	28 150
<b>Ausgabe.</b>			
I.	Befoldungen.		
1	Für den Direktor des Denkmälerearchivs a) Gehalt . . . . . 3 900 M. b) Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 660 „		
2	Für einen technischen Bureauassistenten a) Gehalt . . . . . 1 500 M. b) Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 432 „		
II.	1 Zu den bei Nummer 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf Beschluß des Provinzialausschusses . . . . . 16 600	16 600	16 600
2	Zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten . . . . . 2 400	2 400	2 400
3	Zuschuß für die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde . . . . . 3 000	3 000	3 000
4	Zuschuß für den städtischen Gemälde-Galerie-Verein zu Düsseldorf . . . . . 3 000	3 000	3 000
5	Zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler für die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier . . . . . 1 000	1 000	1 000
III.	Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmales zu Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus . . . . . 2 150	2 150	2 150
	Summe der Ausgabe	28 150	28 150
	Die Einnahme beträgt	28 150	28 150
	Ausgleich.		
	(Die am Jahresstufte verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„ „	„ „	
		Die Kosten haben betragen: 1902 . . . . . 3 096,37 M. " " " " 1903 . . . . . 2 114,— " " " " " 1904 . . . . . 2 108,35 " zusammen 7 318,62 M. durchschnittlich 2 439,54 M. Die nicht verbrauchten Beträge werden zu entsprechender Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
		Stelleninhaber: Dr. Renard, bisheriges Gehalt 2800 M. Die Bezüge der Stelle werden aus demjenigen Betrag gezahlt, welcher aus dem Ständefonds für die Kosten der Denkmälerstatistik bestimmt wird. Aus denselben Mitteln wird der Beitrag zum Haushaltsplan zur Zahlung der Pensionen etc. entnommen werden.
		Zur Kühlung in der Verwaltung des Denkmälerearchivs, bei der Denkmälerstatistik und zur Unterstützung des Provinzialkonservators in seinen Schreib- und Zeichenarbeiten ist schon seit Jahren eine Bureauhilfe väterlich beschäftigt, deren Vergütung aus dem Fonds für die Denkmälerstatistik bezahlt wird. Diese Hilfe ist auf die Dauer nicht zu entbehren und empfiehlt es sich umso mehr, eine etatsmäßige Stelle vorzusehen und Gelegenheit zur Beibehaltung des jetzigen Bureaugehülfen zu schaffen, weil dieser in mehrjähriger Tätigkeit für die Besonderheiten der technischen Beschäftigung im qu. Bureau praktisch ausgebildet ist. — Gehalt etc. sollen auch ferner aus dem Fonds für die Denkmälerstatistik entnommen werden.
		Vergleiche die Bemerkung zu Titel II der Einnahme.

	1870	
	Januar	Februar
1. Januar	100	100
2. Januar	100	100
3. Januar	100	100
4. Januar	100	100
5. Januar	100	100
6. Januar	100	100
7. Januar	100	100
8. Januar	100	100
9. Januar	100	100
10. Januar	100	100
11. Januar	100	100
12. Januar	100	100
13. Januar	100	100
14. Januar	100	100
15. Januar	100	100
16. Januar	100	100
17. Januar	100	100
18. Januar	100	100
19. Januar	100	100
20. Januar	100	100

Haushaltsplan der Provinzialmuseen.

# Haushaltsplan

der

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.	1	Vom Grundeigentum:		
		a. Museum in Bonn . . . . .	15	15
		b. Museum in Trier . . . . .	10	10
		Summe Titel I.	25	25
II.	1	Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:		
		a. aus Staatsmitteln . . . . .	12 000	12 000
		b. aus Provinzialmitteln . . . . .	29 800	28 800
		Summe Titel II.	41 800	40 800
III.	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen:		
		Eintrittsgeld für den Besuch der Museen		
		a. in Bonn (seither 630 M.) . . . . . 630 M.		
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (seither 2750 M.) . . . . . 2750 „	3 380	3 380
	2	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verlaufe von Führern, Photographien und Doubletten sowie zur Abrundung:		
		a. in Bonn . . . . . 150 M.		
		b. in Trier . . . . . 345 „	495	495
		Summe Titel III.	3 875	3 875
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Vom Grundeigentum . . . . .	25	25
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln . . . . .	41 800	40 800
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	3 875	3 875
		Summe der Einnahme	45 700	44 700

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Pachtloß aus den für Ausgrabungszwecke nicht verwendeten Ländereien bei Stantenheim.
		Erlös aus verkauften Heu von den Stöckungen des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
1 000		
1 000		
		Die Einnahmen bei Bonn haben betragen:
		im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 517,75 M.
		1903 . . . . . 507,— „
		1904 . . . . . 322,50 „
		zusammen 1 347,25 M.
		durchschnittlich 449,08 M.
		Die Einnahmen bei Trier haben betragen:
		im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 2 948,85 M.
		1903 . . . . . 3 235,35 „
		1904 . . . . . 2 981,15 „
		zusammen 9 165,35 M.
		durchschnittlich 3055,11 M.
		Die Einnahme hat bei beiden Museen betragen:
		im Rechnungsjahre 1902 . . . . . 514,80 M.
		1903 . . . . . 835,90 „
		1904 . . . . . 1 069,60 „
		zusammen 2 520,30 M.
		durchschnittlich 840,10 M.
1 000		
1 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>I. Befoldungen.</b>				
1		Für den Direktor des Museums in Bonn Gehalt . . . . .	4 800	4 500
		Denselben Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	660	660
2		Für den Direktor des Museums in Trier Gehalt . . . . .	4 500	4 300
		Denselben Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	660	660
3		Für den Assistenten des Museums in Trier Gehalt . . . . .	2 500	2 500
		Denselben Wohnungsgeldzuschuß . . . . .	432	432
4		Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt . . . . .	800	800
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 280 M.		
		Summe Titel I.	14 352	13 852
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für technische Hilfskräfte bei dem Museum in Bonn . . . . .	3 000	2 500
		Summe Titel II. für sich.		
<b>III. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
2		Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten:		
		a. für das Museum in Bonn . . . . .	2 500	
		b. " " " " Trier . . . . .	2 500	
			5 000	5 000
		Zu übertragen	5 000	5 000

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<b>Vorbemerkung.</b>
		Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I. Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anordnung der Direktoren.
300	—	Stelleninhaber: Dr. Lehner, bisheriges Gehalt 4800 M.
—	—	
200	—	Stelleninhaber: Dr. Graeven, bisheriges Gehalt 4500 M. Dr. Graeven ist am 4. November 1905 gestorben.
—	—	Stelleninhaber: Assistent Oberb, bisheriges Gehalt 2500 M.
—	—	
—	—	Stelleninhaber: Kastellan Reg, Gehalt 800 M.
500	—	
500	—	Die Zahlung der Vergütung hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Wegen bevorstehender größerer Ausgrabungen ist die vorübergehende Annahme einer technischen Hilfskraft erforderlich.
—	—	
—	—	Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben bei dem Museum in Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 2 903,70 M. " " " " 1903 . . . 2 191,95 " " " " " " 1904 . . . 2 480,24 " " zusammen 7 575,90 M. durchschnittlich 2525,30 M. Die Ausgaben bei dem Museum in Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1902 . . . 300,26 M. " " " " 1903 . . . 938,42 " " " " " " 1904 . . . 3 119,21 " " zusammen 4 357,89 M. durchschnittlich 1452,63 M. Seitens der Museumskommission sind aus dieser Nummer den übrigen Nummern des Titels III die dort nachgewiesenen Mehrausgaben zugewiesen worden.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.		Uebertrag	5 000	5 000
2		Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie berühren	5 000	5 000
3		Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsgrabungen, bis zur Höhe von 150 M. zur Verfügung der Direktoren, a. für das Museum in Bonn . . . . . 1500 M. b. " " " " Trier . . . . . 1500 "	3 000	3 000
4		Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten: a. für das Museum in Bonn . . . . . 1000 M. b. " " " " Trier . . . . . 1000 "	2 000	2 000
5		Für die Anlegung, Unterhaltung und Vermehrung einer Bibliothek: a. für das Museum in Bonn (seither 500 M.) 500 M. b. " " " " Trier (seither 1000 M.) 1000 "	1 500	1 500
Zu übertragen			16 500	16 500

Dithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	
—	—	—	—	Ueber diesen Fonds stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsplan auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1902 . 3 067,52 M. " " " " 1903 . 6 822,13 .. " " " " 1904 . 3 320,55 .. zusammen 13 210,20 M. durchschnittlich 4403,40 M.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1902 . 1 231,92 M. " " " " " " " " 1903 . 1 011,— .. " " " " " " " " 1904 . 619,— .. zusammen 2 861,92 M. durchschnittlich 953,97 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1902 . 1 562,55 M. " " " " " " " " 1903 . 1 984,81 .. " " " " " " " " 1904 . 2 622,22 .. zusammen 6 169,58 M. durchschnittlich 2056,52 M.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1902 . 1 014,52 M. " " " " " " " " 1903 . 1 001,20 .. " " " " " " " " 1904 . 593,58 .. zusammen 2 609,30 M. durchschnittlich 869,77 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1902 . 2 644,68 M. " " " " " " " " 1903 . 1 110,40 .. " " " " " " " " 1904 . 589,22 .. zusammen 4 344,30 M. durchschnittlich 1448,10 M.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1902 . 292,96 M. " " " " " " " " 1903 . 481,— .. " " " " " " " " 1904 . 492,05 .. zusammen 1 266,01 M. durchschnittlich 422,— M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1902 . 1 317,40 M. " " " " " " " " 1903 . 611,64 .. " " " " " " " " 1904 . 650,34 .. zusammen 2 579,38 M. durchschnittlich 859,79 M.





Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke.

# Haushaltsplan

für

## gewerbliche Zwecke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.		Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	
			₹	₹	₹	₹
I.		Uebertrag	129 000	—	127 450	—
	18	Zuschuß an die Stadt Aachen für die Tiefbauabteilung der dortigen königlichen Baugewerkschule . . . . .	4 000	—	4 000	—
	19	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für die Solinger Industrie in Solingen . . . . .	5 000	—	—	—
	20	Zur Hebung und Förderung der gewerblichen Tätigkeit in der Provinz auf Beschluß des Provinzialausschusses . . .	3 050	—	3 050	—
		Summe der Ausgabe	141 050	—	134 500	—
		Die Einnahme beträgt	141 050	—	134 500	—
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
1 550	—	—	—	
—	—	—	—	
5 000	—	—	—	
—	—	—	—	
6 550	—	—	—	
6 550	—	—	—	

Zu 19: Für die Solinger Industrie hat sich die Gründung einer Fachschule als ein dringendes Bedürfnis ergeben. Versuchsweise ist eine solche unter finanzieller Beihilfe der Fabrikanten von der Stadt Solingen eingerichtet worden. Nachdem diese sich bemüht hat, erklärt die kgl. Staatsregierung sich bereit, sich an der Schule in derselben Weise zu beteiligen, wie bei den sonstigen Fachschulen. Sie übernimmt die Hälfte der laufenden Ausgaben, von der anderen Hälfte trägt die Stadt Solingen, welche Schulgebäude und Inventar vorab zu stellen hat,  $\frac{2}{3}$  der Landkreis  $\frac{1}{3}$ . Von der Provinz wird für Stadt und Landkreis ein Zuschuß erbeten, welcher für das Jahr 1906, wo die Schule noch nicht vollendet ist, 5000 M., in der Folge wie bei den andern Schulen 10 000 M. betragen soll. Der Provinzialausschuß schlägt vor, für das Jahr 1906 zunächst 5000 M. in den Haushaltsplan einzustellen.





